160. XIII. Jahrgang. Auflage 100000 täglich. Freitag, 16. Juni 1905.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 3397, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Anzeigen: Spaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Umgebung 25 Pf., auswärts 25 Pf., Tabellensatz 50 Pf. Die 3spaltige Zeile für Dresden und Umgebung 1 Mk., für auswärts 1 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen Rabatt laut Tarif. Chiffrengebühren 30 Pf. Inserate von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telephonische Aufnahme von Inseraten unzulässig. Unsere in- und auswärtigen Filialen sowie sämtliche Annoncenbureaus im In- und Auslande nehmen Inserate zu Originalpreisen und Rabatten an.

Abonnement: In Dresden und Vororten monatlich 50 Pf., pro Quartal 1.50 Mk. frei Haus, durch unsre Provinz-Filialen monatlich 65 Pf., pro Quartal 1.95 Mk. frei Haus. Mit der Beilage „Dresdner Fliegende Blätter" pro Monat 15 Pf. mehr.
Bestellung: Ausg. A monatl. 67 Pf., pro Quartal 2.00 Mk.
mit „Dr. H. Bl." „ B „ 80 „ „ „ 2.40 „
In Oesterreich-Ung. „ A „ 1.00 Kr. „ „ 3.00 Kr.
Für die Schweiz „ A „ 0.83 Frs. „ „ 2.50 Frs.
„ „ „ „ B „ 0.96 „ „ „ 2.84 „
Nach dem Auslande per Kreuzband pro Woche 1 Mk.

Diese Nummer umfaßt 18 Seiten. Roman Seiten 17 und 18.

England und die skandinavische Krisis.

Als das norwegische Storthing den entscheidenden Beschluß gefaßt hatte, den König zu entsetzen und die Union mit Schweden selbst zu erklären, haben wir sofort darauf hingewiesen, daß unter Umständen Norwegen in die Arme Rußlands getrieben und dann zur Belohnung für eine gegen England geleistete Hilfe einen eisfreien Hafen erhalten könnte. Das würde natürlich den heftigsten Widerspruch Englands hervorrufen, welches das lebhafteste Interesse daran hat, Rußland vom offenen Meer fern zu halten und jede Entwicklung einer großen russischen Macht zu hintertreiben. Hier liegt also die Möglichkeit internationaler Verwicklungen von deren Ernst nicht unterschätzt werden darf. Denn bei einem kriegerischen Zusammenstoß zwischen den skandinavischen Brüdervölkern und bei einer Parteinahme Englands für Rußlands ist zugleich der Frieden ganz Europas bedroht.

Die englische Presse läßt denn auch keinen Zweifel daran aufkommen, daß Großbritannien die hier in Betracht kommenden Fragen sehr wichtig hält und nicht daran denkt, Rußland aus der skandinavischen Krisis irgendwelchen Vorteil ziehen zu lassen. Unser Londoner n.-Korrespondent sendet uns darüber folgendes Telegramm:

London, 15. Juni. (Priv.-Tel. der „Dresdner N. N.") Heute wird im Schlosse zu Windsor die Hochzeit der Nichte des Königs von England, Prinzessin Marguerite von Connaught, mit dem Sohn des Kronprinzen von Schweden, dem Prinzen Gustav Adolf, dem ältesten Enkel des Königs Oskar, gefeiert. Die Hochzeit wird unter dem in England herrschenden Gesetze gemäß streng als Privatangelegenheit der königlichen Familie angesehen und ohne besondere Beteiligung des großen Publikums gefeiert werden. Trotzdem aber wird diese Heirat als ein politisches Ereignis ersten Ranges angesehen, und zwar wegen der Losreißung Norwegens von Schweden, die hier als eine unangenehme und unter Umständen gefährliche Sache betrachtet wird, da man vermutet, daß Norwegen, welches bis jetzt von keiner der europäischen Großmächte die Billigung für die Abreißung oder die Anerkennung als eigner Staat erhalten hat, geneigt sein wird, sich Rußland in die Arme zu werfen und Rußland einen eisfreien Hafen zu geben. Unter diesem Gesichtspunkte wird die heutige Hochzeit von den Londoner Morgenblättern als ein überaus wichtiges politisches Ereignis bezeichnet mit der ausgesprochenen Tendenz, darzutun, daß alle Aspirationen Rußlands auf Norwegen einen energischen Widerstand in England finden würden.

* * *

Zur skandinavischen Krisis selbst ist zu berichten, daß König Oskars Antwort auf die Adresse des Storthing in der gestrigen Storthingsitzung vom Präsidenten des Storthing, Berner, unter großer Aufmerksamkeit des Hauses verlesen worden ist. Das Haus überwies einstimmig und ohne Debatte das Schreiben einem Sonderausschuß und vertagte sich dann.

Die skandinavische Presse beschäftigt sich natürlich lebhaft mit dem Schreiben des Königs. Die norwegischen Blätter betonen, daß die Auffassung des Königs von der Union und von seinen konstitutionellen Rechten und Pflichten unbillig, unhaltbar und unvereinbar mit allem sei, was nationale Selbständigkeit und konstitutionelle Selbstverwaltung heißt. Die schwedischen Blätter dagegen billigen die Haltung des Königs in zurückhaltender Art, als man erwarten mußte. So schreibt eins der führenden, „Stockholms Bladet": Das Schreiben des Königs ist so ruhig abgefaßt, daß man über die Selbstbeherrschung staunt, die es diktierte. Hier findet man Wege offen, sowohl für eine Personalunion, als auch für einen jungen Bernadotte auf dem norwegischen Königsthron.

Für die zahlreichen Huldigungstelegramme und Zustimmungskundgebungen, die ihm aus allen Teilen Schwedens zugegangen sind, hat König Oskar folgendes Dankschreiben veröffentlichen lassen:

„Die Revolution, welche der Staatsrat und das Storthing Norwegens gegen seinen König und sein Brudervolk dadurch gemacht haben, daß sie die beschworenen heiligen Gesetze brachen, hat meinem Herzen eine tiefe, ja unheilbare Wunde zugefügt. Unter den Sorgen, welche dieses gesetzwidrige Auftreten mir bereitet hat, ist es in Wahrheit ein unbeschreiblicher Trost gewesen, die tausendfältigen Beweise der Treue und Liebe zu erhalten, welche mir von nah und fern, von Männern und Frauen jeden Alters und aller Gesellschaftsklassen im schwedischen Reiche, sowohl mündlich wie schriftlich und telegraphisch, zuteil geworden sind. Nehmt hierfür alle und jeder eures bejahrten Königs heißesten Dank entgegen! Aus tief bewegtem Herzen spreche ich diese Worte. Gott segne mein schwedisches Volk! Das wird das heißeste und innigste Gebet sein, das ich im Rest meines Lebens zum Höchsten senden werde!"

Radolin bei Rouvier.

Der französische Ministerpräsident Rouvier, der an Stelle des zurückgetretenen Delcassé einstweilen Frankreichs äußere Politik leitet, hat gestern mit dem deutschen Botschafter in Paris, Fürst Radolin, seine erste Unterredung über die Marokkoangelegenheit gehabt. Die Aussprache der beiden Staatsmänner hat zwar die zwischen Deutschland und Frankreich in dieser Frage bestehenden Differenzen noch nicht beseitigt, jedoch die Bestätigung gebracht, daß Rouvier ernsthaft nach einer Verständigung mit Deutschland strebt. Wir sind überzeugt, daß die maßgebenden Berliner Kreise bei aller Wahrung unsrer Interessen es an Entgegenkommen nicht werden fehlen lassen.

Ueber die Unterredung Radolins und Rouviers ist uns folgendes Telegramm zugegangen:

-)- Paris, 15. Juni. (Priv.-Tel. der „Dresdner Neuesten Nachrichten".) Der deutsche Botschafter Fürst Radolin hatte gestern eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Rouvier im Auswärtigen Amte. Die Unterredung dauerte eine volle Stunde und betraf ausschließlich die Marokko-Angelegenheit. Obwohl beiderseits das übliche Stillschweigen über die Unterhaltung beobachtet wird, läßt sich doch aus einigen Aeußerungen Rouviers bereits der Gang der Unterredung feststellen. Rouvier gab nach einigen einleitenden Worten des Fürsten Radolin sofort die Erklärung ab, daß Frankreich nur den Wunsch hege, die Marokkofrage in entgegenkommendster Weise mit Deutschland zu regeln, doch sei dazu in erster Linie nötig, die Ziele Deutschlands zu kennen. Fürst Radolin erwiderte, die deutsche Regierung könne sich vorerst nur an den Vorschlag des Sultans von Marokko halten, der eine internationale Konferenz verlangte. Diese Antwort hatte selbstverständlich Rouvier vorausgesehen und äußerte darauf, im Prinzip habe auch Frankreich gegen eine Konferenz nichts einzuwenden, aber es sei doch richtiger, daß vorher Frankreich und Deutschland ihre nunmehr in bester Weise begonnene Aussprache zu zweien fortsetzten und sich über die Gesichtspunkte einigten, unter welchen die beiden Länder in die etwaige Konferenz eintreten wollten. Fürst Radolin konnte hierzu keine Erklärung abgeben, versprach aber, sofort nach Berlin zu berichten. Somit ist der Marokkohandel noch auf dem alten Punkte. Die Aussprache zwischen Deutschland und Frankreich ist also zwar eingeleitet, aber in keiner Weise vorwärts gediehen. In der Kammer hat denn auch das vertraulich bekannt gewordene Ergebnis der Unterredung wenig befriedigt. Die erste Folge des langsamen Fortschreitens der deutsch-französischen Verhandlungen scheint zu sein, daß ein Umschwung in den Absichten Rouviers eingetreten ist, denn er wird nunmehr definitiv das Auswärtige Amt übernehmen, um die Verhandlungen selbst weiter zu führen. Die Frage seiner Nachfolgeschaft im Finanzministerium ist hierbei vollständig in den Hintergrund gedrängt worden. Man nimmt immer noch an, daß als Nachfolger in erster Linie in Frage kommen: der Unterstaatssekretär Merlou und der Deputierte Caillaux, der unter Waldeck-Rousseau Finanzminister war. Eine Interpellation über die auswärtige Politik wird wahrscheinlich morgen stattfinden. Es ist aber nicht anzunehmen, daß Rouvier sich augenblicklich über die Marokkoaffäre äußern wird, da er abwarten wird, bis Deutschland seine Wünsche formuliert hat, um Stellung dazu nehmen zu können.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Verstärkung der Befestigungen von Kiautschou. Die Errichtung einer Fortifikation in Tsingtau und die Verdoppelung der Matrosenartilleriebesatzung ist jetzt befohlen worden, da sich angeblich eine Verstärkung der vor einer Reihe von Jahren getroffenen Schutzmaßnahmen zur Sicherung der deutschen Stellung in Kiautschou als dringend erwünscht erweist. Zunächst handelt es sich um Schaffung geeigneter Minen- und Sperranlagen. Einige Monate nach der Besitzergreifung Kiautschous, nämlich im April 1898, wurde für die Befestigungen im Pachtgebiete eine Artillerieverwaltung eingerichtet und im Oktober 1902 wurde an Stelle des Matrosenartilleriedetachements eine aus 2 Kompagnien bestehende Matrosenartillerieabteilung formiert. Dieser sollen jetzt 2 weitere Kompagnien angegliedert werden, und zwar die 3. am 1. Oktober d. J. und die 4. im Sommer 1906. Zur Bildung der 3. Kompagnie sollen alle 4 Matrosenartillerieabteilungen in der Heimat Mannschaften abgeben. Gleichzeitig wird die bisher der 3. Matrosenartillerieabteilung in Lehe zugeteilte Stammkompagnie selbständig und mit einer neu zu bildenden 2. Kompagnie als „Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiautschou" am 1. Oktober d. J. formiert. Die gleichzeitig verfügte Zusammenlegung der Stammkompagnien des 3. Seebataillons und der Stammbatterie der Marinefeldbatterie in das 3. Stammseebataillon bedeutet nach der „Post" keine Personalvermehrung. Die Stammarineteile haben die Aufgabe, das Personal auszubilden, so daß die im Kiautschougebiete garnisonierenden Marineteile stets ausgebildete und gut geschulte Mannschaften bekommen. Während dem 3. Seebataillon und der Marinefeldbatterie die Verteidigung Kiautschous von der Landseite zufällt, hat die Matrosenartillerieabteilung die Aufgabe,

Wie Peter Carlowitsch Muranow befördert wurde.

Von Carola v. Eynatten (Freiburg i. B.).

Nachdruck verboten.

Peter Carlowitsch Muranow saß seit vollen 30 Jahren als Bezirksrichter in der gleichen Stadt, und zwar zum Vergnügen aller derer, die amtlich mit ihm zu tun hatten, aber zu ihrer Gattin Olga Markowna lebhaftestem Mißvergnügen. Sowohl seinen Dienstjahren wie auch seiner Amtsführung nach besaß er doch schon Anspruch auf Beförderung, er hatte jedoch Prinzipien, von denen er nicht abwich, und das tut nicht immer gut, weder in Rußland noch anderswo. Zu diesen Prinzipien war er nach und nach, auf Umwegen, gekommen; sie waren kein Patengeschenk, das ihm die tückische Fee in die Wiege gelegt hatte.

Sein verstorbener Vater, gleichfalls Justizbeamter in einer Kleinstadt, hatte ihm durch Wort und Beispiel die Grundsätze eingeprägt: 1. Sei nie andrer Meinung als deine Vorgesetzten. 2. Wo du nicht aufrecht schreiten kannst — krieche; du kommst desto eher ans Ziel. 3. Den Fußtritt, der von oben kommt, stecke geduldig ein und erleichtere dich, indem du ihn mit Zinsen und Zinseszinsen nach unten zurückgibst. 4. Schreie bei jeder Gelegenheit heraus du nur kannst: „Das Leben für den Zar!" Dabei hüte aber dein Leben sorglich, damit ihm kein Leid widerfahre. 5. Tue, was dir gefällt, hüte dich aber vor jedem Zeugen, ob es auch dein liebster Freund, wenn du tust, was du nicht sollst! Du dagegen wende dich ab, wenn andre tun, was Gott und der Zar verboten haben, sofern das „Sehen" nicht deinem sicheren Vorteil dient. — Hältst du dich an diese goldenen Lebensregeln, mein Sohn, so wirst du vorwärts kommen. Es mag sein, daß du so wenig wie ich zu den höchsten Stellen des Beamtentums aufsteigst, deine Tage aber fällt sich sicher und du führst ein sorgloses Dasein.

Peter Carlowitsch gehörte zu jenen leider dem Aussterben begriffenen respektvollen und vernünftigen Söhnen, denen jedes Wort aus Vaters Mund lautere Weisheit ist. Darum schwor er auf des Vaters Lehren, zumal das Leben daheim wirklich äußerst behaglich war.

Einst kam aber ein Tag, an dem gegen den alten Boris Muranow eine Anklage wegen Amtsmißbrauchs und anderer schöner Dinge erhoben wurde, und im Verlauf des Prozesses entrann er trotz seiner Schlauheit und stets geübten Vorsicht nur mit Mühe und Not dem Gefängnis. Als die Angelegenheit ihrer heillosen Verworrenheit halber mit seiner Pensionierung endete, war Boris so glücklich, daß er seinem Heiligen zwei zehnpfündige Wachskerzen opferte, obgleich er kein Freund unnützer Ausgaben war. — Und all der Lärm um einer Kleinigkeit willen: weil sich zufällig einige hundert Rubel aus der Hand eines reichen Wucherers in die seinige verirrt hatten und ein Bäuerlein infolgedessen von Haus und Hof kam, es wußte nicht recht wie! —

Dieses Vorkommnis machte Peter Carlowitsch stutzig, erschütterte seinen Glauben an die Unfehlbarkeit der väterlichen Lebensregeln. Klugerweise behielt er jedoch seine Zweifel für sich und dachte nur im stillen darüber nach, wie er es anfangen könnte, um sicher und ohne Fährlichkeiten vorwärts zu kommen im Leben. Als seine Studien sich ihrem Abschluß zuneigten, stand sein Entschluß fest; er lautete: stets das gerade Gegenteil von dem tun, was Vater Boris ihm anempfohlen hatte!

Von dieser Stunde an war sein oberster Grundsatz: ohne Ansehen der Person stets dem recht geben, der wirklich recht hat! Nur solche Wege gehen, die breit in der Sonne liegen! — Hielt er ohne jedes Schwanken daran fest, so mußten ihm allenthalben Segenswünsche nachfolgen, wie dem Vater Verwünschungen gefolgt waren, mußten seine Vorgesetzten auf ihn aufmerksam werden, ihm ihr volles Vertrauen schenken, mußte er in rascher Folge aufsteigen, vielleicht bis zur höchsten Richterstelle des Reiches!

Zwei dieser Voraussetzungen erfüllten sich. Peter Carlowitsch wurde von der Bewohnerschaft des Bezirks beinahe wie ein Heiliger verehrt, und er lenkte die Aufmerksamkeit seiner Vorgesetzten auf sich. Leider aber in andrer Weise, als er erwartet hatte. Sie erblickten in ihm einen Schwärmer, einen Neuerer, und mit solchen Leuten ist nicht viel anzufangen. Folglich blieb er am Bezirksgericht kleben.

Zuerst war er ärgerlich über diesen kaum mehr gutzumachenden Fehler in seiner Rechnung, nach und nach aber schwang er sich zu der philosophischen Anschauung auf, daß es schließlich gleichgültig sei, ob man als Bezirksrichter oder als Senatspräsident seine irdische Pilgerfahrt vollendet, vorausgesetzt, daß man genug hat, um angenehm zu leben. Und das hatte er, mehr als genug. Sein Vater hatte ein über Erwarten stattliches Vermögen hinterlassen; Olga Markowna war die alleinige Erbin eines Lederfabrikanten, der viel in Armeelieferungen „gemacht" hatte. So wäre das Glück der Familie nahezu vollkommen gewesen, hätte Frau Muranow ebenso gedacht wie ihr Mann. Sie aber war ehrgeizig und verlangte nach einer Stellung im Vordergrunde, sogar im vordersten Vordergrunde.

Darum grollte sie ihrem Peter Carlowitsch, der ihr eine solche Stellung nicht zu erringen verstand, darum mußte er eben wieder eine Auseinandersetzung über sich ergehen lassen.

„Wenn man seinem Mann 500 000 Rubel zubringt und später noch mehr als das Doppelte bekommt, darf man wohl erwarten, daß er einen wenigstens zur Staatsrätin macht!" kreischte Olga

„Hinge es von mir ab, mein Täubchen, so wärst du längst Staatsrätin! Du weißt aber so gut wie ich, daß ich leider nichts dazu kann. Der Beamte kann sich nicht selbst befördern, er muß warten, bis er befördert wird. Dauert es ihm damit zu lange, so kann er seinen Abschied nehmen", antwortete Peter Muranow, der mit Vergnügen seinen Abschied genommen hätte.

„Das fehlte noch, du, ein Mann von 39 Jahren —"

„Sage ich denn, daß ich es tun will?"

„Und wenn du es wolltest, erst müßte ich einwilligen! — Eben erst hast man dir wieder den unwissenden Askaut vorgezogen; es ist nun höchste Zeit, energische Maßregeln zu ergreifen! Ich will Staatsrätin werden, hörst du, Peter Carlowitsch, Staatsrätin! Und zwar so lange ich noch jung und schön bin!"

Peter Carlowitsch zuckte halb in Verzweiflung, halb belustigt über das zornige Aufstampfen seiner Frau die Achseln „So werde es, bitte, wenn du kannst! Ich lege dir nichts in den Weg."

„Ich werde es auch werden, und du wirst das Deinige dazu beitragen, darauf kannst du dich verlassen!"

Ihre Stimme versagte, erstickt in der Empörung über des Gatten unerhörten Gleichmut. Was dachte er sich? War es nicht seine Pflicht, flott aufzusteigen in der hierarchischen Stufenleiter, bildete er sich ein, man schiebe eine halbe Million Rubel einfach in die Tasche, ohne daß Gegenleistungen gefordert würden?

„Und das Meinige wäre?" erkundigte sich der geplagte Peter Carlowitsch mißtrauisch.

„Daß du deine überspannten Ideen fahren läßt, endlich — endlich als vernünftiger Mensch handelst! — Ich habe mir die Adresse eines kleinen Justizbeamten verschafft, der unter anständigen Bedingungen seinen Einfluß geltend macht. Er sitzt an der Quelle —"

„Das ist nichts für mich!" rief Peter Carlowitsch und schüttelte sich.

„Du bist ein Narr!"

„Ein anständiger Mensch bin ich! Verstehst du mich, Olga Markowna, ein anständiger Mensch, der nur die breiten sonnenbestrahlten Wege geht!"

„Die beim Bezirksrichter ihr Ende haben!" höhnte sie.

„Egal! Komme ich auch keinen Schritt weiter, so weiche ich doch nicht von meinen Wegen!"

„Ich werde dich zwingen, deine Pflicht als Gatte und Vater zu tun! Sollen wir unter deinen fixen Ideen leiden? Was ich fordere, schadet keiner Seele!"

„Es ist bloß eine Erbärmlichkeit!"

„Hunderte tun dasselbe, Vornehmere als du!"

„Ich tu's aber nicht!"

„Das will ich sehen!"

„Du wirst es sehen."

„So gehe ich zu meinen Eltern zurück!"

„Bereite ihnen dieses Vergnügen." —

Bei Muranows war es in den folgenden sechs Wochen höchst ungemütlich. Zu ihren

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19050616/1

mit Hilfe der Küstenbefestigungen und Minen das Schutzgebiet gegen Angriffe von der See her zu schützen.

Keine Bevorzugung der preußischen Seehandlung. Im Anschluß an eine gemeinschaftliche Rundverfügung der preußischen Minister des Innern und der Finanzen, worin den preußischen Staatsbehörden die ausschließliche Inanspruchnahme der preußischen Seehandlung auf Grund des ihr durch königliche Kabinettsorder vom 17. Januar 1820 erteilten Privilegs zur Pflicht gemacht worden war, hatte der frühere Minister des Innern Frhr. v. Hammerstein die Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten ersucht, auch die der Provinzialverwaltung unterstehenden Kassen und Institute, sowie die Kommunalbehörden, öffentliche Sparkassen und ähnliche Behörden auf den Geschäftsverkehr mit der Seehandlung hinzuweisen. Der neue preußische Minister des Innern hat in Gemeinschaft mit dem Finanzminister auf eine Eingabe aus Handelskreisen erklärt, daß mit jenen Verfügungen in keiner Weise auf den Ausschluß des Geschäftsverkehrs zwischen den Sparkassen und andern Instituten, insbesondere auch den Privatbankiers habe hingewirkt, insbesondere auch nicht andern als nur Staatsbehörden die ausschließliche Inanspruchnahme der Seehandlung zur Pflicht gemacht werden sollen. Die Annahme, daß der Seehandlung ein Monopol für den Geschäftsverkehr mit den Sparkassen habe gegeben werden sollen, treffe also nicht zu, und es brauche daher auch nicht erklärt zu werden, daß die Sparkassen ohne weiteres befugt seien, Angeboten von Privatbanken oder Privatbankiers, die günstiger seien als die der Seehandlung, den Vorzug zu geben.

Berechnung der Ernteerträge. Gemäß einem früheren Bundesratsbeschluß wird zur Beschaffung einer richtigen Grundlage für die Berechnung der Ernteerträge im Deutschen Reiche auch im Monat Juni dieses Jahres wieder die Ermittlung der Anbauflächen im ganzen Reichsgebiete von den für die Ernteberichterstattung in Betracht kommenden Frucht- und Kulturarten erfolgen.

Von der Tagung der deutschen Kolonialgesellschaft. Im Verlaufe der gestrigen Sitzung der Kolonialgesellschaft wurde ein vom Gouverneur Grafen Zech und dem Präsidenten Herzog Albrecht zu Mecklenburg befürworteter Antrag der Abteilung Togo einstimmig angenommen, 6000 Mk. zur Veranstaltung einer landwirtschaftlichen Ausstellung in Palime zur Verfügung zu stellen. Für den ostafrikanischen Besiedelungsfonds werden 20 000 Mk. aus dem Gesellschaftsvermögen bewilligt.

Der 19. Berufsgenossenschaftstag wurde gestern in Lübeck eröffnet. Aus dem Geschäftsbericht geht hervor, daß während der jetzt zwanzigjährigen Tätigkeit der Berufsgenossenschaften die gezahlten Unfallentschädigungen mehr wie eine Milliarde Mark betragen, der Reservefonds stellt sich auf 170 Millionen Mark, die Zahl der Versicherten hat sich verdreifacht und beträgt jetzt 7¼ Millionen. Justizrat Lachmann referierte über die Frage der Abänderung der Schiedsgerichte. Die hierzu vom Ausschuß verfaßte Denkschrift, die den gesetzgebenden Körperschaften unterbreitet werden soll, wurde gutgeheißen. Direktor Wenzel-Berlin berichtete über die Reservefondsfrage und beantragte beim Reichstage in seiner nächsten Session in dieser Frage von neuem vorstellig zu werden. Nach Referaten des Direktors Schaufeil-Hamburg und des Geheimrats Jacob-Berlin wurde als Ort der nächsten Tagung Nürnberg gewählt.

Ausland.

Die Friedensaktion. In den amtlichen Kreisen Washingtons werden Zweifel laut, ob die Antwort Rußlands Japan genügen würde. Präsident Roosevelt stellte die Note des Grafen Lambsdorff dem japanischen Gesandten Takahira zu, welcher sie nach Tokio übermittelte. Die japanische Regierung wird voraussichtlich ihre Zustimmung nicht dazu geben, daß die Bevollmächtigten in Paris zusammentreffen, einerseits weil Paris die Hauptstadt eines mit Rußland verbündeten Reiches ist, anderseits wegen der großen Entfernung und der damit verbundenen Verzögerung. Man erwartet, daß Japan einen Ort in der Nähe des Kriegsschauplatzes vorschlagen wird. Der japanische Bevollmächtigte ist noch nicht bestimmt. — Daß die Friedensaktion die Feindseligkeiten in der Mandschurei noch nicht beeinflußt hat, geht aus folgendem Telegramm des Generals Linjewitsch an den Zaren hervor: Am 11. Juni besetzten die Russen nach einem Gefecht die Dörfer Sufonatan, auf halbem Wege zwischen Somiaochen und Tschantufu, sowie Tschilipu und Tschakhdai. Am selben Tage rückte eine andre Abteilung gegen die Bergwerke bei Tschakhedzi vor. Eine Kompagnie Japaner, welche die Bergwerke besetzt hatte, räumte dieselben, zog sich nach Südwesten zurück und wurde dann durch ein Bataillon Japaner mit Revolverkanonen verstärkt. Der Feind an der Mandarinenstraße hat sich südlich von Minhuagan verschanzt. Unsre Vorposten gingen am 11. Juni von neuem durch den Engpaß Nandililin in der Richtung auf Minhuagan vor.

Die japanischen Gesamtverluste zur See während des Krieges betragen, wie der Londoner „Daily Telegraph" aus Tokio meldet, an Toten 221 Offiziere und 1782 Mann, an Verwundeten 170 Offiziere und 1497 Mann.

Die russische Verfassungsfrage. Der Entwurf Bulygins betreffend Schaffung einer russischen Volksvertretung schließt Israeliten von jeder Beteiligung an der Volksvertretung aus, weil es nicht folgerichtig sein würde, sie bei dem Bestehen die Rechte der Israeliten beschränkender Gesetze zur Ausübung des Wahlrechtes oder gar zur Mitarbeit in der Volksvertretung zuzulassen.

Lärmszenen im österreichischen Abgeordnetenhause. Nach vierwöchiger Pause ist gestern das österreichische Abgeordnetenhaus wieder zusammengetreten und hat sofort eine sehr bewegte Sitzung gehabt. Bei der ersten Lesung der Kongruavorlagen, in denen eine Erhöhung der Gebühren für geistliche Funktionen vorgesehen ist, prophezeite Graf Sternberg, die Religion werde allezeit ein Bedürfnis der Menschen sein. Als Zwischenrufe laut wurden, forderte er die Unterbrechenden auf, ins Wirtshaus oder in den Stall zu gehen. Dann erging er sich in hochtrabenden Phrasen über die Unsterblichkeit der Seele, über die Liebe als dem höchsten Glück des Menschen, auf die der Priester verzichten müsse. Das ganze Haus lachte ihn aus. Dann polemisierte Schumeier (Soz.) gegen Sternberg, der ihn einen gebildeten Hausknecht genannt, und meinte, ein solcher mache dem Parlament mehr Ehre, als ein verlotterter Graf. Dafür wurde er zur Ordnung gerufen. Er sagte aber noch, daß Sternberg in gewissen Nachtlokalen dem Reichsrat Schande mache. Sternberg: „Solches Ehrenzeugnis ist mir noch nicht ausgestellt worden. Alle Lumpen ohne Ausnahme sind gegen mich!" Schumeier: „In einem sozialen Staate würden Sie ins Irrenhaus oder ins Asyl für Säufer kommen!" Sternberg: „Hutschenschleuderer, Pernerstorfer, ein dreckiger Verleumder sind Sie!" Schumeier: „Besser ein ehrlicher Hutschenschleuderer, als ein verkommenes Subjekt!" Der Sozialdemokrat tritt sodann für die Trennung der Kirche vom Staat ein. Die Kirche sei reich genug. Nach ihrer eignen Angabe besitzt sie in Oesterreich 813 Millionen Kronen. „Das Geschäft der Kirche ist das beste, das es heute überhaupt gibt. Man sagt, die Sozialdemokraten reden nur immer vom Reichtum der Kirche, aber nie von dem Rothschilds. Die Diener von Rothschild sind aber zu uns noch nicht betteln gekommen. Die soziale Revolution wird, wenn sie einmal kommt, selbstverständlich auch vor dem Palais Rothschild nicht Halt machen." — Der Kultusminister v. Hartel empfahl dann die Verweisung der Vorlagen an einen Ausschuß.

Eine Spionageaffäre. Man schreibt uns aus Wien: Von den Pariser Spionageangelegenheiten her ist es bekannt, daß auch alliierte oder verbündete Staaten sich durch ihre Militärattachés, also durch offiziell beglaubigte Personen und deren Helfershelfer ausspionieren, d. h. militärische Geheimnisse auf verbotenen Wegen auskundschaften lassen. In den letzten Tagen ist hier eine Spionageaffäre aufgekommen, die beweist, daß unser Dreibundgenosse Italien sehr begierig ist, unsre militärischen und Festungseinrichtungen genau kennen zu lernen. Es wurden ein Mann namens Pietro Contin und seine Geliebte verhaftet, gegen die das Faktum der Spionage im Dienste Italiens und mit Wissen des hiesigen italienischen Militärattachés erwiesen ist. Contin ist 60 Jahre alt, in Agram geboren, also Untertan der Monarchie; er war Soldat in unsrer Armee, brachte es bis zum Unteroffizier und übersiedelte zu Ende der sechziger Jahre nach Italien, wo er sich naturalisieren ließ und Milizoffizier wurde. Im Jahre 1890 spionierte er in Nizza gegen Frankreich, wurde verhaftet und verurteilt und dann als Zeichner beim italienischen Generalstabe angestellt. Später kam er nach Wien und war beim Bau der Stadtbahn beschäftigt. In der letzten Zeit hat er unsre Südprovinzen häufig bereist, zumeist in Gesellschaft seiner Geliebten, was ihm durch häufige Geldsendungen aus Italien ermöglicht wurde. Eine Hausdurchsuchung hat ergeben, daß Contin militärische Daten über Istrien, Dalmatien, die Herzegowina und Pola an Italien lieferte. Das Pärchen wurde in Gewahrsam genommen.

Ein spanischer Ministerrat hat gestern sofort nach Ankunft des Königs Alfons in Madrid stattgefunden. Die Vermutung liegt nahe, daß der König darin nicht nur über seine Auslandsreise berichtet hat, sondern daß man sich auch mit Maßnahmen gegen den Anarchismus beschäftigt hat. — In der spanischen Deputiertenkammer sprach gestern Ministerpräsident Villaverde von der Neubildung der Flotte, die einen auf sechs Jahre zu verteilenden Aufwand von 306 Millionen Pesetas erheische. Dann beschloß die Kammer einstimmig, eine Kommission zu ernennen, die sich zum König begeben und ihm die Glückwünsche des Hauses zu seiner Errettung aus Lebensgefahr übermitteln soll, die ihm durch den in Paris gegen ihn verübten Anschlag drohte. Die gleichen Glückwünsche sollen Präsident Loubet auf diplomatischem Wege übermittelt werden.

Griechenlands Trauer um Delyannis. In der griechischen Deputiertenkammer widmete gestern der Präsident dem ermordeten Ministerpräsidenten Delyannis einen warmen Nachruf. Die Leiche Delyannis' wird morgen in einem Saale der Deputiertenkammer aufgebahrt werden. In einer Versammlung der Minister hat der König den Wunsch ausgesprochen, daß die Minister auf ihren Posten bleiben und daß ein Mitglied der Partei Delyannis, die in der Kammer die Mehrheit habe, das Ministerpräsidium übernehme.

Neues vom Tage.

Eine furchtbare Explosion.

In den Geschäftsräumen der Auer-Gesellschaft ereignete sich gestern eine furchtbare Explosion durch Entzündung des Kollodiums im Benzinkeller. Der Hauptmann Lindenberg war sofort tot, mehrere Arbeiter wurden schwer verletzt.

Von einem Lastwagen schwer verletzt.

Der Vorsteher der Königl. psychiatrischen und Nervenklinik zu Halle a. d. S., Geheimrat Professor Dr. Wernicke, der auf einem Fahrrad das Geratal durchfuhr, geriet in der Nähe von Dörrberg unter ein Lastfuhrwerk. Die Räder gingen ihm über den Kopf. Er wurde lebensgefährlich verletzt in ein Hotel gebracht.

Der frühere Wormser Dompropst Malzi, der, wie erinnerlich, wegen Sittlichkeitsverbrechens von der Strafkammer zu Mainz zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt wurde, soll geistesgestört sein. Wie verlautet, sind gegenwärtig Verhandlungen im Gange, die angeblich die Aufnahme des Verurteilten in eine Irrenanstalt bezwecken. Die Revision Malzis wird Anfang Oktober vor dem Reichsgericht in Leipzig zur Verhandlung kommen.

Leipziger Geistliche vor Gericht.

Im Prozeß Rietschel-Ebel wurde gestern mit der Zeugenverneh fortgefahren. Nach Verlesung des von ling eingereichten Strafantrags vom 22. 1905 wurde mit der zeugeneidlichen hörung des Nebenklägers Geheimrat Rie begonnen. Geheimrat Rietschel knüpfte an Archidiakonatswahl 1897 an. Es konnte nur die Wahl einer auswärtigen Kraft ein Aufrücken des 1. Diakonus Schu Frage kommen. Als dann Pastor Planitz wählt wurde, habe sich Schuch beschieden. einer Wahl Ebelings habe ihn sächlich die von Geheimrat Bach worfene Charakteristik des Angeklagten gehalten. In der Kirchenvorstandssitzung 9. Oktober wäre, soweit er sich erinnern von einer Aufrückung der Herren Diakon gesehen worden und der Beschluß gefaßt, vom Superintendenten Meyer empfoh Pastor Planitz zu wählen. Zehn Tage hätte Direktor Barth, als begeisterter hänger der Ebelingschen Hausväterver vorgeschlagen, Schuch zu übergehen und ling als Archidiakonus zu wählen. Zeugen sei der Vorschlag Barths so abson lich gewesen, daß er glaubte, etwas darau widern zu müssen. Bei dieser Gelegenh auch der Nauchsche Brief verlesen wor Geheimrat Rietschel ging hierauf näher die Korrespondenz zwischen ihm und Ebe ein und erörterte im Anschluß daran die Herbst erfolgten Ausgleichsverhandlun welche zu den beiden im Kirchenvorstande lesenen Erklärungen führten. Am 1. De ber habe ihm Ebeling seine Erklärung gebracht. Der Wunsch Ebelings, daß au (Zeuge) etwas erklären solle, sei ihm später mitgeteilt worden. Nichts aber den Angeklagten berechtigt, die von ihm, gen, abgegebene Erklärung für eine Eh erklärung zu halten. Es handle sich ledig um eine Erklärung, die dem Kirchenvorst zur Beilegung des Zwistes gegeben w Die Verhandlungen wurden dann bis So abend vertagt.

Ein großes Krebssterben

herrscht in Westpreußen. Im großen und nen Dameraufee sind sämtliche Krebse au storben, weshalb die ganze Fischerei dort Da der bei weitem größte Teil der Einn aus dem Krebsfange besteht, wird der jähr Verlust auf 15 000—20 000 Mk. geschätzt. Arbeiter verlieren dadurch ihre Beschäftigun

Vier jugendliche Mörder

wurden in Kempa (Schlesien) verhaftet. vier Knaben erschlugen auf dem Felde zwi Goslawitz und Kempa ein Schulmädchen. näheren Umstände des Mordes sind noch n bekannt.

Bei einem Automobilunfall

fand der Student Walter Engels aus Bar seinen Tod. Er hatte in Begleitung se Eltern und des Barons Leyen-Düsseldorf e Automobilfahrt unternommen, bei der info eines Reifendefektes die Insassen des Ge tes herausgeschleudert wurden. Die and Personen erlitten leichte Verletzungen.

Von Steinschlag überrascht

wurden auf einer Gebirgstour am Fau Kanton Uri, fünf Zürcher Hochtouristen. 61jährige Kunstmaler Meier kam dabei u Leben.

Millionenschwindler.

In Paris gelang die Verhaftung der 1903 gesuchten Gebrüder Krolikowski, die telst eines Bankgeschäfts für drei Millio wertlose Aktien verausgabten.

Eltern hatte sich Frau Olga zwar nicht begeben, denn sie war daheim unentbehrlich. Es galt das Eisen zu schmieden, bis es sich bog, und sie besorgte das mit solcher Kraft und Unermüdlichkeit, daß der friedliebende Peter Carlowitsch Gott und alle Heiligen anrief wider die unverdiente Plage. Sie sah seine Qual, ließ sich aber nicht rühren. Warum bog er sich noch immer nicht? Es war seine Schuld! Und so fuhr sie fort, in geregelter Abwechslung zu klagen, zu schmollen, zu toben und Nervenzufälle zu bekommen, die sie tagelang im Bette, das ganze Haus in Atem und ihren Mann im Zustande größtmöglichsten Unbehagens hielten. Der gutmütige Mensch geriet allmählich in Verzweiflung, aber nachgeben? — Nein, das nicht! Er hatte sich gelobt, unbeirrt festzuhalten an seinen Prinzipien, er mußte ausharren. —

Spannung und Unbehagen hatten einen unerträglichen Grad erreicht, als die Pfingsttage anbrachen und mit ihnen ein unvorhergesehener Besuch bei Muranows eintraf. Als Peter Carlowitsch am Sonntag morgens vom Gottesdienst heimkam, dem seine Frau wegen Unwohlseins nicht hatte anwohnen können, fand er sie in Gesellschaft eines kleinen dürren Männchens von ziemlich schäbigem Aussehen und großer Zungengeläufigkeit, das sie ihm als Herrn Nititsch aus Charkow vorstellte, mit dem Beifügen, er sei ein entfernter Vetter ihrer Mutter und auf einer Geschäftsreise begriffen.

Peter Carlowitsch schüttelte dem Kleinen derb die Hand und sagte, er freue sich stets herzlich, Verwandte seiner lieben Frau bei sich zu sehen. Herr Nititsch dagegen freute sich wieder ebenso herzlich der persönlichen Bekanntschaft eines so ausgezeichneten Beamten, dessen Ruf bis zu ihm gedrungen wäre. Dann schimpfte er auf das herrschende System mit seinen Unzuträglichkeiten, das die tüchtigen, ehrenhaften Männer nicht zu gebührender Geltung gelangen lasse. Das war aus des guten Peters Herzen gesprochen, und lebhaft erwiderte er: **„Es ist viel Wahres daran, Herr Nititsch, bei Gott viel Wahres! Ich zum Beispiel, gegen den man doch wahrlich keinen** Vorwurf erheben kann, sitze nun schon über zehn Jahre hier und werde wohl noch weitere zehn Jahre hier sitzen, wenn ich mich nicht vorher pensionieren lasse oder pensioniert werde!"

„Beschweren Sie sich doch in Petersburg."

„Hilft nichts, lieber Herr. Bei uns hilft nur eins." Muranow machte die Bewegung des Geldzählens.

„Und das wollen Sie nicht, Vetter Muranow!"

„Nichts in der Welt könnte mich dazu bewegen, es widerstreitet meinen Grundsätzen! Und dann, soll ich mir die Beförderung erkaufen, wenn sie mir doch aus mehr als einem Grunde gebührt!"

„Sie haben vollkommen recht, lieber Vetter, vollkommen! Ich würde an Ihrer Stelle ganz ebenso denken und handeln", pflichtete Nititsch bei.

Peter Carlowitsch warf seiner Frau einen triumphierenden Blick zu, sie beachtete ihn aber nicht.

Er hatte noch einiges Geschäftliche zu erledigen, das keinen Aufschub ertrug; war das geschehen, so würde er sich für den Rest des Tages dem lieben Gast gänzlich zur Verfügung stellen.

„Und wir gehen indessen in mein Zimmer, lieber Vetter", sagte Olga aufstehend.

In ihrem Zimmer angelangt, ging sie zu ihrem Sekretär, schloß ihn auf und holte eine Geldrolle daraus hervor, die sie dem „Vetter" mit den Worten überreichte: „Hier die tausend Rubel Anzahlung, Herr Meridyn."

Der Kleine schob sie in seine Rocktasche, erwidernd: „Und die weiteren siebentausend an dem Tage, an dem Ihrem Manne seine Ernennung zum Senatssekretär zugestellt wird."

„Ja, rechnen Sie darauf."

„Gar nicht nötig, verehrte Frau, ich habe es ja schwarz auf weiß, mit Ihrer werten Unterschrift versehen, in der Tasche! Ihr Mann ist ein sonderbarer Heiliger, ich hätte es nicht für möglich gehalten!"

„Bis wann wird seine Ernennung erfolgen?"

„Bis spätestens ersten Oktober."

„Sie sind sicher, sie durchzusetzen?"

„Ich habe maßgebende Persönlichkeiten an der Hand, die mir gefällig sein müssen. Und wegen des Wiedererkennens keine Sorge. Ich trage vollen Bart, habe mich nur für diesen Besuch rasieren lassen und kaufmännische Airs angenommen."

Schon nach etwa zwei Monaten traf Muranows Ernennung zum Senatssekretär ein, unbeschreiblichen Jubel erregend.

„Siehst du nun, Olga, mein Täubchen, wie gesund gesunde Prinzipien sind!" brüllte Peter Carlowitsch außer sich vor Freude. „Senatssekretär, ein Riesensprung, nur noch ein Schrittchen bis zum Staatsrat!"

Auf Olgas Lippen erschien ein beinahe verächtliches Lächeln. „Und dieses Schrittchen machst du in Bälde, eingebildeter Narr, sollte es mich auch weitere achttausend Rubel kosten!" sagte sie zu sich selber.

Peter Carlowitsch aber war fortan der eifrigste Bewunderer und Verfechter des herrschenden Systems und der Weisheit der Regierung, die jedes Talent, jeden rechtlichen Mann aufzuspüren weiß, mag er auch im entlegensten Gouvernement vergraben sein, in bescheidenster Stellung wirken. Gerecht blieb er, nur wurde er ein Feind aller Neuerungen.

Kleines Feuilleton.

= **Der Rücktritt Possarts von der Münchner Intendanz** ist nun doch, nachdem es so lange schon kriselte, zur Wahrheit geworden. Gestern abend um 7 Uhr wurden die Münchner durch die Nachricht überrascht, daß Hofintendant v. Possart die nachgesuchte Enthebung von seinem Amte vom 1. Oktober ab erhalten habe. Die offiziöse Korrespondenz Hoffmann teilt gleichzeitig mit, daß Intendant v. Possart die Intendanz bis zu diesem Zeitpunkte fortführen, insbesondere auch noch die diesjährigen Festspiele im Prinzregententheater leiten werde. Der Prinzregent habe sich hinsichtlich der Form der Enthebung weitere Entschließung für später vorbehalten, dem Intendanten v. Possart aber schon jetzt seine wohlgefällige Anerkennung der umfangreichen Verdienste, die der Intendant sich als Bühnenleiter und ausübender Künstler erworben, in huldvollster Weise ausgespro Dazu erhalten wir aus München folgend ausführliches Privattelegramm: „Sehr üb raschend ist uns, trotzdem man wußte, daß Prinzregent Possart, wenn irgend mögl gern auf seinem Posten halten wollte, die Na richt von der vorläufig prinzipiellen, huldvol Entlassung nicht gekommen. Seit langem Possart zu Mottl in einem Verhältnis, das die Dauer eine Gefahr für die Münchner O bedeutete. Possart, der gewöhnt war, auch der Oper unumschränkt zu herrschen, ließ Mottl engagiert war, auf Schritt und Tritt die Spuren des Hofkapellmeisters, der nicht willt war, von seiner eignen Initiative u seinem Gouvernement der Oper auch nur Tüttelchen preiszugeben. Dazu kam, daß sart insbesondere den Mitgliedern der O ein Maß von Urlaub gewährte, das weit ü die Grenzen hinausging, die selbst bei ein begreiflichen Entgegenkommen gegen die Kün ler auch nur einigermaßen sich mit dem Ter torium der Münchner Kunstinteressen und Finanzwirtschaft des Theaters vereinig ließen. Ein Hauptgrund, daß die Entlassung nehmigt wurde, liegt aber darin, daß Münchner Presse, und zwar mit Rech energisch forderte, daß die Bevo zugung der Oper gegenüber de Schauspiele und der infolgedesse deutlich zu konstatierende Rü gang des Schauspiels aufhöre daß eben der Intendant gehen müsse, wenn dieses Mißverhältnis unter seiner Lei nicht ändere. Wie ich aus bester Quelle soll der Prinzregent nur sehr ungern Entlassung gewährt haben und sich bis noch für keinen der in Betracht komme Aspiranten entscheiden wollen. Sicher ist, der Intendanzposten nicht wieder durch ein Fachmann besetzt, sondern daß man eine Hofcharge daraus machen wird. Die meist Aussichten für den Posten soll Offizier von den schweren Reite Major Speidl, haben. Wie es he soll unter der Hofcharge ein künstlerisches T virat regiment herrschen, und zwar soll Mottl der Lenker der Oper, Doktor hofer, der schon lange nach diesem Posten

...geschätzten Leserinnen machen wir ... aufmerksam, daß Sonntag den ... Juni von 11 bis 1 Uhr in unserer Redaktion

Sprechstunde des
...tsschutzvereins für Frauen
...det, zu deren Besuch wir höflichst einladen.

Lokales.

Dresden, 15. Juni.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Johann Georg hat sich ebenfalls zu den Trauerfeierlichkeiten nach Sigmaringen begeben.

* * *

— **Sitzung des Gesamtministeriums.** Der ... präsidierte gestern einer Sitzung des Gesamtministeriums, welcher auch Prinz ...n Georg beiwohnte.

— **Ernennungen usw.** Der König hat die ... des Oberbergrats Prof. Dr. phil. Papperitz in Freiberg zum Rektor der Bergakademie für die Zeit vom 1. August dieses bis 31. Juli nächsten Jahres bestätigt, sowie ... landesherrliche Bestätigung zur Ernennung des Ober-Postinspektors Lehmann ... Gumbinnen zum Ober-Postinspektor bei ... Kaiserl. Ober-Postdirektion Dresden ... der Postinspektoren Weigel in Chemnitz und Husuer aus Hannover zu Ober-Postinspektoren bei der Kaiserl. Ober-Postdirektion Chemnitz erteilt. Ferner genehmigte der König, daß die Nachgenannten die ... von dem Prinzregenten Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, verliehenen Ordensdekorationen annehmen und tragen, ... zwar den Verdienstorden vom heiligen Michael 4. Klasse: Hausmarschallamtssekretär ...ubert, das Verdienstkreuz desselben Ordens: Bureauassistent im Kämmereramte ...hfeld und Kammerdiener Ranitsch, sowie die silberne Medaille desselben Ordens: ...iger Kaufmann und Wagenhalter ...brig.

— **Veränderungen im höheren Verwaltungsdienste.** Außer den schon mitgeteilten Personalveränderungen stehen noch folgende Versetzungen und Beförderungen im Bereiche des Ministeriums des Innern bevor: Es treten in den Ruhestand: Geh. Regierungsrat v. Kirchbach und Geh. Regierungsrat Dr. v. Mayer bei der Kreishauptmannschaft Dresden, sowie der Vortragende Rat im Ministerium des Innern Geh. Regierungsrat Morgenstern. Versetzt werden beziehentlich unter Beförderung: Amtshauptmann Frhr. v. Teubern in ...a als Geh. Regierungsrat und erster Rat der Kreishauptmannschaft Dresden, Amtshauptmann Leeger in Auerbach als Oberregierungsrat zu derselben Kreishauptmannschaft, Amtshauptmann Dr. v. Oppen in ...en als Vortragender Rat und Geh. Regierungsrat in das Ministerium des Innern, Oberregierungsrat v. Nostitz-Drzewiecki im Ministerium des Innern als Amtshauptmann nach Pirna, Amtshauptmann Dr. Funck von Oelsnitz nach Plauen, Regierungsrat v. Bose von der Kreishauptmannschaft Zwickau als Amtshauptmann nach Oelsnitz, Regierungsrat Michel im Ministerium des Innern als Amtshauptmann nach Auerbach, Regierungsrat Frhr. v. Welck bei der Kreishauptmannschaft Chemnitz als Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern, der ... für gewerbliche Angelegenheiten bei der Kreishauptmannschaft Dresden Regierungsrat ...ilippe als Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern mit dem Titel und Range eines Oberregierungsrates und Gewerberat ...übener in Dresden Kommissar für das ...wesen im amtshauptmannschaftlichen Bezirke Pirna, als Rat für gewerbliche Angelegenheiten mit dem Titel und Rang eines Regierungsrates zur Kreishauptmannschaft Dresden. Ferner wird vom 1. Juli ab ...r Assessor Hänsel als Bezirksassessor bei der Amtshauptmannschaft Löbau angestellt.

* * *

— **Zeichenlehrertag.** III. Zu Beginn der Mittwoch vormittag 10 Uhr in der Aula der 2. städtischen Realschule abgehaltenen zweiten öffentlichen Hauptversammlung, die gleich der ersten sehr zahlreich besucht war, gab der Vorsitzende Herr Zeichenlehrer Adolf Gut-Wiesbaden bekannt, daß nach Schluß der Versammlung in der Ausstellung Führungen durch die Aussteller stattfinden sollen. Der Besuch der Ausstellung war übrigens nicht bloß am Eröffnungstage, sondern auch gestern (Dienstag) und heute ein sehr reger. Zur Verteilung kam die Broschüre „Aufforderung zum Sammeln von Kinderzeichnungen" vom Geh. Hofrat Professor Dr. Karl Lamprecht-Leipzig. Alsdann hielt Herr Zeichenlehrer Fritz Weißenborn-Leipzig einen Vortrag über „Das Formen im Zeichenunterrichte". Der Redner führte aus, daß zur Erzielung klarer und tiefer Formvorstellungen eine systematische Ausbildung des Tastsinnes und der damit zusammenhängenden Muskelempfindungen nötig sei. Das Formen und Darstellen sei die natürliche Brücke, die vom Objekt zum Innenmenschen hinüberführe. Erst durch die Reproduktion würden die Sinneseindrücke festgelegt. Besonders stark sei der Aufbau des Reproduzierten, wenn er aus dem Gedächtnis geschehe. Die formende Darstellung allein zeige, wo Gedächtnislücken und Gedächtnisfehler seien. Durch das Zwischenglied des Ausschneidens aus Papier und ein flächenhaftes Zeichnen mit Buntstift oder dergleichen sei eine ausgezeichnete Ueberleitung zur Darstellung der Konturen möglich. Die Fähigkeit, im Bilde die Wirklichkeit zu sehen, sei die reife Frucht der formenden Darstellung. Die Kenntnis der Eigenschaften der Dinge sei die erste Grundlage des ästhetischen Empfindens. Die körperliche Darstellung körperlicher Dinge lehre die Eigenschaften derselben genau erkennen und führe so zum Empfinden des Schönen. Das Formen solle kein Modellieren, keine neue Technik, nicht Selbstzweck, sondern nur Mittel zum Zwecke sein. Das Formen lasse sich mit Plastilina, Seife, Papier oder dergleichen ausführen. Der geistige Urheber des Formens sei der anwesende Zwickauer Schulmann Herr Direktor Hertel. In der sehr regen Aussprache betonte Herr Seminardirektor Dr. Pabst-Leipzig die große Wichtigkeit des Zeichnens für alle Unterrichtsfächer, auch für Mathematik und Naturwissenschaften. Im Auslande sei man teilweise weiter als bei uns. In Großbritannien gebe es für die Schüler keine Dispensation vom Schreiben, Rechnen und Zeichnen. Bei uns wüßten sich die besten Schüler oft nur sprachlich auszudrücken. Von andrer Seite wurde das Bedenken geäußert, daß bei zu starker Betonung des Formens die Ausbildung des Farbensinnes zu kurz komme. Direktor Hertel-Zwickau legte dar, welche pädagogischen Erwägungen ihn geleitet, als er vor 15 Jahren die erste Klasse für Formen eingerichtet habe. Das Formen müsse dem Zeichnen vorangehen, da es die konkreteste Darstellung sei. Das Formen sei der intensivste Anschauungsunterricht. Die geographischen Vorbegriffe würden durch das Formen leicht und bequem vermittelt. Im Naturgeschichtsunterrichte könne man den Kindern vom Fruchtknoten aus die Blüte formend aufbauen. Das Formen werde das Band sein, das das Zeichnen mit den realen Fächern vereinige. Herr Seminardirektor Dr. Pabst-Leipzig ließ keinen Unterschied zwischen Formen und Modellieren gelten, wie ihn der Vortragende aufstellte. In England gelte es als ein Zeichen der Unbildung, wenn ein Mann seinen Gedanken nicht zeichnerisch Ausdruck geben könne. Für den hervorragendsten Pädagogen Amerikas existiere von unsern Pädagogen nur Friedrich Fröbel, der bei uns noch wenig gelte. In einer der besten amerikanischen Schulen, die er (der Redner) besucht, werde von der untersten bis zur obersten Stufe gezeichnet und geformt. Wir müßten uns von traditionellen Anschauungen freimachen. Die von dem Vortragenden Herrn Fritz Weißenborn aufgestellten Leitsätze wurden angenommen. Der Vorsitzende Herr Zeichenlehrer Gut-Wiesbaden schloß die Versammlung mit den üblichen Dankesworten. Aus der Mitte der Versammlung wurde dem Vorstande für die Geschäftsleitung gedankt. — An dem am Dienstag nachmittag im Konzertsaal des städtischen Ausstellungspalastes veranstalteten Festmahl nahmen gegen 160 Personen teil. Das Mahl und der nachfolgende Begrüßungsabend wurden durch Vorträge des Bernhard Schneiderschen Damenchors verschönt. In Wort und Lied gedachte man der Feststadt, des Dresdner Zeichenlehrervereins, der Damen, des Vorsitzenden usw.

* * *

— **Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Stern sind** gestern zu seinem 70. Geburtstag die verdienten Ehren in reichem Maße zuteil geworden. An der Spitze der Gratulanten stand Prinz Johann Georg, der ein in den schmeichelhaftesten Ausdrücken abgefaßtes Glückwunschtelegramm sandte. Der Rat und die Stadtverordneten von Dresden übersandten ein Glückwunschschreiben. Ferner trafen Begrüßungsadressen von der Technischen Hochschule zu Dresden, von der Schillerstiftung zu Weimar und von einer großen Anzahl literarischer Vereinigungen ein. Die Zahl der persönlich erschienenen Gratulanten war groß. Mehrere Freunde überreichten Herrn Prof. Dr. Stern eine größere Summe, die zur Schaffung einer billigen Volksausgabe Sternscher Dichtungen verwendet werden soll.

— **Arbeitsvermittlungsstelle.** Die unentgeltliche Arbeitsvermittlung für männliches Personal (Professionisten, Kaufleute, Schreiber, Markthelfer, Kutscher, Lauf- und Arbeitsburschen, sowie ungelernte Arbeiter), sowie weibliches Personal (Dienst- und Küchenpersonal, Kellnerinnen, Wasch-, Scheuer-, Aufwarte- und Aufwaschfrauen), Eliasgäßchen 8, p. (Fernsprecher 3016) erledigte im Mai 2885 Aufträge, durch welche 168 männliche Personen und 348 weibliche Personen teils vorübergehende, teils dauernde Beschäftigung erhielten. In der männlichen Abteilung war infolge des Maler- und Anstreicherstreiks der Verkehr lebhafter als im verflossenen Monat, ebenso wurden Packer und Markthelfer für Zigarettenfabriken lebhaft verlangt. In der weiblichen Abteilung wirkte der Streik der Zigarettenarbeiterinnen ein. Eine Besserung des Arbeitsmarktes ergibt sich daraus, daß im Monat Mai 870 dauernde Stellen gegen 547 im Monat April vermittelt werden konnten. In immer noch viel zu geringem Maße wird die Vermittlung für das Baugewerbe, die Landwirtschaft und Gärtnerei in Anspruch genommen, was um so mehr zu bedauern ist, als für diese Zweige sich täglich eine größere Anzahl Arbeitsloser meldet. In den Kreisen der Arbeitgeber, sowie Arbeitnehmer ist vielfach die irrige Meinung vorherrschend, daß die Arbeitsvermittlung in erster Linie Invaliden oder alten nur gering Arbeitsfähigen zur Erlangung von Nebenbeschäftigung verhelfen soll. Das trifft aber nicht zu, vielmehr dient die Vermittlung in erster Linie gesunden tüchtigen gelernten und ungelernten mit Zeugnissen versehenen Arbeitern.

— **Ueber Hygiene und sanitäre Einrichtungen in Schulen** hielt Herr M. Käßner-Dresden gestern abend wieder einen Vortrag. Die ersten Punkte, die Redner berührte, betrafen die Vor- und Nachteile des hygienisch einwandfreien Baugrundes, des Bauplatzes und der Lage des Schulgebäudes. Hierauf sprach er von der Hygiene der Bautechnik selbst, wie Anlegung, Größe usw. des Einganges, der Treppen und Gänge, der verschiedenen Lehrzimmer, sowie über die Anordnung der Zimmer im allgemeinen. Diesen Abschnitt verlassend, verbreitete er sich in ausführlicher Weise über die Hauptfaktoren der Schulhygiene Licht und Luft. Nach kurzer Behandlung der technischen Anlagen, die Beheizung und künstliche Lüftung betreffend, folgten Erläuterungen über moderne Brausebäder, Wascheinrichtungen und Klosettanlagen, sowie über die biologischen Fäkalienkläranlagen, die er als die besten und praktischsten Anlagen dieser Art empfahl. Im Herbst gedenkt Herr Käßner noch mehrere derartige Vorträge, u. a. auch über Volkshygiene in Fabriken, Arbeiterwohnhäusern usw. zu halten.

— **Die diesjährige Hauptversammlung des Sächsischen Innungsverbandes** soll am 17. Juli in Markranstädt stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen folgende Anträge: Die Verleihung des Meisterprüfungsrechts an Zwangsinnungen, die Vermittlung der Gewerbekammern bei Streiks, die Verschärfung des Reichsgesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, die Vertretung der Innungsausschüsse im Verbandsvorstande, die Anweisung der Gemeindebehörden zur Verhinderung der unberechtigten Führung des Meistertitels, die Heranziehung der Großbetriebe zu den Kosten für gemeinnützige Innungseinrichtungen, die Einschränkung der Zuchthausarbeit, namentlich die Benutzung maschineller Einrichtungen hierbei, sowie die Ausführung von Renovationsarbeiten in den Kasernen durch Soldaten. Außerdem stehen auf der Tagesordnung des Verbandstages die Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten und ein Austausch von allgemein interessierenden Erfahrungen auf dem Gebiete des Innungswesens. Aus dem Berichte des Vorsitzenden Herr Kammerrat Schröder ist u. a. zu entnehmen, daß der Sächsische Innungsverband gegenwärtig 275 Innungen (freie und Zwangsinnungen) mit über 18000 Mitgliedern umfaßt.

— **Die 4. Seniorenversammlung der Bäckermeister Deutschlands** findet in diesem Jahre vom 19. bis 22. Juni in Berlin statt. Anmeldungen nimmt Herr Privatus Gustav Adam, Dresden-A., Reißigerstraße 9, pt., entgegen; auch wird jede Auskunft hierüber bereitwilligst von demselben erteilt.

— **Geburtsscheine für vor- und uneheliche Kinder.** In neuerer Zeit ist vielfach über Mißstände geklagt worden, die sich für die durch nachfolgende Ehe legitimierten Kinder und deren Eltern daraus ergeben, daß die von den Standesbeamten zu erteilenden Auszüge aus dem Geburtsregister die uneheliche Geburt der Kinder erkennen lassen und da es wünschenswert erscheint, die Härten tunlichst zu beseitigen, die sich aus dem Bekanntwerden der unehelichen Abstammung ergeben können, ermächtigt das sächsische Ministerium des Innern die Standesbeamten in einer Verordnung, für Schul- und Unterrichtszwecke, einschließlich des Konfirmationsunterrichts, auf ausdrücklichen Antrag der Beteiligten statt der „Auszüge" aus dem Geburtsregister bloße „Geburtsscheine" auszustellen. Auf diesen Geburtsscheinen sollen Namen und Stand des Vaters angegeben werden, wenn das Kind ehelich ist, oder durch nachfolgende Ehe legitimiert ist, oder für ehelich erklärt ist, oder von einem Manne an Kindesstatt angenommen ist. Dagegen soll nicht aufgenommen werden, wer nur im Sinne der §§ 1708 bis 1716 des Bürgerlichen Gesetzbuchs als Vater eines unehelichen Kindes gilt und wer nur dem unehelichen Kinde seiner Ehefrau seinen Namen erteilt hat. Im Falle der Annahme an Kindesstatt soll an Stelle der leiblichen Eltern der Annehmende oder die Annehmenden aufgeführt und als solche bezeichnet werden. Die Erteilung der Geburtsscheine ist gebührenfrei zu gewähren sobald sie im amtlichen Interesse und bei Unvermögen der Beteiligten erfolgt. Wird die Ausstellung von Geburtsscheinen anstatt der Registerauszüge für andre Zwecke beantragt als für Schul- und Unterrichtszwecke, so soll der Standesbeamte das Gesuch der Aufsichtsbehörde vorlegen, die die Entschließung der Kreishauptmannschaft einholt.

— **Postanweisungen nach Oesterreich-Ungarn,** einschließlich Bosnien, Herzegowina und Novibazar werden oft noch in Markwährung ausgestellt, das ist jedoch nicht mehr zulässig, da alle die Anweisungen seit dem 1. April 1904 nach den Grundsätzen des Weltpostvereins in österreich-ungarischer Währung ausgestellt werden müssen. Die Postanstalten sind erneut auf eine genaue Beobachtung der Vorschrift hingewiesen worden. Postanweisungen in der Markwährung werden in Oesterreich-Ungarn überhaupt nicht ausbezahlt. Den Absendern ist deshalb die richtige Fassung zu empfehlen, um nicht von der Post zurückgewiesen zu werden oder gar die Anweisung unbestellbar zurückzuerhalten.

— **Städtische Ehrenzeugnisse für längere als fünfundzwanzigjährige ununterbrochene**

...miert, der Leiter des Schauspiels werden. ...r übrigen erzählt man sich, daß auch in ...llan Falle das cherchez la femme nicht ganz ...geschaltet ist und daß insbesondere zwei ...Protektionskinder, von denen das eine sich ...r durch eben diese Protektion als Talent ...d Stimme auszeichnet, ihre Feenhände im ...piele gehabt haben sollen. Wie ich aus bester ...elle erfahre, kommt Graf Moy, der früher ...mal für den Intendantenposten ausersehen ..., jetzt nicht mehr in Frage. Der Prinzregent wird bei der definitiven Entscheidung im Oktober oder schon zuvor Possart ...s ganz besonders auszeichnen." — Soweit ...ser Münchner n.-Mitarbeiter. Man mag ...r die Entlassung Possarts und die Notwendigkeit denken wie man will, der Prinzregent ... seinem bekannten Gerechtigkeitsgefühl ver...ß mit Recht nicht, welche Taten auf dem Gebiet der Regie Possart auf den Münchner ...ühnen vollbracht hat. Es sind in München ...ter Possarts Regie Musteraufführungen auf Musteraufführungen vor sich gegangen, schon ...e man die mit diesem Namen amtlich gestempelten Fremdenverkehrsveranstaltungen im Prinzregententheater begann. Daß ein Regisseur wie Possart mit einem Künstler wie Mottl, ...r begreiflicherweise sich in der Oper nicht ...einreden lassen will, zusammenstoßen mußte, ...r auch natürlich. Bedauerlich bleibt es auf ...e Fälle und ein Verlust für das Theater ist ...s auch, daß Possart, der allerdings das Schauspiel in den letzten Jahren vernachlässigt hat, ...ch diesem nunmehr fernbleiben wird. Wir ...lten es nicht für ausgeschlossen, daß an den ...erüchten, die auch jetzt wieder auftreten und ...e besagen, daß Possart sich mit Plänen nach ...em andern Wirkungskreise trage, etwas ...ahres ist. Allerdings wird er anderweitig, ...ie die Theaterverhältnisse heute liegen, ...och weniger offene Kassen finden wie ...e der Münchner Hoffinanzverwaltung. ...ine finanziellen Mißerfolge liegen eben, ...ie unser Münchner Bericht erwähnt, auf dem Gebiete der unglaublichen Urlaubsverlängerungen und der Vernachlässigung des Schauspiels. Hier hat also die Presse doch wieder ...nmal bewiesen, daß sie die Macht hat, berechtigte Forderungen durchzusetzen. Der Presse war es sicher weniger um den Fall Possarts als darum zu tun, daß nicht Münchner Sänger mit enormen Gehältern dreiviertel des Jahres an fremden Bühnen singen und daß das Schauspiel nicht das Stiefkind der Oper ist. Intrigen gegen Possarts Person haben der Münchner Presse, die jederzeit seine künstlerischen Verdienste hoch eingeschätzt hat, gewiß ferngelegen.

= **Residenztheater.** Sonnabend abend geht das Schauspiel „Der Gemeine" von Felix Salten zum ersten Male in Szene. In größeren Rollen sind in dem Werke beschäftigt die Herren Direktor Witt, Friese, Bauer, Schröder, Eivenack, Janda, Weise und Olbrich und die Damen Kronthal, de Fontelive, Normann-Becker und Schittenhelm.

= **Centraltheater.** Sonntag den 18. cr. finden nach längerer Pause wieder zwei Vorstellungen statt: Nachmittags ½4 Uhr wird bei halben Preisen „Familie Bolero", Schwank in drei Akten von Maurice Hennequin und Paul Bilhaud, deutsch von Max Schönau, gegeben, abends ½8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen „Im stillen Gäßchen" zum viertenmal aufgeführt.

= **Frau Ernestine Schumann-Heink** macht den Zeitungen viel Not. Wir meldeten, daß unsre frühere Hofopernsängerin in Amerika sich ein drittes Mal, und zwar mit dem jungen Journalisten Rapp verheiratet habe. Darauf schrieb uns die also „angegriffene" Kötzschenbrodaerin, das sei nicht wahr. Jetzt aber trifft die „New-Yorker Staatszeitung", also kein erstbestes Blatt, hier ein, und hält die Meldung der Ehe aufrecht. Es heißt in dem Blatt ausdrücklich, daß trotz allem Dementi Frau Schumann-Heink sich am Nachmittag des 27. Mai mit Herrn Rapp in aller Stille verheiratet habe. Die Trauung sei von Herrn Pastor Rudolph A. John, dem Seelsorger der deutschen evangelischen St. Pauls-Gemeinde in Chicago, im Pastorat 654 Fullerton Ave., vollzogen worden; als Trauzeugen seien nur zwei Mitglieder der Schumann-Heinkschen Operettentruppe, John C. Slavin und seine Frau, zugegen gewesen. Nach der Trauung begaben sich die Neuvermählten in die Wohnung der Eltern des Bräutigams, wo das Abendessen eingenommen wurde; dann eilte die Künstlerin in das Theater, wo sie ebenso wie an jedem andern Abend spielte. Herr Rapp jr., Sohn des Chefredakteurs der „Illinois-Staats-Zeitung", ist seit einem Jahre der pflichtgetreue Geschäftsführer der Sängerin gewesen. Vorher war er in Chicago mehrere Jahre Advokat. Eine uns außerdem noch zugehende illustrierte New-Yorker Zeitung bringt den gleichen Bericht. Was nun? Dürfen wir gratulieren oder wieder dementieren?

= **Uraufführung in der Wolzogen-Oper.** In der Wolzogen-Oper wurde gestern, so drahtet uns unser Berliner K. W.-Mitarbeiter, Laufs komische Oper „Die Pfahlbauer", Musik von Freudenberg, zum ersten Male aufgeführt. Das ziemlich inhaltsarme Stück, das angeblich als Faschingsscherz gedacht, doch ganz ernsthaft behandelt erscheint, steht mit der Musik in keinerlei Zusammenhang. Dem Komponisten, der sich an alle bekannten Meister anlehnt, mangelt ersichtlich die Kenntnis des für die Bühne Erforderlichen. Dennoch war der äußere Erfolg groß.

= **Professor Johann v. Mikulicz-Radecki †.** Der berühmte Chirurg der Universität Breslau, Professor Johann v. Mikulicz-Radecki, ist gestern nachmittag in Breslau gestorben. Für die medizinische Wissenschaft, für die Klinik und die Hochschule Breslaus ist der Tod dieses hervorragenden Chirurgen ein bedeutender Verlust. Prof. Mikulicz ist nur 55 Jahre alt geworden. Geboren ist er in Czernowitz. Vor Breslau war er in Wien als Schüler und Assistent Billroths, sowie in Krakau und Königsberg als Lehrer tätig. Auf dem Gebiete der Magenoperation war er einer der bedeutendsten Nachfolger Billroths.

= **Der Senior der tschechischen Historiographen, Regierungsrat Prof. Dr. Wenzel Tomek,** ist, wie uns aus Prag geschrieben wird, im Alter von 68 Jahren dort gestorben. Tomek war Königgrätzer von Geburt, studierte in Prag Philosophie und Rechte und gab sich in jungen Jahren bereits eifrigen Geschichtsstudien hin. Er schrieb eine Geschichte der Stadt Prag, für die er zum Ehrenbürger der Stadt ernannt wurde, dann eine Geschichte Böhmens und eine solche der Prager Universität und des österreichischen Kaiserstaates. Im Jahre 1848 in den konstituierenden Reichstag gewählt, nahm er an den Kämpfen in Böhmen regen Anteil. Als Landtagsmitglied trat er energisch für die Schaffung einer tschechischen Universität in Prag ein, deren erster Rektor er dann wurde. Seit 1885 war Tomek lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses. Der Verstorbene, der außer den genannten Schriften auch im übrigen stets eine reiche schriftstellerische Tätigkeit entfaltete, war korrespondierendes Mitglied der Wiener Akademie der Wissenschaften und ordentliches Mitglied der Akademie von Prag.

= **Ein Kapital von einer Viertelmillion Mark** ist der Akademie der Wissenschaften zu Berlin von dem 1903 verstorbenen Amtsgerichtsrat a. D. Paul Rieß letztwillig vermacht worden zur Verwendung im Interesse der Chemie, Physik und Astronomie. Die landesherrliche Genehmigung zur Annahme dieser Zuwendung ist erteilt vorbehaltlich der Abfindung hilfsbedürftiger Verwandter des Erblassers, und das Legat in einem hierdurch auf 240 000 Mk. ermäßigten Betrag gegenwärtig in den Besitz der Akademie übergegangen. Einstweilen bezieht ein auf Lebenszeit in die Nutznießung der Hinterlassenschaft von Herrn Paul Rieß eingesetzter Erbe noch die Erträgnisse des der Akademie zugefallenen Kapitals.

= **Conrad Heubner,** der begabte Sohn des Dresdner 1848er Wagner-Jugendfreundes und späteren Stadtrates C. Heubner, ist als Musikdirektor in Coblenz, erst 45 Jahre alt, gestorben.

= **Die ersten ländlichen Volkshochschulen.** In Neumünster fand gestern eine von Landräten, Pastoren, Lehrern und Landwirten besuchte Versammlung statt, die die Gründung eines Vereins für ländliche Volkshochschulen in Schleswig-Holstein beschloß. Professor Paulsen-Berlin stiftete 1000 Mk. zur Gründung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19050616/3

Dienstleistungen bei ein- und demselben Arbeitgeber erhielten: Porzellanmaler Herr Ernst Traugott Robert Schiefner in Dresden, bei der Firma Richard Klemm, Dresden, Werkführer Herr Karl Friedrich Richard Fritzsche in Dresden, bei Herrn Sattlermeister Ferdinand Große in Dresden, und Vorarbeiter Herr Johann August Graf in Dresden, bei dem städtischen Tiefbauamte.

— **Der König**, dessen Abreise nach Sigmaringen gestern abend erfolgte, wird von dort aus den großherzoglich badischen Herrschaften einen Besuch abstatten und hierzu Sonntag den 18. Juni nachmittags in Baden-Baden eintreffen. Von hier gedenkt der König die sächsischen Regimenter in Elsaß-Lothringen zu besuchen.

— **Die Königin-Witwe** ist heute vormittag zu dem schon gemeldeten fünfwöchigen Aufenthalt nach Schloß Sibyllenort abgereist. Die Söhne des Königs und die Prinzessin Alix hatten sich zur Verabschiedung in Strehlen eingefunden und geleiteten die Königin-Witwe nach Dresden-Neustadt.

— **Geschworenen-Auslosung.** Zum Amte eines Hauptgeschworenen für die diesjährige vierte Sitzungsperiode des Königl. Schwurgerichts wurden durch das Los folgende Herren bestimmt: Heinrich Leichsenring, Fabrikbesitzer in Naundorf bei Großenhain; Johannes Arthur Alexander Röther, priv. Kaufmann in Blasewitz; Gustav Eduard Mehnert, Steinbruchsbesitzer in Krippen; Friedrich Wilhelm Küttner, Werksdirektor und Hofrat in Burgk, Bez. Dresden; Rudolf Hartenstein, Bezirkstierarzt a. D. in Dresden; Julius Robert Schreiterer, Rentner in Niederlößnitz; Karl Richard Ulbricht, priv. Apotheker in Blasewitz; August Schupp, Fabrikbesitzer in Dresden; Dr. Julius Ferdinand Heinze, Oberbergrat in Meißen; Karl Rudert, Königlicher Bibliothekar in Dresden; Johann Ernst Franz, Gutsbesitzer, Rentner in Dresden; Wilhelm Hohn, Beamtenschuldirektor a. D. in Lommatzsch; Volkmar v. Anderten, Major a. D. in Dresden; Karl Friedrich Angermann, Rentner in Dresden; Alfred Fehrmann, Gutsbesitzer in Niederwartha; Walter Emil Otto Arnold, Rentner in Dresden; Dr. phil. Franz Theodor Wolf, Privatgelehrter in Dresden; Adolf Thränenreich Weber, Drogist und Fabrikant in Radebeul; Karl August Julius Fritz Schultze, Dr. phil., Professor, Geh. Hofrat in Dresden; Ludwig Georg Philipp Sturm, Hofrat in Meißen; Franz Albert Wolf, priv. Brauereidirektor in Dresden; Friedrich Hermann Wernicke, Rentner in Blasewitz; Karl August Hermann Branig, Major a. D. in Blasewitz; Hermann Billnov, Major z. D. in Oberlößnitz; Fritz Stalling, Fabrikbesitzer und Konsul in Dresden; Karl Heinrich Eduard Truhöl, Fabrikbesitzer in Potschappel; Willy Bruno Lothar Sylvester Heckmann, Fabrikdirektor in Meißen; Richard Jährig, Kaufmann in Dresden; Walter Kärsten, Rittergutsbesitzer in Liegau und Ernst Martin Herrmann, Baurat, Professor in Dresden.

— **Militärzug.** Das 1. Bataillon des Schützenregiments Nr. 108 wurde gestern vom Bahnhof Klotzsche aus mit Sonderzug nach Königsbrück zur Abhaltung von Schießübungen befördert.

— **Unfälle.** Einem Knaben, der gestern früh in der Scheffelstraße vor dem Schaufenster eines Geschäfts stand, wurde beim Oeffnen des Ladens durch das schnell niederrasselnde Eisengitter der Fuß zermalmt. — Am Mittwoch abend gegen 7 Uhr fiel in der unterirdischen Bedürfnisanstalt auf dem Pirnaischen Platze ein junger 26jähriger Mann plötzlich um. Der nur noch schwach atmende Mann war von einem Schlaganfall betroffen worden.

— **Ruder-Regatta,** (18. Juni, Blasewitz). Die Ehrenpreise sind von heute ab im Schaufenster der Zigarettenfabrik „Kios", Prager Straße, ausgestellt. An erster Stelle sind die Preise des Kaisers Wilhelm und des Königs Friedrich August, sowie der zum Andenken des Königs Georg, Protektors des Regattavereins, gestiftete Ehrenpreis zu nennen. Ferner sind ausgestellt die wertvollen Preise der Stadt Dresden und des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs. Des weiteren verfügt der Verein noch über drei von privater Seite und vier von Sportvereinen gestiftete Ehrenpreise.

— **Aus dem Polizeibericht.** (Selbstmord.) Gestern vormittag wurde die Leiche eines ca. 40jährigen Mannes, dessen Wäsche G. S. gezeichnet ist und der mit einem vorigen Monat noch in Chemnitz aufhältlichen Kaufmann identisch zu sein scheint, aus der Elbe gezogen.

(Tot aufgefunden.) Auf der 14. Polizeidirektion meldeten gestern Bewohner des Hauses Tittmannstr. 38, daß ihrer Hauswirtin etwas zugestoßen sein müsse. Da die Wohnung nicht geöffnet werden konnte, stieg ein Gendarm durch ein offen stehendes Fenster ein und fand die Frau tot vor. Nach polizeiärztlichem Ausspruch ist der Tod durch Gehirnschlag eingetreten.

— **Kleine Notizen.** Die Sparkassenstellen im Gewandhause, Lutherplatz 3, Tittmannstraße 21 und Tharandter Straße 1 bleiben Freitag und Sonnabend den 16. und 17. Juni geschlossen. — Die Heidefahrten des Vereins „Volkswohl" beginnen Mittwoch den 21. Juni. Kontrollkarten können schon jetzt in der Geschäftsstelle des Vereins, Königsbrücker Straße Nr. 21, 1. Et., entnommen werden. Dienstag den 20. Juni werden Billettausgabestellen eröffnet: für die Altstädter Kinder: in den Volksheimen Annenstraße 49, Gutenbergstraße 5 und Crispiplatz 6 (Löbtau), sowie für die Neustädter Kinder im Volksheim, Königsbrücker Straße 21, 1. Etage. — 8. Deutscher Gabelsberger-Stenographen-Kongreß. Prinz Albrecht von Preußen, Regent zu Braunschweig, hat das Protektorat für den in den Tagen vom 29. Juli bis 2. August dieses Jahres in Braunschweig stattfindenden 8. Deutschen Gabelsberger-Stenographen-Kongreß übernommen. — Doppel- und Monster-Konzert im Ausstellungspark. Die Kapelle des 21. Königl. Bayrischen Infanterie-Regiments, welche bereits gestern bei ihrem erste Gastkonzert außerordentlichen Beifall fand, spielt heute mit der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments ein Doppel- und Monster-Konzert im Ausstellungspark. Morgen Freitag findet bereits das letzte Konzert dieser Kapelle statt. — Die „Waldschlößchenterrasse" war an den beiden Feiertagen von etwa 28 000 Personen besucht. Auf der alten Terrasse konzertierte an beiden Tagen im Früh-, wie auch im Nachmittag- und Abendkonzert Kapellmeister Möwenack mit seiner ausgezeichneten Kapelle (177er), während auf der neuen Terrasse am Nachmittag des ersten Tages die Hauskapelle unter der trefflichen Leitung des Herrn Kapellmeisters Kaye spielte. Die Bedienung war trotz des riesigen Besuches unter der umsichtigen Leitung des Herrn Traiteurs Hoffmeister tadellos. Donnerstag und Sonnabend finden wieder große Konzerte von der Kayeschen Künstlerkapelle statt, während am Freitag großes Doppelkonzert von der Kapelle der 177er und der Kayeschen Kapelle veranstaltet wird.

— **Eine neue Apotheke** ist vom Ministerium für die nördlichen Vorstädte zwischen Trachenberger und Hubertusstraße genehmigt worden.

— **Wasserstand der Elbe** am 15. Juni mittags: Pardubitz — 0, Brandeis + 8, Melnik — 33, Leitmeritz — 32, Aussig — 8, Dresden — 141 Zentimeter.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Sonnabend den 17. Juni: Veränderlich, Regenfälle, kühler Wind.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Loschwitz,** 14. Juni. (Verunglücktes Reh.) In dem Parke eines Grundstückes des Ortsteiles „Schöne Aussicht" fand heute früh der Hausmann ein Reh, welches das Rückgrat gebrochen hatte. Das Tier war im Drahtzaun hängen geblieben. Es wurde vom Jagdpächter an Ort und Stelle getötet.

* **Loschwitz,** 15. Juni. (Ein Notschrei.) Man schreibt uns: In einem sehr schlechten Zustand befindet sich unser schöner Alpenweg, welchen zu den Pfingstfeiertagen Tausende von Spaziergängern bei ihren Ausflügen nach der Schweizerei, den Rochwitzer Höhen usw. passierten. Die letzten starken Gewitter haben tiefe Furchen in den Weg gerissen und große Massen Staubsand auf ihn heruntergeschwemmt, durch welchen man bis an die Knöchel hindurch waten muß. Es ist zu wünschen, daß die Gemeinde recht bald für die Ausbesserung dieses recht vernachlässigten Weges sorgt, welche nur geringe Mühe und Kosten verursachen würde.

Zb. **Meißen,** 14. Juni. (Zwei Personen überfahren.) Der Geschirrführer in der Bradeschen Mühle, hier, Fritz Krause, ein lediger Mensch, hielt heute abend ¾6 Uhr vor dem Bahnübergange an der Dresdner Straße und wollte zu einem in der Schoßkelle seines Wagens sitzenden Schulmädchen noch die 12jährige Tochter des Gärtnereibesitzers Born heraufheben. Die kleine Born hielt den Wedel einer Fächerpalme in den Händen. Dadurch scheuten die Pferde und gingen durch, den Kutscher mit fortschleifend. Dieser sowohl, wie auch die kleine Born wurden überfahren und beide schwer verletzt. Dem Kutscher gingen die Räder über den Unterleib, während die kleine Born an den Unterschenkeln schwer verletzt wurde. Der Kutscher Kr. ist abends ½9 Uhr seinen Verletzungen erlegen.

V. **Bautzen,** 15. Juni. (Tagung der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften.) Die in Görlitz seit dem Jahre 1779 bestehende „Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften" hielt gestern hier ihre 204. Hauptversammlung ab. Den Vorsitz führte Herrn Kammerherr Paul v. Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf. Anwesend waren u. a. die Herren Kreishauptmann v. Schlieben und Amtshauptmann v. Kirchbach. Herr Oberbürgermeister Dr. Kaeubler sprach im Namen der Stadt Bautzen herzliche Worte der Begrüßung. An Vorträgen wurden u. a. geboten: Von Herrn Gymnasialoberlehrer Prof. Dr. Arras-Bautzen über: „Das Bautzner Ratsarchiv" und vom Gesellschaftssekretär Herrn Prof. Dr. Jecht-Görlitz über: „Beziehungen der alten Hauptstadt Budissin zu den andern fünf Städten."

S. **Neustadt i. Sa.,** 14. Juni. (Zur Falschmünzeraffäre.) Am vergangenen Sonnabende wurde die Geliebte des Falschmünzers Pietzschmann, ein Dienstmädchen von hier, in Haft genommen, da sie sich ebenfalls mit der Verausgabung falschen Geldes befaßt hatte. Das falsche Geld, aus dem Metall der „Britania"-Löffel gefertigt, ist in bedeutenden Mengen in Umlauf gebracht worden. Am sichersten ist es an dem etwas plump ausgeführten Rande zu erkennen.

* **Leipzig,** 14. Juni. (Theosophische Gesellschaft.) Die Theosophische Gesellschaft in Deutschland hielt hier ihren diesjährigen Bundestag ab, der durch Delegierte aus 42 Orten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns beschickt war. Der Bund ist seit vorigem Jahre durch Beitritt von 12 Ortsgruppen auf 31 Ortsgesellschaften mit 650 Mitgliedern gewachsen. Generalsekretär Edwin Böhme hat im verflossenen Jahre in 60 Städten 131 Vorträge gehalten. Dr. Hartmann-Florenz sprach über den Fortschritt der theosophischen Bewegung in Italien, Generalsekretär Böhme über die Frage „Was ist Toleranz?" Einstimmig wurde eine Resolution angenommen, durch die der Kongreß „allen dem Wohle der Menschheit geweihten religiösen, wissenschaftlichen, ethischen und künstlerischen Bestrebungen" seine Sympathie ausspricht.

* **Leipzig,** 14. Juni. (Grauenvoller Selbstmordversuch.) Heute mittag überschüttete sich der in Stötteritz wohnhafte 62jährige Schneidergehilfe Hermann Meling in einem Anfall von Geistesstörung seine Kleider mit Petroleum und setzte sie hierauf in Brand. Im Nu stand der Bedauernswerte in hellen Flammen, welche, da er sich in einem Lehnstuhle bei seinem Bett niedergelassen hatte, auf dieses übersprangen. Durch den verdächtigen Brandgeruch aufmerksam geworden, eilten die Nachbarn hinzu, die zunächst den alten Mann aus dem Feuer holten und hierauf den Brand beseitigten. Meling, der am ganzen Körper schwere Brandwunden erlitten hatte, und teilweise verkohlt war, wurde noch lebend nach dem Leipziger Stadtkrankenhause übergeführt.

* **Leipzig,** 14. Juni. (Erfreuliche Nachklänge von der Kochkunstausstellung.) Vom Ausstellungskomitee der verflossenen Kochkunst- und Fachausstellung für das Gastwirtsgewerbe sind aus den Ueberschüssen insgesamt 7400 Mk. für wohltätige Zwecke ausgezahlt worden. — (Unfall einer Schauspielerin.) Beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen kam gestern abend die Schauspielerin vom Sommertheater Frl. Wiegert zu Fall und biß sich dabei die Zunge durch.

* **Nossen,** 14. Juni. (Sonderzug Niederreinsberg — Nossen.) Wegen des Militärvereinsfestes in Reinsberg wird die Staatsbahnverwaltung Sonntag den 18. Juni einen Sonderzug verkehren lassen, der nachmittags 5 Uhr 51 Minuten von Niederreinsberg abfährt, an allen Unterwegsstationen hält und 6 Uhr 20 Minuten in Nossen eintrifft.

* **Schmiedefeld,** 14. Juni. (Ein botanisches Kuriosum.) Eine wunderbar gebildete Kornähre wurde von dem Besitzer des hiesigen Gasthofs „Zum Fuchs" auf einem seiner Felder am Kapellenberge gefunden. Es befinden sich nicht weniger als elf Aehren an einem Halme. Die Mittelähre hat eine Länge von 20 Zentimetern. An derselben sitzen in zwei Reihen noch je fünf wohlausgebildete Aehren von 3 bis 5 Zentimeter Länge. Sämtliche Aehren standen in schönster Blüte. Diese gewiß seltene Aehre wurde wie fast alle abnorm gebildeten Aehren, auf einem Kleefelde gefunden. — Auch im Schönergrunde bei Briesnitz wurde eine Kornähre mit einem Dutzend normal ausgebildeter Aehrenansätze aufgefunden.

* **Bernstadt,** 14. Juni. (Verblutet.) Im benachbarten Kiesdorf versuchte am Dienstag der 13 Jahre alte Knabe Richter das Mähen und schnitt dabei aus Unvorsichtigkeit dem gleichaltrigen Müller die Wade vollständig durch. Trotz der sofort herbeigeholten ärztlichen Hilfe gelang es nicht, das Blut zu stillen, so daß der Schwerverletzte bald darauf an Verblutung starb.

* **Bad Elster,** 14. Juni. (Ein Besuch des Königs.) König Friedrich August trifft, von Stuttgart kommend, am 28. Juni in unserm Badeorte zum Besuche seines Töchterchens, der Prinzessin Margarete, ein und verweilt bis andern Tages hier. Auch der Kronprinz wird am 28. Juni hier eintreffen.

* **Erfurt,** 14. Juni. (Die Brautmyrte der Kronprinzessin.) Der Kronprinz richtete an die Blumengärtnerei Peterseim ein Schreiben, in dem er seine Anerkennung und seinen Dank ausspricht über die gesandte Myrte.

* **Von der böhmischen Grenze,** 15. Juni. (Einsturz eines Trauergemachs.) In Slanna ist dieser Tage der Fußboden des Zimmers, in dem eine Leiche aufgebahrt war, durchgebrochen und Sarg und etwa 30 Trauergäste stürzten in den Keller. Einige davon trugen erhebliche Verletzungen davon.

Sport.

Sächsischer Regatta-Verein. Zu der am Sonntag den 18. Juni nachmittags 2½ Uhr auf der Elbstromstrecke zwischen Wachwitz und Blasewitz, Ziel am Bootshaus des Dresdner Rudervereins, stattfindenden internationalen Ruder-Regatta sind recht zahlreiche Meldungen eingelaufen. In fast allen Rennen starten auch unsre beiden Dresdner Vereine, die Rudergesellschaft Dresden und der Dresdner Ruderverein. Die Mannschaften befinden sich schon längere Zeit im Training und es ist in den Bootshäusern jetzt lebhafter Betrieb, die Ruderwarte setzen die letzte Feile an, um die Mannschaften auf die höchste Stufe ihres Könnens zu bringen; hoffentlich ist die Arbeit von Erfolg gekrönt. — Insbesondere sind es die prachtvollen Preise von Kaiser Wilhelm II., weiland König Georg und des Protektors des Vereins, König Friedrich August, welche den Siegern winken.

Radsport. Bei dem großen Preis von Paris, der am nächsten Sonntag auf der städtischen Rennbahn zu Vincennes zum Austrag kommt, wird Deutschland durch Henry Mayer, dem Sieger des Vorjahres, Walther Rütt, Otto Meyer und Willy Bader vertreten sein. Amerika stellt Frank Kramer und Floyd Krebs. Dänemark wird durch Ellegard und Holland durch Schilling vertreten, während für Frankreich selbst als einziger aussichtsvoller Bewerber nur Poulain an den Start geht. Die andern Nationen, Oesterreich, Belgien, England und Italien, vermögen diesen Matadoren keine ebenbürtigen Fahrer entgegenzustellen.

Ballspielsport. Das internationale Turnier des Berliner Lawn-Tennis-Turnier-Klub kam am Mittwoch zum Abschluß. Es standen die Entscheidungen der beiden Meisterschaften von Preußen und von Berlin im Herren-Einzelspiel aus. In der letzteren schlug O. v. Müller Schindler in der Schlußrunde mit 7:5, 6:2 und traf dann mit Völling die Verabredung, da sie in beiden Schlußrunden in Konkurrenz ständen, nur um die Meisterschaft von Berlin zu spielen, wogegen der Sieger dem Besiegten die andre Meisterschaft überlassen sollte. v. Müller siegte nach interessantem Kampf mit 6:4, 6:4 und dann 1:6, 1:4 und gewann damit zum zweitenmal den Herausforderungspreis in dieser Meisterschaft, den er jetzt nur noch einmal zu verteidigen braucht. Die Meisterschaft von Preußen fiel also ohne Kampf an Völling. Die ferner noch ausstehende Entscheidung in dem Schlußspiel des Damen-Handilap fand in dem Siege der Gräfin von der Schulenburg die erwartete Erledigung. Die Gräfin gewann leicht mit 6:4, 6:0 gegen Frl. Mosler, trotz der großen Vorgaben, die sie zu leisten hatte.

1. Klasse 148. K. S. Landeslotterie.

2. Tag. 15. Juni 1905.

30 000 Mk. auf Nr. 82002 bei Hebenstreit in Leipzig.

20 000 Mk. auf Nr. 64444 bei G. H. Rehfeld u. Sohn in Dresden.

5000 Mk. auf Nr. 15285 bei Voerckel in Groitzsch.

3000 Mk. auf Nr. 70911 13865 87990 4[illegible]

2000 Mk. auf Nr. 64588 84065 56450 7[illegible] 44750 6788

1000 Mk. auf Nr. 74251 9787 7720 4[illegible] 67266 86027 13159

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Tagung des Allgemeinen Deutschen Schulvereins.

× **München,** 15. Juni. Der Allgemeine Deutsche Schulverein hält heute unter dem Vorsitz des Universitätsprofessors Brandt-Berlin seinen alljährlichen Vertretertag und seine Hauptversammlung ab. Bei dem gestrigen Begrüßungsabend hieß Schulrat Rohmeder-München die zahlreich aus allen Teilen Deutschlands und Oesterreichs Erschienenen herzlich willkommen.

Das englische und das schwedische Königshaus.

× **London,** 14. Juni. Der König hat den Kronprinzen von Schweden und Norwegen den Hosenband-Orden, dem Prinzen Gustav Adolph den Bath-Orden und dem Erbgroßherzog von Baden das Großkreuz des Victoria-Ordens verliehen.

× **London,** 14. Juni. König Oskar von Schweden und Norwegen ist amtlicher Bekanntgabe zufolge zum Ehrenadmiral der britischen Flotte ernannt worden.

Korruption in der englischen Militärverwaltung.

-n- **London,** 15. Juni. (Priv.-Tel. f. „Dresdner Neuesten Nachrichten".) Die fürchterlichen Schwindeleien, welche bei den Armelieferungen im Burenkriege sich ereigneten, wurden gestern durch einen offiziellen Staatsbericht aufgedeckt. General Bullers Bericht, über welchen bereits so viel geschrieben ist, welcher monatelang hindurch erfolgreich vom englischen Kriegsministerium zurückgehalten werden konnte, ist schließlich gestern aufgetaucht und hat die erstaunlichsten Enthüllungen gebracht. Es zeigte sich, daß einige Kriegslieferanten ununterbrochen fürsich ein Monopol hatten und daß weiter eine große Anzahl der Dokumente über die Abschlüsse zwischen Lieferanten und der englischen Regierung spurlos verschwunden sind. Es wird ziffernmäßig nachgewiesen, daß über 180 Millionen Mark bei den Kriegslieferungen in Einverständnis mit dem damaligen Kriegs- und Kolonialminister von den Armelieferanten zusammengeschwindelt worden sind.

Unglück auf einem englischen Kriegsschiff.

-n- **London,** 15. Juni. (Priv.-Tel. f. Dr. N. N.) Seit einiger Zeit wird von Marineschriftsachverständigen in der englischen Presse ein energischer Feldzug gegen die gegenwärtige Armierung der englischen Kriegsschiffe geführt. Es wird behauptet, daß die jetzigen englischen Geschütze schlecht konstruiert seien. Gestern wurden diese Behauptungen unterstützt durch eine folgenschwere Explosion an Bord des Schlachtschiffes „Magnificent", welches im Hafen von Gibraltar lag. Ein sechszöllige Kanone hatte fünf Schuß abgegeben und sollte den sechsten Schuß abfeuern, als plötzlich das Geschoß im Rohre kreiste. Vier Offiziere und vierzehn Mann wurden verletzt, darunter mehrere tödlich.

Zum Tode Delyannis'.

× **Athen,** 15. Juni. Dem Vernehmen nach wünscht der König die Auflösung der Kammer nicht, da er die von Delyannis gemachten Vorschläge für wirtschaftliche Maßnahmen erledigt zu sehen wünscht. — Die Börse bleibt heute nach dem Begräbnis Delyannis' geschlossen.

Eine marokkanische Anleihe in Amerika?

× **Paris,** 15. Juni. Hiesige Blätter berichten, daß demnächst der Amerikaner Lanzmann, der mit dem Sultan von Marokko schon seit längerer Zeit in Verbindung steht, mit Vertretern einer amerikanischen Finanzgesellschaft in Fez eintreffen werde, um mit dem Maghzen über eine Anleihe zu verhandeln.

Eine Stockung in der Friedensaktion?

+ **Petersburg,** 15. Juni. (Priv.-Tel.) Hier herrscht Beunruhigung, nachdem die Frist von 40 Stunden als Antwort Japans auf Roosevelts Friedensvorschläge verstrichen ist. Man befürchtet, daß von japanischer Seite Schwierigkeiten entstehen können. Doch wird angenommen, daß die Unterhandlungen zwischen Mukden und Charbin stattfinden werden.

+ **Paris,** 15. Juni. (Priv.-Tel.) Einem Redakteur der „Zeit" erklärte der hiesige Gesandte, daß Japan bisher noch keine Gewißheit darüber habe, daß Rußland den Frieden wolle; sei dies der Fall, dann würde es Japan willkommen sein.

+ **Petersburg,** 15. Juni. (Priv.-Tel.) Die „Nowoje Wremja" und „Swjet" treten energisch für die Fortsetzung des Krieges ein. Das erstere Blatt erklärt, Japan brauche eher den Frieden als Rußland. Das letztere Blatt behauptet, mit wenigen Ausnahmen sei ganz Rußland für Fortsetzung des Krieges und ohne Rücksicht auf die Armee dürfe jetzt kein Frieden geschlossen werden.

× **Washington,** 14. Juni. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Nach einer Besprechung mit Präsident Roosevelt stellte Graf Cassini heute nachmittag in Abrede, daß irgendwelche Anzeichen für eine Stockung in den auf den Frieden abzielenden Verhandlungen vorhanden seien.

Handelsteil.

§ **Dresdner Börsenbericht** vom 15. Juni. Berliner Notierungen 1 Uhr 15 Minuten: Oesterr. Kreditanstalt 208,50, Deutsche Bank 239,50, Diskonto 190,25, Dresdner Bank 156,50, Lomb. 18,50, Dortmunder 89,50, Bochumer 251,25.

Die Dresdner Fondsbörse nahm heute einen ruhigen Verlauf. Maschinenfabrikaktien zogen zum Teil im Kurse an. Fonds still.

Man handelte: Deutsche Fonds: Sächsische Rente 88,75 (+ 0,10), Sächs. 3½proz. Anleihe 100,60 (+ 0,10), Landeskultur, 3½proz., 1500 Mark St. 97,10 (+ 0,10). Von den Aktien der Maschinen-, Fahrradfabriken und elektrischen Unternehmungen wurden Germania (+ 1,25), Grebenbach (+ 1,60), Schweinfurter Gußstahlkugelfabrik (+ 1,75), und Wanderer (+ 1,75) nennenswert im Kurse gehoben.

Die Umsätze bei den Bankaktien beschränkten sich auf Sächs. Bank, für die 137,25 (— 0,75) angelegt wurden. Transportaktien lagen fest. Fuhrwesen kamen mit 108,50 (+ 0,50), Sächs.-Böhm.-Dampfschiffahrt mit 109 (gestern so gesucht) und Ver. Schiffer mit 122,50 (+ 0,50) in den Verkehr. Oesterr. Noten 85,20 b.

Papier- usw. Fabriken verzeichnen in Leonhardt und Verein. Strohstoffabr. Abschlüsse. Auf den Gebieten der Porzellan- usw. Fabr. und versch. Unternehmungen (Diverse) zog Porzellanfabr. Rauenstein (+ 1), Porzellanfabr. Unterweißbach, Sächs. Glasf., Sörnewitzer Steingut. (+ 2), Chem. Fabr. von Heyden (— 0,50), Gehe (+ 0,75) und Plauener Spitzenfabr. aus dem Markt. Für Kammgarn. Schedewitz, Verein. Schloßmühlen und Zwirich-Haas wurden Mehrgebote abgegeben.

B. **Die Konkursgläubiger der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co.**, Dresden-Niedersedlitz, werden auf Antrag des Konkursverwalters zum 27. Juni vormittags ½11 Uhr zu einer Versammlung vor dem hiesigen Königl. Amtsgericht einberufen, in der folgende Tagesordnung zur Beschlußfassung ansteht: Vergleich mit der Märkischen Straßenbahn, Gemeinde Witten u. Gen., betr. Feststellung von 1 692 583 Mk. 29 Pf. Schädenansprüche dahingehend: unter Genehmigung der erklärten Aufrechnung gegen 215 084 Mk. 58 Pf. Ansprüche der Gemeinschuldnerin gegen 907 667 Mk. 77 Pf. von der Liquidantin berechnete Schädenansprüche werden die danach verbleibenden Ansprüche derselben von 1 692 583 Mark 28 Pf. in Höhe von 960 000 Mk. vom Verwalter als einfache Konkursforderung anerkannt. Die Liquidantin verzichtet auf weitere Ansprüche an den Konkurs, der Konkurs verzichtet auf Rückforderung, falls sich die Erwerbsverhältnisse der Liquidantin zu deren Gunsten ändern. Gerichtskosten werden je zur Hälfte getragen, außergerichtliche Kosten nicht erstattet. Die Kreditanstalt für Industrie und Handel i. L., welche daneben bürgschaftsweise aus Wechsel 25 000 Mk. u. A. zahlt, wird in Höhe dieser Summe als Konkursgläubigerin anerkannt.

B. **Deutsche Gußstahlkugelfabrik und Maschinenfabrik, A.-G., Schweinfurt.** Die Aktionäre dieser Gesellschaft werden in der am 10. Juli d. J. in Schweinfurt stattfindenden ordentlichen Generalversammlung Beschluß über die Ausgabe von 630 Stück neuer Aktien a 1000 Mk., also Erhöhung des Aktienkapitals von 1 020 000 Mk. auf 1 650 000 Mk. zu fassen haben.

B. **Fabrik photographischer Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig u. Sohn in Dresden.** Von der Deutschen Bank und der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt ist bei der Zulassungsstelle der Dresdner Börse nunmehr der Antrag gestellt worden, 525 000 Mk. abgestempelte und 525 000 Mk. neue Aktien zum Handel und zur Notiz an der hiesigen Börse zuzulassen.

§ **Bleistiftfabrik vorm. Joh. Faber, A.-G., in Nürnberg.** Die Dividende des Geschäftsjahres 1904/05 wird wieder auf 15 Prozent geschätzt.

§ **Die Kohlengroßfirma Leo Machalicky** in Aussig ist mit über 1 Mill. Kronen Passiven in Konkurs geraten.

§ **Zahlungseinstellungen in Sachsen.** Zigarrenhändler und Hausbesitzer Albert Franz Samuel Kaul in Dresden. Werkzeugfabrikant Wenzel Donath in Dresden. Tafelglashütte Saxonia, Brand bei Freiberg.

§ **Die falschen Ziehungen der rumänischen Rententitres.** Der konservative Abgeordnete Bratescu wird die rumänische Regierung in der Frage der falschen Auslosung von rumänischen Rententitres interpellieren. Es wird tatsächlich hohe Zeit, daß diese Angelegenheit endlich zur Erledigung kommt. Bekanntlich hatte der frühere Finanzminister Costinescu schon gegen Ende v. J. eine Gesetzesvorlage vorbereitet, wonach die Inhaber der 5proz. rumänischen Rententitres von 5000 Franken für den ihnen durch die falschen Losziehungen entstandenen Schaden mit 26,75 Franken auf jeden Titre entschädigt werden sollten. Jedoch wurde bald darauf die liberale Regierung gestürzt, und das gegenwärtige Ministerium ist der Frage bisher noch nicht nähergetreten. Es ist zu hoffen, daß die Interpellation Bratescus jetzt zu der endgültigen Erledigung dieser Angelegenheit führt, da andernfalls befürchtet werden müßte, daß sich daraus für den rumänischen Auslandskredit eine dauernde Schädigung ergeben könnte.

§ **Das deutsche Spiegelglaskartell** setzte mit Zirkular vom 30. Mai die vor drei Monaten erhöhten Preise um 20 Proz. herab. Als Begründung wird die auf Umwegen erfolgte Einfuhr ausländischen Glases angeführt.

§ **Die Warenhausfirma Kaufhaus Karl Pantiel in Breslau** stellte, der „Bresl. Ztg." zufolge, ihre Zahlungen ein. Die Passiva betragen 400 000 Mk.

B. **Bodenbacher Stadtanleihe.** Gegen die Entscheidung der Zulassungsstelle, die Notierung der jüngst emittierten Bodenbacher Stadtanleihe an hiesiger Börse abzulehnen, wird, wie wir vernehmen, bei der Aufsichtsbehörde Beschwerde erhoben werden.

B. **Bautzner Tuchfabrik und Kunstmühle vorm. Mörbitz, Bautzen.** In der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, bei der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 1 Prozent (im Vorjahre 3½ Prozent) zu beantragen. Der Vorstand berichtete gleichzeitig, daß das Geschäft zurzeit wieder günstiger liegt.

§ **Der Aufsichtsrat der Bayerischen Bank** beschloß für das Geschäftsjahr 1904/05 eine Dividende von 8 Prozent zu beantragen.

§ **Eine amerikanische Rekordernte in Sicht.** Der Washingtoner Bureaubericht taxiert den Durchschnittsstand des Winterweizens am 1. Juni auf 85½ Prozent, gegen 77,7 — 82,2 — 76,1 — 87,8 Prozent in den vier Vorjahren. Am 1. Mai betrug der Stand 92,5. Damals wurde die Winterweizenernte auf 460,7 Mill. Bushels taxiert. Die Verschlechterung seither beträgt 7 Prozent. Man kann also den Ertrag jetzt auf ca. 425 Mill. Bushels taxieren, gegen einen tatsächlichen Ertrag von 332 — 400 — 411 — 429 Mill. Bushels in den vier Vorjahren von 1904 bis 1901. 1901 war die Ernte so groß wie noch nie. Der Bureaubericht läßt ungefähr eine gleich große Ernte erwarten.

B. **Die Aktien der Steaua Romana**, die zu 130 Prozent zur Zeichnung aufgelegt waren, wurden gestern an der Berliner Börse zum erstenmal notiert. Der Kurs stellte sich auf 135¼ Prozent.

B. **Die Süddeutsche Rückversicherungs-Aktiengesellschaft** hat für das abgelaufene Jahr einen Verlust von 1 109 231 Mk. aufzuweisen. Im Vorjahr ergab sich ein Gewinn von 121 960 Mk. Es wird vorgeschlagen, 884 843 Mk. den Reserven zu entnehmen und den Rest des Verlustes mit 224 388 Mk. vorzutragen.

Dresden, den 15. Juni. Schlachtviehpreise auf dem Viehhof nach amtlicher Feststellung. Auftrieb: Ochsen 00, Kalben u. Kühe 4, Bullen 2, Kälber 938, Schafe 14, Schweine 1304, zusammen 2262 Stück. Marktpreis für 50 Kilogr. Lebendgewicht: Ochsen 1a vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 00—00 (00—00); 1b österreichische 00—00 (00—00); 2. junge fleischige, nicht ausgemästete —, ältere ausgemästete 00—00 (00—00); 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 00—00 (00—00); 4. gering genährte jeden Alters 00—00 (00—00); ———. Kalben und Kühe: 1. vollfleisch. ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 00—00 (00—00); 2. vollfleisch. ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 00—00 (00—00); 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe u. Kalben 00—00 (00—00); 4. mäßig genährte Kühe u. Kalben 00—00 (00—00); 5. gering genährte Kühe u. Kalben 00—00 (00—00). ———. Bullen 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes 00—00 (00—00); 2. mäßig genährte jüngere, gut genährte ält. 00—00 (00—00); 3. gering genährte 00—00 (00—00). ———. Kälber 1. feinste Mast (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 53—54 (76—79); 2. mittlere Mast- u. gute Saugkälber 51—52 (73—74); 3. geringe Saugkälber 48—49 (70—72); 4. ältere gering genährte (Fresser) 00—00 (00—00); gut. Schafe 1. Mastlämmer 00—00 (00—00); 2. jüngere Masthammel 00—00 (00—00); 3. ältere Masthammel 00—00 (00—00); 4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 00—00 (00—00); ———. Schweine 1a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahren 54—55 (80 bis 79); 1b. Fettschweine 56—56 (70—72); 2. fleisch. 52—53 (67—68); 3. gering entwickelte, sowie Sauen 50—51 (64—66); 4. ——— gut. Die eingeklammerten Preise beziehen sich auf 50 Kilogr. Schlachtgewicht. Im Auftrieb befinden sich noch 28 Kälber österreichischer Herkunft. Ochsen, Kalben und Kühe, Bullen u. Schafe Montagspreise.

Berliner Produktenbörse vom 15. Juni. Weizen per Juli 173,75, per September 171,00, per Dezember 173,25, matter. Roggen per Juli 153,50, per September 144,75, per Dezbr. 145,75, matter. Hafer per Juli 139,00, per September 137,50, ruhig. Mais amerikanischer mixed niedriger per Juli 125,00, höchster per September 120,75, still. Rüböl per Oktober 49,40, per Dezember 49,80, matt. Spiritus. 70er loko —,—, umsatzlos.

Berliner Börsen-Kurse.

Berlin, 14. Juni. **Deutsche Fonds.** 3½% R.-Anl. 101,30, 3% R.-Anl. 90,30, 3½% preuß. Konf. 101,30, 3% Preuß. Konf. 90,30, 3% Sächs. Rente 88,70, Braunschweiger 20 Thaler-Lose 202,50.

Ausländ. Fonds. 5% Argentiner 100,10, 4½% Argentiner, auß. 96,5[illegible], 4% B.-Ayres 47,25, 4½% Chines. 98,00, Ital. Rente 1[illegible]6,50, 5% Mexikaner 152,70, Oest. Gold-Rente 102,[illegible]0, Oest. konv. Rente —,—, 4½% Portugiesen 67,40, 5% 1903er Rumän. 101,60, 4% 1902er Rumän. 92,30, 4% Russen 89,40, 1880er konf. Russ. II. Em. —,—, 4% Russ. Rente 80,60, 5% Serben 101,75, Serb. Rente 79,55, Spanier ——, Türkenlose 135,50, Ung. Gold 99,50, Ung. Kronen 97,80.

Ausländ. Bahnen. Oest. Staatsb. —,—, Mittelmeerbahn —,—, Pr. Heinrichb. 117,60, Warsch.-Wien 129,75, Lomb. 18,50, Canada Pacific 149,75, Meridional —,—.

Banken. Berlin. Bank —,—, Handelsges. 173,80, Darmst. Bank 141,30, Deutsche Bank 239,80, Disk.-Komm. 190,00, Dresdner Bank 156,10, Dresdner Bankverein 109,80, Leipz. Kred. 177,50, Mitteld. Bod. 122,00, Nationalbank 132,10, Kreditaktien 2[illegible]8,75, Reichsbank 156,00, Sächs. Bank 137,40, Schaaffh. Bank 146,25.

Industrie-Aktien. Böhm. Brauh. 199,00, Höcherlbr. —,—, Reichelbräu 184,0, Schöfferhof 172,70, Schwarzkopf 268,10, Boch. Gußst. 250,90, Bußh Waggf. —,—, Kartonnagen 322,00, junge 175,50, Färb. Körner —,—, Chem. Mfg. 117,50, D.-Oest. Bergw. 164,00, Gasglühlicht 565,00, D. Thonr. 150,00, Donnersmarck 285,50, Dortm. Union 89,60, Dresd. Baug. 181,50, Gardinen 198,00, Dresdner Mühlen 318,00, Dresdner Straßenb. —,—, Dür. Kohlen 183,00, Dux.-Trzl 183,90, Elektra —,—, Gelsenkirchen 228,40, Görl. Masch. 182,00, Berl. Straßenb. 164,80, Hamb. Paket 158, D. Hamb. Str.-B. Berz.-Akt. 80,10, Harpener 214,50, Hartmann 137,40, Herkules 191,75, Hörder Ut. A. 174,90, Kahla 493,25, Lauchh. 158,50, Laurahütte 236,25, Rosiau. Papp. 209,90, Nordd. Lloyd 134,10, Sächs. Gußst. 293,75, S. Kammg. 173,50, S. Webstuhl 283,50, Schimmel 163,00, Schubert u. Salzer 308,10, Siemens 266,00, Hanfschlauch 129,00, Ver. Elb-Schiffahrtsgesellsch. 122,60, Wicke 94,50, Zellstoff-Ver. 85,30.

Berlin, 13. Juni. Nachbörse. Oesterreich. Kreditaktien 208,00, Oesterreich. Südbahn 18,50, Handelsgesellsch. 170,75, Darmstädt. Bank 141,25, Deutsche Bank 239,25, Diskonto-Komm. 190,25, Dresdner Bank 156,25, Spanier —,—, Türkenlose 135,50, Gotthardbahn ——,—, Kanada Pac. 149,75, Bochumer 250,00, Dortmunder Union 89,00, Laurahütte 209,00, Harpener 213,75, Dynamit Trust 184,25. Abgeschwächt.

Chefredakteur Julius Ferdinand Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: Dr. Paul Oestreich; für das Feuilleton i. V.: Julius Ferd. Wolff; für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil i. V.: Dr. Oestreich; für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller; für Inserate i. V.: G. Beer, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden.
Fernspr.: Redaktion I Nr. 8397, Expedition I Nr. 4571, Verlag I Nr. 542.

Leipzig, Petersstrasse 17 **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.**, Dresden-Altstadt, Prager Strasse 20, I. Bankgeschäft und Wechselstuben, Einlösung aller Coupons. Dresden-Neustadt, Am Markt 9

Bank-Diskonto. Reichsbank 3 Pr. (Lombard 4 Pr.) Amsterdam 3, Brüssel 3, London 2, Paris 3, Petersburg 5½, Wien 3½ Proz.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 15. Juni 1905.

(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Wechsel.

Amsterdam	kurz	1[illegible]9,3 G	lang	—
London	„	20,46B	„	20,35G
Paris	„	81,20B	„	80,90G
Wien	„	85,00G	„	—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Deutsche Reichsanleihe	3	90,25G	Dresdn. St.-Schuldsch. 1886	3½	99,80B
do. do.	3½	101,80G	do. do. 1893	3½	100,00G
do. abgest. unk. b. 1905	3½	—	do. do. 1900	4	104,30G
Sächs. Rente gr. Stücke	3	88,75bG	Aussiger St.-A. (Klemb.)	4	—
do. 100 Mk.	3	88,50B	Bautzner Stadtanleihe	4	99,75G
do. 500, 200 u. 100 Mk.	3	89,00B	Chemnitzer	4	102,60G
Sächs. St.-Anl. v. 1855	3	98,50B	Karlsbader	4	101,25B
do. 1852/68 500 Tlr.	3½	100,60bG	Chemnitzer 1862/69	3½	99,75G
do. 1866 100 Tlr.	3½	100,60bG	do. 1903	3½	100,10G
do. 1867 500 Tlr.	3½	100,60bG	Döbelner		
do. 1867 100 Tlr.	3½	100,60bG	Freiberger		99,75B
do. 1869 500 Tlr.	3½	100,60bG	Glauchauer		99,20B
do. 1869 100 Tlr.	3½	100,60bG	Leipziger		100,40G
Löbau-Zittauer Eisenbahn	3½	100,00G	Löbauer		—
do.	4	103,00G	Meeraner	4	103,75B
Landw. Kr.	3½	100,10G	Nürnberger		—
Landeskultur-R. 3000 Mk.	3½	101,20G	Plauensche v. 1900	3½	99,40B
do. 1500 Mk.	3½	97,10bG	do. do.	4	—
do. 300 Mk.	3½	97,10G	do. do.	4	103,73B
do. 1500 Mk.	4	103,20G	Pulsnitzer	3½	99,30B
Preußische Konsols	3	90,30G	Reichenbacher	4	103,75B
do.	3½	101,40G	Riesaer	3½	98,75G
do. unk. b. 1905	3½	—	do.	4	103,75B
Preuß. St.-Schuldsch. 1871	3½	99,80B	Zittauer	3	—
do. do. 1875	3½	99,80B	do. von 1901	4	103,50G

Ausländische Fonds.

Oesterreich. Silberrente	4⅕	101,25G	Rumän. Rente v. 1889	4	—
do. Goldrente	4	102,00G	do. 1890	4	98,00G
Ungarische Goldrente	4	99,70G	do. 1891	4	—
Ungarische Kronenrente	4	97,70G	do. amort.	5	101,50B

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

Porzellanfabrik Kahla	35	—	1	Meißner Ofenfabrik	10	188,50B
do. Klein-Tettau	18	—	1	E. Teichert Ofenfabrik	20	306,00G
do. Genußscheine M.	20	—	1	do. junge	—	287,00G
do. Rauenstein	—	144,00G	1	Akt. Glasf. Hoffmann	—	—
Porz.-F. Kotenhain	18	277,00G	1	W. Hirsch, Tafel-Fabr.	2	99,00G
Porzellanfabr. Triptis	10	181,00G	1	Glasindustrie Siemens	14	264,00G
Porz.-F. Unterweißbach	7	123,50bG	1	Sächsische Glasfabrik	23	297,00b
D. Tonröhrenfabrik	8	149,10G	1	Steingutfabr. Sörnewitz	16	240,00bG

Baugesellschafts-Aktien.

Bank für Grundbesitz	6	—	1	Dresdner Baugesell.	9	181,50G
Dresdner Baubank	8	227,00G	1	do. St.-Pr.-A.	9	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

Akt.-Brauerei Fürth	9	169,50G	10	Hofbrauhaus, Dr.-A. I	10	208,00G
Bautzen, Bierbrauerei	6	124,00bG	10	do. do. II	8½	116,25G
Bautzner Brauerei	9½	153,00G	1	Kempffsche Brauerei	8	140,00G
Brauerei Reisewitz	5	—	10	Kieler Brauerei „Eiche"	12½	190,00G
Braunschweiger Aktien.	4	—	10	Kieler Schloßbrauerei	9	169,50B
do. Freiberg	4	—	10	Lichtenfels Export-Bier	10	—
Brauerei	5	—	10	Löbauer	5	101,00G
Erste Kulmb. Export	25	438,00G	10	Mainzer	11	178,00G
Kulmbacher (Rizzi) Lit. A	0	79,00G	1	Meißner Felsenkeller	6	125,00G
do. Lit. B	0	29,10G	10	Mittelrheinische	0	—
Kulmbach (Sandlerbräu)	10	146,50G	10	Mönchshof Kulmbach	10	187,50G
Kulmbacher Mälzerei	8½	113,50G	10	Nürnberger	0	46,00G
Deutsche Bierbr.	10	180,00bG	10	Plauenscher Lagerkell.	4	107,75B
Dresd.-Gaben-Bräu	6½	—	7	Reichelbräu	10	189,00G
Eßlinger Brauerei	0	—	10	Reisewitzer Brauerei	6	170,00G
Feldschlößchen, Schau	10	159,50G	10	do. Genußscheine M.	20	—
Felsenkellerbrauerei	25	325,00B	10	Schloß-Chemnitz	22	410,00G
do. Genußscheine M.	50	1012,00G	10	Societäts-Brauerei	15	251,00G
Frankfurter Bürgerbr.	6	116,00G	10	Stadtb. Münsterbräu	7	117,00b
Gambrinusbrauerei	6	121,75B	10	Thüringer Brauerei	6	114,00G
Geraer	0	—	1	Ver. Fränk. Brauerei	4	—
Geiger Ver.-Br.	6	114,00G	1	Dresdner Malzfabrik	0	16,00G
Hamburger	7½	—	10	do. Vorz.-Akt. Lit. A	3	44,00G
Hofbräu	4	86,50B	10	Malzfbr. [illegible]	10	151,00G
			5	Zittauer Malzfabrik	10	—
			5	Sächsische Malzfabrik	8	88,25G

Versch. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrrad-Aktien.

Ges. Bergmann Elektr.-W.	18	324,00B	10	Corona, Fahrr.-Fabr.	14	229,00B
[illegible]	2	60,00B	4	Deutsche Gußstahlkugel	4	128,00bG
Elektr. vorm. Pöge	4	119,00B	10	Schladitz Strumpf-Fabr.	6	126,25G
[illegible]	0	90,00G	10	do. Vorz.	10	172,00bG
do. Vorz.	0	129,00G	10	Herkul. Velo.-Fabr.	9	192,00G
Nähmasch.-Fabr.	25	334,50B	10	Wanderer-Fahrradw.	24	374,00B
Seidel u. Naumann	18	296,00G				
do. Genußscheine M.	90	1180B				

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

7	Zimmermann	9	117,25G	1	Mühlenbauanst. Ge.	11	221,00B
7	Vulcan		—		do. do. neue	—	209,20bG
7	D. Werkzeug-M.-Fabr.	9	107,00G	1	Phönicia-Werke	0	—
	do. Genußscheine M.	4	295,00B	1	Radebeuler Em.-Werke	7	120,00G
1	Dresd. Gasm.-F. (Hille)	10	—	1	Sächs. Kart.-Masch.	10	162,00G
1	Faber u. Schleicher	12	—	1	Sächs. Gußstahlfabrik	8	197,00G
1	Germania	0	128,25bB	1	do. Genußsch. M.	12	289,00B
7	Görlitzer konvertiert	4	163,50G	1	Sächs. Maschinenfabrik	9	156,50B
1	Grebenh. Webstuhlf.	4	14,00G	1	Sächs. Webstuhlfabrik	12	269,00G
6	Hartguß Kühne	—	—	1	Schimmel u. Co.	—	165,00G
1	Jacobi-Werk	0	—	1	Schubert u. Salzer	20	308,00bG
4	König Fr.-Aug.-Hütte	6	—	7	Thür. Nad.- u. Stahlw.	10	—
7	Lauchhammer, konv.	5	158,50G	1	Wittenbachsche Werke	11	230,10bG
7	Sächs.-Bau-A.	7	142,00G	11	do. Genußscheine M.	60	460,00B
1	do. Vorz.-Akt.	5	105,00G	1	[illegible]	0	16,80G
7	Maschinenfabr. Kappel	18	—	9	Erzgeb. „Union"	0	83,00bG
1	[illegible]	6½	122,00G	17	Zittauer M.-F. Kiesler	17	—
1	Metallw.-Fabr. Luckau und Steffen	5	136,00G	5	Zwickauer Maschin.-F.	—	—

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

7	Chemnitzer	0	80,00G	1	Niederschlema	12	—
7	do. St.-P.	6	116,00G	7	Peniger	11	188,00G
10	Chromo	2	—	1	[illegible]	4	99,00G
7	Cröllwitzer	12	—	1	Unger u. Hoffmann	7½	126,50G
7	Dresdner Alb. Lit. A	8	—	1	Vereinigte Bautzener	8	146,00G
1	do. Genußsch. M.	40	996,00B	1	V. Fabriken phot. Pap.	12	—
1	Dresdner	7	142,00G	1	do. Genußsch. M.	40	—
1	Ernemann, Camerafbr.	5	108,00G	11	Vereinigte Strohstoff	5	112,00B
1	Fabr. phot. App. (Hütt.)	0	—	1	Weißenborner	12	—
1	Phot. Papiere (Burg)	10	—	7	Zellstoff	4	—
1	do. Genußsch. M.	8	—	1	Wehenb.-W. Dresden	10	120,00G
1	Hasseröder	5	104,00G	1	do. Genußsch. M.	8½	61,00B
1	[illegible]	5	126,50bG	1	Tradenpl. Schleußner	10	100,00G
				1	do. Genußsch. M.	2	90,00G

Bank-Aktien.

1	Allgem. D. Kreditanst.	8⅓	177,25G	1	[illegible]	4½	98,00G
1	Berl. Sp. u. Dep.-B.	—	—	1	Sächsische Bank	6	137,25bG
1	Chemnitzer Bankverein	4	—	1	Sächsische Boden-Kred.	7	150,50G
1	Dresdn. Kreditanst. f. J.	0	7,80B	1	Oberlausitzer	7	—
1	Dresdner Bank	7½	157,00G	1	Sächs. Tüllanst.-Bank	6	107,50G
1	Dresdner Bankverein	8½	109,50G	1	Vorschußbank Freiberg	6	—
1	Leipzig. Hypothek.-Bank	6	148,00G	1	Zwickauer Bank	6	—
1	Löbauer	7	115,00G				

Transport-Aktien.

1	Deutsche Straßenb.	7½	167,00G	1	S.-B. Dampfschiffahrt	0	109,00bG
1	Dresdner Straßenb.	8½	186,00G	1	Sächsische Straßenb.	6½	138,00G
4	Dresdner Fuhrwesen	8½	108,50bG	1	Kettenschiffahrt	4	—
1	Ver. Elbeschiff.	[illegible]	122,50bG				

Diverse Industrie-Aktien.

1	D.-Oest. Bergwerks-G.	8	164,00G	1	Europäischer Hof	0	84,25B
1	[illegible] Steink.-G.	0	—	1	Hotel Bellevue	0	89,00G
1	Chem. Fab. [illegible]	9	161,25B	—	Hotelges. München	—	—
1	Chem. Fab. v. Heyden	8	178,00bG	1	Erzgeb. Dynamitfabr.	7½	124,00G
1	Chem. Fabr. Gehe u. Co.	11	224,75bG	1	Holzindustrie Rabenau	5	70,00G
1	Akt.-Färb. Münchberg	10	165,00G	7	Schles. Holzindustrie	10	161,50G
1	Chemnitzer Spinnerei	4	169,00G	7	Dr. Nähm.-Kartenfabr.	6½	—
1	Deutsche Jutespinnerei	10	—	1	Kartonagenfabrik	6	175,50B
1	Geraer Jutesp. Lit. A	24	—		do. Genußscheine	50 M	747,00G
	do. Lit. B	18	—	1	Compagnie Laferme	12	—
1	Kammg.-Sp. Schedew.	9	165,50G	1	D. Kognakbrennerei	0	—
1	E. Kammgarnspinn.	6	74,50G	6	Dresd. Gardinenfabrik	12	199,00G
1	Westfaler Aktienb.	4	86,50G	7	Dresd. Preßhefenfabr.	6½	—
1	Weiß. Jutespinnerei	4	—	1	Kalliope, Musikwerke	5	—
1	[illegible] Kamm.-Spin.	10	157,00G	7	Kunstanstalt D. Groß	8	150,00G
1	Bautzner Kunstmühle	0	—	7	Kunstdruck- u. Verlags-		—
	do. Genußscheine	—	—	1	[illegible]	6	—
1	V. Schloßm.-Kamm.-W.	5	88,50G	1	Kunstdruckerei Werther	11	—
1	Leisniger Mühl.-A.-G.	—	—	1	Sied. Kragenfabrik	12	186,00G
1	Bautzner Tuchfabrik	—	—	7	do. Genußscheine M.	18	250,00G
1	Tittersdorf. Filz-G.	20	—	9	Plauen. Spitzen	10	177,90G
1	Tepp.- u. Möbelst.	10½	140,00G	1	Plauensche Gardinen	8	163,00G
1	Leder-Fabr. Thiele	10	—	1	[illegible]	8	136,25b
	do. Genußsch. M.	20	—	1	Fabrik engl. Sicherh.	11	201,00G
1	[illegible]	6	—	1	[illegible]	6	—
1	Mechan. Treibr. u. Hi.	8	—				
1	Ver. Zwirnf. [illegible]	10	—				

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

A. D. Kreditanst. Pfandbr.	3½	100,00G	Mitteld. Bodenkr. unk. b. 1906	3½	98,00G
do.	4	102,50G	do. do. unk. b. 1905	4	100,80G
*Kom.-Sch. d. S. B. Bod. Cd.	3½	100,00G	do. do. do. b. 1907	4	101,00G
do.	4	103,00G	do. do. do. b. 1907	4	101,50G
*Erbl.- u. Hyp.-A. I u. II	4	104,25bG	Mitteld. Grundrentenbr. I	3½	98,00G
do. III u. IV	3½	101,20G	do. do. II	3½	98,00G
* do. Grundrente I	4	102,00G	do. do. III	4	101,50G
Hyp.-Obl. d. L. Kred. f. d. K. S. Fr.	3½	98,00G	Preuß. Zentr.-B.-K.-Pfdbr.	3½	98,30G
*Landwirtsch. Pfandbriefe	3	88,25G	do. do. do.	4	—
* do.	3½	99,70bG	do. unkündb. bis 1909	4	—
* do.	4	103,10G	do. unkündb. bis 1910	4	—
*Landwirtsch. Kreditbriefe	3	88,25G	do. unkündb. bis 1906	3½	96,50G
* do.	3½	99,60bG	do. Kom.-Oblig. 1887/91	3½	99,70G
* do.	4	102,90G	do. do. von 1896	3½	99,70B
*Lausitzer Pfandbriefe	3	88,50G	do. unkündb. bis 1910	4	—
* do. do.	3½	100,25bG	*S. Bdkr.-Pfdbr. ufb. 1901 I	3½	99,50G
*Leipz. Hypothek.-Bank C	4	—	* do. do. ufb. 1901 II	3½	99,50G
* do. 1901 unkdb. E	3½	98,40B	* do. do. ufb. 1901 III	4	104,00G
* do. VII, 1908 unkdb.	3½	98,60G	do. do. ufb. 1908 V	4	103,25B
* do. X, 1913 unkdb.	3½	98,30B	do. do. ufb. 1910 V	3½	99,00G
do. 1906 unkdb. F	4	103,00B	do. do. ufb. 1914 Va	3½	100,75G
* do. VIII, 1908 unkdb.	4	103,10G	do. do. ufb. 1914 VI	3½	101,00G
do. IX, 1910 unkdb.	4	102,80B	do. do. ufb. 1914 VII	4	103,75G
do. XI, 1914 unkdb.	4	103,00B	*Sächs. Erbl. Pfandbriefe	3½	100,00B
Meining. Pfbr. VI	4	—	* do. do.	3	—
do. VII, 1906 unkdb.	4	—	Dresdner Freim.-Anl.	4	102,75G
Meining. VIII, unkdb. b. 1911	4	—			

*In Sachsen mündelsicher.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Adlerbrauerei i. [illegible]	4½	101,00G	Lauchhammer	4	101,50G
Balhorns Brauerei	4	100,00G	do. (103 rz.)	5	106,00bG
Bangs, Brauer. u. Mälz.	4	—	Mockstroh u. Schneider	4½	101,75B
Einsiedler Brauerei	4	—	Jacobiwerk	4	98,50G
[illegible]	4½	101,00G	Radebeul. Gas (103 rz.)	4	101,00G
1. Kulmb. Exp.-Brauerei	4	—	Sachsenwerk	4	—
Kulmbacher Rizzi	4	104,75G	S. Gußst.-F. Döhlen	4	101,00B
Deutsche Bierbr.	4½	104,25G	S. Masch.-F. Hartmann	4½	105,50B
Feldschlößchen Kappe	4½	—	Schimmel	4½	—
Gambrinus-Brauerei	4	102,00G	[illegible] Elektr. (103 rz.)	4½	102,00G
[illegible] Vereinsbrauerei	4	100,00G	T. Elektr. Werke (103 rz.)	4½	105,2[illegible]
Hahnenbräu (104 rz.)	4½	—	[illegible] (103 rz.)	4½	—
[illegible] Br.-Br.	4½	—	Perischke (103 rz.)	4	—
Hansa-Br. Lübeck	4½	—	[illegible] (103 rz.)	4	100,50G
Hildorfer Br. (103 rz.)	4½	100,50G	Deutsche Straßenbahn	4	100,00G
Höcherl-Bräu	4½	100,00G	do. II. Em.	4	100,00G
Hofbrauhaus	4	101,25G	do. bis 1907 u. rz.	4	101,00B
Hamburger Br. (103 rz.)	4	101,00B	Dresdner Straßenbahn	4½	100,75B
Kempff	4	100,00G	Tramw. [illegible]	4	100,70G
Kieler Eiche (105 rz.)	4½	104,90G	Zwickauer Straßenbahn	4½	103,75B
Löbauer Brauerei	4	99,50B	Dresdn. Fuhrw. (103 rz.)	4	—
Mainzer (103 rz.)	4	102,00G	D.-Oest. B.-Sch. (103 rz.)	4	—
do.	4½	104,50B	Sächs.-B. Dampfsch.	4½	102,25bG
Mittelrh. Brauerei-Ges.	4	—	Kartonnag.-Ind. (103 rz.)	4	102,50G
Plauenscher Lagerkeller	4	—	Glasindustrie Siemens	4½	104,50B
Schloßbr. Kiel (103 rz.)	4½	104,00G	Bank für Bauten	4½	101,80G
Societäts-Brauerei	4	—	Bautzner Tuchfabrik	4½	101,50B
Ver. Fränk. Br. (103 rz.)	4	—	Chem. Fabr. Heyden 103 rz.	4½	104,10G
Dresdner Malzfabrik	4½	99,00G	D. Jutespinnerei	4	101,60B
Zittauer Malzf. (103 rz.)	4	—	[illegible] (103 rz.)	4	—
Sächsische Malzfabrik	4½	101,50G	Dresdner Baugesellsch.	4	100,00G
Chromo	4½	100,75G	Dr. Zentralschlachthof I	4	100,00G
Dresdner Papierf.	4	—	do. do. II	4	100,00G
Hasseröder Papierf.	4½	101,25bB	Dresd. Gard. u. Spitz.-F.	4	101,00B
P.-Pap.-F. Penig (103 rz.)	4	104,00G	do. do.	4½	—
Niederschl. Holzst. u. Pap.	4½	—	[illegible]	4½	105,25B
Luxuspapierfabrik [illegible]	4½	101,25B	Phot.-App. Hüttig (103 rz.)	4	—
Radebeuler Papierfabrik	4	95,00G	[illegible]	4½	103,00G
Verein. Bautzn. Papierf.	4	100,00G	Kalliope Musikw.	5	103,00B
do. do.	4	104,25G	Kamm.-Sp. Schedewitz	4	101,25G
Verein. Strohstoffabr.	4½	101,75G	Treibr.-G. (G. Jung)	4	—
Ver. Zellstoffabr. (103 rz.)	4½	—	Fränkische Schuhfabrik	4	103,00G
Weißenborner Papierfbr.	4	101,30G	[illegible] Jutesp. (103 rz.)	4	98,50B
[illegible]	5	103,00G	Porzellanfabrik Kahla	4	102,00G
Bernbur. Masch. (103 rz.)	4½	102,00B	Porz.-Fab. Rosenthal	5	105,50B
Ch. Wm.-Sch. u. E. (105 rz.)	4	104,50G	Porzellanf. Unterweißb.	4½	—
D. Werkz.-Maschinenfbr.	4	—	S. Holzindustrie Rabenau	4	—
Dresdn. Gasm.-F. (Hille)	4	—	S. Nähfaden. Heydenreich	4	98,50B
Elektr. Werke (v. J. Pöge)	4½	102,00G	Schlesische Holzindustrie	4½	—
Elektr.-Werke Ver.-M.-A.	5	103,00G	do. (103 rz.)	4½	102,50B
Friedr.-Aug.-H. (105 rz.)	4	—	[illegible]	4½	102,25b
Germania	4	101,0[illegible]	Z. Teichert (103 rz.)	4½	103,00G
Görlitzer Maschinenb.-A.	4	100,25bB	Ver. Tonwaren (103 rz.)	4½	102,00G
do. (103 rz.)	4½	—	Westfaler Akt.-Spinn.	4½	100,50B
Hartguß Kühne (103 rz.)	4	97,00B	[illegible] (103 rz.)	4½	—
Königin Marien-Hütte	4½	—	Zwick. Kamm.-G. (103 rz.)	4½	104,00B

Tagung der deutschen Strafanstalts-Beamten.

Dresden, 15. Juni.

2. Verhandlungstag.

Unter dem Vorsitz des bekannten Strafrechtslehrers Geh. Rat Professor Dr. Wach-Leipzig wurde heute morgen die Verhandlungen wieder aufgenommen. Zuvor wurde ein Telegramm der Königl. Adjutantur zur Verlesung gebracht, das folgenden Wortlaut hat: Se. Majestät lassen für die ihm dargebrachte Huldigung allerhöchst seinen herzlichsten Dank aussprechen. Zu der bereits in unserm gestrigen Bericht ventilierten Frage, betr. die Gesundenkost für Gefangene, nahmen noch verschiedene Delegierte das Wort. Geh. Sanitätsrat Dr. Baer-Plötzensee betonte, daß bei der Beköstigung der Gefangenen auf das Alter, die Körperbeschaffenheit, das Geschlecht, den Gesundheitszustand usw. gebührend Rücksicht zu nehmen sei. Die Beköstigung sei einer Individualisierung zu unterziehen und eine sogenannte Mittelkost in erster Linie geeignet, die Gefangenen bei guter Gesundheit zu erhalten und vor Kräfteverfall zu bewahren. Ein andrer Redner, Medizinalrat Leppmann-Moabit, hob hervor, daß bei der Beköstigung der Gefangenen besonderes Gewicht auf die Zuteilung von Fett zu legen sei. Der Alkohol aber müsse bei der Ernährung im Gefängnis ausgeschlossen sein, dagegen könne Kaffee in größerer Menge — versetzt mit Magermilch — gereicht werden, derselbe rege an, befördere die Verdauung und festige auch das Wärmegefühl im Körper. Kreis- und Anstaltsarzt Dr. Levy-Hagenau (Elsaß) verbreitet sich über seine langjährigen Erfahrungen hinsichtlich der Beköstigung in der von ihm geleiteten Hagenauer Gefängnisanstalt. Nicht aus Humanität allein ernähre man heute die Gefangenen besser, betonte der Redner, sondern aus Rücksicht auf die bürgerliche Gesellschaft. Der Gefangene müsse bei seiner Entlassung aus der Strafanstalt derart genährt sein, daß er sofort, wenn sich ihm Gelegenheit biete, arbeiten könne und nicht gezwungen sei, abermals zu stehlen und sich an der menschlichen Gesellschaft zu vergreifen. Am Schlusse seiner Ausführungen wendet sich Redner noch gegen das Verbot der Zusatznahrungsmittel, d. h. solche Nährstoffe, die die Gefangenen sich aus eigenen Mitteln — Arbeitsverdienst — beschaffen. Direktor Dr. Gennat-Fuhlsbüttel bei Hamburg hält dagegen die Zusatznahrungsmittel für sehr verderblich, dieselben müßten von der Bildfläche verschwinden und die Gefangenen auch ohne dieselben genügend genährt werden. In Sachsen ist inzwischen der regelmäßige Viktualienverkauf an die Gefangenen beseitigt worden, ohne daß eine Gesundheitsschädigung bei den Gefangenen bemerkt worden ist. Ab und zu ist aber noch davon Gebrauch gemacht worden, wie Geh. Reg.-Rat Böhmer-Waldheim betont, an Gefangene Viktualien zu verkaufen, entweder als Belohnung für gute Führung usw. oder auf ärztliche Anordnung. Dahingegen erklärt Oberstaatsanwalt Wachler-Berlin unter allgemeiner Zustimmung der Versammlung es für eine Barbarei, wenn den Gefangenen die Möglichkeit genommen werde, sich aus ihren eigenen Mitteln, d. h. aus der ihnen zustehenden Arbeitsbelohnung, Zusatznahrungsmittel zu beschaffen. (Beifall.) Man möge es beim alten lassen und den Gefangenen diese Vergünstigung nicht nehmen. Diesem Wunsche schließt sich nochmals Dr. Levy-Hagenau an. Man möge die Freude nicht ganz aus dem Gefängnis verbannen. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. Krohne will die Zusatznahrungsmittel nicht offiziell eingeführt sehen, sondern es soll dem Arzt der betr. Strafanstalt die Möglichkeit gewährt werden, die Kost nach der Individualität der einzelnen Gefangenen zu gestalten.

Strafanstalts-Oberdirektor Marcovich-Graz bemerkt, daß in Oesterreich eine Vergünstigung der Gefangenen, sich Zusatznahrungsmittel zu beschaffen, nicht bestehe. Namens der anwesenden württembergischen Strafanstaltsbeamten erklärt sich Herr Weinmar, Hauslehrer am Landesgefängnis Rottenburg (Neckar), mit den Ausführungen des Oberstaatsanwalts Wachler-Berlin einverstanden und bittet die Versammlung, sich für die Beibehaltung der Zusatznahrungsmittel zu erklären. Damit wird die Debatte über diese wichtige Frage der Ernährung der Gefangenen geschlossen und zur Abstimmung der von uns bereits in unserm ersten Bericht mitgeteilten Thesen geschritten. Einstimmig werden angenommen die Thesen 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8. These 5 lautet nunmehr laut Beschluß der Versammlung: Die Bewilligung von Fett und animales Eiweiß enthaltenden Extragenußmitteln aus dem Arbeitsverdienste der Gefangenen erscheint vom Standpunkte des Strafvollzuges und vom sanitären Standpunkte empfehlenswert.

These 9 wird abgelehnt, dagegen als These 10 angenommen: Regelmäßige Körperbewegungen sind dringend erforderlich für die Kontrolle der Ernährung. (Antrag Dr. Levy-Hagenau.) — Nunmehr wird zur Erörterung der

Frage 3

geschritten. Diese lautet: Wie ist die Beschäftigung der jugendlichen Gefangenen zu gestalten, wenn aus derselben für diese ein dauernder Nutzen nach der Entlassung entspringen soll? Die Ausführungen des Referenten Pastor Dr. v. Rhoden-Düsseldorf gipfelten in folgenden Leitsätzen: „Erziehungsfähige jugendliche Rechtsbrecher gehören nicht in die Gefängnisse, sondern in Erziehungsanstalten. Solange aber die erkannte Gefängnisstrafe an Jugendlichen noch vollstreckt wird, ist ihre Beschäftigung nach erziehlichen Gesichtspunkten zu regeln, ohne daß der Unterschied zwischen Strafanstalt und Erziehungsanstalt verwischt werden darf. Erste Voraussetzung für eine wirksame erziehliche Behandlung der Jugendlichen ist deren Internierung in besonderen Anstalten bez. deren völlige Scheidung von Erwachsenen zu erwirken, von der nur bei weiblichen Gefangenen Abstand genommen werden kann. Abgesehen von dem 12stündigen Unterricht, kommt als eigentliche Gefängnisarbeit Handwerks- und landwirtschaftlicher Betrieb in Betracht, und zwar vorzugsweise solcher, für den das individuelle Interesse der jungen Sträflinge vorausgesetzt oder in Anspruch genommen werden kann. Für Kurzzeitige muß auch eine mechanische Arbeit statthaft sein, bei der aber ebenfalls weniger auf den wirtschaftlichen Ertrag, als auf die Erziehung zur Aufmerksamkeit, Geschicklichkeit und ernsten Fleiß gesehen werden darf. Eine besonders wichtige Aufgabe für die erziehliche Beeinflussung ist den häuslichen Verrichtungen, zumal denen der Reinlichkeit und der Pflege des häuslichen Ordnungssinns zuzuerkennen. Die arbeitsfreie Zeit soll durch militärische Exerzitien, Gesang, Schreiben, Zeichnen, genau beaufsichtigte Lektionen usw. nützlich ausgefüllt werden. Ob Handfertigkeitsarbeiten sich empfehlen, mag dahingestellt bleiben." — Zu dieser überaus wichtigen sozialen Frage nehmen verschiedene Redner das Wort, die in erster Linie eine strenge Zucht und Einzelhaft für die Jugendlichen fordern. Sache der Fürsorge-Vereine sei es dann, bei der Entlassung der jungen Leute für deren Fortkommen zu sorgen und sie gut unterzubringen.

Hinsichtlich der Beschäftigung der Jugendlichen in den Strafanstalten betont der als humaner Richter und Jugendfreund bekannte Oberstaatsanwalt Wachler-Berlin, es müsse den jugendlichen Rechtsbrechern bei der Beschäftigung stets zu Gemüte geführt und ihnen klar gemacht werden: „Was hast du gemacht, wie hast du gefehlt. Du kannst dich nur wieder frei machen, wenn du das, was du gemacht hast, wieder gut machst, wenn du ein ordentlicher Mensch wirst." — Oberdirektor Marcovich-Graz, seit zehn Jahren Leiter einer Strafanstalt für Jugendliche, führt die Zunahme jugendlicher Verbrecher auf schlechte Erziehung, mangelhaftes Wissen zurück. Deshalb habe er in seiner Anstalt besondere Grundsätze für Erteilung des Unterrichts geschaffen. Der jugendliche Sträfling müsse nicht gestraft, sondern erzogen und in einer Weise unterrichtet werden, daß er auch später im Leben Nutzen aus dem genossenen Unterricht ziehen könne. Große Erfolge habe Redner u. a. auch mit einer Weinbauschule erzielt. Seine erzieherische Methode habe zum Erfolge gehabt, daß die Zahl der rückfälligen Jugendlichen um ca. 18 Prozent zurückgegangen sei. Eine handwerksmäßige Ausbildung für solche jugendliche Gefangene, die eine längere Strafzeit zu verbüßen haben, sei unter allen Umständen anzustreben und durchzuführen. — Dr. Levy-Hagenau gibt anheim, dahin zu wirken, daß jugendliche Verbrecher anstatt ins Gefängnis gesteckt zu werden, in Erziehungsanstalten unterzubringen sind. Diese unbedingt richtige Anschauung wird von der gesamten Versammlung geteilt. Die vom Referenten vorgeschlagenen obigen Leitsätze werden mit geringen Abänderungen und unter Streichung des ersten und dritten Satzes, die vom Referenten zurückgezogen werden, angenommen.

Alsdann wird zur Erörterung der

Frage 4

geschritten: „Empfiehlt es sich, phthisische Gefangene (Schwindsüchtige) a) in geeigneten Fällen zu beurlauben, gegebenenfalls in welchen? b) In eigenen Anstalten zu verwahren?" Referent Medizinalrat Leppmann-Moabit erstattete ein diesbezügliches Gutachten und faßte seine Ausführungen in folgenden Leitsätzen zusammen: 1. Bei schwindsüchtigen Gefangenen ist möglichst im Beginn ihrer Erkrankung der Strafvollzug auszusetzen, falls die Lebensverhältnisse derselben in irgend einer Weise geeignet sind, den Krankheitsverlauf günstig zu gestalten. 2. Falls die Entlassung schwindsüchtiger Gefangener aus der Haft nicht erfolgen kann, sollen die noch Heil- bezw. Besserungsfähigen baldmöglichst in eigens zur Behandlung derartiger Kranken eingerichtete Sonderlazarette von Gefängnissen und Strafanstalten überführt werden.

In der sich hieran anschließenden Debatte befürwortet Geh. Sanitätsrat Dr. Baer-Plötzensee die Annahme obiger Thesen, während Dr. Kullmann-Butzbach beantragt, die Behörden anzuweisen, tuberkulose Gefangene in einer Sonderanstalt unterzubringen, und nicht bei Erkrankungen den Strafvollzug auszusetzen. Würde letzteres eintreten, so kämen nur die wohlhabenden Gefangenen in Betracht. Die armen und mittellosen würden dann nicht berücksichtigt werden können. Es müsse Sache der Gefängnisverwaltung sein, tuberkulose Gefangene entsprechend in einem Sonderlazarette zu behandeln und nur in dringenden Fällen sei Strafaufschub zu bewilligen. Geheimrat Dr. Krohne schließt sich diesen Ausführungen an und bittet um Ablehnung der These 1. Auch Geheimrat Dr. Wach ist derselben Ansicht. Die Versammlung beschließt dementsprechend und lehnt These 1 ab. — Damit haben die Verhandlungen ihr Ende erreicht. Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten: Decharge-Erteilung, Statutenänderung und Wahl des Ausschusses betr. schloß der Vorsitzende, Geh.-Reg.-Rat Prof. Dr. Wach-Leipzig die Tagung mit Dankesworten an die Erschienenen. Nachmittags fand mittelst Schiffes ein von der Stadt Dresden veranstalteter Ausflug nach Pillnitz und am Freitag eine Fahrt nach Bautzen zur Besichtigung der dortigen neuerbauten Königl. Strafanstalt für erwachsene und jugendliche männliche Gefängnissträflinge statt.

Die nächstjährige Versammlung findet in Köln statt.

Der Gewerkverein der Metall-Arbeiter.

F. Chemnitz, 14. Juni.

Nach einem ausführlichen Referat des Generalsekretärs Hartmann-Berlin über die Stellung des Gewerkvereins in der heutigen Arbeiterbewegung gelangte im Laufe des heutigen Vormittags folgende Resolution zur Annahme:

Der immer mehr vor sich gehende Zusammenschluß der Unternehmer zu festen Verbänden und die sich hierin äußernde Widerstandskraft der Unternehmer gegenüber den zeitgemäßen Forderungen der Arbeiterschaft, die in letzter Zeit besonders häufig in die Erscheinung tretenden Massenaussperrungen von Arbeitern durch die Unternehmerverbände und die hierdurch hervorgerufene gewaltige Erschütterung unsres gesamten wirtschaftlichen Lebens führen unbedingt dahin, daß Einrichtungen geschaffen werden müssen, durch welche auf gleichberechtigter Grundlage beide Produktionsfaktoren auf dem Wege der Verhandlung miteinander in nähere Verbindung treten, um möglichst stabile Verhältnisse zu schaffen.

Diese Einrichtungen sind mit wenig Mühe und Kosten als Schlichtungskommissionen bei Einführung von Tarifen zu treffen. Es ist daher eine der Hauptaufgaben des Gewerkvereins der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter, gemäß der bereits auf den Verbandstagen der deutschen Gewerkvereine in Magdeburg 1898 und Hannover 1904 beschlossenen Resolutionen über die Besserung der Arbeits- und Lohnverhältnisse, für die Verwirklichung von Tarifgemeinschaften einzutreten. Der Gewerkverein der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter erklärt:

1. Daß bei allen Unternehmungen zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse oder zur Abwehr von Verschlechterungen unter allen Umständen zuerst der Weg der Verständigung und Einigung beschritten werden muß.

2. Daß bei Erfolglosigkeit friedlicher Versuche, nach genauer Prüfung der etwaigen Chancen und bei dem Vorhandensein genügender Geldmittel nur mit Zustimmung des Generalrats bezw. der Hauptleitung in den Ausstand eingetreten werden darf.

3. Daß der Gewerkverein überall, wo seine Mitglieder an irgend welchen Bewegungen andrer Organisationen beteiligt sind, auch das Recht der Mitberatung von vornherein für sich in Anspruch nimmt.

4 Daß sich der Gewerkverein das Recht vorbehält, überall dort, wo er von andern Organisationen nicht als gleichberechtigt anerkannt wird, die Unterhandlungen mit den Unternehmern selbständig zu führen.

Die Ortsvereine werden aufgefordert, sich im Sinne der obigen Grundsätze energisch um die Aufbesserung der Arbeitsverhältnisse zu bemühen.

Bezüglich der Agitation ist die Anstellung besoldeter Agitationsbeamten beantragt worden, und zwar nicht nur vom Generalrat selbst, sondern auch von einer großen Anzahl der Ortsvereine. Ein diesbezüglicher Beschluß ist also von vornherein gesichert. Auch wird von verschiedenen Seiten für die Redaktion des Bundesorgans „Der Regulator" eine neue frische Kraft gewünscht, da der jetzige Redakteur nicht mehr für fähig angesehen wird, den Kampf mit der gegnerischen Presse in schneidiger Weise aufzunehmen. Die übrigen Anträge haben kein weitgehenderes Interesse.

Evangelisch-sozialer Kongreß.

Von unserm sh.-Berichterstatter.

Hannover, 14. Juni.

Im großen Saale des Arbeitervereins trat gestern abend unter großer Beteiligung der Evangelisch-soziale Kongreß zu seiner diesjährigen Tagung zusammen. Unter den Anwesenden bemerkt man u. a. den Vorsitzenden Professor Dr. Harnack, den Geh. Regierungsrat Professor Dr. Adolf Wagner, Professor Delbrück, Pfarrer Naumann, Oberkonsistorialrat Kaftan und viele andre. Professor Harnack führte in seiner Eröffnungsansprache aus: Unsre Sympathien in sozialer Hinsicht gehören in erster Linie der Arbeiterschutzgesetzgebung. Nicht, weil wir einseitig für die Wohlfahrt gerade nur des arbeitenden Standes eintreten, auch nicht, weil etwa für uns Arbeiterfrage und soziale Frage ein und dasselbe sei. Wir wissen, daß es auch noch andre bedrückte Stände gibt. Aber wir sind mit unsern Sympathien in erster Linie bei dieser Bewegung, weil auf ihr zurzeit der Fortschritt beruht. Darin müssen wir allerdings unsern Gegnern und den Bedenklichen recht geben: alles, was in der Form von Fürsorgegesetzen zum Wohle des einzelnen oder ganzer Klassen geschieht, bringt auch einen schweren Schaden mit sich. Ich meine die Gefahr, daß die Tatkraft und die

Selbstverantwortlichkeit des einzelnen

geschädigt, ja gelähmt wird, daß sozusagen eine zweite Vorsehung über die Menschen gespannt wird, die sie erschlaffen läßt. Unser Kongreß hat diese Gefahr von Anfang an ins Auge gefaßt. Wenn er sich „sozial" nennt, so ist das nicht absolut gemeint. Es ist uns vollkommen klar, daß neben dem Bestreben, die Menschen „sozial" enger zusammenzuschließen und die Gegensätze auszugleichen, die Richtung auf Stärkung des Individuums, seines Wertes, seiner Selbständigkeit und Würde nicht fehlen darf. Aber nicht wie Gegensätze stehen sich diese beiden Bestrebungen gegenüber, sondern eins kann und soll mit dem andern gemeinsam gepflegt werden. Und hier ist uns die Botschaft des Evangeliums Vorbild und Kraft zugleich, denn das Evangelium ist im tiefsten individuell und im tiefsten zugleich sozial. Es lehrt nicht nur „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst", sondern zielt ab auf eine große Verbrüderung der Menschen. Hier in diesem Kreise, in welchem so herzliche Begeisterung für die gute Sache sich vereinigt, können wir nur Bescheidenes bereiten. Aber wir dürfen uns mit dem Bewußtsein erfüllen, daß auch unsre geringe Arbeit mit dazu beiträgt, das Größte zu leisten, nämlich uns selbst und diese Welt fort und fort zu reformieren, damit der Geist triumphiere und nicht die Natur, die Freiheit und nicht die Notwendigkeit. Meine Damen und Herren! Zu tatkräftigem Mitwirken an den Verhandlungen des Kongresses lade ich Sie ein. Jede wohl erwogene Meinung kann hier zu Wort kommen, wenn auch nicht jede das gleiche Bürgerrecht hier besitzt. (Beifall.)

Pfarrer Liz. Hackmann-London sprach dann über die sozialen Kräfte im

Christentum und Buddhismus.

Das Christentum hat nach Hackmann noch eine unendliche Perspektive seiner sozialen Aufgabe. Der Buddhismus vermag einen neuen Aufschwung seiner sozialen Wirksamkeit nur dadurch zu gewinnen, daß er in christliche Bahnen einlenkt. Darin liegt das stille Eingeständnis, wo die größere soziale Kraft zu finden ist. (Lebhafter Beifall.)

Professor Harnack: Es ist ungemein wichtig, daß in dieser Zeit jetzt eine solche Frage behandelt wird. Sie wissen, wie groß die Neigung in gewissen oberen Schichten ist, den Buddhismus anzusprechen als den Träger zukünftiger, auch europäischer Kultur und Fortschritts, mindestens in der Form einer Gleichberechtigung mit dem Christentum. Man kann dem Buddhismus nichts absprechen, im einzelnen ist alles vorhanden. Aber einerseits ist zu wenig normiert und anderseits zu viel. Im Reiche des Geistes muß das Große und Entscheidende determiniert sein und alles andre muß frei sein. Und weil unsre evangelische Religion beruht auf dem klaren Gedanken, der jedes Herz und jedes Kind versteht, auf dem Gedanken der Liebe, darum wird sie bleiben und leben und wird dem Buddhismus nicht nur gewachsen sein, sondern wie ein Magnet auf ihn einwirken. (Großer Beifall.)

Von einer weiteren Diskussion wurde Abstand genommen und die Eröffnungssitzung dann geschlossen.

Um 9 Uhr fand im überfüllten Saale ein Volksabend statt. Professor Hans Delbrück sprach über die

öffentliche Meinung.

Wir haben heute eine öffentliche Meinung, die sich zu keiner Partei mehr rechnen will. Viele beklagen den Niedergang des Parteilebens. Dabei sind die Parteien doch nicht das Höchste. Uns kann es ganz gut gehen, wenn es auch den Parteien schlecht geht. Diese unabhängige öffentliche Meinung hat zum erstenmal sich gezeigt beim Streik im Ruhrrevier. Sie ist es gewesen, die auf die Regierung und die Parteien eingewirkt hat. Das Berggesetz selbst halte ich für ganz gut, es ist erreicht worden, was hat erreicht werden können. Betrübend für uns war die Art und Weise, wie sich bei den letzten Reichstagswahlen die öffentliche Meinung gezeigt hat. Drei Millionen sozialdemokratische Stimmen: in Sachsen fast nur sozialdemokratische Abgeordnete. Dieses Land hat seine verdiente Strafe dafür erhalten, daß es die Arbeiter von der Teilnahme an der Gesetzgebung ausschloß. Trotzdem wagt man jetzt in Hamburg und Lübeck neue Entrechtungen der arbeitenden Klassen. Ich zweifle gar nicht, daß sich dort auch ähnliche Wirkungen zeigen werden wie in Sachsen. (Großer Beifall.)

Frau v. Hindersin-Hannover hebt die Notwendigkeit der Mithilfe der christlichen Frau an der sozialen Arbeit hervor. (Beifall.)

Friedrich Naumann

(mit großem Beifall begrüßt) wies dann auf die Schrift des Abtes Uhlhorn hin, der vor zwanzig Jahren unter dem Sozialistengesetz schon geschrieben hat, was der preußische Oberkirchenrat erst nach Aufhebung des Sozialistengesetzes schreiben durfte. Uhlhorn trat schon damals für die Arbeiter ein und wartete nicht erst auf den kaiserlichen Frühling vom Jahre 1890. Uhlhorn hat weiter in dieser Schrift sich gegen Ketteler, Wichern und Stöcker gewendet: „Die Kirche hat nichts zu tun", sie hat nur zu reden. Das heißt mit andern Worten, die Kirche hat sich nicht um die Parteien der Seelen, zu denen sie redet, zu kümmern. Da liegt drin, daß die Verkünder der Kirche auch nicht konservativ zu sein brauchen, daß sie an das alte System nicht gebunden sind. Was uns heute noch wie vor zwanzig Jahren, ich bleibe immer bei Uhlhorn, fehlt, das ist die religiöse Wertschätzung der Arbeit. (Großer Beifall.) [illegible] steht die Wertschätzung der Arbeit im Widerspruch mit der mittelalterlich-katholischen Auffassung, daß Arbeit Strafe sei. Arbeit ist Gottesdienst! Wer heute Gott sucht, der soll nicht suchen in den stillen Kammern derer, die sich möglichst von aller Arbeit zurückziehen, sondern man suche ihn dort, wo der große Kampf der Arbeit um das Dasein gekämpft wird. Der alte Gott, der sich früher unter Donner und Blitz auf dem Sinai zeigte, zeigt sich heute dort, wo die Arbeit schafft, und braust und donnert. (Großer Beifall.) Leider ist Uhlhorns [illegible] Musik heute noch nicht Kirchenmusik geworden. (Stürmischer Beifall.)

Für Haushalt u. Küche ist die kondensierte

Alpenmilch Nestle

unentbehrlich, säuert nicht, stets gebrauchsfertig als Sahne für Kaffee und Tee, als Milch für Kakao, Schokolade und Speisen.

Ein ganz vorzügliches Mittel zum Einreiben des Haares ist die ärztlich empfohlene, mit Schutzmarke versehene und in den hiesigen Drogengeschäften (Versand u. Lager A. Lucas, ...) eingeführte **Roßmarkpomade**, welche ... parfümiert zur Erhaltung gesunder Haare, deren Kräftigung und Heilung bewirkt u. das Ausfallen derselben verhindert. Gleichzeitig bringt genannte Firma ihre Toilette-Roßmark- u. Badeseife in den Handel, welche in hygienischer Beziehung äußerst vorteilhaft auf Haut und Körper einwirkt, ... ihr reines doppelt geläutertes Roßmark zum Einreiben, von ärztlichen Autoritäten vielfach verordnet.

Klar wie die Sonne muß der Teint sein, wenn eine Dame auf ... und vornehmes Äußere Anspruch erheben will. Damen von Welt benutzen daher nur Höbesin. Dieses Präparat macht den Teint jugendlich frisch u. ... es ist ein Verjüngungs- und Verschönerungspräparat allerersten Ranges, beseitigt Fältchen und Falten in wenigen Minuten. Höbesin hat zahlreiche Anerkennungen auch aus höchsten Kreisen. Aber seine erstaunliche Wirkung; etwas reelleres und absolut unschädlicheres gibt es nicht. Höbesin vergleiche man nicht mit Schminke. Originalflasche Mark 3.—, Doppelflasche Mark 5.—, bei **E. A. Weidemann, Liebenburg i. H.** ...

Gleichzeitig empfehle ich

Creme Doräu als bestes Präparat bei ... und rissiger Haut, u. als ... entbehrliches Mittel, Gesicht und Hände geschmeidig, weiß und zart zu erhalten. Preis pr. Flacon M. 2.—

Blühende Wangen erzielt man durch

Doräu Wangenröthe. ... im lieblichsten natürlichen frischen Rot erscheinen und bereitet Jedem, der sie gebraucht, große Freude. Preis pro ... M. 2.—. Prospekte gratis.

Auch zu haben in Parfümerien, Drogerien u. Friseurgeschäften.

In Dresden u. a. i. d. ... Straße; Parfümerie Schwarzlose, Schloßstr. ...

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19050616/6

16. Generalversammlung des deutschen Bergarbeiterverbandes.

(Fünfter Tag.)

-s- Berlin, 14. Juni.

Die gestern abgebrochene Debatte über den Gewerkschaftskongreß wurde heute früh fortgesetzt. In der Debatte nimmt Reichstagsabgeordneter Legien, Vorsitzender der Generalkommission der Gewerkschaften, das Wort: Husemann habe gestern behauptet, daß er mit seiner Aeußerung in Köln über die Religiosität der freien Gewerkschaftler den Gegnern, den christlichen Gewerkschaften, Waffen geliefert habe. So weit wie unsre gegnerischen Organisationen dürfen wir doch nicht gehen, daß wir die Wahrheit verschweigen. Habe ich Unrichtiges gesagt? Ist es nicht wahr, daß derjenige Teil unsrer Mitglieder, der religionslos geworden ist, der vernünftigste und tüchtigste ist? (Sehr richtig!) Dann sollen wir es auch aussprechen. Ich selbst habe eine streng katholische Erziehung durchgemacht und kenne die katholische Priesterschaft und die Führerschaft der christlichen Gewerkschaften so genau und ich muß erklären: den Ausspruch von Köln würde ich mit vollem Bewußtsein jederzeit wiederholen. Wenn wir uns an die Wahrheit halten, gewinnen wir nicht nur Mitglieder, sondern einen festen Stamm und erziehen die Mitglieder zu vernünftigen Menschen. Im Ruhrrevier insbesondere liegen die Verhältnisse doch so, daß diejenigen, welche der freien Gewerkschaft beitreten, mehr oder weniger mit der Kirche gebrochen haben. (Beifall.) — Reichstagsabgeordneter Sachse: Es ist meine offene und ehrliche Meinung, daß wir uns innerhalb des Verbandes um die politische und religiöse Gesinnung der Mitglieder nicht zu kümmern haben. (Sehr richtig!) Wenn wir unsre Kameraden zu denkenden Menschen gemacht haben, wird schon der größte Teil allein seine religiösen Anschauungen radikal revidieren. Der denkende Arbeiter ist nicht mehr Pfaffenknecht. (Stürmischer Beifall.) Ich hätte deshalb gewünscht, daß Legien den Ausspruch nicht getan hätte, wenn es auch nicht so schlimm ist, denn Legien ist ja kein Gewerkschaftspapst. (Lebhafte Zustimmung.) Gerade beim Bergmann spielt die Religiosität eine große Rolle, da der Bergmann zu oft dem Tode ins Auge zu schauen hat und sich deshalb an den Gottesglauben klammert. Deshalb ist es mir besser, wenn wir diese Frage ganz ausschalten und uns unnötige Kämpfe ersparen. (Abg. Hué: Sehr richtig! Lebhafte Zustimmung.)

Inzwischen hat die Kommission ihre Anträge zur Statutenänderung eingebracht. Danach wird beantragt betreffs der Mitgliedschaft neu einzufügen: „Wer einer Organisation angehört, die nicht der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands angeschlossen ist, kann nicht Mitglied unsres Verbandes sein.“ Der Beitrag, der bisher ...k. betrug, wird auf 40 Pf. pro Woche erhöht. Weiter heißt es: „Die Höhe der Gemaßregelten-Unterstützung beträgt pro Woche ...k. und für jedes Kind unter 15 Jahren ...ark mehr. Die Zahlung der Arbeitslosen-Unterstützung beginnt nach 14tägiger Erwerbslosigkeit und dauert innerhalb 52 aufeinanderfolgenden Wochen bis zu 45 Tagen (...Wochen). Als Notunterstützung wird bei einer mehr als 14 Tage dauernden Krankheit, ... vom Beginn der dritten Woche gezahlt: ...k. pro Woche oder 50 Pf. täglich.“ — Nach einer sehr eingehenden und zeitraubenden Spezialdebatte wurden die sämtlichen Vorschläge der Kommission zu den Verbandsstatuten angenommen. Die Generalversammlungen werden künftig nicht mehr jährlich, sondern nur alle zwei Jahre abgehalten werden. Auch das vom Vorstand ausgearbeitete Streikreglement wurde einstimmig angenommen. Die wesentlichsten Bestimmungen desselben lauten: Die Forderungen dürfen nicht eher an die Werksleitung abgesandt werden, bis der Verbandsvorstand seine Zustimmung erteilt hat. § 2. Werden wegen Maßregelungen, Lohnabzügen oder ähnlichen Schädigungen der Arbeiterschaft Arbeitseinstellungen (Abwehrstreiks) geplant, so ist dies der Verbandsleitung spätestens 14 Tage vor Streikausbruch mitzuteilen (bei Angriffsstreiks mindestens 8 Wochen vorher). § 3. Streiks dürfen ohne Genehmigung der Verbandsleitung nicht unternommen werden. § 4. Streiks, welche ohne Genehmigung der Verbandsleitung unternommen werden, erhalten keinerlei Unterstützung. § 5. Während der ersten 14 Tage eines Streiks wird keine Unterstützung gezahlt. Es sprach sodann Nütz-Recklinghausen über die internationale Arbeiterbewegung. Er befürwortete folgenden Antrag: Die Generalversammlung erkennt die Notwendigkeit internationaler Verständigung unter den Arbeitern an und empfiehlt den Berufskollegen des Auslands die Beschickung des diesjährigen Kongresses in Lüttich. Der Vorstand darf zur Pflege der internationalen Verbindung finanzielle Mittel der Organisation verwenden. Falls der diesjährige Kongreß wiederum den alten Standpunkt einnehmen und das internationale Sekretariat ablehnen, so ermächtigt die Generalversammlung die deutsche Delegation, mit den Franzosen, Belgiern und Oesterreichern zu verhandeln, ob es nicht möglich gemacht werden kann, für genannte Nationen allein ein Sekretariat zu errichten. Sollte auch dieses scheitern, so wird Deutschland von einer weiteren Beschickung der internationalen Kongresse Abstand nehmen. — Die Debatte über den Antrag wird auf morgen vertagt. Zum Schluß der heutigen Sitzung wird noch die Frage der Bekämpfung des Alkoholgenusses unter den Bergleuten behandelt. Witt-Stoppenberg begründet folgenden Antrag: „Die Generalversammlung verpflichtet alle Verbandsangestellten, Redner und Vertrauensleute, eine energische Propaganda gegen den Alkoholgenuß zu entfalten.“ (Ein Delegierter stellt dem Redner unter großer Heiterkeit ein Glas Milch auf das Rednerpult.) Auch ein Vertreter des Arbeiterabstinentenbundes spricht für den Antrag, welcher sodann angenommen wird. — Donnerstag werden die Verhandlungen fortgesetzt.

Vermischtes.

* **Eine Ehe auf Kündigung** macht augenblicklich in den Kreisen der Wiener Lebewelt viel von sich reden. Eine junge, schöne Schauspielerin, die sich mehr durch ihre äußeren Reize und ihre Toiletten als durch ihre Begabung bekannt gemacht hat, heiratete vor kurzem einen Kavalier aus gräflichem Geschlecht. Die Schauspielerin verfügte über eine Mitgift von 200 000 Kronen, die weder erspart noch ererbt, sondern ihr von einem bekannten Wiener Finanzier zur Verfügung gestellt worden waren. Dieser Herr wünschte nämlich seiner Freundin einen glänzenden Namen zu verschaffen, und der alternde und völlig mittellose Graf erhielt die Mitgift nur unter der Bedingung, daß er sofort Wien verlasse und im übrigen auf jedes Zusammenleben mit seiner Gattin verzichte. Der Graf ging auf alles ein; als aber die Ehe geschlossen und die Mitgift ausgezahlt war, weigerte er sich, die übrigen Forderungen des „Ehekontraktes“ zu erfüllen, ja, er begehrte trotz seiner weißen Haare seine eigne Gattin zum Weibe. Den Hinweis auf den Kontrakt wies er mit der Behauptung ab, daß ein solcher Pakt ungesetzlich und deshalb nichtig sei. Vergebens bot man ihm mehr Geld — er wies es zurück und verlangt seine Frau, die darüber natürlich untröstlich ist, und nun versucht, den Gatten im Scheidungswege los zu werden.

* **Tapfere Knaben.** In Mailand erhielten zwei sechzehnjährige Jungen die Rettungsmedaille; der eine, Arthur Ghirlandetti, hatte einen alten Mann, der im Wasser des Naviglio den Tod gesucht, in hartem Kampfe mit dem Selbstmörder gerettet. Der andre — Bruno Sinigaglia, Sohn eines israelitischen Lehrers, — hat am 6. Mai 1903 und am 11. Januar 1905 zwei Kinder mit eigner Lebensgefahr aus der Olona gerettet. Schon 1902 war der heldenmütige Junge mit der Rettungsmedaille geschmückt worden; nun hat er diese Auszeichnung zum zweiten Male erhalten.

* **Das nächtliche Examen.** Eine niedliche Geschichte wird russischen Blättern aus dem Kirchdorfe Tschernin bei Tschernigow berichtet. Es ist Mitternacht. Die Lehrerin schläft. Der Priester, der zugleich Schulinspektor ist, schläft auch. Da fährt plötzlich mit vier Pferden der Landhauptmann ins Dorf und klopft bei dem Priester an: „Kann jetzt die Schulprüfung stattfinden?“ — „Schulprüfung? Jetzt?“ Der Herr Schulinspektor ist noch verschlafen und daher etwas begriffsstutzig. „Ja, auf der Stelle!“ kommandiert der Landhauptmann, „Schicken Sie schnell nach der Lehrerin. Lassen Sie sie wecken, ich befehle es!“ Der Priester weckt die Lehrerin, der Dorfälteste und der Nachtwächter wecken die Kinder und jagen sie in die Schule. Um 1 Uhr kann das Examen beginnen, und bei Morgengrauen ist es zu Ende. Die verschlafenen Kinder haben nicht allzu viel gewußt, aber das ist Nebensache. Die Hauptsache bleibt, daß der Landhauptmann vorschriftsmäßig melden kann, die vorgeschriebene Prüfung sei vollzogen. Nach dem Drum und Dran wird nicht gefragt; das betreffende Papier aber muß ausgefüllt werden.

* **Die Ehetragödie eines italienischen Offiziers.** Vor wenigen Tagen stieg im Königshotel in Novi ein junges Paar ab, das sich als Mann und Frau in das Fremdenbuch eintrug. Ihm sah man an seiner Haltung und seinem Auftreten den Offizier in Zivil an, sie — benahm sich als Dame aus guten Kreisen. **Am nächsten Tage verließ der Herr früh das Hotel, bezahlte die Rechnung und erklärte, im Laufe des Vormittags wiederkommen zu wollen, um seine Gattin abzuholen. An demselben Morgen traf in Novi der Generalstabshauptmann Durando ein, der dem Kommando von Alessandria zugeteilt ist. Er trug Uniform und fragte nach dem Paar, das er beschrieb.** Es wurde ihm gesagt, daß man ihn bei der Dame melden werde, und bat ihn, zu warten. Er aber drang, als er die Stimme der Frau hörte, in das Zimmer, packte sie beim Arm, stieß sie gegen die Wand und schrie: „Metze, endlich habe ich dich ertappt!“ Totenbleich fiel die Frau vor ihm nieder: „Verzeihe, verzeihe, mache mit mir, was du willst, aber töte mich nicht. Denke an unsre Kinder!“ Ehe jedoch irgend jemand dazwischenspringen konnte, hatte der Hauptmann seinen Revolver aus der Tasche geholt und die treulose Frau niedergeschossen. Dann rief er dem Hotelwirt zu: „Holen Sie einen Carabinierioffizier!“ Als dieser kam und ihn verhaftete, erzählte er die Geschichte seiner Tragödie. Vor 18 Jahren heiratete er seine Gattin, eine geborene Usai-Campos. Die Ehe war glücklich, drei Kinder wurden ihnen geboren. Da lernte seine Frau vor einigen Wochen einen Leutnant vom Fußartillerieregiment in Alessandria kennen und war nun wie umgewandelt. Der Gatte begann an ihrer Treue zu zweifeln, und als sie durch ein Telegramm angeblich nach Florenz an das Krankenbett einer Freundin gerufen wurde und er in Erfahrung gebracht hatte, daß sein Rivale eine Stunde vor seiner Gattin mit einem Billett nach Novi abgereist war, ließ es ihm keine Ruhe mehr — er fuhr nach Novi und fand zu seinem Entsetzen seine trüben Ahnungen bestätigt.

1. Klasse 148. K. S. Landeslotterie.

10 000 Mk. auf Nr. 54765 bei F. Schreiber-Wurzen.

5000 Mk. auf Nr. 96250 bei Pöhlitz-Gera.

3000 Mk. auf Nr. 27618.

2000 Mk. auf Nr. 6337 7777 87215 75847.

1000 Mk. auf Nr. 608 15155 38263 45076 75774 21961 55052 78886 62257 17519 63825 66282 79573.

Gewinne zu 500 Mk.

Nr. 4415 6796 15501 15196 17040 19552 20091 22838 25682 27824 29630 32073 33512 34808 34900 45807 48427 50077 51426 51877 68419 70605 72085 77704 78933 78044 86274 87239 99060

Gewinne zu 120 Mk.

250 405 214 772 09 805 786 224 562 437 445 24 665 597 602 140 624 785 380 831 300 958 309 242 776 023 060 484 1242 504 138 476 197 143 150 649 798 50 119 987 281 505 (200) 846 2090 867 389 549 097(200) 939 971 08 682 746 784 042 496 807 408 567 887 14 75 629 94 377 480 240 482 404 2917 378 061 152 406 16 (200) 147 201 722 45 588 777 (200) 528 191 4646 (200) 797 185 152 406 458 668 317 66 580 324 206 039 026 804 824 529 158 705 945 679 (200) 281 527 804 173 715 5160 617 538 301 542 915 82 501 029 379 283 236 078 780 540 (200) 683 981 451 (200) 785 6050 58 228 583 360 180 826 14 133 975 44 943 (200) 611 946 681 7037 439 570 407 262 827 684 665 629 354 705 9 619 436 91 (200) 666 291 761 109 093 76 8061 478 479 345 128 241 207 1 779 462 970 217 877 156 380 821 507 193 427 959 458 565 668 9277 258 144 721 905 219 385 3 75 547 635 538 (200) 700 33 656 902 522 106 487 568 850 10501 990 981 581 328 327 133 490 175 288 440 635 526 456 762 (200) 576 912 852 837 872 793 11891 384 (200) 122 801 776 46 367 514 568 501 507 (200) 612 402 208 030 094 101 522 847 110 751 57 899 432 222 (200) 12638 698 610 269 026 811 766 52 473 618 581 656 332 530 107 256 979 (200) 13264 287 71 958 (200) 776 346 (200) 342 619 937 17 (200) 82 305 14884 275 279 2 713 982 097 975 803 278 508 290 071 15848 407 470 284 440 265 742 894 168 421 412 808 79 14 885 16494 81 041 250 225 507 340 62 945 839 874 811 479 504 713 737 561 700 788 17027 481 486 450 528 481 965 (200) 850 305 560 57 687 448 547 (200) 180 977 798 238 208 192 586 18423 100 105 400 (200) 944 581 716 039 115 550 510 800 1 50 180 343 804 524 779 42 527 45 19056 622 514 (200) 393 22 802 111 377 61 833 454 311 (200) 150 71 29 519 404 501 (200) 904 285

20210 865 982 119 058 032 746 228 675 055 (200) 789 958 331 075 736 841 729 21947 788 050 080 072 885 098 141 172 430 087 844 878 169 871 292 120 249 22193 103 764 490 117 535 953 892 947 (206) 994 508 325 078 341 584 387 051 219 384 068 388 006 23010 197 181 039 230 008 343 029 (200) 375 260 428 225 504 289 402 070 580 705 944 182 823 966 115 880 24024 549 310 249 (200) 875 762 842 492 002 484 466 712 (200) 245 485 996 071 381 049 586 373 309 25000 812 349 464 845 108 984 958 446 865 468 851 012 308 344 539 699 802 26459 511 360 702 (200) 827 (200) 354 (200) 871 868 672 555 (200) 182 380 413 112 658 058 922 758 341 254 174 680 082 27549 816 345 429 840 940 004 380 401 140 583 678 299 082 943 882 609 647 631 832 861 344 415 28663 749 514 (200) 116 059 977 854 011 277 889 770 378 870 998 256 694 087 712 (200) 041 596 838 29725 833 191 802 056 611 852 918 818 162 001 990 135 456 (200)

30109 374 160 826 764 241 992 865 148 637 807 646 804 837 548 019 027 300 303 (200) 296 31588 100 194 306 614 490 270 748 046 523 043 951 444 055 871 391 829 187 667 800 119 231 458 159 703 655 32608 (200) 017 976 313 (200) 132 216 140 809 039 512 776 056 (200) 431 724 191 382 642 171 33832 274 (200) 718 853 (200) 792 677 675 191 199 427 (200) 931 060 398 073 345 390 421 483 242 208 34806 108 387 072 614 048 178 737 682 279 342 245 876 850 35736 (200) 719 (200) 005 907 775 165 649 741 508 805 248 429 777 782 186 664 278 038 676 323 502 077 746 432 (200) 677 (200) 864 877 534 36128 907 918 (200) 796 324 (200) 519 798 142 805 507 560 985 921 786 033 460 548 437 834 521 004 427 (290) 208 174 37065 275 300 088 248 026 454 956 562 513 555 228 326 38224 982 660 185 553 083 250 202 098 520 588 400 277 39014 487 228 376 826 758 490 (200) 631 755 084 155 568 430 164 610 089 075 920 285 488 081

40687 885 557 310 795 067 004 480 610 682 008 (200) 608 (200) 840 41055 497 191 989 547 684 320 943 265 008 374 168 935 780 896 301 889 564 803 731 42290 (200) 175 225 598 512 079 572 060 304 948 357 368 700 300 43589 106 319 658 896 281 585 (200) 951 (200) 537 948 021 806 069 509 959 895 558 201 274 694 335 44753 155 105 022 032 068 150 400 888 430 165 655 887 071 900 078 142 545 45228 473 616 482 531 768 049 488 791 510 714 079 604 387 729 46503 059 895 074 (200) 58 412 287 061 091 103 391 064 669 646 195 536 302 729 417 122 655 47456 117 140 231 654 726 938 675 362 909 185 354 179 436 153 309 48239 816 011 689 460 859 350 842 (200) 818 093 (200) 726 492 226 937 524 465 075 792 644 247 931 390 185 49287 948 723 855 888 042 079 841 882 019 555 206 708 407 694 287 712 (200) 892 453 471 621 629 697 (200) 284 508 106 844 664 918 896 714 (200) 345

50071 221 596 794 (200) 262 684 958 761 534 940 928 375 504 601 811 208 576 76 305 828 783 688 314 51819 936 759 570 110 806 761 289 337 90 963 384 508 848 490 318 250 58 (200) 50 518 424 170 371 52598 280 192 209 596 987 465 979 499 615 659 43 558 443 407 454 654 (200) 885 273 613 709 53938 295 236 786 701 (200) 414 16 104 900 579 554 598 800 380 505 148 54636 236 320 185 481 992 33 555 165 10 94 55095 240 904 736 958 220 935 571 781 384 724 120 239 (200) 147 642 205 450 56583 700 699 820 279 771 136 215 568 411 87 961 569 803 817 404 242 (200) 14 432 239 57435 927 698 582 676 441 1 21 174(200) 904 571 126(200) 206 894 343 875 990 613 888 019 58410 62 598 437 104 615 545 276 608 370 841 82 407 964 832 916 853 818 535 59891 347 (200) 717 80 545 878 986 377 408 58 564 134 308 247 705 256 660 685 789 288.

60521 45 419 208 (200) 241 676 861 437 792 230 925 226 600 21(200)968 425 414 90 301 159 172 61609 710 368 391 156 182 871 704 656 780 715 210 481 486 960 836 007 852 249 186 548 726 387 951 (200) 638 140 (200) 264 538 802 62037 506 836 407 557 108 144 57 61 871 63557 220 51 802 215 577 96 515 505 529 197 (200) 811 862 927 127 738 882 230 12 666 64521 525 126 899 367 460 407 85 137 188 568 593 267 942 905 931 880 941 929 82 65143 121 318 516 456 120 481 870 84 422 31 40 2 249 505 430 517 87 368 (200) 712 463 305 140 66887 440 285 614 960 751 410 808 918 692 (200) 771 792 (200) 625 548 628 485 67572 510 678 067 916 66 707 38 338 225 366 (200) 40 84 446 154 (200) 979 68342 298 028 098 779 235 806 909 576 785 924 517 723 956 45 296 137 13 69885 771 90 137 764 (200) 481 623 982 520 878 910 197 760 644 258 837 6 (200).

70131 50 (200) 153 658 97 315 237 410 255 393 636 736 254 651 213 71535 616 479 443 771 937 69 25 (200) 206 226 52 950 285 428 357 185 71 199 359 72282 309 584 769 981 712 867 631 630 574 622 247 197 428 73643 867 397 505 125 186 341 894 189 690 572 466 983 511 121 219 686 74000 509 117 320 615 963 (200) 678 860 764 291 767 176 468 094 516 828 549 170 679 253 396 (200) 817 669 75021 762 598 913 822 330 720 309 769 90 692 60 42 144 282 615 76059 763 578 610 500 853 674 441 206 318 16 489 850 002 51 79 165 78 80 222 77180 (200) 641 876 415 693 723 683 546 660 952 238 648 344 255 78190 295 115 731 514 40 165 874 969 107 297 544 183 59 628 14 421 79040 563 10 685 492 961 450 179 89 424 205 237 (200) 909 (200) 988 107 518 452 76 581 166 236 879 921 322.

80427 906 901 785 (200) 942 306 874 208 778 110 745 904 293 614 331 063 790 (200) 76 158 526 903 736 914 81398 53 857 814 950 283 798 592 808 356 510 482 919 833 127 603 843 (200) 242 967 986 191 854 508 901 118 82552 231 227 21 520 200 654 944 505 525 646 816 329 885 83101 664 (200) 558 525 837 521 986 455 672 425 14 108 (200) 406 725 318 948 276 965 84833 347 88 787 99 215 313 606 83 219 272 538 658 (200) 867 864 808 575 807 85824 537 61 936 737 800 585 553 709 37 658 806 989 333 601 780 988 922 368 86635 400 (200) 487 552 604 959 158 873 906 667 18 86 452 702 228 586 426 497 161 905 81 954 177 151 87136 54 313 550 824 128 427 808 624 598 14 (200) 474 434 880 429 404 204 (200) 175 88560 428 126 497 862 940 270 104 468 54 680 511 736 962 531 210 477 446 643 89117 201 750 289 644 63 (200) 665 606 171 985 875 323 642 833 (200) 911 920 408 293 153 517 600 (200) 620 128 899 805 850 (200) 529 653 341 (200).

90223 206 892 (200) 591 924 989 282 (200) 454 348 358 648 608 125 785 505 215 799 (200) 543 300 584 667 410 704 719 91743 64 929 68 510 845 200 244 142 876 489 156 92779 103 463 546 126 (200) 568 708 95 195 (200) 684 (200) 751 972 766 22 735 423 401 388 914 129 201 93187 11 (200) 847 573 248 731 680 887 338 132 886 287 477 22 78 939 291 131 247 580 857 94816 760 265 412 180 293 260 (200) 251 733 162 111 148 385 382 185 937 742 514 906 475 95854 658 198 322 823 437 (200) 438 675 295 507 774 164 72 712 608 481 96238 441 5 410 403 52 756 701 965 957 398 496 387 805 78 55 923 210 106 266 49 45 664 97540 708 881 98 879 (200) 953 257 113 787 608 204 154 948 848 98786 835 781 (200) 31 639 49 (200) 84 299 353 738 (200) 183 507 455 631 310 (200) 133 246 732 499 856 315 434 141 955 23 580 91 560 99874 (200) 884 899 300 804 22 138 60 505 353 254 245 178 821 911 180 234 106 626 604 511 487.

Zu vermieten

Wohnungen

Wittenberger Str. 47, 1.
Sonnenseite, 3 Zimm., Balk., Küche, Bad, auf Wunsch Gartengenuß, sof. od. später zu vm. Preis 800 Mk. Näh. 1. Et. r. od. Augsburger Str. 51,2,l. (c1406

Arnoldstraße 8
kl. Wohn., 4. Et., 2 Fenstr. Stuben, Küche usw., sofort zu vermieten. p1501

Bautzner Straße 31
mehr. kl. Wohn. 1. Juli z. verm., Preis 180 und 280 Mk. 5822

Parterrewohnung
für 350 Mk., Wohn., 3. Et. 270 Mk. Tapeziererwerkstatt, part., 180 Mk., 1. Juli zu vm. Striesener Straße 18. (c1468

Polierstraße 28
Souterrain-Wohnung mit Hausmannsposten zu verm. Näheres im Parterre. (13221

Serrestraße 8
schöne Wohn., 4. Et., 1. Oktbr. zu verm., Pr. 325 Mk. Anzus. v. 10—12 u. 2—4 Uhr. Näher. Kontor, parterre. 5061

220, 270, 320, 350 Mk. 6309
Fritz-Reuter-Str. 2. Schädlich.

Schäferstraße 40, 2. 6310
3 Z., K., 410, 4. Et. 300 Mk.

Große Wohnung
4 Zimm., gr. Küche, B. u. Gas u. Garten, a. d. Leipziger Str. u. a. Bahnhof Dr.-Trachau, Pr. 430 Mk.; je 3 kleinere Wohn. zu 230—235 Mk. Zu erf. b. Baugewerksmstr. Jähnig, Leipziger Str. 206. (22827

Sofort billig zu vermiet. 23243
Rietschelstraße 25 Ecke Terrassenufer.
4. Etg., 2 Stub., K., Küche
3. Etg., 4 Stub., K., Küche.
Wachsbleichstr. 14 nahe Hauptmarkthalle
1. Etg., 3 Stub., Küche rc., Näh. F. Asch, Scheffelstr.

Holbeinstr. 117
Part., 2 Zimm., K. K., Laden, 1. Etage, 7 Zimmer, K., K., 2. Etage, 4 Zimmer, K., K., 3. Etage, 4 Zimmer, K., K., per 1. Oktober zu verm. 5336

2 mal St., K., K. per sof. bez. 1. Juli bez. bill. zu verm. Böhmische Str. 28. 5698

Friedensstr. 3, nächst der Lößnitzstr.
schöne Wohn. v. 200—360 Mk. sof. zu verm. Näh. 1. Et. lks. ee2582

Mohnstr. 52
ptr., a. d. Leipziger Str., 1. Et., 4 Zimm., 1 K., K., B., Zubeh., 3. Et., 1 Z., 2 K., K., B., Zub. sof. od. sp. zu vm. Näh. 3. Et. l.

Oppellstr. 13
St., Kamm., Küche, 220 Mk., sof. zu verm. Näh. 2. Etage.

Louisenstr. 36
halbe Etage, 1 St., 2 Kamm., K., 340, 320 u. 280 Mk., zu vm.

Wohnung für
210 Mark
mietfrei Dürerstr. 44, pt. (5196

Schanzenstr. 23
schöne kleine Wohnungen, 240 Mk., 1. Juli zu verm. (bb1322

Görlitzer Strasse 35
per sofort schöne kleine Wohnungen, 240—280 Mk. bb1328

Per 1. Juli
schöne Wohn. m. wenig Mans. für 265 Mark
Fröbelstr. 40, 3., Nähe Cottaer Str., zu vermieten. Näh. das. 1. Et. links. ee2230

Gerichtsstr. 18
3. Et. schöne kl. Wohn., 2 St., 1 Kamm., Küche u. Zubeh., p. 1. Juli zu verm. Näh. 1. r.

Alttrachau 8, gg3415
f. schöne b. Wohn. sof. od. sp. z. vm., auch Werkstatt, pass. f. Tischl. od. Schloss., preiswert z. verm., Drehmangel steht bill. z. Ben. Näh. b. Francke, das.

Per 1. Oktober
halbe 1. Etage, 260 Mk., Parterre, 370 Mk., zu vermieten Papiermühlengasse 4. (22895

Ammonstr. 38
schöne sonnige Wohn., 3 Zimmer, Kamm., Küche, Speiseg., Korr. u. Z., Oktober Umst. h. bill. zu vm. Näh. 2. Et. (2034

Schäfergasse 3, 3. Et., Hth., Wohnung per 1. Oktob. zu v. Preis 200 Mark. Näher. bei Burckhardt daselbst. gg3483

Altonaer Str. 14
an der Löbtauer Str., freundl. Wohnungen, 1., 2. u. 4. Et., v. 480—265 Mk., sofort od. später zu verm. Administr. ist mit zu übernehm. Näh. das. 4. Et. (2818

Dohnaer Strasse 29
part. frdl. sonn. Wohn., St., K. u. Küche, an einz. Leute f. sofort od. später zu verm. Pr. 160 Mk. Näh. das. 1. Et. ee1827

Papiermühlengasse 9 ee2373
ist halbe 2. Et., 3 fstr. Zimm., Küche, Vorf. u. Zub., sof. od. spät. für 380 Mk. z. v. Näh. pt.

Parterre, Sonnenseite! 3 Zimmer, K., mit separatem
Garten 6119
m. Laube 1. Juli od. spät. zu verm. Böhmische Straße 29, 1.

Hausmanns-Wohnung
an nur saub. Leute od. Witwe per 1. Juli od. später zu vergeben. Gefl. Off. erbeten unt. „C P 6146" Exped. d. Bl.

1. Juli d. J.
ist Struvestr. 36, in der 4. Et., eine Wohnung, besteh. aus St., Kamm., Küche u. 2 Alkov., f. 250 Mk. zu vermiet. Näh. das. beim Hausmeister. ee2731

Sonnige Wohnung ee2788
gr. St., K., K., Vorf., Zubeh., 250 Mk., versetzungshalb. sof. z. verm. Löbtau, Reisewitzer Str. Nr. 46, 2. Mitte od. Bäckerei.

Schreibergasse 16
sonnige Wohnungen, St., K., K., 200—290 Mk., ev. 2 St., 2 K., K., Korr., 300, sep. St. 96, sof. od. sp. Waschkess., Trockenboden im Hause. 6181

Laubegast.
Schöne sonnige 2. Et. mit herrlicher Aussicht aufs Elbgelände wegzugshalber sofort zu verm., sehr gute Bahnverbindung, elektr. Licht, Balkon u. Gartengenuß. Gartenstr. Nr. 4, part. 6130

Blasewitz, 6153
Südstr. 9, Wohn. in 2. Et., St., 2 K., K. usw., sof. od. spät. an einzelne Leute zu vm., schöne Aussicht nach d. Elbgelände.

Hechtstraße 10
schöne neuvorger. Wohn. i. Pr. 225—310 Mk. sof. zu vermiet. Näh. das. 3. Et. rechts. (6173

Amalienstrasse 16
ist in 3. Et. freundl. kleine Wohnung für 280 Mk. p. sofort zu vermieten. Näheres 4. Et. bei Ruck. 6207

Friedrichstadt.
Besond. Umstände halb. eine kleine Wohnung, Stube, K., Küche, an eine einz. Person od. ältere ruhige Leute zum 1. Juli oder später zu vermieten. Preis 164 Mk. Näh. Schäferstraße 80, im Geschäft. (6213

Löbtau, Kronprinzenstr. 36, schöne Wohn., 3 Z., K., Vorf. u. Zub., f. 300 Mk. zu vm. (6220

Schöne Wohnung, zu vermieten Windmühlenstr. Nr. 28, 2., b. Hausspach. (6222

Mohnstr. 29
schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Küche, von 280—340 Mk. zu vermieten. 28018

Aelteres Ehepaar 1830
gesucht zum 1. Oktober als Hausmann. Bevorzugt solche, die schon in ähnlicher Stellung gewesen u. gute Ausweisung vorlegen können. Wohnung 120 Mark. Adr. unt. „M S 62" Postamt 9, Neumarkt.

Schöne Wohnung,
best. aus St., 2 Kamm., K., Vorhaus und Zubehör, mit
Hausmannsposten
per 1. Juli zu verm. Off. unt. „Ee 2747" Fil. Marienstr. 28.

Lüttichaustr. 20, 4.
ist eine Wohnung, bestehend a. 3 Wohnräumen, Küche neu vorgerichtet, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Lüttichaustraße 20, pt. rechts. 23217

Löbtau, Reonstraße 7, ist eine schöne gesunde Wohn. z. Pr. von 180 Mk. sofort beziehbar zu vermiet. (u2906

Sout.-Wohn. sofort zu verm. Reisewitzer Str. 10. u2909

Reinhardstraße 18, 3. Et., Stube, Kammer, Küche, Vorh., geräumig, 1. Juli f. 260 Mk. an ruh. Leute zu vm. 1594

Freundl. sonnige Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., 240 M., 1. Juli zu verm. Freiberger Platz 18, 4. Etage. ee2765

Josephinenstraße 16
ist ein 1fenstr., ein 2fenstr. Zimm., K. u. K. in der 1. Et. für 290 Mk. per 1. Juli zu vermieten. Waschhaus und Trockenplatz im Hause. (ee2767

Hauptstraße 28
ist in 3. Et., vornheraus, frdl. Wohnung, besteh. aus Stube, Kammer, kl. Küche, desgl. Vorsaal, sofort oder später an einzelne Person zu vermiet. Preis 270 Mark. Näheres daselbst b. Piersig, 2. Et. (b2945

Poppitz 3 ee2772
Wohnung, St., K., K., zu vm. Preis 200 Mk., sofort beziehb.

Löbtau,
fr. sonn. Wohn. in 1. Et., best. a. St., K. K., B. u. Zub. pr. 1. Juli z. verm. Näher. Poststr. 37, 1. b. B. (u2912

Radebeul, Wiesenstraße 1, frdl. Wohnung Stube, Kammer, K., 2 Et., alles separat. Preis 194 Mk., sof. od. später. (gg3591

Hausmannsleute, mögl. ohne Kind sof. od. 1. Juli f. Villa gesucht Kurfürstenstr. 9, 1. (07870

Frdl. Wohn., 2. Et., St., K., K., per 1. Juli zu verm., 240 Mk. Vorstadt Plauen, Coschützer Straße 2. 1816

Jordanstraße 8,
Wohnung, Hinterh., St., K., K., Vorf., Zbh., 1. Juli z. bez., f. Vorderh. St., K., K., Vorf., Zubeh., 1. Oktob. zu bez. Näh. 1. Et. lks. m1868

Kunzstr. 6, an der ehemalig. Concordienbrücke, Wohn., 180 Mk., zu verm. (u1848

Hopfgartenstraße 26
Hälfte des Parterre Verh. h. sof. f. 300 Mk. zu vm. (ee2789

Bühlau,
Loschwitzer Str. 49, 2 Wohng. mit Waschhaus u. gr. Trockenplatz, pass. f. Waschfrauen, b. zu vermiet. Näh. b. Hausmann Wünsche. 28025

St., K. und Küche, Vorderh., für 270 Mark zu verm. Näh. Obergraben 7, 1. Et. 1611

Sonnige Wohnungen
an freiem Platze, 4 Z. u. 3 Z., nebst Zubeh., sof. zu vermieten Saxoniastr. 7. u2976

Förstereistraße 50
sonnige gesunde Wohn. in 1. Etage, freie Lage, Aussi. nach Alaunplatz, 2 St., K., Küche, Alk. u. Zub., Wasch-, Gl.- u. Trockenpl., per 1. Okt. zu bez. Näh. 2. Etage r. m1870

Nähe Hauptbahnhof
Pollerstr. 27, Ecke Ammonstr., ist die kl. Hälfte d. 2. Et., auch schöne leere Zimm., direkt v. Wirt sof. bill. zu verm. (u2973

Bergmannstrasse 50
(an der Schandauer Strasse)
sind per sofort oder später zu vermieten:
schöne gr. u. kl. Wohnungen
in I., II., III. u. IV. Etage von 280 bis 630 Mark, sowie
ein Laden mit Wohnung.
Näheres daselbst part. bei Ilgen oder beim Hausverwalter Pirnaische Strasse 33 parterre. ee2585

Eisenacher Str. 25,
1. Etage r., 4 Zimm., Kch., Mädchk., Bad, Speisek., Innenkl. für 710 Mk per sofort zu verm. Näh. im Part rechts. (22832

Haydnstraße 18 Villenviertel, am Fürstenplatz.
1. Etage zu 1175 Mk. per 1./10. zu vm. Näh. b. Hausm. (22824

Schandauer Strasse 16
und Tittmannstr. 51 und 47
Wohng. in größ. Auswahl billig zu verm., z. B. 3—5 Zimmer, Kamm., Küche, Speisek., Bad: 4—600 Mk. Näh. bei H. Lehmann, Schandauer Str. 16, 1 r., bzw. das. od. Tittmannstr. (2823

Vorsbergstraße 4, Sonnenseite,
ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, Mädchenkammer, Speisenkammer, fortzugshalber per 1. Juli preiswert zu vermiet. (schöne Gartenanlagen gratis). Näheres daselbst 1. Etage. Ev. noch Nachlaß auf das erste Vierteljahr Mk. 150. 1567

Laden, Freiberger Str. 123
per 1./10 für 800 Mk. Näh. das. bei Herrn Neubert. 22821

Laden, Bankstrasse 3,
per 1. Okt. mit Wohn 1400 Mk Näh. bei O. Kästner. (22825

Güterbahnhofstrasse 13
sind per 1. 7. 05. od. später zu vermieten, ca. 120 qm Fabrik-, Kontor-, Werkstatt- oder Niederlagsräume mit Stallung und Kellereien, eventl. mit Wohnung 5343

80 qm Parterreräume
zu gewerblichen Zwecken, Kontor oder Niederlage billig zu vermieten. Berliner Straße 60. 5344

Lagerraum mit Gleisanschluss
zu vermieten. Anfragen unter „Ee 2676" Fil. Marienstraße 28.

260 Mk.
Pillnitzer Str. 5, 4. per 1. Juli eine schöne Wohnung zu verm.

Wohnung, 180—300 Mk., vorger., sof. od. spät. beziehb. Kamenzer Str. 1, Bäck. (6341

Große Brüdergasse 21
vorgericht. Wohnung sofort zu verm. Näh. 3. Klemens. 6344

Kleine Wohnung, St., K., K., B., 1. Et., bis 1. Juli wegzugsh. zu vermieten Jagdweg 10, 1. r. ee2803

Schöne Wohnung, St., K., helle Küche, Vorf., sonnig und gr., wegzugsh. bill. 1. Juli zu vermieten, 300 Mk., Gr. Kirchgasse 8, 3., Mitte. gg3613

Holbeinstrasse 8,
Wohn., St., K., Küche, 1. Juli f. 200 Mk. zu verm.; 1 desgl., 2 St., K., Küche, f. 290 Mk. 5061

Holbeinstr. 76, Ecke Fürstenstr., die 3. Et. m. od. ohne Administrat. sof. zu verm., 3 gr. Z., gr. K., K., Alkov., Gas, Balk. Näheres 1. Etage r. 07880

Striesener Str. 41, 4.
frdl. Wohn., 1 Z., Küche, Alk., an einz. Leute 1. Juli zu verm. Näheres 1. Et. links. 6278

Sickingenstr. 5,
zunächst Hüblerpl., sofort oder später schöne Mansardenwohn. u. Souterrainwohn. billigst zu vm. Näh. das. 3. bei Leinert.

1. Et., Stube u. Kamm., 200 Mk., 2. Et., desgl., 190 Mk., sof. zu vm. Markgraf-Heinrich-Str. 14 Laden. 6289

1. Etg., m. Administrat., 5 Zimm. u. Zub., Verhältn. h. sofort zu verm., Preis 400 Mk. Näh. Bünaustraße 4, 2. u2977

Wohnung, Münzgasse 12, 3., 1. Juli mietfr. besteh. aus Stube u. K. Näh. im Kohlengesch. (6285

Wohnung f. 145 Mk., St., K., K., z. 1. Juli f. ält. einz. Leute z. verm. Markgraf-Heinrich-Pl. 24, 1. (c1527

Ahornstr. 8 freundl. Wohn., 1. Et. 220 Mk., 2. Et. 184 Mk. zu vermieten. b2267

Sehr schöne, freundliche Sommerwohnung, sehr nahe am Wald, ist zu vm. Kleinwaltersdorf b. Freiberg, N. 67. g3948

Freundl. sonn. Wohn., 2. Et., St., K., K., 1. Juli zu vermiet. Spenerstraße 18, part. c1536

Wohnungen, 180 u. 250 Mk., z. vm. Näh. Hauptstr. 4, 1. (b2956

2 Wohn., St. K. K. 220 u. 192 Mk., kl. St. m. Kam. 132 Mk. Bischofsweg 72. e739

Obergraben 13 kl. Wohn., St., Kamm., Küche, sof. zu vm. (b2962

Stuben, möbl. Zimmer Schlafstellen

Stube m. Kamm. f. einz. Frau od. Mann m. Hausmannspost., jährl. 60, ohne 120 Mk. sof. z. v. Platanenstr. 4, Wild. Mann. (28308

Gr. Stube u. Kamm., mon. 15 Mk., 1. Juli zu vm. Näh. Palmstr. 35, 2. r. 5064

Einzelne Stube mit Kochofen mietfrei Dürerstraße 41, part. r. 5107

Stube und Kammer, Stube allein
per sofort od. später zu verm. Sebnitzer Straße 35. 5163

Frdl. sep. Stube m. Bod. u. Keller Schanzenstr. 23. (bb1820

2fenstr. leere Stube
1. Et., sep. Eing., ruh. Haus, p. 1. Juli zu vm., 12 M. inkl. Kaffee, Aufw. 5 Mk., Dresd.-Seidnitz, Sorbenstr. 35, 1. r. (6141

Fr. gr. l. Zimm., 10 M., zu vm. Wormser Str. 12, 1. (6217

Separates einfenstr. Zimmer ist sofort zu vermieten, Anzusehen von 1—4 Uhr Wettinerstraße 29, 3. ee2706

L. Z. u. W. Mathildenstr. 3, 4. (6125

Leere Stube Marienhofstr. 46. (1601

Leeres Zimmer m. Kochof. u. Nebenraum zu vm. Fr. Richter, Lothringer Str. 8, 4. 6272

Sep. Stube m. Kochof. 1. Juli zu verm. Geisingstr. 1, pt. 6271

Stube u. Kammer, 128 Mk., sof. od. spät. zu verm. Cotta, Kronprinzenstr. 12, 1. a635

Leere Stube
hell, vornheraus, sof. zu verm. Töpferstr. 3, 3. od. pt. 1616

Leeres Zimmer
4. Et., vom Besitzer zu verm. Strehlener Str. 8. u467

Stube u. K., 2. Et., f. zu vm. Pulsnitzer Str. 9. ff1419

Zweifenstr. Stube
mit klein. Kammer f. einzelne Person zum Preise v. 120 Mk. per sof. od. spät. zu verm. Krenkelstr. 34, 1. b. Geyer. 2829

Sep. leer. Zimm. m. Kochof. zu verm. Hauptstr. 4, 1. b2955

Leere Stube Terrassenufer 8, 3. z. vm. Näh. Pragerstr. 26, 1. (07879

Stube m. Küche, 2 Et., 15 Mk. 1. Juli, sowie gr. l. Stube 12 Mk. Sebnitzer Str. 26, 2. r. e740

Einf. möbl. Zimmer zu vm. Töpferstr. 9, 2. Et. l. 5798

Möbl. Zimm. an 1 od. 2 bess. H. od. Damen Rietschelstr. 11, 2. (07846

Möb. Z. Maternistr. 13, pt. 1583

Kl. möbl. Stube u. Schlafst. an Herrn zu vermieten Reinhardstraße 1, 3. rechts. u167

Einf. möbl. separ. Zimm. b. einzeln. Leuten zu vm. Augsburger Str. 6, 1. r. 6154

Möbl. Zimmer f. anst. Fräul. zu verm. Grunaer Str. 3, 3. l. (6178

Einfach möbl. Zimmer od. leere Stube mit Kammer an alleinsteh. Pers. z. verm. Herberstr. 16 p. l.

Möbliertes Zimmer frei Ostra-Allee 26c, 1. r. (ee2790

Anst. Herr zum Mitbewohn. ein. möbl. Zimmers ges. Freiberger Str. 71, 3. r. 13269

Kl. helles sep. möbl. Zimmer sofort zu vermiet., mit Kaffee Woche 3 Mark, Zwingerstr. 27, im Laden, Bauer. 1630

Sep. möbl. Zimmer mit 2 Bett., ev. m. Mittagst., b. zu vm. Trompeterstr. 5, 3. (ee2812

Möbl. Z., 1 od. 2 Bett., auch tagew., Ziegelstr. 39, 2. l. (6327

Möbl. Zimmer, auch für 2 Herren sof. zu verm. Mathildenstraße 68, 3. r. 6274

Möbl. sch. Z. neuem Hause, sof. 20 Mk. Ziegelstr. 45 b. Wunsch (6172

Fr. Möbl. Zi. Fürstenstr. 95, 3. 5957

Bess. möbl. Schlafst. zu vm. Prager Str. 46, 4. l. ee2732

Freundl. Schlafstelle
a. anst. Herrn sof. zu verm. Striesen, Tittmannstr. 49, 4. l.

Bess. Schlafst. f. gr. frdl. Z., Nähe d. 4 Brücken, zu verm. Gr. Klostergasse 6, 3. l. (b2049

Bess. Schlfst. f. anst. j. H. z. v. Schulgutstr. 28, 4. Ecke Terrassenuf.

Bess. Schlafst. Palmstr. 31, 2. r.

Schlafst. Schloßstr. 4, 4. gg3604

2 M.-Schlafstellen frei Mathildenstr. 17, 2. r. 6256

Frdl. sep. H.-Schlafst. zu v. Ziegelstr. 50, 4. Schurig. (6346

2 frdl. Schlafst. sof. zu verm. Schnorrstr. 62, 4. r. b4790

Sep. Mädchen-Schlafstelle Dürerplatz 18, 4. B. p1530

Fr. möbl. sep. 1fstr. Schlafst. Albrechtstraße 37, 1. 6329

Sep. H.- od. Schlafst. zu vm. Circusstr. 2, Sout. gg3611

Schlafst. Kaulbachstr. 20, Hth. 1. r.

Bess. H.- od. Schlafst., a. leer, f. j. vm. Gneisenaustr. 10, 4. l. (ee3814

Schlafst. Nicolaistr. 16, 4. r. (6319

2 Schlafst. Jakobsg. 16, 1. l. (ee2806

Geschäfts-Lokale

Schlosserwerkst., 200 Mk.
Fritz-Reuter-Str. 2. Schädlich.

Speisewirtschafts-
Lokalitäten sofort zu vermiet. Elisenstraße 41. 3047

Gute Fleischerei!
Laden, Wohn. u. Schlachthaus sof. z. verm. Görlitzer Str. 35.

Kl. Laden m. Wohn. u. Niederlage, auch zu Reparatur-Werkstatt od. f. Drehmang. pass., für 380 Mk. zu verm. Fichtenstraße 17. (m1863

Für Buchdruckerei rc.
g. pass., 28 qm gr. Part.-Lokal z. vm. Schulgutstr. 3, am Holbeinpl. (6149

Eine schöne Werkstelle, 6 Fenster, mit Feuerungsanlage, Bodenraum, pass. f. Stellmacher, sof. zu verm. Schmiede im Ort, kein ... macher. Dresden-Uebigau, Radiker Straße 9.

Mietgesuche

Bess. Dame sucht kl. Wohn. mon. Miete u. Zinszahl ... unt. „G N 6106" Exp. d. Bl.

2 anst. Mädchen such. Wohn. Nähe Barbarossapl. 1. Juli im Preise von 150—210 ... Off. Schulgutstr. 10, 4.

Wohnung
Dresden-Striesen
per 1. Juli 1905, nicht über ... Etage, zum Preise bis 450 ... gesucht. Gefl. Off. erb. un... „A L 19" ...

Aeltere Leute suchen ... Michaelis Stube, K., K., ... des Dreikaiserhofes. Off. ... „H 2071" Exped. d. Bl.

Kaufmannsfamilie
mit 1 Kind sucht ruhige Privat-Sommerwohnung (Tharandter od. Rabenauer Grund). Off. m. Preisang. „D 2041" Fil. Hauptstr. 18.

Helle sonnige Wohnung 1. Juli ges., 2 gr. Z., Küche, Zubeh., Pr. b. 300 Mk., in ... Neust., Mans. ausgeschl. ... „M M" Postamt 11.

Hausmannsposten.
Aelt. Leute such. sof. od. ... ger. Wohn. Dies. bezieh. ... Rente, sind d. ganz. Tag ... Hause u. sind befäh., alle ... liegenh. gründl. u. gewissenh. zu erfüllen. Werte Off. ... „G Z 6112" Exped. d. Bl.

Brautpaar sucht Wohnung bis zum Preise von 320 M. ... 1. Aug. in Löbtau. Off. ... „U 29.5" Fil. Löbtau.

Pünktl. zahl. kinderl. Ehepaar sucht sonn. geräum. Wohn. ... ruh. Hause, Pr. b. 300 Mk. ... über 3. Et., zum 1. Okt. Nähe ... Reuter- u. Großenhainer Str. ... u. „Dd 1384" Fil. Oppellstr. ...

Ruhigeordnungsl. Fam. (3 Pers.) f. p. 1./10. d. J. in ... Antonst. Wohn., best. a. 2 St., K., Zubeh., z. Pr. von 400—... Mark in bess. Hause. Gefl. O... „Ff 1417" Fil. Bautzner Str. ...

Jg. einzeln. Herr sucht ... **Wohnung**, möglichst ... im Zentrum. Offerten ... „F M 74" Postamt 9.

Aeltere Frau sucht ... Juli separ. Stübch. m. Kochof... Off. „D Z 6200" Exp. d. Bl.

Freundl. leere Stube per ... Juli gesucht. Off. unt. „K ... Filiale Postplatz.

Sauber möbl. Zimmer, mögl. mit Burschengelaß, ... Nähe d. Trainkas. ... gesucht. Gefl. Off. erbeten ... „C O 6159" Exped. d. Bl.

Möbl. Z., Johannst., ... gensonne, im Pr. b. 20 M. ... Off. u. „C N 6146" Exp. d. ...

Gut möbl. Zimmer
von Herrn in ruhiger ... der Wilsdr. Vorstadt ... Juli gesucht. Off. m. Preis ... u. näheren Angaben u. ... 2765" Fil. Marienstr. 28 ...

Einfach möbl. Zimm. f. ein... Hrn. Nähe Prager Str. ... Preis 18 Mk. Off. Gr. Kirchgasse 1, b. Schumer. ...

Reisender, ¾ Jahre ... wärts, sucht gut möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe erbeten unt. „J ... Filiale Falkenstr. 10.

Ord. Mann f. 29. d. M. ... möbl. u. sep. geleg. Zimmer ... Kaffee z. Pr. v. Mk. 3—3.50 ... Woche. Wöch. Zahl. ... Off. u. „C U 6183" Exp. d. Bl. ...

Kl. einf. möbl. Zimm. ... von solidem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe ... „C D 6085" Exped. d. Bl.

Jung. Kaufmann sucht ... Altmarkt Garçon-Logis ... 20. d. M. Off. unter „... hauptpostlagernd Leipzig ...

Kl. leerst. Part.-Lokalitäten ... nächster Nähe von Dresden ... Café, event. Weinstube ... sofort zu mieten ges. Off. ... Pr. u. „D B 6198" Exp. d. ...

Zu verkaufen

Immobilien

Umst. halb. verk. m. gutgeh.
Pacht-Bäckerei,
Pr. 8000 Mk., Miete 800 Mk. Adr. Lehmann, Leisniger St. Nr. 42, 1. L., Dresden-N. (21811

Fahrrad-Handlung
mech. Werkstatt mit Nebenart. zu verk., erf. 1200—1500 Mk. Off. „M B 5800" Exp. d. Bl.

Kleines Grundstück in Striesen, mit Gärtchen, gut. Produktengesch. u. Mangel ist billig bei wenig Anzahl. zu vk. jährl. Ums. ca. 30 000 Mk. Näheres Merseburger Str. 8, 1. Etage bei Eilitz. 6304

Möbelfabrik 07872
in unmittelbarer Nähe von 2 Großstädten günstig zu verk. Großes Grundstück mit herrschaftl. Wohnhaus u. gut. teils neuen Fabrikgeb. Eigen. Dampfsägewerk. Off. „U. J. 104." a. Rud. Mosse, Halle/S.

Mein in gutem Zustande befindliches
Bäckerei-Grundstück
beabsichtige ich bei nur geringer Anzahl. zu verkauf. Dasselbe liegt in Neustadt b. Zschachwitz u. ist tücht. Bäckermstr. beste Gelegenheit geboten, sich e. sichere Existenz zu gründen. Gefl. Angebote erbeten unter „N Z 5794" Exp. d. Bl.

Hausgrundstück
mit Produkten-Geschäft
krankheitshalber unter sehr günstigen Beding. zu verk. Anfrag. von Selbstrefl. unter „T 374" Filiale Postplatz erb. Agenten ausgeschlossen.

Produkten-Geschäft
mit schöner anstoßender Wohnung, 40—60 Mk. Tageskasse, ist krankheitshalber zu verk. Off. „J B 5108" Exp. d. Bl.

Gut. Produkten-Gesch.
viel Kolonialwarenumsatz, ist wegen Ausnützung eines anderen Zweiges sehr preiswert zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer bitte Off. niederzul. u. „C G 6166" Exped. d. Bl.

Landhaus
von zweien die Wahl, schön gelegen, ist zu verkaufen. Besitzer A. Schindler, Weinböhla, Reichsstr. 20. 6182

Kolonialwaren- und Landesproduktenhandl.
verb. mit Obst u. Südfrüchten, viel Bierumsatz, in besserer Lage der Neustadt, ist wegen anderweit. Unternehm. sofort zu verk. Off. von zahlungsf. Käufern erbeten unter „C H 6188" Exped. d. Bl.

Besond. Umst. hlb. mich. m. gut eingericht., inmitten der Stadt gelegenes
Produkten-Geschäft
mit sch. anschließ. Wohn. für nur 900 Mk. sof. zu verkaufen. Miete 460 Mark. Offert. u. „T 610" Filiale Postplatz.

Weg. Uebern. des elterlich. Grundst. bin ich gezwungen, sof. mein in Altst. gut gehend.
Landes-Produktengeschäft
mit Schlachten und Bierappar. weit unt. Wert zu verk., sch. anschl. Wohn., nachw. 50—70 Mark Tageskasse. Gefl. Off. unt. „T 608" Filiale Postplatz.

1proz. Zinshaus in Cotta mit Lad., für jed. Gesch. pass., ist für 86 000 Mk. zu verkauf. Gefl. Offert. erb. unter „A 588" Filiale Cotta.

Milch- u. Buttergeschäft
nur wegen Verheiratung für 800 Mk. sof. zu verk. Off. u. „K S 25" Postamt 14. (ee2786

Altes flottgehendes 6196
Wasch- u. Plätt-Geschäft
ist infolge Todesfalls abzugeb. Näh. Ausk. Schnorrstr. 47, p. r.

Größ. Buttergeschäft
in bester Lage Dresdens, vollständig neue Einrichtung, ist Umstände halber sof. zu verk. Umsatz wöchentlich 850 Mark. Off. „D H 6228" Exped. d. Bl.

Gutgehendes
Kolonialw.- u. Prod.-Gesch.
per Kasse billig zu verk. Pohlstraße 25, part. u2981

Aelt. Produkten-, Obst- u. Grünwaren-Geschäft
mit Mangel, konkurrenzlos, b. Miete, in guter Lage, preisw. zu verk. Selbst.-Off. unt. „Ff 1415" Fil. Bautzner St. ...

Kleiner schöner Gasthof
m. Laden d. Sächs. Schweiz erbteilungsh. sof. zu verk. Off. u. „N N" postlag. Königstein.

Schön eingericht. u. gut...
Milch- u. Buttergeschäft
mit vielen Nebenartikeln, ... Hauptverkehrsstr. der ... ist unliebsam. Fam.-Verhält... wegen für nur 1000 Mk. ... zu verk. Miete 600 Mk. ... „Ee 2800" Fil. Marienstr. ...

Kleines Landhaus
m. ca. 4000 □Mtr. Fläche ... d. Baust. geeign., f. ... od. Gärtn. g. pass., ... b. z. verk. Näh. b. ... Loschwitz, Grundstr. ...

Produkten- u. Grünwaren-Geschäft, gute Existenz u. noch ... rungsf., schöne Wohn., ... 450 Mk. bill. zu verk. Off. ... „D M 6226" Exped. d. ...

Weitere Verkäufe siehe ... „Stelle suchen".

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19050616/8

Stellen-finden

Männliche

…r Arbeitsuchende

… täglich nachm. zwischen … für ein Auszug aller … laufenen Anzeigen, in … offene Stellen angeschlagen werden, zum Anschlag … und zwar in:

Dresden-Altstadt.
…geschäftsstelle, Pillnitzer Straße 59.
…kaufer, Ecke Gerichtsstraße.
…platz.
…straße, Ecke Pirnaische Straße.
…platz.
…straße, Ecke Quergasse.
…straße, Ecke Breite Straße.
…straße 28 (Filiale).
…platz, Hotel Weber (Fil.).
… Plauensche Straße.
…brücke, Ecke Ammonstr. (Filiale).
…erger Straße, Eisenbahnstraße.
…erstraße 8 (Filiale).
… Schießhaus.

Dresden-Neustadt.
…straße, Ecke Allergäßchen.
…straße, Eisenbahnstraße.
…str., Ecke Antonstraße.

Zwischen 4 und 5 Uhr:
… Pieschen, Oschatzer Straße 20.
… Löbtau, Kesselsdorfer Straße 19.
… Cotta, Warthaer Straße 16.
… Plauen, Altplauen 6.
… Striesen, Wittenberger Straße 50.

Expedition der Dresdner Neueste Nachrichten.

Ein älterer, erfahrener, tüchtiger **Holzbildhauer** … unter 30 Jahr., wird als **Werkmeister** für Möbelverzierungen, Massenartikel, sofort gesucht. … Offerten erbeten unter „S O …" Exped. d. Bl.

Malergehilfen … nur selbständ. arbeitend, … sofort gesucht. E. Richter, …chnitz. 23083

Gürtler, … im Galvanisieren u. Verzieren v. Kronleuchtern gründl. erfahren sind, werden von e. größeren Fabrik nach Görlitz gesucht; hoher Lohn u. selbständige Stellung, ev. Reisevergütung. Persönl. Vorstell. mit guten Arbeitszeugnissen …straße 4, pt., nachm. 3—6.

Für große **Feuerversicherungs-Gesellschaft** werden überall noch Vertreter unt. günstigen Bedingungen gesucht. **Berufs-Agenten** besondere Vorteile. Gefl. Offert. unter „G 3993" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. 07852

Subdirektor gesucht. Von gut fundierter, angesehener deutscher Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft wird ein tüchtiger Sub-Direktor gesucht, der gewillt ist, sich persönlich der Akquisition und Organisation mit zu widmen. Inkasso ist vorhanden und die Stellung bietet tatkräftigen Herren dauernde und lohnende Existenz. Gefl. Off. u. „J W 5711" befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Tücht. Reisender auf Kolonialwaren ges. Off. u. „S J 5963" Exped. d. Bl.

Tücht. Erdarbeiter werden gesucht, solche aus den Ortschaften Mockritz, Kaitz, Räcknitz u. Bannewitz werden zunächst berücksicht. beim Wasserwerksbau in Mockritz von August Loeffler, G. m. b. H., Unternehmung für Wasserversorgung. 28035

Tücht. Kernmacher suchen f. dauernde Arbeit sof. Münzner u. Schönherr, Eisengießerei, Freiberg i. S. 23004

Wer passende Stellung sucht verl. sof. Deutschl. Neueste Vakanzenpost Berlin W 35.

Gesucht per 1. Juli für eine Zigarettenfabrik ein tüchtiger **Buchhalter,** welcher in gleichem Betriebe gearbeitet hat. Offert. unter „M L 5204" an Rudolf Mosse, Berlin, erbeten. 07800

Ihre Agenten-Organisation ergänzen Sie am besten u. schnellst. durch Benutzung der Zeitschrift „Der Agent", Berlin W 15. Probenumm. vorgeg. 0.30 Mk. Inland, 0.35 Mk. Ausland. Jede Nummer enthält Hunderte von Angeboten des In- und Auslandes. 01481

Wer Stellung sucht verl. die „Deutsche Vakanzenpost" Eßlingen a. N.

Tüchtige Tischler gesucht nach Kiel. Lohn bis zu 50 Pf. bei 9½stündiger Arbeitszeit. Meldungen beim Arbeitgeber-Schutzverband der Holzindustriellen im Innungshaus Harmonie i. Kiel.

Tagschneider, welcher auf Damenarbeit eingerichtet ist, gesucht Breite Straße Nr. 14. ee2728

Schlosser, erfahren im Geländerbau, ges. Pfotenhauerstr. 78. 6106

Hoh. Verdienst finden Personen jeden Standes durch Uebernahme lohn. Vertretung ohne Risiko u. ohne Branchekenntnis. Offert. an „Union", Postfach 8, Karlsruhe (Baden). 07866

Konditorgehilfe sofort ges. Off. u. alles Näh. unt. „100" postlagernd Neustädter Bahnhof. 1578

Provisions-Reisende mit Inkasso geg. Kaution ges. Off. „K 50" Postamt 21. 6121

Tüchtiger Malergehilfe sof. ges. Thielaustr. 9, 2. 6165

Suche tüchtige **Vertreter** z. Vertriebe einer pat. Neuheit, Haartoilette betreff. Off. u. „C G 6119" Exped. d. Bl.

Schmied. Ein zuverl. Huf- u. Wagenschmied für das erste Feuer sof. ges. bei dauernder Stelle u. hoh. Lohn. Otto Günther, Wanne in Westfalen. 2920

Holzmaler u. Lackierer werden bei hohem Verdienst u. dauernder Stellung nach Bayern gesucht. Näh. abends nach 6 Uhr im Restaurant Nitsche, Trompeterstraße 14. Fahrgeld ev. vergütet. ee2761

Reisende auf Privatkundschaft gegen hohe Provision ges. Zwingerstraße 10, 1, Etage. 6081

Mechaniker-Gehilfe auf Automaten sofort gesucht. Off. u. „T 586" Fil. Postplatz.

Selbständiger Schlosser auf Messing gesucht Görlitzer Straße 16. 29020

Tüchtiger Stahlpolierer 23021 welcher bereits in Kronleuchterfabrik gearbeitet hat, wird gesucht. K. M. Seifert u. Co., Chemnitzer Str. 26.

Mehrere tüchtige **Weißblechklempner** gesucht. Offerten unter „S P 29099" Exped. d. Blattes.

Kutscher zuverläss. u. im Verkehr mit Privatkundschaft bewand., für dauernde Stellung ges. Ausf. Off. „Ee 2749" Fil. Marienstr.

Hausdiener der schon im Restaurant tätig war, sof. ges. Central-Halle.

Steinmetzen. 2943 1 oder 2 Steinmetzen für Grabsteingesch. werden sofort ges. Bildhauerei Königsbrück.

Markthelfer b 2940 18—20 Jahre, welcher mit ein. Pferde umzugehen versteht, ges. Großenhainer Str. 17.

Tücht. Grasmäher und 2 Frauen ee 1836 sofort gesucht. Näheres Onkel Toms Hütte, Ostra-Gehege.

Jg. Arbeiter als Kesselheizer gesucht. ½6 Uhr abends zu m. Fischhofplatz 19. 1600

Musik! Sänger, 140 Mk. Solo-Viol., 140 Mk., 1. Violine, 120 Mk., Solo-Cellist 140 Mk., Baß, 120 Mk., Flötist. 120 Mk., u. tücht. rout. Klaviersp., 140 Mk. b. fr. Reise f. Tourneeabl. Zuilgel. Nur Mus. 1. Rang w. berückt. O. Freiersdorf, Kapellmstr., Dürerstr. 96, 2. 6226

Gut empfohlene **Mechaniker u. Dreher** auf Werkzeuge suchen für sof. F. Gottschalk u. Co., Oppellstraße 58. bb1988

Tücht. Uniformschneider ges. Bischofsweg 18, 1. m1860

Junger Schmiedegeselle, tücht. im Hufbeschlag u. Wagenbau, gesucht. E. Hauser, Schmiedemeister, Dr.-Trachau, Leipziger Str. 200. 1622

Tücht. Pfleger, ledig, sucht sof. Bemmann, Grüne Str. 28, Stellenvermittlerin. 1623

Tücht. Holzmaler in dauernde Beschäftigung b. hohem Lohn ges. Koch u. Kirsche, Radeberg. 28026

Zum sofort. Antritt ein **jung. Mann** ges. mit schöner deutlich. Handschrift, der wirklich flott stenographieren kann. Off. u. „Z J 29002" Exped. d. Bl.

Malergehilfen ges. E. Schöne, Dr.-Trachau, Geßdorfer Str. 10. 1850

Schuhmacher ges. Weimarische Straße 8, Körner. 1851

Maurer- oder Zimmerpolier sofort gesucht, auch solche, die sich ausbilden wollen. Erforderlich 500 Mk. Off. unt. „Ee 2767" Fil. Marienstr. 28.

Tücht. Trompeter Sonntags auf Saal gesucht Elisenstr. 78, 4. r. 1618

Ein Bildhauer für Grabsteinfach, welcher ein tücht. Schriftzeichner u. Schrifthauer auf Granit usw. sein m., findet sof. oder später dauernde event. Lebensstellung. Nur Herren, welche mit der Kundschaft umgehen können, sowie fleißig u. treu sind, mögen ihre Bewerb. nebst Zeugn. u. Geh.-Anspr. einl. unt. „D L 6235" an die Exped. d. Bl.

Tücht. Reisender für Landkundschaft sof. gesucht Hechtstraße 23, 1, r. 6277

Flott. Schuhmacher ges. Loschwitz, Körnerplatz 8. 2947

Tüchtiger **Bandsägenschneider** wird zum sofortigen Antritt b. gutem Verdienst gesucht. Beran u. Kneller, Potschappel. 29082

5 oder 6 tüchtige **Gürtler** 23031 auf Möbelbeschläge, getriebene Handarbeit, bei hoh. Akkordlöhnen für dauernd sof. gesucht. Gustav Böhnert, Metallwarenfabrik, Döbeln i. Sa.

Ein Zwicker für Schuhe u. Pantoffel sofort ges. Tittmannstr. 30. 29023

Schuhmacher ges. Blasewitz, Seidnitzer Straße 5. 6304

Leistungsfähige Papier-Zigarrenspitzenfabrik m. eig. Kielstülperei sucht allerorts rührige **Vertreter** auf Provision. Herren m. Ia. Referenzen wollen sich melden unter „S R 29099" an die Exped. dieses Blattes.

Tüchtige **Malergehilfen** gesucht. Danisch, Malermstr., Laubegast.

I. Bonbonkocher welcher mit Dampfvakuum vertr., findet sof. gut bezahlte Stell. in Zuckerwarenfabrik Vorort Dresdens. Off. m. Ang. der Anspr. u. Zeugnissen unt. „K L 12" Postamt 21 erbeten.

Junger Schreiber für Lotterie-Kollektion gesucht. Bewerber, d. bei Eltern wohnen, aus angeseh. Familie stammen u. gut empfohlen sind, wollen sich unter Angabe der Ansprüche meld. unt. „B" Postamt 8.

Ständ. Nebenverdienst für willig. in m. Nähe wohnenden Arbeiter. Näh. Alaunstr. 81, part., bei Schäfer.

Zwei Schneidemüller 07884 suchen sofort für dauernd Menzer u. Neif, Nbr.-Häslich.

Bautischler sauberer Arbeiter, gesucht Kamenzer Straße 45. 6030

Zum sofortigen Antritt ein tücht., zuverlässiger, unverheir. **2. Kutscher** gesucht. W. Gottlöber Nchf., Prager Straße 13. ee2813

Kistenbauer z. Aushilfe ges. Gärtnergasse 8, Hint.

Kutscher, nüchtern und zuverlässig, für schweres Fuhrwerk sofort gesucht Hofmühlenstraße 43. Anmeld. von 7 Uhr abends an. 1819

Junger tüchtiger Barbiergehilfe wird sof. ges. Belz, Blasewitz, Südstraße Nr. 24. ee2822

Für die Leitung einer Möbelhandlung suchen wir **j. Mann.** Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber freundl. Wesen u. gewandtes Benehmen im Umgang mit dem Publikum. Mindestens Mk. 3000 Einlage Bedingung. Die Stellung ist leichte, angenehme u. selbständige Vertrauensstellung, die bei zufriedenstellender Leistung gut dotiert ist. Nur absolut ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche können berücksichtigt werden und sind unter „D S 6251" in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Schuhmacher, gut. f. Arb. a. neue Arbeit u. Sohlen für dauernd ges. Große Plauensche Straße 38. ee2780

500 Fliegendütenhändl. sucht Kulosar, Feigeng. 5. 6380

Landarbeiter, ledig, sofort, Groß-, Pferde- u. Arbeitsknechte, verheirat. 1. Pferdeknecht sucht Hartmann, Rampischestr. 15, I. Stellenvermittlerin. gg3617

Musik. Suche für sofort allsonntagl. II. Geiger, Piston, Viola, I. Tenorh., Trompet., Posaunist Off. A. Dittrich, Augsburger Str. 6, Hp.

Musik. ee 2807 Geiger, Bassist, Klar., Tromp., Tamb., Klaviersp. für Orchester ges. Scharre, Reitbahnstraße 81.

Dienerstelle erhalten jg. gut aussch. Leute n. Kursus sicher. Prospekt frei. Näheres Seifert, Stephanienstraße 48. p1523

Schuhmacher sucht Dittrich An der Frauenkirche 22.

Tüchtige **Eisenhobler** 6302 per sof. bei gutem Lohn in dauernde Stellungen gesucht. Liebig u. Ludewig, Maschinenfabrik, Fritz-Reuter-Str. 10.

Tücht. Markthelfer b. gewandt i. Möbelgesch., sof. ges. 34 Marschallstr. 34, Hof.

Fahrradreparateur, selbständ. Arbeiter, sof. ges. R. Sittau, Dippoldiswaldaer G. 15.

Modelltischler f. dauernde Arbeit ges. Adolf Baltes, Modellfabr., Dortmund

Schuhmacher gesucht Gabelsbergerstr. 11. p1580

Tücht. Sattler die perfekt Maschinennähen k., sucht P. Binnewald, Kaiserstr.

Markthelfer Radfahrer, mit guten Zeugn. sucht Berthold Wronkow, Hauptstraße 4 u. 6.

6 jüngere Schlosser sof. ges. Zwickauer Str. 18.

2 Kutscher sucht Konsortium Plötze u. Co., Dresden-Neustadt.

Sattler auf Rohrplattenkoffer und Fiberkoffer finden dauernde Stellung bei hohen Löhnen. 07897 (Der Streik ist beendet.) Emil Trebesius, Berlin, Neanderstr. 14.

Fahrrad-Reparateur, durchaus perfekt, geübter Dreher, sofort in dauernde Stellung, auch Winterarbeit, gesucht. Nur tücht. Kräfte w. sich meld. P. Schmelzer, Fahrradhaus, Ziegelstr. 19. 22614

Einige zuverlässige, vertrauenswürdige und nüchterne **männliche Personen** welche bisher Vertrauensposten, wie Kassenbote usw., bekleidet haben, werden für sofort gesucht. Zeugnisabschriften sind der Offerte beizulegen unt. „A A 930" Invalidendank. Seestraße 5.

Geübte Kistenmacher für sofort gesucht. Schulzsche Kistenfabrik Hannover, Kniestrasse 9/10.

Franz. Cognac-Destill. I. Ranges mit gut organisierter Filiale in Deutschland **sucht Ia. Vertreter** in Dresden und andern Plätzen, wo nicht vertreten. Offert. unt. „No. 5292" an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. 07850

Zigaretten-Hausarbeiterinnen bei hohem Lohn gesucht. Die Arbeit wird ins Haus gebracht und wieder abgeholt. b4750 Zigarettenfabrik „Yenidze". Dresden-A., Gutzkowstr. 27, Dresden-N., Conradstr. 6.

Zigarettenfabrik Jean Vouris, Striesen, Augsburger Str. 57, Straßenbahnhaltestelle Jakobistraße, sucht **Zigaretten-Hausarbeiterinnen,** sowie solche für die Fabrik, welche charakterfest sind u. deren Arbeitswilligkeit vom Verband unabhängig ist und nicht beeinflußt werden kann.

Auf Zigaretten-Kartons geübte **Kartonnagenarbeiterinnen** 6214 für Fabrik und Haus bei hohem Lohn sofort gesucht. Fuchs & Co., Stephanienstraße 40.

40 Zigaretten-Hausarbeiter für bessere Arbeit werden noch angenommen. Arbeit auf Wunsch gebracht u. abgeholt. Offerten schriftl. u. „C S 6186" Exp. d. Bl.

Zigaretten-Hausarbeiterinnen bei hohem Lohn gesucht. Die Arbeit wird ins Haus gebracht und wieder abgeholt. Perfekte Packerinnen zu sehr hohem Akkordlohn finden dauernde Beschäftigung. Zigarettenfabrik „Serail", Schandauerstraße 22.

Blendenmaler u. Arbeiter ges. Lortzingstr. 19, 2. 1.

Adressenschreiber sof. ges. (flotte Handschrift). Adressenbureau Hirsch, Prager Straße Nr. 7. 29040

Hilfskassierer werden gesucht. Wachtel u. Co., Wilsdruffer Str. 21, 1. 22088

10 Knechte, Mägde, Verh. Großkn. Arbeiterfamil. freie Wohn. mit oder ohne Kost. i. sof. Stellenvermittler Messerschmidt, Weberg. 17. ee2791

4 Burschen, 16-20jähr., kräft., ord., z. Lern. der Stallschweizerei gesucht f. Sachsen u. Norddeutschland. Sofort Lohn. Reisegeldvorschuß. Dauernde Existenz. **Schweizer,** ledig, stets immer gesucht. Stellenvermittler Weißpflog, Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Laufbursche, 13—14 Jahre alt, für nachm. gesucht. Bettinger, Reitbahnstraße 26, part. 6112

Laufbursche ges. Freiberger Str. 75. 6134

Arbeitsbursche, der möglichst schon an der Stange gearbeit. hat, wird gesucht Klempnerei Reißigerstr. 40, im Hofe. 6170

Hausbursche zum Kegelaufsetzen v. Sonntag an gesucht Rosenstr. 11. ee2740

Bursche, 16 Jahre, v. Lande, für 1 Pferd und Hausarbeit ges. Vorzustellen b. A. Lange, Weißer Hirsch, Querstraße 9. ee2741

1 Arbeitsbursche, Radfahr., sof. gesucht. Andrae, König-Albert-Straße 29. 6344

Laufbursche. Intelligenter saub. jg. Mann (17—18 J.) z. bald. Antritt Gr. Brüdergasse 8, 1. ee2781

15jähr. Laufbursche sof. ges. Reißigerstr. 44, pt. 6207

Für meine Kolonialw.-Hdl. suche ich zum 18. Juni einen kräftigen b4797 **Laufburschen** Hugo Leitke, Franklinstr. 28.

Arbeitsbursche welch. schon an Papptischere gearbeitet, sof. ges., Lohn 10 M. Stephanienstr. 50, Hinterh.

Hausbursch., Hausmädch. Priv., Rest. ges. Neue G. 11, 2. Stellenvermittlerin Großmann. 6264

Hausburschen, Bierausgeber, Kellner i. Stadermann, Stellenvermittler, Frauenstr. 8.

Stallburschen sof. ges. Otto Wachsmuth Stellenvermittlung Amalienstraße 4. 6282

Kräft. Laufbursche ee 2820 (Radfahrer) ges. Dittmar u. Kurze, Freiberger Str. 19.

Hausbursche i. sof. ges. Blumenstr. 47. 6131

Jung. Arbeitsburschen f. Schmidt u. Sohn, Holbeinstr. 51.

Schulknabe z. Wegelauf. ges. Am See 42, Korbgesch. ee2814

Ein Lehrling und ein Laufbursche für Hutformentischlerei ges. Zwickauer Straße Nr. 46.

Schlosserlehrling gesucht Ostra-Allee 8. 1632

Lehrling wird sof. angenommen. Mech. Werkstatt, Kunstsstr. 5. 1840

Gürtlerlehrling wird angenommen Annenstr. 20. ee2770

Weibliche

Straußfedern-Arbeiterinnen f. Trompheller, Könneritzstraße 16.

Oberhemdennäherin sof. ges. Haase, Wäschegeschäft, A. d. Kreuzkirche 2, 2.

Namenstickerinnen nur beste Arbeit., ges. Herrnhuter Warenhaus, Altmarkt 10.

Perfekte **Taillenarbeiterin** für dauernde Arbeit sof. ges. Christianstr. 9, 1. ee2217

Ges. p. sof. f. einige Monate junges Mädchen 07808 od. junger Mann, welch. perf. stenographieren u. Maschine (Remington) schreiben kann. Offerten unter „B D 921" „Invalidendank" Dresden erbet.

Eine Maschinennäherin für Oberhemden gesucht Kl. Plauensche G. 6, G.-H. 1. r. ee2785

Plätterin für Donnerstag u. Freitag gesucht Am See 32, Waschhaus. ee2784

Arbeitsmädchen, welches Lust hat, Maschine nähen zu lernen, gesucht. Carl Otto, Fischhofplatz 9. ee2790

Tüchtiges Schneider- u. Lehrmädchen wird angenommen Hopfgartenstr. 2, 3. 1. 6107

Mädchen f. Malarbeiten ges. Lortzingstr. 19, 2. 1.

Dütenkleberinnen, perfekte, auf Hausarbeit sofort ges. Blumenstr. 48, Papierhdl.

Geübte Anlegerin gesucht Buchdruckerei Zöllnerstraße 36, Hth. 1. 6132

Tüchtige Plätterin wird sofort gesucht Schnorrstraße 47, pt. rechts. 6127

Arbeitsmädchen u. Schokoladeüberzieherin sofort gesucht. Carl Polster, Schokolad.- u. Zuckerw.-Fabr., Reißigerstraße 22. 6120

2 Waschfrauen, mit Maschine vertraut, für ständig gesucht Tittmannstraße 6. 6162

Perfekte **Maschinennäherinnen** 6187 auf Schürzen bei gutem Lohn u. dauernd. Arbeit gesucht, nur junge Mädchen, Alaunstr. 7.

Selbst. Taillenarbeiterin ges. Bitterlinstr. 17, 1. ee2742

Tücht. Binderinnen werden für sofort für meinen Arbeitssaal gesucht. A. Fuchs Nachf., Blätterfabrik, Güterbahnhofstraße 2. ee2763

Schneiderin auf Stube ges. Wilhelminenstr. 11, pa. b2348

Monogrammprägerin suchen für dauernd Gebhardt u. Bener, Schützenplatz 20.

1 Schneidermädchen, 1 Lehrmädchen gesucht. Schlotthauber, Waisenhausstr. 25. 1685

Rock- u. Aermelarb. ges. Reinickstraße 9, 3. in. Fürstenpl. 6209

Maschineschreiberin für Remington, flotte Stenographistin, sucht per 1. Juli Dresdner Aktiengesellschaft. Bewerbung, mit Gehaltsansprüch. unt. „D H 770" an Rudolf Mosse, Dresden. 07674

Perf. Plätterin w. ges. Kurfürstenstr. 24, Laden. 07872

Eins. Nähmädch., das gut Maschine näht, sof. ges. Kleine Frohng. 4, 3., Messig.

Suche sofort oder später ein freundliches sauberes **Mädchen** aus achtb. Familie für meine Konditorei als Verkäuferin. Kurfürstenstr. 40, Café Parsifal.

Einf. frdl. Mädchen, welches sich für Geschäft eignet, wird z. 1. Juli ges. Bäckerei, Flemmingstraße 27, pt.

Junges Mädchen aus achtb. Familie, w. in d. Schneiderei bewand. ist, findet dauerndes Engagement. M. Breck, Pinsen-Ecke, Webergasse Nr. 1, Ecke Altmarkt.

Glanzplätten u. Stärken f. Herrenw. lehre akkurat u. bilde nur tüchtige Plätterinnen aus. Unterr. tä. v. 2—7 Uhr Fr. Fladeller, Gr. Zwingerstr. 26, 2. r.

Arbeitsmädchen für leichte Arbeit ges. Plauen, Ringstraße 8, pt. 1817

Einige Sortiererinnen finden dauernde Beschäftig. b. Irmischer u. Herzog, Tharandter Straße 25.

Eine Arbeitsfrau, zuverlässig, sofort dauernd gesucht. Alexander Schimek, Grüne Straße 10, Hh. 1613

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19050616/9

Zigaretten-Lehrfrauen u. Mädchen sof. ges. auf Gürtelarbeit. Garant. Handarbeit. Zigaretten-Fabrik „Xantha", Palmstraße 10. f625

Tücht. ee2815
Schneiderin
f. Knaben-Konfektion bei höchsten Löhnen sofort gesucht.
S. Nagelstock, 3 Prager Straße 3.

Tücht. Plätterinnen finden bei hohem Verdienst dauernde und angenehme Stellung in einem Badeorte Thüringens. Gefl. Off. unter „St 1840" Exped. d. Bl.

Perfekte Fein-Plätterin ges. Glitzners Waschanstalt, Schäferstraße 49. ee2701

Maschinen-Stepperin, geübt in Lederwaren, sofort dauernd gesucht. Rich. Hänel, Pillnitzer Straße 5. 6259

Kartonnagen-Arbeiterinnen 23003 auf Plüsch und Lehrmädchen ges. Löbtau, Deubenerstr. 8.

Kräft. Waschfrau ges. Waschanstalt Schäferstr. 40. ee2716

Zigaretten-Arbeiterinnen für Fabrik und Haus werden angenommen. 23034 Compagnie Sascha, Augsburger Straße 84.

Eine perfekte tüchtige **Plätterin** f. feine Damen- u. Hrn.-Wäsche sucht Radeberger Wasch- und Plättanstalt, Radeberg, Mittelstraße Nr. 9. z9449

Flaschenspülerin gesucht. Unger u. Löschau, Lößnitzstraße 8. 6273

Gute Blusenarbeiterin wird gesucht Blasewitz, Tolkewitzer Straße 37. f49

Geübtes Schneidermädchen ges. Zinzendorfstr. 5. gg8805

Zigaretten-Hausarbeiterin für dauernde Beschäftigung sofort gesucht Leipziger Straße Nr. 140, 1. links. 6261

Schneidermädchen für dauernd gesucht Maternistraße 2, 3, links. 6305

Verkäuferin aus der Zuckerwarenbranche für Fabrik-Einzelverkauf nach Vorort Dresdens ges. Es wird auf eine gewissenh. Pers. refl., welche auch klein. schriftl. Arb. erled. kann. Off. m. Angabe d. Anspr. unt. „Z 4" lagernd Postamt 21 erbeten. f686

Schneidermädchen, auch Anfängerin, f. sof. Alma Altmann, Pillnitzer Str. 51, Hth. 2 f6285

Geübte 23011 **Packerinnen** sucht per sofort Zigaretten-Fabrik „Kios", Trinitatisstraße 28.

Tücht. Schneidermädchen sof. ges., ev. auch Kost u. Logis. Sahre, Strehlener Str. 11, 3. b4796

Perf. Plätterin f. Freit. u. Sonnabend ges. Bischofsweg 86, p. l.

Näherinnen. Perfekte Maschinennäherinnen für feine Wäsche sofort bei hohem Lohn für Arbeitsstube gesucht. F. A. Horn, Margarethenstraße 4.

25 Zigaretten-Lehrfrauen m1872 sof. ges., auch v. auswärts, sof. Hausarbeit, 8 T. Lehrzeit. Helgolandstr. 6, pt., Zig.-Vers.

Anlegerin wird sof., event. auch nur 14 Tage z. Aushilfe ges. Kunath u. Mahlo, Pillnitzer Str. 51.

Schneidermädch. sof. ges. Gr. Plauensche Str. 18, 2. ee2819

Jung. Mädch. zu leichter Arbeit sof. ges. Blumenfabrik, Moritzstraße 10. r6342

Tücht. Kostümbüglerin ges. O. Höppner, Färberei, Förstereistraße 23. ff1425

Mädchen m. einig. Vermitt. erh. sich. Ex. d. Uebern. ein. Fil. Off. u. „S 3" Postamt 22. 6818

Tücht. unabh. Waschfrau für Waschanstalt sof. ges. Reichenbachstraße 69. b4795

Schneidermädch. oder Frau f. nachmitt. ges. Louisenstr. 52, Hinterh., Müschler. 6343

Schneidermädchen werd. ges. Struvestr. 20. f1068

Arbeitsmädchen zur Aushilfe sof. ges. Falkenstr. 10, Hinter-Gebäude 1. Etage. f8255

Nelkenkeimchenarbeiterinnen sof. gesucht Falkenstr. 10, H.-Gebäude 1. Etage. f8974

Für mein Luxus- u. Lederwarengeschäft suche eine sehr tüchtige jüngere **Verkäuferin** sowie ein jüngeres Fräulein, welches englisch spricht. Ernst Sichelle, Seestraße. ee2809

Zur Aushilfe ges., ev. u. f. nachm., ein Mädchen f. Geschäft und Wirtschaft Ziegelstraße 25 im Laden. 6312

Schneidermädch. z. Ausb. ges. Rabenhorststr. 4, 1. ff1421

Jg. Schneidermädch. gesucht Mathildenstr. 62, pt. l. 67896

Verkäuferin für Bäckerei u. Konditorei für sof. ges. Zöllnerstr. 12. 6320

Wickelmacherin sucht halbe oder ganze Tage Beschäftigung Förstereistr. 37, parterre links. b2361

Geübte Schneidermädch. ges. Ritterstraße 6, 1. b2354

Nähmädchen od. Schneidermädchen gesucht Crispiplatz 8, 4 Etage, Stephan. ee2831

Hader-Sortiererinnen werden bei hohem Lohne und dauernder Beschäftigung angenommen. Löbtau, Bünaustr. 14.

Je eine perfekte **Rock- und Zuarbeiterin** f. dauernd sof. ges. Blasewitzer Str. 16, 1, b. Nagel. p1528

Eingerichtete flotte **Verkäuferin** für Kolonialwaren wird zu sof. gesucht. Leo Lau, Leipziger Straße 86. 6281

Einige c1524 **Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei Schriever u. Co., Teutoburgstr. 16 im Hinterhaus.

Tüchtige 22760 **Schneiderinnen** für mein Atelier per sofort gesucht. Robert Böhme, Altmarkt.

Saubere Waschfrau gesucht Bönischplatz 16, 1. r. 6311

Eine gute Waschfrau für die ersten 3 Tage gesucht Louisenstr. 61, Waschanst. ff1428

Arbeitsmädch. f. Druckerei gesucht Zöllnerstraße 37. 6252

Schneiderin a. Stube gesucht Kl. Plauensche Gasse 43 p. 6239

Laufmädchen für den ganzen Tag sofort ges. Christianstr. 9, 1. ee2718

Lehrmädchen zum Blumenbinden verlangt Kranzspende Paiyna, Friedrichs-Allee, zwisch. Engl. Gart. u. Café Français. 6100

Lehrm. f. ff. Damschn. f. ges., spät. bezahlt. Besch. Neust. M. Markt 6, 2

Damen erlernen leicht und schnell Schnitt-, Zuschneidekunst und prakt. moderne **Damenschneiderei** nach d. neuen gesetzl. geschützten Triumph-Methode. Marg. Neugebauer, Walpurgisstr. 4. Prosp. gr.

Ein Lehrmädchen für lebende Blumen sof. ges. O. Thalheim, Bautzner Str. 71.

Lehrm. od. jung. Schneidermädch. ges. Neue Gasse 19, 1. Schöpke. f6298

Lehrmädchen r6340 für den Laden ges. Pelzgeschäft, Landhausstr., Ecke Friesengasse.

Gebildete Engländerin nicht zu jung, die jungem Mädchen von 15 Jahren englischen Unterricht erteil. kann, wird zum 1. 9. d. J. gesucht. Französisch u. etwas Musik erwünscht, Deutsch nicht erforderlich. Frau von Simon, Rittergut Puisberg b. Spremberg (Lausitz). A924

Junges kräftiges **Hausmädchen** für Restaurant per 1. Juli ges. R. Anton, Gehestr. 8, Restaurateur. ee2678

Arbeiterinnen zum Erlernen der Zigarettenanfertigung zu sehr hohen Akkordlöhnen gesucht. Garantierter Verdienst während der Lehrzeit vom ersten Tage an 9.— Mk. per Woche.
Zigarettenfabrik Yenidze, Gutzkowstraße 27 und Conradstraße 6.

Zigarettenlehrmädchen und Packerinnen sogleich gesucht. Anfangsverdienst 9 Mark in der Woche, später Akkord.
A. M. Eckstein & Söhne, Bamberger Strasse 8. 24035

Jung. flink. Hausmädchen z. 1. J. in bess. Haush. ges. Vorzust. l. Gleich, Trabantengasse 4, H., vorm.—6 Uhr.

Hausmädchen f. einz. Leute in gute Stelle ges. Richter, Stellenvermittlerin, Körnerstr. 6, 1. b2924

Saub., fleißiges Mädchen, welches selbst. kochen kann, w. per 15. Juni oder 1. Juli in Fleischerei gesucht Zinzendorfstraße Nr. 43. r6820

Kellnerin sofort gesucht Eisenberger Straße 9, Restaur. 5026

Sol. fleiß. Hausmädchen, mögl. mit Kochkenntn., 1. Juli von besserer Herrschaft gesucht Krenkelstraße 17, 3. N. 6105

Flottes Hausmädchen mit Gästebedienen ges. Weinligstraße Nr. 8. ee2720

Ein jg. Mädchen, n. über 18 Jahre, w. z. Kind. ges. Rest. „zum Kurfürst", Kurfürstenstraße Nr. 17.

Ordentliches Hausmädchen zum sofortigen Antritt ges. Bäckerei Mittelstr. 22. f579

Kräft. Hausmädchen sofort ges., Talent z. Verkauf, Löbnitzstr. 19, b. Kretzschmar.

Kräftiges Hausmädchen sofort ges. Pfotenhauerstr. 62, im Restaurant. 6124

Gesucht 1. Juli tüchtiges ee2764 **Hausmädchen** mit Kochkenntnissen bei gutem Lohn Eisenstuckstr. 14, 1. r.

Haus- und Küchenmädchen für Privat u. Restaur., Hausmädchen z. Gästebed. sucht Fr. Hussock, Stellenvermittlerin, Heinrichstraße 7. b2947

Hausmädchen, 15—16 Jahr, zum 1. Juli gesucht Chemnitzer Straße 51, Grünw.-Gesch. f13243

Haus- u. Küchenmädch. find. gt. Stelle, Sd. bill. Freiberger Str. 65, 1 Nitsche, Stellenvermittlerin.

Ges. jg. fleiß. Mädch., die schon gedient hat, Louisenstr. 6, 2. m1864

Jung. Mädchen bald gesucht Victoriastr. 15, 4. Pfennig. gg3590

Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn ges. f. 1. Juli Neugasse 1, 1. r.

Kräft. Hausmädchen ee2751 mit gut. Zeugn. für bess. Haush. per 1. Juli gesucht Haydnstr. Nr. 17, pt. r., an d. Fürstenstr.

Sauberes fleißiges **Hausmädchen** 17—18 Jahre, per 1. Juli zu ein. Kinde ges. Näh. b. M. Zschau, Wettinerstr. 48. ee2748

Bess. Hausmädchen, m. Fremdenzimm. vorzurichten u. häusl. Arb. m. mach. m., sow., wenn nöt., m. Gäste bed., 1. Juli ges. Café Ostrau b. Schandau. f6237

Wirtschafterin, ges., welche Lust hat eine selbst. Wirtschaft auf dem Lande zu führen, Ausgang 40er Jahre, da spät. Heirat nicht ausgeschl. ist. Such. ist 48 Jahre alt u. gut sein, Beruf nach. Off. u. „E G 41" postlag. Rossen.

Zum 15. Juni **junges Mädchen** das kochen lernen will, leichte Hausarb. als Aufwartung für ganz. Tag auf Weißer Hirsch ges. Näh. Gutzkowstr. 20, 1.

Hausmädchen, 17 Mk., sofort gesucht Restaurant, Rosenstr. 109. f780

Tüchtiges besseres gg3598 **Hausmädchen** zum 1. Juli ges. Mit Buch zu melden George-Bähr-Str. 2, 2.

Suche eine ältere unabhängige zuverl. Frau als Wirtschafterin zu einfachem Haushalt. Zu erfragen Burkhardtstr. 4, 3. r. gg8507

Hausmädchen u. z. Gästebedienen sofort gesucht Kleine Plauensche Gasse 43. 6240

Junges ordentliches **Hausmädchen** sofort gesucht. Näh. Wettinerstraße 27, Restaurant. ee2792

Junges Mädchen nett u. anst., w. zu 2 Kind. in dauernde Tagesstell. ges. Vorzustellen bei Kräuter, Fürstenstraße 58, 2. Et. lks. r6898

Junges Mädchen in Bäckerei u. Konditorei ges., welch. i. Geschäft tätig sein m. u. sich im Verkauf ausbild. k. Näh. Friedrichstr. 9. f699

Junges intelligent. Mädchen achtb. Eltern als Hausmädchen per 1. Juli in bess. bürgerlich. Haush. ges. Vorzust. zw. 11 b 2 Uhr Loschwitz, Dresdner Str. Nr. 13, pt., Villa zwisch. Waldschlößchen-Saloppe. f308

Eine in der Krankenpflege bewanderte b31783 **Kinderpflegerin** nicht unt. 25 Jahre alt, wird bei ein. Anfangsgehalt 400 Mark jährl., außerdem Kost u. Wohng., zum Antritt für 1. Juli d. J. ges. Zu melden im Findelhaus Dresden, Weinbergstraße Nr. 2.

Hausmädchen, kinderl., w. ev. z. H. schlaf. k., sofort gesucht Marschallstraße Nr. 24, Drogerie. 6260

1. Hausmädchen für sofort gesucht. Näheres Loschwitz, Parkstr. 1, pt. l. gg3945

Hausmädchen f. einz. Herrsch. bei hoh. Lohn ges. Moritzstr. 6, Schulz, Stellenvermittlerin.

Gesucht wird für 1. Juli einfache Frau (Witwe) zur Führung d. klein. Haush. ein. Landgeistlichen. Mit Zeugnissen zu melden Radebeul, Pestalozzistraße 11, 1. Et. lks. bei Schiefer.

Küchenmädchen, 1. Juli ges. Restaurant Silberwell, Freiberger Str. 4.

Mädchen zur Hausarbeit u. Gästebedien. sof. ges. Herrschaftl. Gasthof Großharthau b. Bischofswerda.

Kellnerinnen, Hot., Restaur., hier und ausw., Hausmädchen, Gästebed., Köchin f. Hotel, 60 Mk., Kaltmamsell, 40—50 Mk., Kaffeeköchin, 30 Mk., Herdmädchen, 35 Mk., Küchen-, Aufwaschmädchen, Kupfermädchen, Hot. f. Baum, Scheffelstraße 19, 2. Et., Stellenvermittlerin. gg3615

Jüng. ordentl. Hausmädchen mit guten Zeugn. f. 1. Juli zu kinderl. E. ges. Vorzust. b. 4 Uhr nchm. Pfotenhauerstr. 78 1. f.

Kellnerinnen, Mädchen z. Gästebed., Köchinnen, Herdmädchen, Büf.-Mamsell und Anfäng., Zimmermädchen, Küchenmädchen sucht Stadermann, Stellenvermittler, Frauenstr. 8.

Ein sauberes Hausmädchen aufs Land sofort oder 1. Juli gesucht. Näheres Lindenaustr. Nr. 30, pt. Wagner. b4793

Jg. Mädchen ges. zu leichter Hausarbeit f. Kost u. Wohng. Off. „St" Postamt 14. in488

Jung. Hausmädchen womöglich vom Lande, zum 15. Juli in gute Stellung gesucht. Vorzustellen mit Buch Großenhainer Straße 13, pt. b2964

Aelt. Hausmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, für sofort gesucht Alleegäßchen 2, Neustadt. b2968

Hausmädchen für 1. Juli gesucht Pfotenhauerstraße 58, Fleischerei. ee860

Suche sofort ein tüchtiges Küchenmädchen. Altenickel, Wittenberger Str. 46. c1525

Tücht. solid. Hausmädchen welches sich z. Bedienen der Gäste eignet, sofort ges. Blasewitzer Str. 24, part. p1520

Jg. fr. einf. Hausmdch. ges. Blasewitzer Str. 26, 2. fp1524

Junges kräftiges **Hausmädchen** welches Liebe zu Kindern hat, per 15. Juli od. 1. August d. J. gesucht Stephanienstr. 21, 3.

Hausmädchen, welches bürgerlich kocht und selbständig ist, findet gute Stellung per 1. Juli. Vorzust. Blasewitzer Str. 17, 1. r.

Hausmädchen, welches womöglich schon im Restaurant tätig war, wird nach auswärts sofort ges. Zu melden Ritterhof, Breite Str. Nr. 22, d. Hausdiener. ee2881

Kräft. Hausmädchen gesucht Pirnaische Str. 42, p. r. f6361

Ein sauberes tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht von Frau Dir. Leubner, Rosenstr. 30, 2. f13253

Mädchen als Aushilfe auf 3 Wochen f. häusl. Arbeit. gesucht Klarastraße 16, Waldschlößchen-Kolonie. 6314

Tücht. Hausmädchen sucht Ed. Rackwitz, Werderstraße Nr. 29. 54794

Gesucht wird zu sofortigem Antritt für ständig ein kräft. **Aufwaschmädchen oder Frau.** f73 Müller, Große Wirtschaft.

Fleißiges junges Mädchen zu Hausarbeit u. Kindern per 1. Juli gesucht Reitbahnstr. 4, 2. Et. Leichsenring. ee3617

Mädchen ee2816 v. 14—16 J. v. 1 gut. Mädchen, welches selbständ. koch. k., ges. Kl. Zwingerstr. 14, 1. Et.

Viele Dienstmädch. a. Land b. hoh. Lohn sof. ges. (Stelle umsonst.) Leuthold, Stellenvermittlerin, Alaunstr. 5.

Kindermädchen zu 1 Kind a. Land ges. Leuthold, Stellenvermittlerin, Alaunstraße 5. 07809

Hausmädch., Mädchen z. Gästebedien. sucht Müller, Stellenvermittlerin, Jakobsgasse 8. ee2908

Zuverläss., saubere Frau od. jg. Mädchen zum Frühstücktrag. gesucht Haydnstr. 13, pt. 6134

Gesucht Kindermädchen oder einf. Fräulein von früh 8 bis 8 Uhr abds. zur Beaufs. m. Kind. Pillnitzer Straße 60, 1. Daselbst auch 1. Juli 6270 jüngeres Hausmädchen.

Eine Frau zum Frühstücktragen gesucht Chemnitzer Str. Nr. 8, Bäckerei. f3242

Unabh. Frau für den ganz. Tag sof. gesucht Jahnstr. 6, 2. r. ee2733

Frau f. Sonnab. a. einige Std. zum Reinemach. gesucht. Vorzust. Donnerst. 10—12 Uhr Wintergartenstr. 50, 1. f6114

Unabh. Kinderfrau sof. aufs Land ges. zu 1jähr. Kind. Off. „Gg 3362" Fil. K.-Joh.-Str. 2.

Für 1. Juli w. zu einz. Dam. ein saub. jung. Mädchen als Aufwartung ges. Vorzustell. Johannstädter Ufer 18, 1. l. 6140

Suche sof. eine Aufwartefrau früh zu sprechen Grüne Str. Nr. 11, part. links. f586

Junges ehrliches Mädchen für den halben Tag als Aufwartung ges. Hohe Str. 63, pt., Demmler. 18246

Aelt. zuverl. Mädch. od. unabh. jg. Frau kein. Std. tagsüb. z. Aufw. ges. Schulgutstraße 13, 4. r f6160

Aufwart. f. d. ganz. Tag ges. Gohliser Str. 15, pt. u2972

Aufwartung, älter. Mädchen, v. 1—7 sof. ges. Sedanstraße 19. f630

Aufwartung, ehrliches Mädchen, für die Vormittagsstund. ges. Großenhainer Str. 23, 1. lks. 6251

Aufwartung gesucht Schulgutstr. 9, 1. links. f7286

Aufwartung sofort gesucht Gr. Plauensche Straße 27, 1. Et. ee2765

Durchaus sauberes ehrliches fleißiges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Carolastraße 3, 2. ee2778

Aufwartung gesucht Prager Straße 26, 1. 07876

3 Std. tägl. Aufw. ges. 2.12 Uhr, Wintergartenstr. 72, 2. r. fp1517

Sof. a. 14 Tage vorm. Aufw. gesucht Lindenaustr. 33, 1. b4792

Aufwartung ges. u. kräft., mit gut. Empf., gesucht für den ganzen Tag Zittauer Str. 1, pt. ff1490

Aufwartung p1530 sof. ges. Stephanienstr. 33 1. l.

Jg. frdl. Aufwartung ges. Jägerstr. 21, 2. r. b2056

Aufwartung nicht unt. 25 Jahr., sofort ges. Alleegäßchen 2, Neustadt. b2967

Aufwartung von früh 7—½9 Uhr gesucht Borsbergstr. 31, pt. r. 6300

Junges Mädchen als Aufwartung tagsüber gesucht Moritzstr. 20, im Grünwarengeschäft. f6067

Aufwartung gesucht Nähe Annenstr. Off. u. „Ce 2827" Fil. Marienstr.

Aufwartung ges. Gnauck, An der Falkenbrücke 3a, 2. f3250

Junges Mädchen tagsüb. a. Aufwartung zu leichter Hausarbeit u. Beaufsicht. v. 2 Kind., 3 und 5 J., gesucht Schönfelder Straße 17, pt. r. ff1427

Saubere Aufwartung für den ganzen Tag sofort ges. Zu meld. Trabantengasse 8, 2.

Zuverlässige Aufwartung für alle Hausarbeit gesucht Louisenstr. 47, Laden r. ff1420

Unabh. saub. Frau z. Kind... Ehep. vorm. a. Aufwart... Ludwig-Richter-Str. 18, pt. l.

Aelt. Frau od. Ostermädchen zur Aufwartung ges. ...nondstraße 18, 3. links

1 Ostermädchen od. gut... junge Frau für einige Stu... des Vormittags gesucht ...straße 22, 2. links.

Ostermädchen, am liebsten vom Lande, gesucht Görlitzer Str. 5, pt. l.

Kräftiges Ostermädchen zu 2 Kindern sof. ges. Bäcker... Marschallstraße 8.

Ordentl. kräft. Ostermädchen wird per 1. Juli zu leicht... Hausarbeit gesucht. Zöllnerstraße 9, pt.

Ostermädchen welches sich als Verkäuferin in Konditorei u. Bäckerei ausbilden will, zu sofort gesucht. Solche, d. z. Hause schlafen k., bevorzugt. Freiberger Pl. Nr. 6, Bäckerei.

Kräftiges **Ostermädchen** ges. Gasthof Rothhal.

Ostermädchen gesucht zum Anlernen. Tütenfab... Louisenstraße 47.

Schulmädch. a. Laufmädch. 2—6 ges. Amalienstr. 22, 2.

Schulmädch. f. einige Stunden tägl. ges. Zahnsgasse 6, 2.

Erstb. Schulmädchen ges. ...richstr. 8, 3. Lehmann.

Stellen suchen

Männliche

Tüchtiger **Elektr.-Monteur** f. Stark- u. Schwachstrom sucht sof. Stell. Gefl. Off. u. „R 5919" Exped. d. Bl.

1. Hornist, geübt in sei... Instrum., sucht Stelle. Schandauer Str. 33, 3.

Junger Buchbinder sucht Stellung. Gefl. Off. „N 9" Postamt 9 erbet.

Bäcker, auch Ofenarbeiter, sucht Stellung. Adr. erb. ... St., Ahornstr. 15, 2.

Fräulein sucht Arbeit z. Wäscheausbessern auf Stube. Off. „T 596" Filiale Postplatz.

Wo kann junge Frau Krawattenmachen erl.? Off. „Ff 1414" Fil. Bautzner Str.

Kutscher, verh., nüchtern, g. Pferdepfleger, ... Jahr. (Abstinenz) sucht ... Juli Stellung in Dresden. Off. „C S 6179" Exped. d. Bl.

Unabhäng. ord. ... Mann (Halbinvalid) sucht irgendw. **Beschäftigung.** Off. „Ce 2740" Fil. Marienstr.

Maschinen-Schlosser, 25 Jahre alt, auch im Schnitt- u. Stanzenbau u. im Drehen geübt, sucht baldigst dauernde Stelle. Gefl. Off. u. „T 598" Filiale Postpl.

Kräft. Mann in mittl. Jahr. sucht tageweise Beschäftig. Off. u. „T 599" Fil. Postplatz.

Zimmermann, welcher selbst arbeitet, auch Tischlerarbeit macht, sucht Stellung in Fabrik usw. Off. „...8240" Fil. Falkenstraße

Junger Kaufmann 18 Jahre alt, in mittl. Fabrik landw. Maschinen gelernt und noch daselbst als Expedient tätig, m. d. Branche vollkommen vertraut, firm in doppelt. Buchführung sowie Lohn- u. Versicherungswesen, flott. Korresp., sucht per bald anderweit Stellung. Off. u. „S 1000" postl. Freiberg i. S.

Jg. Mann, 36 J. alt, ... ist, 1. veränderungshalb. Stell. als Bierverleg., Kassend., ... o. f. Vertr. b. fest. Geh. Off. ... Fil. Freiberg i. S., Peterst. 18.

Pianist u. 1. Geiger frei f. ... Serrestraße 1, 3.

Musikkorps, uniformiert, Sonntag d. 18. Juni u. später frei. M. Finke, Wilsdruffer Str. 12, 2. Eing. Querg.

Photograph, tücht. im Operationsfach, Retusche, Kohle- u. Gummidruck, sucht per 1. Juli pass. Stellung. Geh. 85 Mk. Off. erb. an R. Unland, Trachau, Pianostraße 5, 1. Etage.

Verheirateter Mann, 32 Jahre, mit Fahrrad, sucht leichte Beschäftigung. Off. „D R 6246" Exp. d. Bl.

Verh. Mann! Prov. Fleischer, 27 Jahre alt, perf. in ff. Wurstwaren u. Fil., sucht baldigst Stellung als **Küchenfleischer.** Off. „E F 6248" Exp. d. Bl.

Tüchtiger Kellner sucht Bahnhofsstelle. Off. „D R 6260" Exped. d. Bl.

...er, tüchtiger Mechaniker ... Stellung. Gefl. Off. u. ...6105" Exped. d. Bl.

Intell. Mann, ...ständig u. stadtkundig, ... Beschäftigung. Off. unt. ...6100" Exped. d. Blattes.

...Mann vom Lande, 20 ... sucht Beschäft. gl. welch. ... Güterbahnhofstr. 8, Hth. ...rechts. 18349

Weibliche

... in Gastwirtschaft erf. **Mädchen** ... 1. Juli St. in Stehbier- od. Bierausgabe, auch a. ...lung. Gefl. Off. unt. „O ...6" Exped. d. Bl.

...nge flotte **Kellnerin** ... Stellg. Off. u. „M 1846" ... Königsbrücker Str. 54.

...ng. kräftiges **Mädchen** v. ... sucht zum 1. Juli Stell. ... erfragen Cotta, Weidenstraße 22, 1., b. M. 6128

Geschäftsgew. geb. Frau sucht **Filiale** oder Vertrauensposten in Kontor, Atelier. Beste Empfehlg. Off. „C F 6142" Exped. d. Bl.

Eins. anst. Mädchen sucht St. z. Bedien. d. Gäste u. etwas Hausarbeit, hier od. auswärts. Nachzufr. Anna Möbius, Striesener Str. 35.

Junge Frau sucht **Beschäftigung** Off. „Ce 2758" Fil. Marienstr.

18jähriges Mädchen, geübt i. Hand- u. Maschinennähen, sucht Stellg. in Geschäft. Näh. Müller, Schuhmacher-Geschäft, Maternistraße 18. 1587

Mädchen, 17 J. alt, sucht Stellung als besseres Kindermädchen. Werte Offert. erb. unt. „M" Am Schießhaus 1, pt. 1580

Unabh. Witwe in 40er Jahr. sucht Stellung als Wirtschafterin. Off. „C T 6181" Exp. d. Bl.

Kellnerinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Privat empf. Bur. „Victoria", Tel. 8113, Bergmann, Stellenvermittler, Webergasse 10. ce2707

Kinderfrau unabhängig, zuverläss., m. gut. Zeugn., sucht z. 1. Juli od. spät. Stelle J.-Georg.-Allee 19, Contr. ce2773

Ausbesserfrau sucht noch mehr Arbeit auf Stube, fertigt auch all. Neuel. Wäschen. Schneid. u. Kindergarder. an. Off. erb. u. „D D 620" Exped. d. Bl.

Ält. Frau f. Aufwart. in den Vormittagsstd. Selb. würde auch Kochen od. Krankenpfl. m. übern. Off. Schnorrstr. 36, Milchgesch.

Aelt. Mädchen sucht Stell. i. Kleiderreinig. und Ausb. Näh. Freiberger Str. 3, 2. ce2783

Ostermädchen sucht Aufwartung für d. ganz. Tag oder zu einem Kinde. H. Bieseler, Tolkewitz, Dobritzer Straße 1, 1. Etage. 6196

Mädchen sucht Stelle z. Gästebedien., Umg. v. Dresd. Näh. Obergraben 17, 1. Et. 6228

Junge Frau sucht für die Nachmittagsstunden mögl. i. der Nähe Beschäftigung. Offerten Bühlau, Schönfelder Straße 58. 6221

Jg. Mädchen f. Beschäftigung, gleichw. Art. Off. u. „Beschäftig." postl. Weißer Hirsch. [3946

Wirtschafterin-Stellegesuch. Mädchen vom Lande, Gutsbesitzers-Tochter, w. bis jetzt 6 J. auf ein. Landgut selbständig tätig war, sucht, da das Gut verkauft wurde, bis 1. Juli anderweit Stellung als Wirtschafterin. Selbige ist 26 J. alt u. in landwirtschaftlichem Haushalt erfahren. Auch würde dieselbe auf ein großes Gut unter Leitung der Frau gehen. W. Off. bitte u. „M L 100" postlagernd Großvoigtsberg (Bez. Dresden) zu senden. 23037

Anständ. Mädchen f. Stellg. a. Hausmädchen. Näh. Schlüterstraße 25, Sout. 6502

Tücht. Waschfrau f. Beschäft. Wachsbleichstr. 9, 2. l. aa1837

Zimmermädchen, ält., ord., f. Hotel sucht Stell. 1. Juli. W. Off. unt. „C M" Strehlener Str. 6, Sout.

Anst. Mädchen, 19 Jahre, im Kochen u. allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht dauernde Stelle bei besser. Herrschaft z. 1. Juli. Werte Offerten erbeten Dresden-A., Johannesstraße 5, 3. ce2776

Landwirtschafterin, 40 J., mit ein. Knaben v. 13 Jahren, wünscht St. auf einem mittl. Gut. Off. unt. „S 40" postlagernd Cotta. a587

Frau sucht Arbeit i. Ausbess. u. Anstricken. Hamburger Str. Nr. 56, 2. Etage rechts. a583

Aelteres Mädchen, im Koch. u. häusl. Arbeiten erf., sucht Stelle. Amalienstr. 12 im Hof, Bettfedernreinigung. 6245

Anst. Mädch. sucht Aufwart. v. früh b. 4 Uhr nachm. Rosmaringasse 1, 3. r. ce2796

Tüchtige Binderin sucht Stellung in bess. Dresdn. Geschäft. Off. u. „F 45" Fil. Blasewitz, Schillerplatz 3. [150

Aelteres Mädchen sucht zum 1. Juli Beschäftig. im Kochen u. häusl. Arbeiten. Offerten unter „Ce 2796" Fil. Marienstraße 28.

Geübte Schneiderin sucht Hausarbeit auf Rockenähen f. Geschäft. Lortzingstraße 4, 2. Etage, Mitte. ce885

Jg. saub. Frau sucht Aufw. für vormittags. Off. u. „F 950" Exp. Lutherplatz 1. 6327

Aelt. Mädchen sucht Stellg. 1. Juli bei älteren Leuten od. einzeln. Dame. Nordstr. 8, Sout. bei Oehmig. 6342

Jung. Mädchen m. flott. Handschrift sucht per 1. Juli Stell. f. Kontor, Lager od. Verkauf b. mäß. Ansprüch. G. Off. „F S 07801" Exp. d. Bl.

Hausmädchen, 20 Jahre alt, sucht per 1. od. 15. Juli Stell., wenn mögl. in e. bess. Restaurant außerh. Dresd., da selb. große Lust hat, das Koch. zu lern., woll. sich nur solche meld., w. ders. Ausbild. in dies. Fach gewähr. k. Off. u. „B K" postlag. Radebeul.

Wirtschafterin tücht. in jed. Hinsicht, Anf. 30er Jahre, heit. Gem., sucht Stelle. Auf Wunsch m. schön. Einricht. Off. „C C 6829" Exp. d. Bl.

Gebild. ält. Fräulein sucht Stell. als Wirtschafterin v. 1. Juli. Landwirtsch. nicht ausgeschl., wo sie jg. Mädchen mitbr. k. Off. u. „A 1521" Fil. Wittenberger Straße 30.

Ostermädchen f. Stelle zu Kindern sof. oder spät. Näh. Schnorrstr. 30, H. l. r.

Zu verkaufen

Immobilien

Günstige Offerte! ...Prod.-Geschäft i. Zentr. ...Waren f. 350 Mk. unter ...Bed. zu verk. Billige ...te. Gefl. Off. unter „Ce ..." Fil. Marienstr. 28.

Café und Speisewirtschaft nachweisbar gutgehend, ist veränderungshalber zu verkauf. Off. „C C 6347" Expedition d. Bl.

Umständehalber verkaufe mein in Nähe Dresdens gel. Schnittwarengeschäft mit guter Landkundschaft zum billigsten Preise. ...unt. „C B 6307" Exped. d. Bl.

Gutgeh. Fleischerei in sehr gut. Lage, mit schöner Einricht., sehensw., ist ganz besond. Umst. halber zu verkaufen. Off. unt. „J 6229" Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf. ...Bez. Grundst.-Uebernahme ...gehende Bäckerei sof. bill. zu verkaufen. Gefl. Off. unt. ...270" Filiale Löbtau.

Kohlengeschäft krankheitshalber f. 250 Mk. zu verkaufen. Gefl. Off. unt. „D ..." Fil. Hauptstraße 12.

Milch- und Buttergeschäft ...2 Drehmang. b. zu verk. ...Ziegelstraße Nr. 30, ...Zigarrengeschäft. 6219

Kaffeeschank, ...Mitte Dresden-A., ist krankheitshalb. f. 560 Mk. zu verkaufen. Off. unt. „T 382" Filiale Postplatz.

Eine Wirtschaft mit 21 Scheffel Feld u. Wiese ...Todesfalls sof. zu verk. Obernaundorf Nr. 31 bei Hofmann. f9361

Zins-Haus-Verkauf resp. Tausch. Bin in Vorstadt Leipzigs ... Zinshaus mit geregelter Hypothek bin ich willens zu verk., ev. geg. kl. Ackerwirtsch., Schnittwarengeschäft oder Mühlengrundstück zu tauschen. Guth. bis zu 20 000 Mk., je nach dem Werte des Objektes, zahle bar ... Auskunft erteilt unt. „Hol. ..." Koch's Bureau, Nordhausen. 07868

Weg. Uebernahme des elterl. Geschäfts verk. ich meinen gutgehenden besseren **Logier-Gasthof** in Thür. Höhenluftkurort mit ...-10 000 Mk. Anz. Flott. Sommer- u. Wintergeschäft, Preis ...000 Mk. Sehr günst. Off. ...Oberkellner. Anfr. unt. „M ..." erb. an Daube u. Co., G. m. b. H., Erfurt, Johannesstr. 17.

Günst. Gelegenheit. Eingetretener Verhältnisse h. verk. ich mein seit Jahren mit ...Erfolge betriebenes **Milch- u. Butter-Geschäft** verbunden mit Nebenartikeln ...sehr annehmbar, billigen Preis in guter Lage von **Dresden-Neustadt.** Zu erfrag. Rudolfstr. 2 bei B. Brockmann. bb1885

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine **Wirtschaft** 07899 mit 5½ Acker Feld u. Wiese, ...u. herbergsfrei sofort zu verk. Off. unt. „Nr. 858" ...Haasenstein u. Vogler, A.-G. ...Rehwein, Agent. verbeten.

Schöner Garten viel Beerenobst ...Gemüse wegzugsh. bill. zu verk. (an d. Lukaskirche). Näh. ...Kirchgasse 8, 3., Mitte.

Sichere Existenz.

In einer größeren Stadt Deutsch-Nordböhmens mit 36 000 Einwohnern, 5 einmündenden Bahnen mit starkem Verkehr, dichte Bevölkerung der Umgebung, ist ein gutgehendes

Restaurant

250 Personen fassend, großen Restaurations-Garten für 2000 Personen, 10 Fremdenzimmern, dabei 2000 Klft.² große eingezäunte Grundstücke mit Fischzucht, Wiese, Wäldchen, Promenaden und guten Bauplätzen, anschließend an den großen Platz der Ausstellung 1906, das Ganze, verbunden mit einem erstklassigen

Variété-Theater

Sitzplätze für 400 Personen, das einzige am Platze ist Familienverhältnisse und krankheitshalber **sofort,** auch ohne Grundstücke, **zu verkaufen,** eventuell würde auch ein mittätiger, Branche kundiger Kompagnon, mit entsprechendem Kapital aufgenommen. Anfragen unter „W J 2372" an Haasenstein & Vogler in Reichenberg i. B. 07783

Wegen plötzlicher Abreise verkaufe meine soeben im Bau vollendete hochmoderne

Einfamilien-Villa

in der Lößnitz nahe der Staats- und elektrischen Bahn mit altem Garten a. fließendem Wasser, elektrischem Licht u. Zentralheizung, enthaltend Diele, zehn Zimmer, Wintergarten etc. und reichlich Zubehör. Näh. durch Baumstr. **Wilh. Eisold,** Radebeul

Diverses

Sehr gut feines H.-u.D.-Rad verk. z. bill. zu verk. Bitte überzeugen. Anzus. b. 8 Uhr u. abds. v. ½7 an. Ammonstr. 55, 1. l. 13083

Fracks, schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und verliehen. A. Bauer, 20886 Freiberger Platz Nr. 1.

Kinderwag., Sportwagen bill. z. vk. Liliengasse 8, p. [1339

Kleiderschränke von 9 Mk. an Bischofsweg 52, pt. 5287

Säulen-Sofa, 5320 neu, Steil., hocheleg., wegen plötzlicher Abreise zu verkauf. Tittmannstr. 47, 1. r., 2. Tür.

60 Ladentafeln, 20 Warenschränke, 10 Kastenregale, 30 Fachregale, 22008 40 Aushängekasten, Eisschränke, Büfetts, Käseschr., Tafelwagen, Tische, Stühle, Arbeitstafeln, Geldschränke, Doppelpulte, Schreibtische, Aktenschränke, Regale, 2 echt Eiche-Billards, 10 gr. Saalspiegel, 20 Schaufensterspiegel usw. vk. bill. Audrick, Augsburger Str. 12. Teleph. 8822.

Fracks, schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verk. W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 18, 2.

Gebrauchte **Laden-Tafeln Waren-Schränke** Regale, Schaufenstervorbaue bill. 39 Gerokstrasse 39.

Gebr. Möbel bill. zu verk. Neue Gasse 21, pt.

Kinder- u. Sportwagen weg. Räumung billig Dürerpl. 10, Korbgeschäft. p1512

Herrschaftliche nur gute getragene Herren- u. Damen-**Kleider** Schuhwaren (auch neue) 22604 verkauft zu bekannt billigen Preisen das 1. Dresdner **Kleider-Magazin** Töpferstraße 1, I. Eta. Schw. Anzüge m. verleih.

1 Kinderbett mit Matratze, 1 Kinderstuhl, beid. sehr gut erhalten, zu vk. Wittenberger Straße 21. Oertel. 6111

Große Auswahl **Laden-Tafeln,** Warenschränke, Kastenregale, Eisschränke, Schreibtische, Doppelpulte usw. am billigsten bei Kämpfe, Fischhofplatz 10. ce2614

Rad, gebr., stabil verk. billig Pirnaische St. 20, 1.

Sofas, alle gut erhalten, 12, 15 u. 26, in Plüsch 25 u. 35, Bettstell. m. gut. Federmatr. 12, Tisch 3, Waschtisch 3, Kleiderschrk. 12 Mk. **Ziegelstr. 59, nur 1. Et.**

Zu verkaufen ein Sekretär und ein Sofa Sedanstraße 2, 1. ce2835

Singernähm., fast neu, ganz bill. Gr. Brüdergasse 21, 1. [5920

Achtung! Landwirte! 5½ Zentn. Ia. Wasspulver billig zu verkauf. Feldherrenstraße 4, 2. links. 5857

Nachlaßsachen (vollst. Betten, Tisch, Stühle, Schrk., Kommode, Küchengeräte, Wäsche usw.) z. vk. Böhmische Straße 11 durch Luge, daj. 07830

Pianino, Harmon., Meistergeige, Bech. h. f. b. zu vk. Berger, Försterei st. 16. [m1858

Motorwagen, 2sitz., Gummiverdeck, ff. Kontinental-Pneumat., komplett, jedoch ohne Motor (4 PH) verkauft billig oder tausche gegen 1½ PH Komerad Steinrecht, Sangerhausen. 3018

Polstermöbel, 3teil. Sofa, mod., 28, ff. Plüsch, 36, 48, g. Matratzen 14, 18, 24, Garnituren 70, 90, 115 Mk. Ammonstraße 60. Hof. 18280

Singermasch., w. neu. Verhältn. halb. spottb. Alaunst. 72, 1. l. [m1860

2 kräftige Pferde sind zu verk. Pfotenhauerstr. Nr. 53. Zu besichtigen vormittags bis 11 Uhr. ce962

Hochf. Kinder- u. Sportw. b. z. verk. Oschatzer Str. 23, pt. [4195

Gebr. Kind.- u. Sportw. b. z. v. Pillnitzer Str. 47, Grünwg. [4196

1 Halbchaise, 10 Stück leichte offene, gut erh. Kutschwagen, 3 Pony- u. Eselwagen, 15 Paar gebr., etliche fast neue 12905

Kutschgeschirre, 6 Paar Brustblatt-, 10 Einspänner- u. Kabriolettgeschirre, Wagenlaternen sollen billig verkauft werd. Rosenstr. 55, E. Ulbricht. 12905

Mehr. gute Matr., 85×190, sch. Plüschsofa steh. b. z. Verk. Marschallstr. 44, Hth. 1. [ff1424

Hochf. Kind.- u. Sportwag. b. z. vk. Louisenstr. 52, pt. 4104

Kinder- u. Sportwag., gebr., b. z. v. Oppelstr. 15, 3. l. [4193

Gutegetragene Kleidungsst., als Ueberz., Anzüge, Hosen, Jackets, Stiefel, sowie auch gebr. Taschenuhren aller Art u. Garantie verk. sehr billig **Arndt,** 20834 Landhausstr. 15, 1.

Nußb.-Pianino, wie neu, billigst, desgl. guter Flügel f. 150 Mk. zu vk. Trabantengasse 4, 1. (a. d. Ostra-Allee).

Ausverkauf! wegen Umzugs. **Nur so lange Vorrat reicht, Musselin-Reste** Prachtvolle Muster, verwendb. für Blusen, Kleider u. Kinderkleider. Rest von 1 Mk. an. **Reste in Waschstoffen, Voile, Leinen u. Seide** f. Blusen u. Kleider spottbill. **Ferner 1 Posten Reste Greiz-Geraer Fabrikate,** schwarz u. farbig, verwendbar für Röcke, Kleider u. Kostüme. Rest von 3 Mk. an. Fabriklager Marschallstr. 5, 1.

Z. Umzug sofort zu verkauf. Stkür. Schrank 26 Mk., gut. Vertico 26 Mk., zwei Bettstellen mit gut. Matr. (40 M.) à 25 Mk., Sopha, Spieg. (All. neu) Webergasse 5. 1. [2129

Express-Fahrräder m. Torpedo-Freil. und Doppelglocken, billigste und feinste Marke für 1905 spottbillig. Robl-Renner, billig, gebrauchte Herren- und Damen-R., Mäntel, gebr. 1.50, neu 2.75, Schläuche 1 bis 5 Mk., Ketten 1.50, Pump 0.40, Gamasch. 0.50, Gepäckr., Glocken, Schutzbl., Lat., Rev., Verleih., Freil.-Eins. billig. Ausb. v. Räd., Mod. 04. spottbillig. Glacisstr. 18. pt. r.

Pianino billig z. verk. Glacisstraße 16, pt. r. [07620

Anerkannt reell und solid. Auf Kredit **Tischlermöbel, Sofas, Matratzen, Garnituren,** nur erstklassige Ware, unter Garantie, An- und Abzahl. ganz nach Wunsch. **Kredithaus Mierisch,** 13 Marienstr. 13, gegenüber 3 Raben. 22659

Kinderw., Sport- u. Leiterw. b. z. vk. Josefinenstr. 11, 1. Hof. [1338

Hobelbank, 4 Arbeitstafeln bill. zu verk. Spenerstr. 17. [c1507

Gelegenheitskauf. Schöne Sofas, Bettstell., Matr., Schränke, Vertik. Komm., Tische, Stühle, Spiegel billig zu verk. Holbeinplatz 5, part. 5804

Hochf. Kinder- u. Sportw. b. König-Albert-St. 28, Hh. p.

Bade-Einrichtung am billigsten Spenerstr. 5. 1771

Stühle verkauft billigst Stuhlfabrik. Neue G. 44 [4411

Wegen Umzug versch. guterh. Möbel preisw. z. v. Langebrück, Stieglerstraße 17, part. 5683

Schöne Kanarienhähne, vorjährige, u. eine Hecke umzugshalber zu verkaufen Holbeinstraße 3, 4. r. M.

Strandanz., eleg. Schn., b. Off. u. „C P 6104" Exp. d. Bl.

Eine in gutem Zustande befindliche, fast neue 23016 eiserne Treppe ist billig zu verk. Amalienstraße Nr. 5.

Zughund m. Geschirr, sowie kl. Handwagen bill. zu vk. Th. Müller, Unter-Gittersee. [6120

Junge Hündin, echt. schw. Spitz, zu verkaufen Münzgasse 4, 2. Et. 6122

Seltene Gelegenheit! Fast n. Kastenregal u. groß. Eisschrank bill. z. vk. Stephanienstraße 40, Restaur. 6118

Konzert-Zither zu verkauf. Gerokstr. 37, 2. l. 6143

Kinderkorb mit Gestell z. vk. Hechtstraße 10, 3. r. 6174

2 Wanderer-Motorräder Magnet. u. Akkumulatorenzündung, bill. zu vk. Dresden, Poppitz 18. 6190

Handwagen u. Topfwage ist billig zu verkauf. Lortzingstraße 30, 3., Mitte. 6191

Tauben verk. Hammer, Dobritz. 6210

Eis. Kinderbettstelle bill. z. v. Ziegelstr. 20, im Hofe. 6211

Fahrrad billig zu verkauf. Pfotenhauerstr. 8, p. r. 6215

Hochf. Herrenschreibtisch mit Aufsatz u. Aktenauszug, wie neu, 55 Mk., zu vk. Pieschen, Rehefelder Str. 4. [6185

Kinderwagen, neu u. gebr., Sportwagen, Leiterwag., Reisekörbe bill. zu vk. Hechtstr. 25. pt. ce2774

Prachtv., hocheleg. Kameltasch.-Plüsch-Säulensofa, neu, f. 45 Mk. zu vk. Pillnitzer Str. 9, 2. 6049

Echt Nußb.-Trumeau! **Klavier,** Schnitbank z. bill. Gerokstr. 29. p. 6188

Leere Kisten z. vk. Schandauer Straße 17, Zig.-Gesch. 6150

1 Herr.-, 1 Dam.-**Rad,** S. u. Naum., Salzer billig zu verk. Zöllnerstr. 9, 2. l. 6184

Gut erh. Kinderw. f. 7 Mk. zu verk. Friedrichstr. 32, 2. r. ag8569

Nähmasch. Standobj., nur gute v. 15 Mk. an Maternist. 19. p. r. 6148

Gebr. Kinderwag. f. 6 Mk. z. vk. Schandauer Str. 17, Zig.-G. 6151

Sehr gut erhalten. Prinzeß-Kinderwagen preiswert zu verkaufen Humboldtstr. Nr. 7, 2. Etage links. 1584

Wanderer-Motorrad 2 PS., ausgezeichn. laufend, preiswert zur verk. Dohnaer Straße 21, part. ce2750

Gebr. Sofa ist zu verkaufen Tieckstr. 6, Hth. 1. l. 07808

Wer kauft eine Partie neue Schulhefte Hochform, 1a, 3a, u. Querform 3, 4, 6? Preis bill. Off. unt. „Ce 2744" Fil. Marienstr. 28.

2 Bettstellen mit Matratzen u. 3 Gaslampen mit Zubehör billig zu verkaufen. Löbtau, Delbrückstr. 10. u2970

Selt. Gelegenheit! Steil. Sofa 25 Mk., Bettstelle m. Matr. 28 Mk., Schrank 22 Mk., Vertiko 30 Mk., Pfeilerspiegel 12 Mk., Matr. 12 Mk., alles neu, nur Maxstr. 1, part.

Gr. Grammophon m. Pl. zu verk. Zu besicht. abends v. ½7 Uhr an Wintergartenstr. 73, 4, b. L. [ce2770

Gebr. Eisschrank, ce2762 75 Ztm. hoch, 70 Ztm. br., f. 9 Mk. zu vk. Bernhardstr. 4, pt.

Gebr. Kinderwagen ce2771 bill. zu vk. Poppitz 3, Wahner.

Ladentisch, Schaukäst., Marktkisten, Treppenleiter a. Priv. z. vk. Reißigerstr. 67, pt. l. [p1520

Nußb.-Bettstelle mit Matr., Keilkissen, D.-Schreibtisch nur Privathand zu verk. Dürerplatz 2, parterre. p1527

Hängelampe zu verk. Pfotenhauerstr. 9, pt. links. ce869

50 lauf. Meter eiserne Einfriedigung mit Sandsteinsockel u. Säulen, m. 2 Tore u. Türen sind weg. Regulierung der Blumenstr. abbruchshalb. bill. zu verkauf. Näh. Dresdner Blumensäle, Blumenstraße 43. z14

Fracks, Rockanz., Paletots, Zylind. verleiht u. verk. C. Sauer, Ecke a. See, Margarethenstr. 7, 1. 1564

Straßenrenner bill. zu verkauf. Pillnitzer Str. 23, 3, Römer. [6276

Herr.-, Damenrad bill z. vk. ev. Teilz. Gr. Brüderg. 15, 3.

Engl. Bettstelle m. Matr., 1 Ruhestuhl, (Bezug nach Wahl), beid. neu, m. Platzm. b. z. vk. Gr. Plauensche Str. 22, Hth.

Sol. geb. Fahrrad z. verk. f. 25 M. Marien-Allee 2, 2, r. 6255

Möbel weg. Umz. bill. Johann-Georgen-Allee 18, 4, l. Sopha 15, Bettst. m. Matr. 10, Wascht. 8.

Papierhandlungen. Unter Einkaufspreis verk. soweit der Vorrat reicht: Kontobücher, Poesie- u. Postkartenalbums usw. Nur um mein Lager zu räumen. Wo? zu erfahren unt. „Ce 2820" Filiale Marienstraße 28.

Original-Ringschiffchen, fast neu, 30 Mk., sch. Kinderw. spott. billig Rosenstr. 43, 1. r.

Gebr. Nähmasch. b. zu verk. Amalienstr. 6, pt. 6291

Weg. sofort. Abreise ins Ausland sind Möbelstücke preisw. zu verk. Näh. Terrassenufer 15, 3. r. 6203

Singermaschine m. Zubehör, hocharm., f. neu, 35 Mk., mit Garant. Kaulbachstr. 10, 2, l. [6279

Bess. Prinz.-Kinderw. b. zu vk. Pfotenhauerst. 26, 1. l. [ce866

Neue Singer-Nähmaschine ist sof. bill. zu verkaufen Maxstr. Nr. 19, 1. Etage. ce867

Schöne Sofas 9, 12, 15 Mk., Bettst. 4 Mk., Bettst. m. Matr. 9 Mk., Waschtisch 8 Mk., Küch.-Schrank 13 Mk., Kleiderschrank 18 Mk., Schreibt. 12 Mk., Ruhestuhl 6 Mk., Bett m. Kiss. 8 Mk. zu vk. Schäfferg. 21, 1. [ce2803

Gebr. Bettstelle m. Matratze, Kleiderschrank, 1 starke Nähm., 20 Mk., sof. verkäufl. Louisenstraße 39, 1. links. [ff1422

Kinderw., wie neu, spottbill. zu vk. Grüne Str. 20, pt. [1626

Großmann-Nähmasch., hocharm., g. erh., unt. Gar. bill. zu verk. Grüne Str. 20, pt. [1627

Hübsch. Vertiko u. Kl.-Schrank (altd.) bill. zu verk. Güterbahnhofstr. 27, pt. l. 1629

Noch gute Kinder-Bettstelle und ein Fahrstuhl billig zu verkaufen Breite Straße 12, 4. Etage. Meyer. ce2823

Ein kleiner vierrädriger **Wagen** für kleines Pferd zum Fortfahren nicht zu schwerer Waren steht billig z. Verkauf Bürgerwiese 22 bei Gruner. 07881

Fahrrad-Branche. Prakt. Erfindung (D. R.-G.-M. angem.), Massenartikel, zu verkaufen. Off. unt. „Ce 2804" Filiale Marienstr. 28.

Ladeneinrichtung f. Prod. weg. Fortz. sof. bill. z. verk. Helgolandstr. 17, pt. l.

Strickmaschine, 7er, billig zu verkaufen Dürerplatz Nr. 24, 4., M. p1518

Guterh. Kinderwag. bill. zu verk. Jakobsgasse 7, 1., K. [6326

1 Rover, 1 Kinderwagen billig zu verk. Hans-Sachs-Str. Nr. 14, 3., Mitte. 6253

Gr. Sportwagen u. ein f. Kinderw. m. G.-R. zu verkauf. Holbeinstr. 10b, part. 6365

Nur kurze Zeit!

Möbel

Nur kurze Zeit!

Grosser Vorteil für Brautleute!

Um für die neu aufzustellend. modernen Musterzimmer Platz zu schaffen, verkaufe noch verschiedene zurückgesetzte, hocheleganie Musterzimmer in Mahagoni, Nußbaum, Eiche usw., um schnellstens zu räumen, **zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.** Besonders preiswert mehrere **Salons,** Mahagoni, für nur 340 Mk., bestehend aus prachtvollem Salonschrank, Trumeau, Garnitur, Tisch, Stühlen und Eckständer. **Hocheleg. Speise- od. Wohnzimmer,** echt Nußbaum, furniert, f. nur 390 Mk., best. aus reichgeschnitztem Büfett, gr. Speiseausziehtisch u. g. Serviertisch, Plüschsofa, großem Trumeau und Stühlen. **Hocheleg. engl. Doppelschlafzimmer** für nur 170 Mk., besteh. aus 2 eleg. Bettstellen mit guten Matratzen, 1 gr. Ankleideschrank, 1 gr. Waschtoilette mit Marmorauf. u. Spiegelaufs. u. 2 Nachtschränkchen. Ferner gegen 50 Sofas in allen Arten u. Bezügen, mehr als 60 Bettstellen mit Federmatratzen, große Anzahl Trumeaus, Pfeilerspiegel, div. Garnituren, Schreibtische, Schränke, Büfette usw. enorm bill. Kulante Bedienung. — Freier Transport. — Langj. schriftl. Garantie. — Versand n. allen Orten Deutschlands. Jetzt gekaufte Möbel werden unentgeltlich aufbewahrt.

Richard Jentzsch, Möbelfabrik und Lager, **Dresden-N., Alaunstr. 19, 1.,** u. in den 2 Hofgebäuden. Telephon Nr. 5946.

Kein Laden.

Achten Sie in Ihrem eigen. Interesse auf den Namen **Richard Jentzsch** und **Nr. 19,** da Verwechslung leicht möglich. Das Ladengeschäft im Nebenhause steht mit meiner Firma in keinem Zusammenhang.

Kein Laden!

Stoffreste, bess. Sommerstoffe, zu Anzüg., Hosen, Kostümen, früher Meter 8 u. 6 Mk., jetzt 1,60 u. 3 Mk. Posten Geraer Kleiderstoffe weit unt. Preis. Tuchlager, Pillnitzer Str. 47, 1. 6209

Collies, 8 Wochen alt, zu vk. Dürerstr. 44, 2. r. 6242

Pferd, Einspänner brauner Wallach, zu verk. Näh. Wachsbleichst. 37, Laden. [aa1836

Sportwagen ganz bill. zu vk. Dürerstr. 12, part. 6263

Pferd, mittelstark, pass. f. Grünwarenhändler, bill. zu verk. Dresd.-Neust., Lößnitzstr. 9. m1971

Pianino, 200 Mk. zu verk. Marschallstr. 55, 2. r.

Rover (Dürkopp, kettenlos) m. Frlf., noch neu, bill. zu verk. Wilder Mann, Stephanstr. 62, 2. bei Richter (nahe Schützenhof).

Prinz.-Kinderw. u. Sportw. b. z. vk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. [1619

Sehr guterhalt. Doppelw.-Wäschm., sowie ein Kleiderschr. bill. zu verk. Strehlen, Dohnaer Str. 23, 1. r. 6251

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19050616/11

Kind.-Bettst., Leiterw., Bettstelle m. Matr., Tisch, Waschwanne, gebr. Sofa spottbillig Torgauer Str. 58. a1864

Gebr. Göpel in noch gutem Zustande, billig zu verkauf. Sietzsch, Meißner Straße 17. a684

Ladeneinrichtung ein. Prod.-Gesch., fast neu, m. Schlachtgerät sof. zu verkaufen. Dr.-Plauen, Zwickauer St. 67. 8818

Alte echte Geige (Familienerbstück), 400 Mk., edler, kräft. Ton, zu verk. Off. unt. „D 11 6262" Exp. d. Bl.

Kinderwagen mit G.-R. bill. zu verkaufen Altfrankener Str. Nr. 5, parterre. u2978

23 alte vierflgl. Fenster, zum Teil mit inneren Läden, u. ebenso viele Winterfenster sind bill. zu verk. Näh. Leubnitzer Str. 3, Erdgesch. ei490

Lagersachen zu verkaufen: 6382 1 Nußb.-Trumeau- echt, 1 Bett m. Matr., 1 Kassette, 1 Regal, 1 Fahrrad, Stühle, Speditionsgeschäft, Pirnaische Str. 40, pt.

Billard zu verk. Schäferstr. 87. (aa1840

Pferd-Verkauf. Rappe, 6jähr., sicherer, äußerst flott. Gänger, steht, weil überzählig, preiswert zu verkauf. Freiberg, Berthelsdorfer St. 45.

Fast neuer Kinderw. zu vk. Feldschlößchenstr. 12, 3, r. f8248

Truthahn spottbill. Torgauer Str. 2, pt.

Einige schöne Sofas u. Matratzen bill. zu verkauf. Wettinerstr. 13, 1, r. ee2811

Guterh. Kinderw. m. G.-R. b. zu vk. Peterst. 5, pt. r. (aa1863

Prachtvolle Paneel-Garnitur (Kameelh. Tasch.) Pianino, Tepp. verk. Schnorrstr. 30, 2, l. (h4789

Schön. Kinderw., G.-R., 12 Mk. z. verk. Ammonstr. 80, 4. l. (f1260

Sol. neue Plüschsofas, Chaisel. billig Sternplatz 1, 1. 13258

Gebr. Bettst. m. Matr. billig Ammonstr. 54, Tapez. f3257

Rover, neu, bill. z. vk. Jagdweg 25, 1. r. f8251

Rover, H.- u. D.-R., spottb. z. vk. Böhmische Str. 26. f6340

Gebr. Federmatr., 2fl. Gasleuchter, Markiseweg. Umz. bill. zu verk. Lutherplatz 9, 1. l. ft1429

Eleg. gr. P.-Sportw., K.-Bettst., Nähm. z. vk. Alaunst. 15. 1. l. (b2060

Kinderwag., wie neu, spottb. Röhrhofsgasse 20, pt. r. f6292

Rover, 35 u. 65 Mk., Freil. bill. Holbeinstr. 1, 2 r. f6309

Singermaschine, näht wie neu, mit all. Zubeh., f. 18 Mk. zu vk. Röhrhofsg. 20, pt r. f6291

Rover, Freil., 48 Mk., Dam., hochf. b. Tieckst. 6, p.

Chaiselongue, noch neu, ganz bill. Oppellstr. 33, 3. l. bb1388

Schreibtisch 15, kl. Schrank 18, Sofa 15, Vertiko, K.-Pult 8, Sigmanne 7 Mk. Marschallstr. 18, 1.

Gelegenheitskauf! Pianino von Hoflieferant Blüthner sof. sehr bill. z. vk. Marschallstraße 16, 2. 6288

Dalmatiner Rüde, 3 Jahre, schön gebaut, gut gezeichnet, in gute Hände billig zu verkaufen event. Tausch auf einen Zwerg-Rattler. Samter, Frauenstraße 2. 29043

Kl. Sofa, Sofatisch, Bilder, Uhr, Nähmasch., Garderobeschr., sehr tief, zerlegb., m. Platzmang. b. zu vk. Friedrichstr. 59, 1. (aa1843

Piano, guter Ton, nur 25 Mk., zu verk. Friedrichstraße 59, 1. aa1844

Rover verk. Blasewitzer Str. Nr. 16, 4. K. gg3614

Kaufgesuche

Kl. gutgehendes Geschäft wird v. Witwe auf Abzahlung zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unt. „C M 6147" Exp. d. Bl.

Gebr. zu kaufen ges. Hand-**Schrotmühle.** Off. u. „D O 6247" Exp. d. Bl.

Existenz f. geb. intellig. Witwe m. einig. hund. Mk. Off. „GR 6306" Exp. d. Bl.

Kl. Milchhandel, 50–70 Lit., sof. od. später zu kauf. ges., Plauen bevorzugt. Off. u. „U 2061" Fil. Löbtau.

Milchkundschaft bis 200 Liter wird sofort zu kaufen gesucht. Off. unt. „Fl 1418" Fil. Bautzner Str. 43.

Pflastermüde Pferde werden zu kaufen gesucht. Off. unt. „K K 6146" Exp. d. Bl.

Malergeschäft. In einem größ. Industrieorte wird ein Malergeschäft oder ein dazu passendes klein. Grundstück zu kaufen gesucht. Angebote unt. „C 960" Ann.-Exped. Lutherplatz 1. 6306

Kaufe gebr. Möbel L. Knaak, Neue Gasse 21, pt.

Maschinen aller Art, wenn auch defekt, zu kauf. ges. Trogla, Schützengasse 40. NB. Kaufe jeden Post. Alteisen- u. Metallabfälle.

Gebr. Garderobe, Möbel Räder usw. kauft Schröter, Flemmingstr. 22. 2561

Leihhausscheine aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft. 20865 15, I. Landhausstr. 15, I.

Herren- und Damenrad kauft Glacisstr. 16, pt. r. (07174

Fahrrad kauft p. Kasse Wettinerstraße 49, pt. l. (ee2227

Gute getragene **Herrenkleider, auch Nachlässe** kauft zu höchsten Pr. Reich, Große Brüdergasse 3. 2090

Quecksilber ee2738 kauft zu h. Preisen Eichhorn, Freiberger Straße 19.

Pferd für leichte Arbeit gesucht Ziegelei Heidenau. ee2746

Achtung! Partiewaren u. zurückgesetzte Ware kauft gegen Kasse. Off. u. „C D 6118" Exped. d. Bl.

Kaufe gebr. Möbel, Pianinos, Ladeneinrichtg. usw. Erfurth, Serrestr. 12, part. 6202

Kaufe z. h. Preis getrag. H.- u. D.-Kleider, Betten, Wäsche, Schuhw. usw. Ehrlich, Jahnsgasse Nr. 10. 3. ag3895

Gold- und Silbersachen, altertümliche Möbel, Porzellan, Zinn, Spitzen, Perlbeutel kauft Stegmann, Zinzendorfst. 20 (r6341

Gebr. Ladentafel mit Pult u. Schubk., Länge 1,35 Mtr. (mit Klappe 1,85 Mtr.) zu kauf. ges. Maternistr. 18. W. Müller. (r614

2 Adreßb. f. 1904 od. 1905 zu kauf. ges. Off. mit Preisang. Strehlener Str. 8. prt. n489

Sportw. b. z. kf. ges. Off. „Mt 1861" Filiale Königsbrücker Str. 54.

Fest. Kinderw.-Gest. m. od. o. Kb. z. kauf. ges. Seestr. 17, 2, H. (gg8610

Sport- od. Liegewagen ges. Off. u. „R" Postamt 30. (f1862

Kühlschlangen zu kaufen gesucht Markusstr. Nr. 11, im Kontor. f1856

Reisekoffer zu kaufen ges. Off. unt. „M K 100" hauptpostlagernd. f1590

Gebrauchtes Dreirad zu kaufen ges. Off. mit Preis u. „Vb 353" Filiale Mickten.

Zeitungs-Papier, große u. kl. Posten, kauft zu hohen Preisen Hofmann, Oppellstraße 28, 4. bb1381

Achtung! Wer gute Preise erzielen will für getrag. Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Betten usw., schreibe an B. Weinfieder, Dresden, Kl. Kirchgasse Nr. 8, 3. Komme nach Hause, auch nach auswärts. 6284

Ganz starke Schneider-Nähmaschine zu kauf. ges. Ritterstraße 2. Hohlfeld. b2060

Heissluftmotor zu kaufen ges. Paul Horn, Leisniger Str. 46. 6818

Zirka 200,0 lfd. Mtr. gebr. **Knüppelweg** wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an Johann Odorico, Dresden-N. (28080

Gebrauchte e748 **Schulbänke** z. kauf. ges. Görlitzer St. 22, 1.

Gebr. Teigteilmasch. z. k. ges. Off. „D G 6212" Exped. d. Bl.

Gebr. Möbel, Leihhausscheine, sowie ganze Nachlässe zu höchst. Pr. zu kauf. ges. Weißeritzst. 66, Thomaschke. Tel. 8177. (aa1842

vornehmes, von Künstlern ersten Ranges illustriertes modernes Witzblatt
Erscheint wöchentlich als Beilage der
„Dresdner Neuesten Nachrichten"
und wird nur an Abonnenten dieser Zeitung und zwar zu dem billigen Abonnementspreise von monatlich 15 Pf. geliefert. Für den neuen Jahrgang 1905 haben bekannte Maler und Zeichner die Ausgestaltung des illustrativen Teils übernommen.

Verloren wurde a. 1. Feiertag 1 Tasche m. Geld a. Fürstenpl. Der ehrl. Find. m. geb. d. geg. Bel. abzg. Paul-Gerhardtst. 26, 3, l.

Verloren, 1. Feiertag Radeberg. Str. b. Heidepark silb. Dam.-Uhr m. weiß. Gürtel. Abzg. Galeriestr. 4, 4. Böhm. 6128

Gold. Herz a. schw. Sammtband Pollerstr. u. Ammonstr., Dienstag N. verloren. Geg. g. Beloh. abzugeb., Pollerstr. 14, p. (f3239

Portemonnaie 1813 mit ca. 22 Mk. verl., Laubegast od. Elbufer aufwärts. Abzugeb. Weiherzhufer 72. 3. Hensel.

Diejenige Person, welche gestern nachm. i. Koradiamanten-Gesch. Wilsdruffer Str. sich ein. schw.-seid. Schirm m. bunt. Kante angeeignete u. dabei erkannt word. ist, wird geb., denselb. daselbst abzug., da sonst Anzeige erstatt. wird.

Portem., enth. Geld u. Trauring, im od. am Stadtcafé verloren. Geg. hohe Belohnung abzugeb. Marschallstraße 40, 2, l. (gg3808

Pfingstsonntag gold. D.-Uhr, Mgr. B. B., And., Werderstr., Räcknitz, Volkspark, Zschertn., Gostritz, Goppeln verl. D. ehrl. Find. w. geb., selb. geg. gute Belohn. abzug. Werderstr. 42 beim Hausmann. 6297

Die 2 Damen, w. am 3. Feiertag in d. Groß Wirtschaft die Boa aufgehoben haben, w. geb., dies. sof. auf d. Hauptpolizei abzugeb., da dies. erkannt sind, sonst Anzeige erstattet wird. n401

Lorgnon a. Schildpatt mit dünner gold. Kette verloren von Bautzner Str. d. Hotel Kronprinz. Abzugeben Hotel Kronprinz, Hauptstraße. b2016

Verloren. Am 2. Pfingsttage vorm. ist ein schwarzer Herrenüberzieh. in Zschachwitz am Ufer zwisch. Haltestelle der Dampfer und Fähre abhanden gekommen. D. Finder angemess. Belohn. zugesicht. Abzug. Fil. d. Dresdn. Neuesten Nachr. Hauptstr. 12.

Nickelbrille in Lederfutteral verlor. Bitte abzugeb. Victoriastr. 8, 3. (h1086

Auf d. Wege v. d. Nordgrundbrücke bis Räcknitz, Lederschürze u. Paket Kleidungsstücke verlor. Gegen Belohn. abzug. Annenstraße 38, Seifengeschäft. ee2824

Verloren braun. Portemonnaie im Gr. Garten, v. kl. Gart. b. Gr. Wirtsch. b. Karcherallee. Geg. Bel. abzg. Pirn. Str. 55, 1. r6844

Verl. Sonnabend Ende Radeberger Str. od. Heide Damenuhr in Kl. Gg. Bel. abz. Löbauer Str. 7.

Dunkelblauer Kinderkragen am 14. abends Bürgerwiese verl. Gegen gute Belohnung abzug. Bankstr. 13, 4. rechts. (gg3616

Entlaufen Spitz (Hündin) m. Steuermarke Pirna, Halsband, Maulkorb, bl. Schleife. Gegen Belohn. Schäferstr. 93, 3. (aa1889

Schäferhund entlauf., St.-R. 2104 Bürgerstr. 20, 2. ft1868

Kanarienvogel entfl. G. Bel. abzug. Fürstenstr. 41, 4. l. (f3197

Verloren

Brillantbrosche wurde am Abend d. 2. Pfingstfeiertages im Centraltheater od. auf d. Wege v. dort nach Richard-Wagnerstr. 3 inein. Droschke 2. Kl. verloren. Geg. Bel. abzugeben im Fundbureau der Königlichen Polizei-Direktion. r6336

Verloren 2. Pfingstfeiertag **gold. Trauring** gez. „K. M. 15. Okt. 1877". Geg. hohe Bel. abzug. Königstraße 11, 3, rechts.

Gefunden

Kanarienvogel zugeflogen Kaulbachstr. 6, 3, l. r6334

Kapitalien

Geld-Darlehne, kulant, prompt, Ratenrückzahl', Rückp., Wachtel, Königsbg i. Pr. Bahnhofst. 7

Geld-Darlehne jed. Höhe b. ev. je a. Schuldsch., Wechs., Lebensversich., Hypoth. z. 4, 5, 6 Proz. Bedg. günst. G. Lähnhoffel, Berlin W. 35. (f4442

50000 Mk. als 2. Hypothek zu 5 Proz., auf mehrere Jahre feststehend, auf mein großes Restaurations-Etablissement mit Wohngebäude gesucht. Taxe der gerichtl. Sachverst. Polster u. Höhne 323000 Mk. 1. Hypothek (Sparkasse) 166000 Mk. Brandkasse 200400 Mk. Dazu gehören noch 3 Baustellen im Werte von ca. 55000 Mk. Off. erbeten an Heinrich Müller, Leipzig, Kellstr. 1. Tel. 8209. (07840

Darlehne bis 300 Mk., ratenweise Rückz., kul. Beding., giebt diskr. u. schnell Eichbaum, Berlin, Großgörschenstr. 44 Zahlreiche Dankschreib. 07808

Zur Anmeldung e. Patents 200 Mk. ges. Off. unt. „B K 5087" Exp. d. Bl.

Kl. Beamter sucht 100 Mk. auf ein Jahr zu leih. gegen hohe Zins. u. prompte Rückzahlung. Werte Off. u. „B D 5066" Exp. d. Bl.

Jung. Mann bittet um ein Darlehn von **20 Mark** geg. Rückzahl. u. Zins. Off. u. „Ce 2694" Fil. Marienstr. 28.

Wer leiht 4600 Mk. auf Grundst. 1. Hyp. Off. Gebel, Königstein, Pfaffenberg 120. r3984

Wer beleiht echtes Mobiliar? Off. u. „K P 5962" Exp. d. Bl.

Wer leiht diskret verh. Kfm. in langj. sich. St. z. Deck. d. Todesf. u. Krankheit entst. Verbindlichkeiten **850 Mk.** b. pünktl. monatl. Rückzahl. a 50 Mk., 6 Proz. Z., 50 Mk. Damnum u. Verpfd. d. Wohn.-Einr. als Sicherheit. G. Off. u. „Ce 2079" Fil. Marienstr. 28.

Darl. v. 250 Mk. sof. ges. Off. „KK" postl. Neumarkt. (6215

Sichere 4proz. Hypothek **2350 Mk.** auf ein. schönen Hausgrundstück in Königsbrück stehend, ist sofort billig zu verkaufen. Gefl. Offerten erbeten unter „Ce 2748" Fil. Marienstr. 28.

Geld-Darlehne gibt Selbstgeber reellen Leuten. Ratenrückzahl. Rohlmann, Berlin 31, Prager Str. 29. (07876

Geld jeden Betrages gegen Sicherheit ist erhältl. Ausführl. Offert. „D E 6206" Exp. d. Bl.

Wer leiht 100 Mk. auf 8 Woch. gegen Sicherheit u. Zinsen? Off. „H B 6284" Expedition d. Bl.

20 Mk. auf 3 Mon. zu leih. ges. Off. „D W 6324" Expedition d. Bl.

Wer würde jung. Geschäftsmann ge. Sicherh. u. Zinsen auf ½ Jahr 100 Mk. leihen? Gefl. Offerten erbeten unter „D 2042" Fil. Hauptstr. 12.

3500 Mk. werden auf 2. Hypothek innerhalb der Brandk. v. Selbstdarleiher zum 1. Juli gesucht. Off. „C W 6189" Exped. d. Bl.

Darlehn v. 600 Mk. erbeten. Off. „D P 0210" Exp. d. Bl.

50 Mark w. auf ½ J. zu leihen gesucht geg. Sicherh. der Möbel. Off. „Db 1882" Fil. Oppellstr. 21.

100 Mark sofort gel., Sicherh. vorhand. Off. unt. „M 1866" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Stiller Teilhaber mit einer Einlage von mindest. 5000 Mk. zur Vergröß. meines seit 12 Jahr. besteh. Fabrikationsgeschäfts (Spezialartikel) mit 15 Proz. Verzinsl. gesucht. Agenten zwecklos. Gefl. Off. u. „K 3944" Exped. d. Blattes.

Darlehne von 10 Mk. an u. größere Beträge habe ich auszuleihen. Fr. Ww., Wilsdruffer Str. 26, 2.

400 Mk. ges., Sicherheit Wechsel. Off. u. „O S" Postamt 22. 6317

2 bis 3000 Mk. Hypothek hinter 8000 Mk. Spargeld, Taxe 18000 Mk., sof. ges. Off. erb. „M 1845" Fil. Königsbrücker Straße 54. m1845

Heiratsgesuche

!!Heirat!! Hübsche 20jähr., alleinst. Waise, feingeb., auch häusl., von edler, gemütlg. Denkungsart u. heiter, lebenslustiger Veranlagung, die Hoffnung u. festen Vorsatz hat, auch auf diesem Wege glücklich zu machen, wünscht man an intellig., ernsten christl. Bewerber in gesich. Lebensstell. zu verheiraten. Barvermög. 350000 Mk. Anträge nur mit Namen und Adresse erb. unt. Nr. 2556 „ubi bene ibi patria" an die Annonc.-Exped. Daube & Co., m. b. H., Köln. Verschwiegenh. wird ehrenwörtlich zugesichert. (07804

Heirat m. Dame/Waise, hdl. erz., 23 J., Verm. 46000 Mk., a. m. n. verm. Hrn., ab. g. g. Char. Näh. u. „Reell" Berlin, Post 16. (07802

Aufricht. Professionist 29 J., m. etw. Verm., wünscht sich m. ein. ansehnl. u. wirtsch. Mädch. v. Lande m. gut. Char., nicht üb. 30 J., auch m. etwas Vermög. zu verheiraten. Off. mögl. mit Bild, welch. retourgesandt wird, unt. „Ce 2056" Fil. Marienstr. 28 erb.

Tücht. Gastwirt 28 J., evang., streng solid, gr. stattl. Fig., Inhaber ein. altrenomm. Konzert- und Ball-etablissements I. R., Objekt 200 000 Mk., sucht sich bald m. pass. liebenswürd. Fräulein zu verheiraten. Da das Geschäft gekauft werden soll, ist ein Vermögen v. 20 000 Mk. erwünscht. Alles Nähere durch Frau Junge, Alaunstraße 17, 2. Etage links. 5880

Sol., wirtschaftl. erz. Mädchen, 23 J., gr. hübsche Fig., v. tadell. Ruf, sucht, d. es d. jetzig. Zeit u. Gelegenheit fehlte, die Bekanntsch. ein. anst. Herrn v. gut. Charakt. beh. Verheirat. Klein. Beamter od. Geschäftsmann bevorzugt. Off. „M W" Postamt 8 erb. ff1409

Anständiges Mädchen, kath., 25 J., etw. Verm., wünscht sich mit anst., ält. nett. Herrn, sich. Existenz, zu verh. Off. u. „T 565" Filiale Postplatz.

Gebild. Fräulein im Alter von 23 J., etwas Vermögen vorhand., wünscht mit einem Herrn, welcher ein sicheres Einkommen hat, i. Bekanntsch. zu treten zwecks Heirat. Gefl. Off. u. „Oh 5561" Exped. d. Bl.

Friseur, eigen. Geschäft, 28 J. alt, sol., angen. Äuß., s. d. Bek. einer Dame d. gl. Alt., mit Ausst. u. kl. Verm. beh. d. Verh., vom Lande od. Kleinst. bevorz. Gefl. Off. bis 20. d. M. unt. „D M 5671" Exped. d. Bl. erbeten.

Mariage. 921 Meine Nichte, ein häuslich erzog. intellig. Mädchen, 21 J. alt, Christin, mit 170 000 Kron. Barmitgift, möchte sich ehestens verheiraten. Antr. erb. unter „Bescheiden" postlag. nach Bad Siofok, Ungarn. Anonym verbeten, Strengste Diskretion.

Einf. Fräulein Ende 20 Jahre, wünscht sich m. anständ. Herrn bald z. verheiraten. Gefl. Off. u. „Ce 2723" Fil. Marienstr. 28.

Alleinsteh. Frau, 55 Jahre, u. ganz unbemittelt, m. d. Wirtsch., gesund u. kräft., w. die Bek. ein. ebens. Mannes in sich. Stell. behufs Verheirat. Offerten unter „Ce 2737" an d. Filiale Marienstr. 28.

Eine junge Witwe, 32 Jahre alt, mit gutem u. liebevollen Charakter, sucht Bekanntschaft mit ordentlichem, soliden Herrn, zwecks späterer Heirat. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Off. bitte niederzulegen u. „F W 1410" hauptpostlagernd. 6180

Herr, 1595 26 Jahre, Beamter, schl. Fig., s. die Bekanntsch. ein. Fräuleins, behufs Heirat. Off. u. „H F" an Kaufm. Müller, Blasewitzer St. 82.

Junger Mann, 31 J., bess. Professionist, sucht auf diesem Wege die Bekanntsch. eines anständigen, gesund., wirtschaftl. Mädchens mit gutem, heiterem Charakter, im Alter von 22–26 J., w. auch im Schneidern bewand. ist u. etw. Vermögen besitzt, behufs Heirat. Aufrichtige Offert. erbet. unt. „R G 5910" Expedition d. Bl.

Junge Geschäftsfrau 32 J., gesch., m. 1 Kind (M. v. 7 J.), w. sich m. Beamten in sicher. Lebensstellg. w. z. verh. Off. „T 558" Fil. Postplatz.

Witwer, kinderlos, m. gut. Charakter, sicherer Existenz, wünscht die Bekanntsch. ein. 40–50jähr. Dame m. etw. Vermög. zwecks Heirat zu machen. Selbiger würde auch in ein Geschäft einheirat. Off. u. „St 1833" Fil. Oschatzer Str. 30 erb. Anonym bl. unberücksichtigt.

Geschäftsfrau Ende 50er, wünscht sich wieder mit einem Mann gleich. Alt. zu verheiraten. Gefl. Off. u. „H" hauptpostlagernd Chemnitz erbeten. ee2690

Gebildetes Fräulein w. bald Heir. m. bess. Herrn, 28–45 J. Aussi. u. etw. Verm. vorh. Witw. m. K. erw. Off. u. „Ce 2640" Fil. Marienstr. Nr. 28 erb. Vermittl. verb.

Heiraten jeden Standes vermittelt Frau Teyner, Bönischplatz 4, 1. 07846

Tüchtiger intellig. **Fleischer** 26 J. alt, v. gut. Charakter, wünscht Bekanntsch. eines gutsituierten Fräuleins zu mach. behufs baldiger Heirat. Ja. Witwe nicht ausgeschloss. Gefl. Off. mit Ang. der näher. Verh. u. wenn mögl. mit Bild unter „B 4774" Fil. Werderstr. 10.

Heirat wünscht kinderloser Privatus, vermögend, mit älter. gebild. Dame. Näh. ert. Frau Elias, Pirnaische Str. 42, 1. ee2775

Solider Mann, 25 J., sucht Lebensgefährtin behufs Heirat. Gefl. Off. unt. „Ce 2753" Fil. Marienstr. 28.

Junger Mann, 26 J. a., mit Ersparl., sucht d. Bekanntsch. eines einf. ordentlichen Mädchens oder Witwe behufs Heirat. Gefl. Off. unt. „Ce 2754" Fil. Marienstr. 28.

Meine Freundin, Schneiderin a. mittl. Stadt, wünscht, da es ihr an passender Herrenbekanntschaft fehlt, mit anständ. solid. Herrn in Briefwechsel zu treten behufs Verheiratung. Off. erb. u. „O 100" hauptpostlagernd. ee2776

Anst. sol. Frl., 34 J., m. etw. Ersp., w. d. Bek. e. engl. Hrn mit gut. Charakt. zw. Heirat. Witwer ohne Anh. bevorz. An. zwecklos. Off. u. „B M 1750" Hauptpostamt. 9232

Besseres Fräulein, 29 J. alt, wünscht d. Bekanntschaft ein. ält. gutsit. Herrn i. sicherer Stellung zwecks Heirat. Witwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. unter „T 621" Filiale Postplatz.

Streng solider Herr, evang., 30 Jahre, w. Mädchen bis 26. Jahre, v. angen. Äuß. u. etwas Vermög., wenn auch dienenden Standes, für gute Existenz behufs Heirat. Vermittlung v. Eltern oder Vormündern erwünscht. Off. u. „D T 6267" Exped. d. Blattes.

Aeltere charaktervolle verm. **Witwe** wünscht glückl. Wiederverheiratung durch Frau A. Giebner, Arnoldstr. 18. p1510

Anst. geb. Witwe, 45 Jahre, d. Alleinseins müde, s. d. Bekanntsch. ein. gutsit. Herrn behufs Heirat. Off. u. „D P 6248" Exped. d. Blattes.

Verschiedenes

Einf. geb. Frl., Ant. … sucht pass. Verkehr … zu gemeinschaftlich. Spaziergängen. Off. unt. „Ce 27…" Fil. Marienstr. 28.

Klavierspieler empf. sich Hochzeiten, Vereinen usw. Pfotenhauerstr. 1, 1. l.

Landhaus. Herrsch. Ein- od. Zweifam. Villa „Thalblick" mit 10 … reichl. Zubehör ist für 900 … jährl. sof. ganz od. geteilt z. mieten oder auch verkauf. Schöne Aussicht, Bad, Wasserleitung, elektr. Licht, Wa… Klosett, 20 Min. von d. … Luftkurort Klostergut … martha bei Dresden.

Fleischerei in Bühlau, langjähr. in einer Hand, bill. zu verpachten. … d. Hörig, Dresden, Wilsdruffer Straße Nr. 29.

Suche sofort kl. Restaurant zu pachten, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. unt. „C F 6129" Exp. d. Bl.

Fleischermeister sucht sofort oder später … Kantine. Gefl. Off. erb. … „W O 112" Postamt 9.

Weinrestaurant ff., u. 2 kl. Restaurants zu verpachten. A. Ritzer, Halle a. S., Steinweg 4.

Karussell zum Schützenfest vom 18. … 20. Juli nach groß. Ort … 9½ Tausend Einwohn. ges. … Gasth. z. Lamm, Ober-Lungwitz b. Hohenstein-Ernstthal.

Der **Invalidendank** für Sachsen, Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden Seestrasse 5! 01098
bittet um Unterstützung seiner humanitären Bestrebungen durch Benutzung seiner Geschäftsstellen, deren Ertrag ausschliesslich zum Besten deutscher Militärinvaliden und deren Hinterbliebenen verwandt wird.
Annoncen-Expedition (Offert-Gebühr wird nicht erhoben)
Lotterie-Kollection
Effecten-Kontrolle (Garantie)
Theaterbilletkasse
Häuser-Verwaltung.
Seestrasse 5!

Sympathie, altbewährt geg. Rose, Zahn- u. Kopfschmerz, Flechten, Nervenl… Uhlmann, Wettinerstr. 30, 3

Wer Strickmaschine Bienenkorb (Kunau u. Co., Hamburg) gekauft hat od. kaufen will, erh. gratis Ausk. geg. Einsend. v. 1.50 Mk. Prömas & Co., Hamburg 6. (07818

Gutsit. kinderl. Ehepaar u. gesundes kräftiges **Mädchen** bess. Herkunft, auch diskret, im Alter v. 1–3 J. in liebev. Pflege, auch geg. einmal. Entschäd. als Eig. anzunehm. G. Offert. erb. unt. „L R 50…" postlagernd Radebeul. 1847

Buchhaltung wird tage- und stundenw. … tücht. Kaufmann geg. mäß. Honorar geführt. Finanzielle Angelegenh. u. fehl. Betriebskapital usw. werd. d. Beschaff. v. Kredit erledigt. Off. unter „D G 2446" Exped. d. Bl.

Gesichtsverschönerungs-Massage 6177 Zinzendorfstraße 12, 1. Etage.

Vollmilch ist abzugeben. Off. unt. „M 1863" Fil. Königsbrück. St. 54.

Knaben-Anzüge werden bill. angefertigt Wilsdruffer Str. 4, 4. r.

Kleine Umzüge werden prompt besorgt Lorenz, Güterbahnhofstr. 14, Hth. pt. r.

Strümpfe ee2790 jeder Stärke werd. billig angestrickt, Reparatur v. Unterkleid. Seilergasse 12, nur parterre.

2 Malergehilfen empf. sich den geehrt. Herrsch. u. Hausbesitzern z. Ausführung aller in das Fach einschlagend. Arbeiten. W. Off. unt. „D 2950" Fil. Hauptstr. 12.

Gesuche, Rat! Langjährig erfolgreich! Käufe, Briefe, Gedichte. Große Brüdergasse 27, 1

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19050616/12

Kloss & Foerster
Rotkäppchen

06950

Besonders billig!!

Eine Auswahl hervorragend preiswürdiger
* * * **Saison-Artikel.** * * *

Damen-Handschuhe, Zwirn	15 Pf.	**Damenhemden**, Vorderschluß	88 Pf.
Halb-Handschuhe, à jour	25 Pf.	do. gestickte Passe	125 Pf.
Faltengürtel, imit. Leder	38 Pf.	**Damenbeinkleid**, m. Spitzchen	78 Pf.
Faltengürtel, weiß Glacé	100 Pf.	do. Kniefasson	115 Pf.
Kindersöckchen, geringelt	19 Pf.	**Morgen-Jacken**, Sommer	130 Pf.
Herrensocken, braun	18 Pf.	**Valencienne-Spitzen-Rock**	290 Pf.
do. normal, ohne Naht	38 Pf.	**Anstandsrock**, weiß Barchent	125 Pf.
Damenstrümpfe, echt schwarz	24 Pf.	**Spachtelkragen**, groß	150 Pf.
do. bunt geringelt	50 Pf.	**Glacé-Handschuhe**, weiß	75 Pf.
Rüsche zum Annähen	25 Pf.		

Kin[illegible]aaen-**Garnitur**, fix und fertig zum Anmachen . . . . jetzt 125 Pf.
Ein Restbestand **Lüster-Unterröcke** jetzt für **die Hälfte**.
Ein Restbestand **Sommerblusen** jetzt für **die Hälfte**.

23042

Alfred Bach,
Hauptstrasse 3, im Neustädt. Rathaus.
Filiale Grunaer Strasse 17.

Welt-Detektiv KECK & STEINBERG, Berlin N.W., Friedrichstraße 153a, Tel. 1, 8921, erledigt unter bewährter Fachleitung überall Privat- und Heirats-Auskünfte, Überwachungen, Ermittlungen, Vertrauenssachen aller Art **diskret und unauffällig**; beschafft beweiskräftiges Material in Ehescheidungs- und Strafsachen. Inkasso. Glänzende Erfolge! Beste Referenzen! 05707

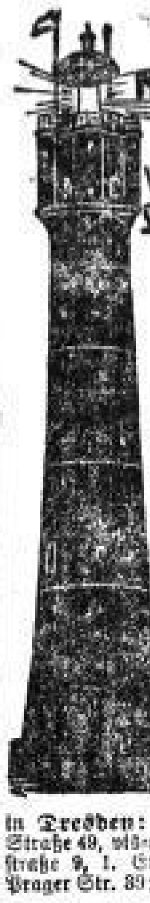
Stuttgart
Neues Tagblatt
und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.
Verbreitetste Tageszeitung Württembergs.
Wirksamstes Insertionsorgan.
Verlangen Sie Probenummern und Berechnungen.
Tägl. Auflage 46000
03475

Praktische Neuheit der Solinger Industrie.
Ein Gebrauchsmesser für jeden Gartenbesitzer

Gartenmesser Nr. 572 mit Messingeinlagen.

Garantie für jedes Stück. ½ der natürlichen Größe.

2 Klingen, von feinstem Silberstahl geschmiedet, echt Ebenholz-Schalen, kräftige Blumenschere, ges. gesch., Preis per Stück nur **2.50 Mk.** portofrei gegen Nachnahme oder vorh. Einsendung des Betrages. Meinen illustrierten Katalog zirka 2000 Abbildungen von Solinger Stahlwaren u. Haushaltungs-Gegenständen, auf Wunsch **gratis** und **franko** ohne Kaufzwang.
Emil Gustav Maus, Solingen 20.
Fabrik ff. **Stahlwaren und Versandhaus.** [R.223
Eigene Messerschmiederei. Gegründet 1848.



Norddeutscher Lloyd
BREMEN
Vorzügliche Schnell- u. Postdampferverbindungen von
BREMEN nach **AMERIKA**
Newyork via Southampton und Cherbourg **Baltimore** direkt
Südamerika
Mittelmeer-Aegypten
Ostasien-Australien
Durch die auf unseren Dampfern eingeführte Schottenschliessvorrichtung (Lloyd-Stone-System) wird den Passagieren grössere Sicherheit geboten.
Nähere Auskunft erteilt:
in **Dresden: Fr. Bremermann**, Kajütsbureau, Prager Straße 49, vis-à-vis Hauptbahnhof; **G. A. Ludwig**, Marienstraße 9, 1. Et.; **Otto Schurig** (Dresdner Bank-Filiale), Prager Str. 39; in **Meißen: Eduard Hildebrand.** [R.190

Eine sichere Existenz,
(1987)
geeignet zur **Gründung e. G. m. b. H., Syndikat** und dergl. epochale Erfindungen, mehrere Patente etc. etc. auf dem medizinischen Gebiete, wissenschaftl. erprobt, anerkannt von wissenschaftlichen Autoritäten. Rentabilität, Grund d. allgemeinen Anwendungsfähigkeit nachweisbar sicher; ev. werden **Lizenzen an Kaufleute, Aerzte, Apotheker, Offiziere a. D.,** Sanatoriumbesitzer, **Kurkommissionen**, Badeanstalten usw. vergeben. Das Kapital kann wirklich selten günstig verwendet werden. Off. u. „R G 4307" beförd. Daube & Co., G. m. b. H. München.

Stroh- u. Filzhut-Fachmann
zur Uebernahme oder Beteiligung an gut eingeführte und mit kolossalen Aufträgen versehene Fabrik sofort gesucht. Gefl. Anfragen unter „Ce 1966" Filiale Marienstraße 28.

Ins Auge
fallend ist jed. Gesicht ohne Hautunreinigkeit u. Hautausschläge wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Hautröte etc. Daher: gebrauchen Sie nur **Steckenpferd-**
Teerschwefelseife
von Bergmann & Co., Radebeul, mit Schutzmarke: Steckenpferd, à Stück 50 Pf. bei: [18549
Bergmann & Co., Kön.-Joh.-Str. 24.
Hermann Roch, Altmarkt 5.
Weigel u. Zech, Marienstr. 12.
Franz Teichmann, Striesf. Str. 21.
R. Tschernich, Dürerst., Blas. St.
Residenz-Drog., Grunaer Str.
H. Drechsel, Wintergartenstr. 70.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
R. Leuthold, Amalienstr. 4.
C. G. Klepperbein, Frauenstr. 9.
Arth. Philipp Nf., Rosenstr. 24.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
Johannes Köhler, Oppelstr. 33.
Fr. Rietschel, Wettinerstr. 11.
Paul Strenbel, Lindenauplatz u. Filiale: Uhlandstraße 24.
Germania-Drog., Alaunstr. 45.
Selma Füßel, Rosenstr. 26.
Paul Lehnert, Rietschelstr. 4.
Otto Manjock, Victoriastr. 26.
Osc. Baumann, K.-Joh.-Str. 9.
Henr. vm. Leischke, Brn.-Str. 36.
Otto Jacob, Mähnigasse 3.
Lucas-Drogerie, Schnorrstr. 26.
Sowie in folgend. Apotheken:
Hof-Apotheke, Georgenthor.
Johann.-Ap., Dippoldisw. Pl.
K.-Carola-Ap., Ecke Striesl. Str.
Engel-Apotheke, Annenstraße.
German.-Apoth., Wettinerstr. 29.
Striesen: Max Thennert.
do. Max Horn.
Blasewitz: Schiller-Apotheke.
do. Ernst Forkert.
Laubegast: H. Uhlemann.
Löbtau: Stern-Apotheke.
do. Flora-Apotheke.
do. W. Franz, Vict.-Drog.
Pieschen: Löwen-Drogerie.
do. Ernst Drechsler.
do. Fritz Meyer.
Trachau: Heinrich Berner.
Alt-Gruna: Victoria-Drog.
Niederpoyritz: Georg Berge.

Für meinen
Bernhardiner-Hund
suche f. Sonntags gute Pflege. Reißwerke, Circusstr. 30, pt. (6176)

Gute zuverläss. Frau sucht f. mon. **Kind zu beaufsichtig.** Werte Off. erbet. u. „Aa 1841" Filiale Schäferstraße 5.

Damen find. bill. diskr. Aufn. Hb. Fiedler, Mathildenstr. 49. [6163

Kind bess. **Herkunft** wird in liebevolle Pflege aufs Land gesucht. Off. unt. „D 2" Postamt Niedersedlitz erbet. 6172

Kind besserer **Herkunft** wird in liebevolle **Pflege** genommen. Off. „L D 19" postl. Kleinzschachwitz. 07864

Saub. **Ziehmutter** sof. ges. An Schießhaus 1, part. 1807

Liebevolle Ziehmutter
wird sof. ges. z. erstgeborenem Kind Salzgasse 6, 4., womögl. in der Nähe davon, gg3600

Ziehmutter ges. Näh. Große Meißner Str. 18, 3., Fr. M. [b2951

Hafer-Cacao
Selbmanns Choc.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

Hygienische *
* **Bedarfsartikel.**
Preisliste gratis. t114
Rich. Freisleben,
Postplatz.

St. Jakobs-Balsam
v. Apoth. C. Trautmann, Basel. **Achtung** auf die Schutzmarke (hl. St. Jakobs-Denkmal). **Hausmittel** 1. Rang., sicherste **Heilsalbe** für Wunden und Verletzungen jedweder Art; **Krampfadern, off. Füsse, Hämorrhoiden, Aufreibungen, Ausschläge** etc. ärztl. empfohlen. Prospekte an Diensten. Zu haben in den Apotheken à **Mk. 1.20.**
Best.: Carbolsäureoxyd 20 gr., Vaselin. Fettsubstanz 80 gr.
General-Depot:
St. Jakobs-Apotheke, Basel.
Depot in Dresden: In den Apotheken. 05077

Größtes Spezialgeschäft
hygien. **Bedarfsartikel.**
Illustr. **Preisl. gratis.**
Damen separ. **Bedienung.**
Bitte **dringend auf „Amalienstr. 28, 1." zu achten,** da meine Inserate täuschend nachgeahmt werden. 07793

Der
„Zeitungs-Verlag"
Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen
Eigentum und Verlag des
Vereins Deutscher Zeitungsverleger,
Hannover.
Leitartikel über prinzipielle und praktische Fragen des Zeitungswesens. Aus der Praxis für die Praxis . . . .
Rechtspflege, Maßregelungen usw. . . . .
Vereinswesen und Versammlungen, Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.
Vermischtes . . . . Sprechsaal
Abwehr von Mißbräuchen, Papierkorb-Offerten usw. . . .
Stellen-Angebote u. -Gesuche
Gewerbl. Anzeigen über Bezugsquellen jeder Art . . . .
Nur Postbestellungen! Vierteljährlich 2,50 Mk. Anzeigen-Zeilenpreis 30 Pfg., bei Stellen-Gesuchen 15 Pfg. . .
Wichtige Lektüre und Auskunftsstelle
für jeden Fachmann, sei er Verleger oder Zeitungsbeamter, Redakteur oder Mitarbeiter . .
Probenummern umsonst.
04020

Gelegenheits-Ausverkauf.
Naethers-Zeitzer
Sport- und Kinderwagen,
solid, zu jedem annehmb. Preise, sow. Anfertigung jed. Reparatur
R. Hentschel, Löbtau,
Kesselsdorfer Straße 13. u2855

Schweissfuss
in 3 Tagen gründl. zu beseitigen, bewirkt
Müglitzol
W. Z. 77448 D. R. P. a.
Prospekt u. Gutachten sofort kostenl. Orig.-Flasche M. 1.40. Verkauf durch Apotheken u. Drogisten. Chemische Werke Müglitz b. Dresden G. m. b. H., vorm. Walter Hahn.
05811

Männer-
(08607)
leiden, Schwäche usw., beh. Harrich, Köln-Lindenthal 65. Herr M. in D. schreibt nach 7 Tagen: Bringe Ihnen die freudige Nachricht, daß mein Leid, behob. ist. Rückporto erb.

Malzzucker
Selbmanns Choc.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

Sauber
bequem — billig!
Sprit-Plätteisen
F. Bernh. Lange 20307
Amalienstr.

Spröde Damen-
Hände, rauhe u. aufgesprung. Haut, sowie Gesichtsröte wird unbedingt beseit. d. Bergmanns
Aseptin-Cream
von Bergmann & Co., Radebeul, à Tube 50 Pf. bei: [22149
Bergmann & Co., Kön.-Joh.-Str.
Hermann Roch, Altmarkt 5;
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22;
Arth. Philipp Nfl., Rosenstr. 24

Das versiegelte 6. und 7. Buch Mosis,
Der altegyptische Hausschatz, statt 7.50 Mk., nur **3 Mk.** gegen Nachnahme
Albert Gebhardt, Nürnberg. [R.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

08019
Verkäufe:
1901	945	Lokomobilen
1902	1116	"
1903	1240	"
1904	1349	"

Dieser ständig wachsende Absatz
bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.
Filiale: **LEIPZIG**, Ranstädtersteinweg 2.

Göricke's
Motor-Rad · Westfalen-Rad
=Die besten der Welt=

Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke
Gegründet 1874. **Aug. Göricke** ca. 800 Arbeiter.
Ausführliche Fahrrad- u. Motorradcataloge gratis. 6519

Fabrikmarke

Rothkäppchen

30 Tage zur Probe
versenden wir, um jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte unserer Waren zu überzeugen, unser **Silberstahl-Rasiermesser** No. 30, fein hohl geschliffen, fertig zum Gebrauch, mit Etui **pro Stück Mark 1.50** unter fünfjähriger Garantie. Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen 30 Tagen ein- oder das Messer retourzusenden. Also kein Risiko! Mehr als ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme. — Namen in Goldschrift p. Stck. 10 Pfg. mehr.

½ natürliche Größe

0081
Umsonst und portofrei versenden wir unseren Hauptpreiskatalog, neueste Ausgabe, mit ca. 2000 Abbildungen über Stahlwaren, Lederwaren, Gold- u. Silberwaren, Pfeifen, Sensen, Haushaltungsartikel sowie viele Neuheiten.
Gebr. Wolfertz, Stahlwaren-Fabrik u. Versandgeschäft **Wald bei Solingen No. 57**

Flechten
Schuppenflechte, trockene und nässende Flechte, Skroph. Ekzema, Hautausschläge
offene Füsse
Beinschäden aller Art, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich
auf Heilung hoffte, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure, Dose Mk. 1.— Dankschreiben gehen täglich ein. Bestandteile: Bienenwachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoefett, Ven. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,4. Zu haben in den Apotheken.
20077

Spülkannen
kompl. **1.40 Mk.** [t...
Rich. Freisleben,
Postplatz 1.

PATENTE
Gebrauchsmuster
Schutzmarken
Nachsuchung
Verwertung
Erfinder
erhalt. kostenfrei Auskünfte u. Rat.
Civiling.
HÜLSMANN DRESDEN-A.
Waisenhausstr. 29.
018 48

Gaskocher
Aluminium-Kochgeschirr,
Petroleumkocher,
Sparherde,
Dauerbrandöfen
R. Hübschmann,
Victoriastr. 5.

Nordsee.
Heute und Sonnabend früh eintreffend,
garantiert lebendfrisch

Schellfisch ohne Kopf . im Anschnitt	Pfund	25	Pf.
Kabljau ohne Kopf . . . im Anschnitt	Pfund	25	Pf.
Austernfisch ohne Kopf, im Anschnitt	Pfund	50	Pf.
Heilbutt ohne Kopf . . . im Anschnitt	Pfund	100	Pf.
Bratschollen	Pfund	25	Pf.
Helgol. Portions-Schellfisch :	Pfund	25	Pf.
Helgol. grm. Schellfisch .	Pfund	30	Pf.
Rotzungen	Pfund	50	Pf.
Steinbutt, grm.	Pfund	110	Pf.
Steinbutt, klein	Pfund	80	Pf.
Seezungen	Pfund	130	Pf.
Zander	Pfund	80	Pf.

Feinste Matjes vom Juni-Fang
Stück 10, 15 Pf.
ff. Riesen-Spickaal, Bücklinge, Lachsheringe etc. 22592
Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft
„Nordsee",
Webergasse 30. **Telephon 2471.**

Haut- u. innere Krankheiten
Flechten, Ausschläge, **Wunden**, Schwäche, Harnleiden u. langjähr. Erf. beh. solid Schwarze, Rosmaringasse 3. Harn- u. mikrosk. Unters. 9—3. 5—8, Sonnt. 9—1. [4582

Zur gefälligen Beachtung!

Alle Inseraten-Manuskripte müssen deutlich geschrieben sein. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, welche infolge unleserlich oder undeutlich geschriebenen Manuskripts entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19050616/13

45 Pf. Serien-Tage!!! 95 Pf.

Solange der Vorrat reicht.

Freitag den 16., Sonnabend den 17. u. Montag den 19. Juni 1905.

1 Waschbrett, 1 Aermelplättbrett, 1 Wäscheleine, 1 Pfd. Wasserglasseife, 1 Schock Klammern u. 1 Paket Seifenpulver, zusammen nur 95 Pf.

1 Schrubber, 1 Schrubberstiel, 1 Scheuertuch u. 1 Scheuerbürste zusammen nur 45 Pf.

1 Dutz. gravierte Kaffeelöffel nur 45 Pf.

1 Handtuchhalter, bunt, 1 Schlüsselhalter, bunt, 1 Wandfeuerzeug, bunt, 1 Kammkasten, bunt, 1 Leuchter, bunt und 1 buntes Kaffeelot zusammen nur 45 Pf.

1 weißes Batist-Häubchen mit breiter Stickerei nur 45 Pf.

3 Paar schwarze Kinderstrümpfe nur 45 Pf.

1 prima waschechte Blaudruckschürze nur 45 Pf.

1 weißes Damenhemd mit Achselschluß und Spitze nur 95 Pf.

1 weiße Damenhose mit Spitze nur 95 Pf.

1 weißes Herrenhemd, prima Dowlas nur 95 Pf.

1 Spirituskoch., 1 Emaille-Eiertiegel, 1 Paar Solinger Besteck, 1 Speiselöffel u. 1 Salz- u. Pfeffermenage zusammen nur 95

½ Dtzd. Glasteller, ½ Dtzd. Kompottschüsseln und 1 Butterdose zusammen nur 95

1 Draht-Frühstückskorb, 1 Messerkorb, 1 Kaffeebüchse, bunt, 1 Zuckerbüchse, bunt, u. 1 Spanhandkörbchen zusammen nur 95

1 elegantes Konsol mit Sand- und Sodabehälter nur 45 Pf.

1 farbige Wasserflasche mit Glas, 1 Tablett, 1 Zitronenpresse und 1 Zuckerschalem. Fuß zusammen nur 45 Pf.

½ Dutz. gravierte Speiselöffel nur 45 Pf.

1 Riegel Haushaltseife, 700 Gr., 1 Pfund Wasserglasseife, 1 Paket Seifenpulver und 1 Paket Kaiserblau zusammen nur 45 Pf.

1 eleganter Strohhut für Knaben oder Mädchen nur 45 Pf.

2 Paar weiße Zwirn-Handschuhe nur 45 Pf.

1 Paar schwarze Frauenstrümpfe und 1 elegante Haarpage zusammen nur 45 Pf.

2 Fenstergitter und 1 Salongießkanne zusammen nur 95 Pf.

1 gute Herren-Makohose nur 95 Pf.

1 Dtzd. weiße elegante Taschentücher, fertig gesäumt nur 95 Pf.

1 weißes Kinder-Batist-Hütchen nur 95 Pf.

1 Handfeger, reine Borste, 1 Kehrbesen, reine Borste, 1 Besenstiel und 1 Kehrschaufel zusammen nur 95

1 Küchenrahmen mit Haken, 1 Eierschrank mit Schloß, 1 Nudelrolle (Hartholz) und 1 Kartoffelschäler zusammen nur 95

1 Aufwaschfaß, blau, 1 Wassereimer, blau, und 1 Wasserleitungsschoner mit Spruch zusammen nur 95

1 Garderobehalter und 1 gedrehter Handtuchhalter zusammen nur 45 Pf.

1 Reibeisen, 1 Gemüsehobel, 1 Schöpflöffel, 1 Eierkuchenschaufel, 1 Teesieb und 1 Bouillonsieb zusammen nur 45 Pf.

½ Dutz. Kleiderbügel und 1 elegante Kleiderbürste zusammen nur 45 Pf.

1 Quirlhalter, Hartholz, 1 Schneidebrett, Hartholz, 1 Fleischhammer u. 1 Messerputzbank zusammen nur 45 Pf.

1 Kinder-Sportmütze, weiß oder blau, mit Fahnen nur 45 Pf.

1 eleganter Leder- oder Stoffgürtel, in allen Farben nur 45 Pf.

1 elegante Tändelschürze in allen Farben und 1 feine Brosche zusammen nur 45 Pf.

1 Waschständer, 1 Waschbecken und 1 Seifennapf zusammen nur 95 Pf.

1 elegante Damenhutfasson, prima Geflecht nur 95 Pf.

1 elegantes Kinder-Waschkleidchen u. 1 Paar schwarze Kinderstrümpfe nur 95 Pf.

1 dauerhaftes Korsett und 1 guten Korsettschoner zusammen nur 95 Pf.

1 Gewürzetagere, 6 bunte Gewürztönnchen und 1 Küchenkonsol zusammen nur 95

1 Emaille-Kaffeetrichter, 1 Emaille-Reibeisen und 1 Emaille-Schöpflöffel zusammen nur 95

1 Ausklopfer, 1 Fuß-Abstreicher, 1 Putzleder und 1 Badeschwamm zusammen nur 95

1 elegantes Postkarten-Album und 50 Bogen Briefpapier, zusammen nur 45 Pf. **1 Brotkapsel, oval, ff. lackiert, nur 95 Pf.**

Umzugs-Artikel.

Gardinenstangen	von 25 Pf. an	Gardinen	a Meter 18, 32, 52 Pf.
Rosetten mit Stift	von 6 Pf. an	Gardinen, abgepaßt	a Fenster 245, 375 Pf.
Bitragenstangen, verstellbar	von 29 Pf. an	Spachtel-Bitragen, weiß und creme	a Fenster 210 Pf.
Roleaugstangen mit Fallstab	von 15 Pf. an	Länderstoffe	a Meter 23, 31 Pf.
Portierenstang.-Garnituren	von 225 Pf. an	Bettzeug, bunt, 4/4 breit	a Meter 32, 48 Pf.
Briefkasten, ff. lackiert	von 33 Pf. an	Bettzeug, weiß, schöne Muster	a Meter 42, 65 Pf.
Garderobenhalter, ff. lackiert	von 26 Pf. an	Handtücher, weiß und bunt	½ Dtzd. 165 Pf.
Waschständer, Rundeisen	von 45 Pf. an	Bettbezüge, fertig genäht	nur 185 Pf.

Schuhwaren.

Für Herren.

Cordpantoffel mit Filzsohle . . nur 33 Pf.
Prima Zugstiefel, genagelt nur 325, 550 Pf.
Prima Rostleder-Schnürstiefel nur 490, 590 Pf.
Prima Boxcalf-Schnürstiefel nur 750, 850 Pf.

Für Damen.

Cordpantoffel mit Filzsohle . . . nur 30 Pf.
Farbige Schnür- und Knopf-Stiefel . . . . . nur 390, 450 Pf.
Chevreaux-Schnürstiefel mit Lackkappe . . . . . nur 750 Pf.
Graue Segeltuch-Schnürstiefel nur 375 Pf.

Für Kinder.

Cordpantoffel mit Filzsohle . . nur 22 Pf.

	27—30	31—35
Leder-Schnürstiefel . .	245	325 Pf.
Braune Schnür- und Knopf-Stiefel . . .	375	425 Pf.
Graue Segeltuch-Schnür-Stiefel	275	325 Pf.

Fleischmanns Warenhaus

Haltestelle der roten und gelben Straßenbahn. **Dresden.** Pillnitzer, Ecke Cranachstraße.

Für Fahrräder und Automobile

Continental

Pneumatic

Besitzt die höchsten Eigenschaften, die man nach dem heutigen Stand der Technik an die pneumatische Bereifung stellen kann.

Continental Caoutchouc- und Guttapercha-Co. Hannover.

05496

Flechten, Hautausschlag 23024

sowohl frisch als veraltet, werden in geeign. Fällen schnell u. gründl. beseitigt d. die berühmte **Dr. Berger's Flechtensalbe.** Preis 1 Mk. General-Verkauf u. Versand nach auswärts durch die **Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.** [illegible], 2 Zinkog., 10 Sanatin, 15 Schilling, 5 Salolan, ½ Procetyl.

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin — London — Paris

Gelesenste Tageszeitung der Stadt und Provinz Hannover, Westfalen, Oldenburg, Lippischen Fürstentümer und ganz Nordwestdeutschland

Hannoverscher Anzeiger

Zeitung für Nordwestdeutschland

Auflage 100 000

Für Industrie, Handel und Gewerbe

Insertionsorgan I. Ranges

Inserate 30 Pfg., Reklame 1 Mk. pro Zeile — Größter Stellenmarkt aller Branchen — Abonnementspreis vierteljährlich 2.10 Mk., mit dem achtseitigen farbigem Witzblatt „Der Lustige Hannoveraner" 2.55 Mk. exkl. Bestellgeld — Probenummern gratis und franko durch die Geschäftsstelle des „Hannoverschen Anzeigers" Hannover, Schillerstrasse 11 07698

Haut- usw. Krankheiten

Wunden, Hautleiden, Schwächezust., Flecht. (Bartflecht.), Gesichtsausschl., Warzen, Verhärtungen usw. behand. seit 24 Jahren **H. Bötticher,** Schloßstr. 5. Spr. 9—5, Sonnt. 10—3 Uhr. [5754

Haut- usw. Krankheiten

Schwäche, Wunden, Hautleiden und Flechten behandelt **Gosenisky, Dresden, Johannesstr. 15, 1.** 9—4, 6—8 Uhr. Sonntag 9—6 Uhr. (Langj. bei Dr. med. Blau tätig gewes.) 5569

01896

Deutsche erstkl. Militaria-Fahrräder auf Wunsch Teilzahlung Anz. 20, 30, 50 M. Abz. 8-15 M. monatlich. Reichsräder von 64 M. an. Zubehörteile spottbillig. Preisliste gratis u. franko. **J. Jendrosch & Co.** (Charlottenburg, No. 103.)

Gartenwerkzeuge

Rasenmäher

C. Robert Kunde

Königl. sächs. Hoflieferant 2654

Dresden-Altstadt,

Wallstrasse 1 (Ecke Wilsdruffer Strasse)

Filiale: **Prager Strasse 31**

— Reparaturen. — — Fernsprecher 4397. —

Bei Blasen- u. Harnröhren-Leiden, bei Unterleibserkrankungen schaffen die hier eingeführten Unterleibs- und Sitzbäder meist außerordentliche Heilerfolge oft jegliche augenblickliche Linderung. Unzählige Männer und Frauen, letztere oft ohne es zu wissen, leiden an obigen gefürchteten Erkrankungen. Dieselben können außerordentlich qualvoll werden und die verhängnisvollsten Störungen verursachen.

Das **Naturheilverfahren** verhütet derartige Zustände, bringt nicht schlimme Arzneigifte in den Körper, scheidet vielmehr die vorhandenen Krankheitsstoffe aus durch die [illegible] aufsaugende, feuchte Wärme mittelst angenehmer Dampfanwendungen, Packungen usw. Unzählige folgenschwere und schmerzhafte Zustände, wie innere **Entzündungen, Geschwülste,** Verwachsungen, Verödungen, besonders **Unterleibs-, Hirn-** und **Rückenmarksleiden** werden dadurch verhütet. Tausende verdanken dieses reellen vernünftigen Verfahren ihre Genesung.

Auskunft und Prospekt stehen gerne zu Diensten.

Station für Naturheilkunde,

Inh. **Franz Möller.**

Dresden-A., Blasewitzer Str. 30, I., Straßenbahnhalle.

Amtliches

Zwangsversteigerungen.

Juni. Feldherrnstraße 50. Taxwert 129082 Mk. Besitzer Bildhauer Alfred Curt Sumank.

Juni. Wurzener Straße 37. Taxwert 78550 Mk. Besitzer Bauunternehmer Emil Hermann Sicke.

Juli. Kesselsdorfer Straße 36, Ecke Wernerstraße. Taxwert 85000 Mk. Besitzer Baugewerke Johann August Schubert und Bautechniker Karl Heinrich Wilhem Germeier.

Aug. Rudolfstraße 6. Taxwert 115984 Mk. Besitzer Ziegeleibesitzer Hermann Mittag in Nickern.

Familien-Anzeigen

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsern geliebten Gatten, Vater, Groß- und Urgroßvater **Karl Julius Dähne**, pens. Oberschaffner, aus dieser Zeitlichkeit in die Ewigkeit abzurufen. b2948

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser herzensguter, innigstgeliebter Gatte, Vater, Onkel und Schwiegervater

Karl August Laube

nach schwerem, in Geduld ertragenem Leiden Dienstag früh 5 Uhr sanft verschieden ist. ft1847

Im tiefsten Schmerze zeigen dies an **Hedwig Laube** nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Freitag den 16. Juni nachmittags ½4 Uhr auf dem Pieschener Friedhofe statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am Mittwoch mittag ¾12 Uhr meine liebe Frau, unsre gute Mutter und Schwester u2982

Lina Sturm geb. Fischer

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Niedergorbitz, 15. Juni 1905.

Der tieftrauernde Gatte **Emil Sturm** nebst allen Verwandten.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Am Graben 8, aus statt.

Nach längerem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden entschlief heute nacht ½1 Uhr meine liebe, gute Frau, unsre herzensgute Mutter, Schwieger- u. Großmutter 6208

Frau Louise Wilhelmine Becker

geb. Bischoff

im 64. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Dresden, den 14. Juni 1905.

Der trauernde Gatte **Gustav Becker**, städt. Gaszähler-Wärter, nebst Kindern und Enkeln.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 17. d. M. nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Marschallstr. 21b, aus auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Mittwoch früh 7 Uhr unsre gute Gattin und Mutter 6586

Frau Christiane Kittner geb. Schöne

nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Der trauernde Gatte nebst Tochter.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 17. Juni nachm. 4 Uhr, an ihrem 72. Geburtstage, von der Parentationshalle des Pieschener Friedhofes aus statt.

Dienstag früh verschied sanft nach langem Krankenlager mein guter Mann **Johann Krusch.**

Die trauernde Witwe.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr vom Carolahause aus auf dem Hosterwitzer Friedhofe statt. 6224

Herzlichen Dank

für die liebevollen Beweise beim Heimgange meines lieben, herzensguten Mannes, Herrn 6116

Herrmann Uhlemann

Besonderen Dank Herrn Pastor Richter für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernde Witwe **Elisabeth Uhlemann geb. Kleinert.**

Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergeßlichen Gattin, Frau 6170

Hulda Milda Richter

geb. Langer

drängt es mich, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Teilnahme, den überaus reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pastor Mensing für die trostreichen Worte am Grabe, sowie dem werten Herrn Vorgesetzten Oberpostassistent Heinrich und meinen Kollegen des Postunterbeamtenvereins der Postämter 19—21 für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.

Dir aber, teure Entschlafene, rufe ich ein „Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach.

Dresden-A., 12. Juni 1905.

Der trauernde Gatte **Albert Richter** nebst **Kind.**

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und den schönen Blumenschmuck bei dem Heimgange unsrer lieben Tochter

Elisabeth

sagen wir hierdurch allen unsern innigsten Dank. 6280

Dresden-Trachau, den 13. Juni 1905.

Die tieftrauernde Familie **Rentzsch.**

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und den überaus schönen Blumenschmuck beim Heimgange unsres lieben Gatten und Vaters u2984

Heinr. Moritz Caspar, Fuhrwerksbesitzer,

sagen wir hierdurch allen, insbesondere Herrn Pastor Pigler (Parochie Pesterwitz) für die trostreichen Worte am Grabe, unsrer Kundschaft, sowie den Hausbewohnern, Nachbarn, dem Militär-, Orts- und Hausbesitzerverein, dem Wander- und Schießklub „Gut Ziel!" für die zahlreichen Spenden unsern innigsten Dank.

Gorbitz, den 14. Juni 1905.

Die tieftrauernde Witwe nebst Kindern.

Herzlichen Dank.

Für die herzliche Teilnahme und reiche Blumenspende beim Heimgange unsres guten Gatten und Vaters **Albin Hahle** sprechen wir hierdurch allen Bekannten unsern herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Walther für seine tröstenden Worte, sowie dem Ev. Arbeiterverein und seinen lieben Kollegen für das freiwillige Tragen und die erhebenden Gesänge. 6266

Die trauernde Witwe **Anna Hahle** nebst Kindern.

Herrn Heinrich Marby

Palmstr. 40, zu seinem 25jähr. **Arbeitsjubiläum** (b. d. Fa. O. Vierling) die besten Glückwünsche und ein dreifaches Hoch, daß die ganze Palmstr. wackelt. 6201

Nun rate mal?

Männer-

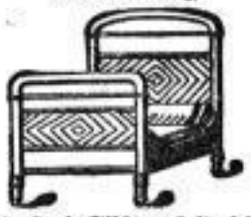
Hemden in Barch. 1.00—2.50
do. in Normal 1.00—4.00
do. „ weiß . . 1.10—2.50
Unterhosen . . . 0.90—4.00
Unterjacken . . 0.90—2.50
Aermelwesten 1.50—9.50
Socken . . . . . 0.25—1.20
do. handgestrickt . . 1.50
Schürzen, blau und grün.
Fusstücher, wollene Vorhemdchen, Kragen Manschetten, Krawatten usw. in größter Auswahl. 21778

Ernst Klaar,

Zittengasse 25, part. u. 1. Etg. Eingang Josephinenstraße.

Moderne Bettstelle

wie Abbildung,



beste starke Tischlerarbeit, feine Nußb.-Lackierung, mit guter Federmatratze u. Kissen, empfiehlt für **36** Mk. nur [19865

Tränkner's Möbelhaus,

Görlitzer Str. 21/23.

Verpackung und Versand frei nach jeder Bahnstation Sachsens. Katalog gratis und franko.

Kaffee

Selbmanns Chor.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.

„Champion"

mit 907

Nelbögs Aufsatzherd.

Der beste Petrol.-Schnellkocher.

1 Ltr. Wasser kocht in 6 Min. Petr.-Verbr. 3½ Pf. stündl.

Billigste Preise.

Gebr. Göhler,

Grunaer St. 16, Ecke Neue G.

Anfertigung eleg. u. einfach.

Damengarderobe

Rammonstraße 52, 2. t2919

Grammophone etc.

werden verliehen [05059

nur Ziegelstr. **13** Friebel.

Nur 12.50

kostet diese Uhr m. Schlag infolge Massenumsatzes.

Albrecht Spelsberg

Frauenstr. 14, 1. Ecke Neumarkt, kein Lad.

Höchst wichtig für Brautleute und Vermieter.

Um mein großes Möbellager schnellstens zu räumen, verkaufe weit unter Taxe soweit der Vorrat reicht: **25 Sofas, Chaiselongues, 30 Schränke, Vertikos, 25 Bettstellen** m. Matr., echte und gemalte Schlafzimmer und Küchen, 8 Schreibtische, 25 andere Tische **150 Stühle, Küchenmöbel, 25 Nußb.-Trumeaus, 40 Pfeilerspiegel, Waschtische**, geschnitzte echte Schränke und Vertikos, Paneele, Etageren, Säulen, **Handtuchhalter, Bilder**, ferner 60 Stück **Teppiche, Läufer, Portieren**, 400 Fenster **Gardinen, Vitragen, Handtücher, 300 Plüsch- u. Woll-Tischdecken, 150 Steppdecken, 15 einzelne Matratzen** u. a. m. g8003

Möbel-Auktionshalle 9 Galeriestr. 9 im Laden. A. Frank, Auktionator.

Freitag den 17. d. M.
Sonnabend den 18. d. M.
gelangen
Marschallstr. 34,
Telephon 1225.

Nur neue Möbel, beteb. aus: Kleider-, Garderoben- u. Wäscheschränken, Vertikos, Küchenschränken u. Büfetts, desgl. Tischen, Stühlen, Bänken, Rahmen-, Ausziehs- und Stegtischen, 300 Rohrlehnstühlen, Waschtischen, Nachtschränken, 36 Bettstellen mit Federmatr., **10 Nußbaum-Trumeaus**, 40 Pfeiler- und Sofaspiegeln, **6 Herrenschreibtischen, 16 Polstergarnit.**, 30 Sofas u. Chaiselongues, **10 kompl. Küchen-Einr., 6 kompl. Schlafzimmer-Einr.** u. vieles mehr zum freihänd. Verkauf **unter Taxe.** [6296] **Max Jaffé**, Auktionator.

Großer Wohnungsmobiliar-Ausverkauf

Wettinerstrasse 7, I., Ecke Palmstrasse. 22939

Wegen Aufgabe meiner Geschäftslokalitäten soll ein großes Lager neuer solider **Tischler- und Polstermöbel** zu billigen Preisen ausverkauft werden. **Brautleuten** und zu Ergänzungen von Sommer-Wohnungen bietet sich die günstigste Gelegenheit, billig zu kaufen. 50 Trumeaus und Pfeilerspiegel, 5 Nußbaum- u. imitierte Schlafzimmer, 5 Plüschgarnituren, 6 Nußb.-Büfette, Schreibtische, Vertikos, Kleider-, Bücher- u. Küchenschränke, Kommoden, Wasch- u. Nachttische, Sofas, Chaiselongues, Vorsaalgarderoben, Bettstellen u. Matratzen, Stühle, Salon-, Steg- u. Ausziehtische, Paneele, Etageren, Leitern, Teppiche. **Franko-Lieferung. M. Unger**, Wettinerstr. 7, 1.

Sonderabteilung für

Minderbemittelte Zahnkranke

Konsultation kostenfrei. Krankenkassenpreise. Spst. 9—5 Uhr. Sonntag 9—12 Uhr. Schonende Behandlung. Streng reell. [

Dresden-A., Johannes-Allee 1, 2, Ecke Marienstrasse — Dippoldiswaldaer Platz. **Zahnatelier Blossfeld.**

Die solideste u. praktischste **Badewanne** der Welt nur **20 Mk.**, **Sitzwannen, 8 Mk.** 25777

Klempnerei Trompeterstr. 8.

Die Schnitte der

Internat. Schnittmanufaktur, Dresden-N.

bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderei.

Vielfach prämiirt.

Tausende Anerkennungen.

Neueste Modelle.

Chicke Façons.

Vorzügl. Sitz.

Spezialität: Reformkleider.

Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 Pf.

Erhältlich bei:
Horitz Hartung, Waisenhausstr. 19, Hauptstr. 36.
P. & H. Hofmann, Bautzner Str. 27b.
Marg. Fritzsche, Johannesstr. 23, Eingang Maximilians-Allee
E. Jackowitz Nachf., Wettinerstr. 29.
E. Schwieger, Grosse Plauensche Str. 38.
Ferd. Apel, 21300 Bautzner Str. 33.
Emilie Böttger, Zöllnerstr. 12, Eingang Striesener Strasse, im Schirmgeschäft.

Verlangen Sie „Kammerjäger" (nur mit dieser Etikett echt)

unfehlbar wirk. g. **Wanzen, Schwaben, Fliegen, Motten etc.**, in Schachteln zu 30 u. 60 Pf. **Neu:** Blechdosen mit Streuvorrichtung a 1 Mk., sehr praktisch!!! Wiederl. sind mit Plakaten versehen. **J. C. F. Neumann & Sohn**, Königl. Hoflief., **Berlin W., Taubenstr. 51/52.** 05952

Albert Walther

Fabrik für **Gummi- u. Metallstempel**

Schablonen, Schilder, Siegelmarken etc.

Laden: Große Brüdergasse 19, Fabrik u. Gustav gr. Frohngasse 23.

Eilige Stempel in wenig Stunden. 22280

Trockenes, gesundes, klares

Brennholz, 4290

1 Raummet. 8 Mk., 2 Raummet. 15 Mk. frei Behälter. **Lippe u. Petzold**, Blasewitzer St. 23.

Zahnärztin Marg. Hamecher.

Vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen künstliche Zähne. 0751

7, II. Moltkeplatz 7, II.

Sprechz. v. 9—5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder.)

Staatlich approb. Zahnarzt L. Prag's

Odontologisches Institut

für weniger bemittelte Zahnleidende.

34 Christianstr. 34. Sprechzeit 9—6, Sonnt. 10—12. **Konsultation kostenfrei.** Schonendste Behandlung nur von approb. Zahnarzt u. nicht von erst Lernenden. Für dauerhafte Plomben, Zahnersatz aller Systeme, Reparat., Umarbeit., Zahnziehen in Betäubung nur äußerst **billigste Preise.** [9771

Plastic-Porzellanplomben, in den Zähnen kaum sichtbar.

Max Flach, Dentist, Grunaer Str. 2.

Zahnersatz jeder Art in korrekter Ausführung. 20774

Plombierungen, Reparaturen, Umarbeitungen sofort. Mässige Preise — Garantie — Teilzahlung.

Sprechstunden

nur nachm. von 2—6 Uhr, außer Sonnabends und Sonntags

Elisab. Hammacher, Naturheilkundige,

Wettinerstraße 41, 1. 1408

Mühlberg

Spezialabteilung für

Schwarze Konfektion

Trauer-Kleider

20.— b. 125.—. Auswahlsendung. [22607

Schwarze Blusen-Röcke. Trauer-Hüte. — Schleier.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstr.

Mühlberg

Vom 15. Juni bis 1. September d. J. werden unsere Geschäftsräume

pünktlich abends ½8 Uhr geschlossen

mit Ausnahme der Sonnabende. 22605

Steigerwald & Kaiser.

Verlangen Sie!

Königl. Opernhaus.

Freitag, 16. Juni 1905:
Der Dämon.
Phantastische Oper in 3 Akten. Nach dem Russischen des Alfr. Offermann. Musik von Anton Rubinstein.

Personen:
Fürst Gudal — Nebuschka
Tamara — Frl. Schenker
Fürst v. Sinodal — Jäger
Amme Tamaras — Frl. Schäfer
Alter Diener des Fürsten v. Sinodal — Nachter
Bote des Fürsten v. Sinodal — Erl
Der Dämon — Perron
Ein Engel — Frl. v. Chavanne
Anf. ½8, Ende nach 10 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Freitag, 16. Juni 1905:
148. Abonnements-Vorstellg.
Der Dieb.
(Scrupules.)
Satire in einem Akt v. Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schoenau.

Personen:
Der Dieb — Stahl
Der Bestohlene — Müller
Der Polizeikommissär — Höhner
Der Kammerdiener — Helsing

Der gemütliche Kommissär.
Tragische Posse in 1 Akt von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Personen:
Der Kommissär — Fischer
Floche — Frobbse
Breloc — Renz
Ein Herr — Eggerth
Eine Dame — Frau Bleibtreu
Lagrenaille — Huff
Garrigon — Höhner
Punez — Helsing

Der eingebildete Kranke.
Lustspiel in drei Akten von Molière. Deutsch von Ludwig Fulda.

Personen:
Argan — P. Neumann
Beline — Frl. Diacono
Angelique — Frl. Laue
Louison — Elsa Nicken
Berald — Bauer
Cleant — Dettmer
Dr. Diafoirus — Huff
Thomas Diafoirus — Gebühr
Dr. Purgon — Helsing
Fleurant — Leichert
de Bonnefoi — Gunz
Toinette — Frau Basny
Anfang ½8, Ende 10 Uhr.

Sonnabend, 17. Juni 1905:
Herodes und Mariamne.
Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.
Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, 16. Juni 1905:
Der Familientag.
Lustspiel in 3 Akten v. Gustav Kadelburg.

Personen:
Egon Frhr. v. Wollien-Wollien — Richard Elvenack
Richard Frhr. v. Wollien — Ignaz Janda
Elli — Alice de Fontelive
Kaspar — Anni Schittenhelm
Sigismund Frhr. v. Wollien — Carl Bayer
Irmgard — Hanny Hickmann
Ludolf Frhr. v. Wollien-Krappenthien — Carl Friese
Marie — Ernestine Münchheim
Gerd — Johannes Schroiky
Erna — Else Becker
Ada — Else Käppler
Lia — Johanna Reiß
Mia — Margarete Ebert
Dr. Wolfgang v. Wollien — Adolf Braunstein
Otto — Emil Gäbb
Clotilde v. Wollien — Julie Kronthal
Genoveva v. Wollien — Sophie Sander
Kurt v. Wollien — Joh. Kunde
Viktor Frhr. v. Wollien — Willy Schröder
Karl Ruschke — Alex. Olbrich
Elise — Minna Hänsel
Hilde Ramberg — Helene Normann
Kanzleirat Ruschke — G. Christ
Anf. ½8, Ende ½10 Uhr.

Central-Theater.

Freitag, 16. Juni 1905:
Im stillen Gäßchen.
(Quality Street.)
Lustspiel in 4 Akten von J. M. Barrie. Deutsch v. B. Pogson.

Personen:
Valentin Brown — Heinrich Schroth
Blades — Otto Treptow
Spicer — Max Adalbert
Ein Werbesergant — Fritz Odemar
Arthur Thomson — Willy Frank
Isabella — Margit Boeny
Susanne Throssell — Karla Ernst
Phoebe Throssell — Else v. Ruttersheim
Mary Willoughby — Hedwig Margot
Fanny Willoughby — Frida Kollendt
Henriette Turnbull — Hermine Hoffmann
Charlotte Parrat — Charlotte Krause
Patty — Johanna Platt
Harriet — Rosa Paroni
Major Richards — Adam Hofmann
Anfang ½8, Ende 10 Uhr.

Grosse Wirtschaft

im Königl. Grossen Garten.
Heute Freitag:
Grosses Doppel-Konzert
von dem Trompeterkorps des Gardereiter-Regiments unter Direktion des Königl. Stabstrompeters **H. Stock** und der Kapelle des Hauses, Direkt. **A. Wentscher.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. 173

Ausstellungs-Palast.

Freitag den 16. Juni cr.:
Deutscher Meister-Abend!
Letztes Gast-Konzert
der Kapelle des **Kgl. bayr. 21. Infanterie-Rgts. aus Fürth.**
Dir.: Herr Kgl. Musikdirigent **J. Schreck.**
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Eintritt 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Dauerkarten.
Sonnabend den 17. Juni cr.:
Konzert
von der Kapelle des **1. Feld-Artillerie-Rgts. Nr. 12.**
Dir.: **W. Baum.** 151

Waldschlößchen-Terrasse.

Jeden Freitag:
Grosses Doppel-Konzert
von der Kapelle des 17. Inf.-Rgts. Nr. 177, Dir. Herr Rösenack und von der Kageschen Künstlerkapelle, Dir. Herr Kage.
Anfang 7 Uhr. — Eintritt **20 Pf.**
Von 4—6½ Uhr **Familien-Kaffee-Konzert,** Eintritt frei!
Eigene Konditorei. 156
Hochachtungsvoll **Herm. Hoffmeister.**

Variété Königshof

Täglich abends 8 Uhr: ce2810
„Im Reiche der Sirenen."
Großes elektr. Ballett-Divertissement von 6 Damen und 2 Herren (2000 Glühlampen).
Neu! Mme Guillons 7 Wunder-Ziegenböcke. Neu!
Neu! Madame Potiphar, Margwills hochkomische Verwandlungsszene. **Neu!**
Neu! Gaston und Mercedes Neu!
phänom. Produktion am Riesenbarren.
Neu! Das neueste u. großartigste auf kinematogr. Gebiet
„Das Königreich der Feen"
oder die Wunder der Tiefen des Meeres.
Große Märchenhandlung in 3 Teilen
und das sonstige brillante Programm.

Pariser Garten,

Gr. Meißner Str. 13. 176
Täglich Konzert des
Künstler-Ensemble „Farinelli".
Die beste Herren-Gesellschaft der Welt.
Sonn- und Feiertags: **Gr. Frühschoppen-Konzert.**
Hochachtungsvoll **A. Mieke.**

Bergschlösschen Räcknitz.

Vom **1. Feiertag** ab konzertieren bei mir die ce2592
Original Wiener Ueberschrammeln
wozu ganz ergebenst einladet **R. Schütze.**

Hammers Hotel.

Täglich
Grosses Familien-Konzert,
ausgeführt von **Roths Künstler-Ensemble.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.
Herrlicher schattiger Garten.
53 Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Münchner
Eberl-Bräu.
Groschen- 10 Flaschen.
Ueberall erhältlich.
Deutsches Reich 1900 Pfennig
07618

Klimatischer Höhen-Kurort I. Ranges.
Bad-Fusch, 1290 m ü. d. M.
Eilzugsstation Bruck-Fusch (Salzburg). [K890]
Hotel und Pension Weilguni
110 Zimmer. — Arzt. — Apoth. — Badeanstalt. — Friseursalon. — Lawn-Tennis. — Post u. Telegr. — Prosp. franko.
Carl Weilguni, Besitzer.

Edmund Dresslers Residenz-Garten-Etablissement
Bergkeller, Dresden.
Die grosse Circus-Arena.
Täglich Vorstellung abends 8 Uhr.
Mittwochs, Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen, ¼4 Uhr u. 8 Uhr.
Preise der Plätze: **Loge 1,50 Mk., I. Pl. 1 Mk., II. Pl. 50 Pf., Garten 25 Pf.** Kinder die Hälfte.
Im Gesellschaftsgarten tägl. grosses Tiroler-Konzert, Auf. 4 Uhr, Eintritt frei, Sonn- u. Feiertags 10 Pf.

Niederschlesische Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung
Görlitz 1905.
Sonnabend den 17. und Sonntag den 18. Juni nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr: 6490
Je zwei grosse Einödshofer-Konzerte.
Mit Einbruch der Dunkelheit:
Große Illumination u. Wasserspiele.
1. Juni bis 30. September.

E. Freitags Café u. Restaurant
am Carola-See, Kgl. Grosser Garten
Tägl. geöffnet v. ½6 Uhr morgens bis 11 Uhr abends.
Schöner Aufenthalt. Gute Bewirtung.
Empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Vereine

Einladung zur **ausserordentlichen Generalversammlung** der Unterstützungskasse **„Providentia"** (E. H.) (Z. K.)
Sonnabend den 24. Juni abends 8 Uhr ce2792 **Scheffelstr. 10,** I. (Hans Sachs)
Tages-Ordnung:
Punkt 1 Präsenzliste.
Punkt 2 Statutenänderung.
Um zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen ersucht.
Der Gesamtkassenvorstand.
J. A.: **Moritz Hille,** Z. Vorsitz.
Dresden-N., Louisenstr. 6, 1.

Zur Mitwirkung in einem Wohltätigkeitskonzert, sowie verschiedenen kleinen Liederabenden sucht geb. Dame e. ebensolchen **Herrn (Tenor).** Off. unter „H K" Hauptbahnhof. 6294

Pianist, sp. zu Ausflügen, Tanz, Serrestraße 1, 3 [6157

Beil. Verein sucht in der Nähe Dresdens für Sonntag im August **Saal u. Garten** zum Vogelschießen. Off. an Schunke, Schönbrunnstraße 18. m1867

Achtung Vereine!
Gesellschafts-Saal mit Theaterbühne an folgenden Tagen noch unentgeltlich frei: 9., 23., 30. Juli, 6. August u. September. 187
Gasthof Rossthal.

Für Vereine! 2289
liefert **Lampions** St 7 Pf. mit Stock, Licht u. Tülle. Schönherr, Buchdruckerei, Pillnitzer Str. 52.

Heute Alles nach Hosterwitz!
Saal frei!
Schönster Lindengarten der Umgegend.
Haltestelle elektr. Bahn Bergstr.
Es ladet höflichst ein 07789
Gust. Kawall.

Unverhofft Glück,
Station **Edle Krone,** einzig schön im wilden Weißeritz-Tale gelegen.
Sommer-Wohnungen.
Gesellschaftssaal. 2363

Fels Lilienstein!
Herrlichste Rundsicht der Sächsischen Schweiz. Sehr bequem mit dem Besuch der **Festung Königstein** zu verbinden. Anerkannt gutes und billiges Gasthaus mit großen Gesellschaftssälen. Uebernachtung für 30 Personen von 1 Mk. an. Schüler Vorzugs-Preise. Von Königstein ¾, von Rathen 1½ Stunde. 07648
Hochachtungsvoll
Friedr. Bergmann.

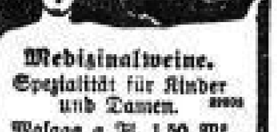
Grüne Wiese Gruna
Nächsten Sonntag [ce2828
Gr. Blumen-Polonaise.
Fisch-Göhne, Vogelwiese. 3m

Wo?
treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller",
Ecke Altmarkt, Eingang Große Frohngasse links. 535

Albert-Bad
Grüne Str. 28. [1452
Bäder aller Art.

Waffeln
Selbmanns Chok.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

I. Dresdner Cabaret
Konzerthaus Wilhelmshalle, Kreuzstr. 11.
Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!
Am 16. Juni dieses Jahres treffen
die 4 Georginas aus Amerika ein.
07883



Medizinalweine.
Spezialität für Kinder und Damen.
Malaga à Fl. 1.50 Mk.
Tokayer aus dem Ruszt-Sopron-Poszony-Weingebiet, à Fl. 2.50, ½ Fl. 1.25, ¼ Fl. 0.65 Mk.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz Nr. 1.

Apfelwein
Max Dönitz
Aerztlich empfohlen sehr preiswert.
angenehm mild, spritzig wie Mosel, glanzhell haltbar.
Sächs. Obstweinkellerei Max Dönitz Kl. Zschachwitz b/Dresden.
477 4/2

Billiger wie i. Lad. kauft u. läßt man rep. Flemmingstr. 6,
Goldschmiedewerkstatt.
Kaufe alt. Gold, Silb., Brillant.

Unterricht

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgebung hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am heutige Tage
Bönischplatz 16, 1. Et.
ein
Unterrichts-Institut
für Maschinenschreiben und Stenographie
eröffnet habe. Auch verfertige ich schriftliche Arbeiten u. Vervielfältigungen aller Art auf der Schreibmaschine zu billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll **Ed. Horschig.**

Nachhilfestunden
erteilt Kindern jeden Alters **Lingelsheim,** Privatlehrer. **Dresden-N., Görlitzer Strasse 22, I.**

Auskunft und Prospekt frei.
Amt 1, 8062.
Rackows Unterr.-Anst
für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen
Altmarkt 15
und Leipzig, Universitätsstr. 2.
Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Herren und Damen.
Befähigte u. fleißige Schüler wurden vom Institut direkt plaziert. Im Jahre 1904 wurden in Dresden allein 219 Vakanzen von Geschäftsinhabern gemeldet.
0163 **Dir. Rackow.**

Tanz
Unterricht für Einzelne bes. für Aeltere jederzeit. Rundtänze inkl. Garantie in 3 Stunden. Walzer in 1 Stunde perfekt.
Dir. **Henker** u. Frau, Tanz-Institut, Marienstraße [illegible]

Klavier und Gesang lehrt auch Anfängerinnen [illegible] geb. Frl. Dürerstr. 78 [illegible]

Zigarettenmachen wird privatim gründl. gelehrt. Auch bei Kreisen. Komme auf Wunsch ins Haus. Mädchen, Herbststr. 7, I. [illegible]

Wer lehrt und Stenographie? Off. mit Preis unter „M 18[illegible]" Fil. Königsbrücker Straße 54.

Eiszucker
Selbmanns Chok.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

Sanatorium Gossmann,
Wilhelmshöhe bei Cassel,
Naturheilanstalt ersten Ranges.
Mustergiltige Einrichtungen für Luft-Lichtbäder, Sonnenbäder und alle Heilfaktoren des Naturheilverfahrens. Vorzügliche Heilerfolge. Herrliche Waldeslage. Frische kräftige Luft. Aerzte und Aerztin. Prospekte durch die Verwaltung. 2[illegible]

Schierke im Oberharz.
Hotel „Brocken-Scheideck",
höchstgelegenes Kur-Etablissement des Harzes. Elektrisch Licht. Dampfheizung. Vor- u. Nachsaison ermäßigte Preise.
Ch. Michalik.
07820

Bad Salzbrunn i/Schles.
407 m über dem Meere, Bahnstation der Strecke Breslau—Halbstadt. Saisondauer vom 1. Mai bis 15. October, ist durch seine altberühmte, alkalische Quelle, den Oberbrunnen, weitgedehnte Anlagen in herrlicher Gebirgslandschaft, Gebirgsluft, bedeutende Milch- und Molkenanstalt (sterilis: Milch, Kefir, Eselinmilch, Schafmilch, Ziegenmilch), das pneumatische Kabinet u. s. w., angezeigt bei Erkrankungen des Halses, der Luftröhren und Lungen, bei Influenza, bei Magen- und Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten (Gallensteinen), bei harnsaurer Diathese (Gicht), bei Diabetes. Die neuerbaute Badeanstalt bietet ausser Bädern jeder Art (auch kohlensaure und elektrische Bäder) Einrichtungen für Massage u. hydrotherapeutische Behandlung; sie enthält ein medico-mechanisches Zander-Institut, ein Inhalatorium (Heyer), sow. Einzelinhalatorien. — Versand d. Oberbrunnens durch d. Herren Furbach & Strieboll i. Bad Salzbrunn.
Fürstlich Plessische Bade-Direction Bad Salzbrunn.

Gräfin Vassalis.

Roman in zwei Teilen von Ouida.

(6. Fortsetzung.) Nachdruck verb.

„... aber vergeben ist göttlich, mein Sohn." — „Möglich, hochwürdige Mutter, aber ich bin nur ein Sterblicher." — „Bedenken Sie, auch die Pflicht der Menschlichkeit gebietet es." — „Einem offenen, tapferen Feinde gegenüber! Ich würde ihm vergeben und ihn um so höher achten, je tapferer er mir im Kampfe gegenübersteht, je sicherer er trifft, aber der Schlange, die sich im Dunkeln an mich heranschleicht, zertrete ich den Kopf und verrichte damit ein Gott und den Menschen wohlgefälliges Werk."

Die Priorin seufzte, sie hatte ihn namenlose Schmerzen mit einer Ruhe ertragen sehen, die übermenschlich schien, sie hatte heiße Tränen vergossen, als sie den mächtigen Körper wie einen von der Axt gefällten Baumstamm daliegen sah, sie fühlte etwas wie mütterliche Zärtlichkeit für ihn und es wurde ihr schwer, ihn zu überreden, seine Feinde zu lieben und ihnen zu verzeihen. „Es muß nicht leicht sein, das glaube ich gern, mein Sohn", sagte sie, „der böse Geist in uns ist mächtig, und ihn zu überwinden, eine furchtbare Aufgabe."

Douglas, der die alte Frau, die ihn in seiner langen Krankheit so liebevoll gepflegt hatte, in herzlicher Dankbarkeit verehrte, verneigte sich mit einer Demut vor ihr, die ihm sehr gut stand. „Verzeihung, Hochwürden", sagte er, „daß ich etwas rauh sprach. Männer sollten über solche Dinge nicht mit Frauen sprechen. Wir haben ein weites Gebiet, auf dem wir uns begegnen und verstehen können, das ist Ihre Herzensgüte einem Fremden gegenüber und dessen aufrichtige Dankbarkeit. Daran wollen wir uns genügen lassen."

Sobald Douglas sich kräftig genug fühlte, in seinen Kissen aufrecht zu sitzen und seinen Arm zu gebrauchen, vertrieb er sich die Zeit mit einer Beschäftigung, für die er im gewöhnlichen Lauf der Dinge nur selten Muße hatte: er malte, und was er schuf, war nicht schlecht. Die Nonnen bewunderten sein Werk und fanden nicht Worte genug, es zu rühmen, und doch war es nur das Bild einer Frau, einer Frau mit tiefen, sinnenden Augen, goldig schimmerndem Haar und Lippen, die ein Lächeln umspielte, das tiefe Traurigkeit und inniges Mitleid verriet.

„Nun weiß ich, daß ich sie gesehen habe", sagte Douglas, „ich hätte sie sonst nicht malen können."

„Behalten Sie dieses Bild", bat er die Priorin, „und verwenden Sie es als Altargemälde. Nehmen Sie es an als einen kleinen Beweis meiner Dankbarkeit, heilige Mutter, einer Dankbarkeit für die Güte, die ich nie vergelten kann. Sollte Ihnen je eine Frau begegnen, die Sie an der Aehnlichkeit mit diesem Bilde erkennen, so ist es die, der ich die Rettung meines Lebens zuerst verdanke. Sagen Sie ihr, daß Roland Douglas nur darauf wartet, seine Schuld abzutragen."

Einige Tage später, als er endlich die Heimreise über das Gebirge und durch Ungarn wagen konnte, spendete er der Almosenkasse des Klosters sein Gehalt von drei Monaten, beugte das stolze Haupt unter dem tränenreichen Segen der Priorin und verließ das fromme Haus, das ihm in Todesnot eine Stätte des Heils geworden war, um in das Getriebe der Welt zurückzukehren.

5. Kapitel.

„Es war herrlich, wundervoll", sagte die beliebteste Persönlichkeit im englischen Ministerium. Der Minister stand vor dem Kamin seines Bibliothekzimmers im Schloß seiner Frau, Liramar in Süditalien, wo er sich einige Ferientage gönnte, kaum verändert und wenig gealtert seit jenen zwanzig Jahren, als der verarmte Edelmann im Stolz und dem Unabhängigkeitssinn seiner Jugend durch seinen Trotz die Freundschaft des Kabinettspräsidenten gewann. — „Jeder Mann im Dienste Ihrer Majestät würde dasselbe getan haben", wehrte Baron Roland v. Douglas ab. „Es war die einfachste Pflichterfüllung." — „Ich wußte nicht, daß die einfache Pflichterfüllung in dieser Welt so selbstverständlich ist. Ich vermute, als Sie den Halunken das Wort „Feuer!" zuriefen, erwarteten Sie auch, niedergeschossen zu werden?"

„Natürlich, und es ist mir unbegreiflich, wie sie mich verfehlen konnten." — „Das Land zahlte uns übrigens eine beträchtliche Geldbuße als Sühne für den Mordversuch." — „Und wie so oft waren es auch in diesem Falle ganz Unschuldige, welche die Strafe zu erlegen hatten. Es ist meine feste Ueberzeugung, daß die Meuchelmörder, die mich anhielten, gar nicht jenem Lande angehörten. Wenn Sie mir Genugtuung verschaffen wollen, lassen Sie die Schufte aufspüren und übergeben Sie die Bande meiner Gewalt."

„Sie gehören wirklich nicht in unser Jahrhundert, Douglas, Sie reden selten, aber dann sagen Sie nur die Wahrheit. Sie haben die Wahl zwischen Ihrem Leben und der Herausgabe der Ihnen anvertrauten Papiere und selbstverständlich sind Sie bereit, Ihr Leben zu opfern; Sie sind mittellos und schlagen die Summen aus, welche der Staat Ihnen anbietet, weil Sie finden, diese Summen seien weder in gerechter noch würdiger Weise erworben. Sie waren schon oft in der Stadt wie auf dem Lande mein Gast, Sie wissen, daß ich Sie gern habe, und doch sind Sie der einzige Mann meiner Bekanntschaft, der mich noch nie um eine Gunst gebeten hat." — „Gehöre ich in der Tat nicht in unser Jahrhundert, weil ich Ihre Freundschaft und die Ehre, Ihre Achtung zu besitzen, zu hoch schätze, um sie als die Leiter zu betrachten, auf der ich eine Stellung erklimmen könnte?"

Der Minister reichte ihm in schweigender Anerkennung die Hand. „Der Staat schuldet Ihnen aber doch viel", sagte er nach einer Pause, „und diese Schuld abzutragen, müssen Sie uns schon gestatten. Es gibt eine so große Anzahl von Stellen, für die gerade Sie die geeignetste Persönlichkeit wären, wie etwa die Statthalterschaft auf einer unsrer Inseln." — „Wenn Sie im Ernst der Ansicht sind, daß ich genug geleistet habe, um von England irgend eine Auszeichnung beanspruchen zu dürfen, bitte ich Sie dringend, mich, sobald ich mich wieder kräftig genug dazu fühle, nach Süd- oder Osteuropa zu schicken, mit der Ermächtigung, heimzukehren, wann ich will, und jede mir notwendig erscheinende Unterstützung fordern zu dürfen, wenn es mir gelingen sollte, die Mörder zu entdecken."

„Gewiß, Sie werden die ausgedehnteste Vollmacht erhalten, zu handeln, wie Sie es für gut finden, und keine Kosten zu scheuen, wenn Sie die Spur der Verbrecher entdecken, sie der Gerechtigkeit zu überantworten. Was wir bis jetzt in dieser Angelegenheit unternahmen, war vergebens. Den einen, dessen Stimme Sie erkannten, trafen Sie doch in Paris? Würden Sie ihn wiedererkennen?" — „Ich würde, wo es auch sei, nach Jahren und Jahren auf seine Stimme und sein Lachen schwören und ihn wiedererkennen. Er war schön wie eine Frau." — „Sie sollen Ihren Willen haben, Douglas."

Douglas fühlte sich nicht sehr behaglich, der Held des Tages zu sein und von den Gästen des Ministers in überschwenglicher Weise gefeiert zu werden. Der alte Herr hatte ihn nach Liramar eingeladen, sobald er Monastica verlassen konnte. In der südlichen Luft sollte er sich erholen und erstarken.

„Sie sind einem Adler in Ihrem Hochgebirge sehr ähnlich, Herr Baron", sagte eine französische Herzogin in Liramar zu ihm. — „In der Liebe zur Freiheit und Einsamkeit, ja, gnädige Frau." — „Wäre ich zwanzig Jahre jünger, so würde ich Sie zähmen", sagte die

Einige Beispiele aus unseren umfangreichen Lägern:

Herren-Zugstiefel, kräftiges Wichsleder, bewährte Strapazierstiefel . Mk. 5.50 und 4.50 M.
Herren-Schnürstiefel, ausserordentlich dauerhaft . . . . . Mk. 8.70 und 7.20 M.
Damen-Knopf- und Schnürstiefel, Wichsleder, enorm preiswert . . . . 5.00 M.
Damen-Schnür-, Knopf- und Spangenschuhe, echt braun Ziegenleder, beliebte Fassons, 5.50 M.
Damen-Spangenschuhe, prima Rossleder, anerkannt haltbare Qualitäten . Mk. 3.90, 3.20 M.
Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel, wirklich dauerhafte Schulstiefel . . Mk. 4.80 bis 3.20 M.
Knaben- und Mädchen-Schnürschuhe, braun u. grau Segeltuch, sehr praktisch, Mk. 2.80, 2.00 M.

Sandalen
für Herren, Damen und Kinder.
Turnschuhe in Leder und Segeltuch.

Während der heissen Tage bilden unsere
Schuhe und Stiefel
aus leichtem
Segeltuch, Drell, Lasting und Satin
die
angenehmste Fussbekleidung.

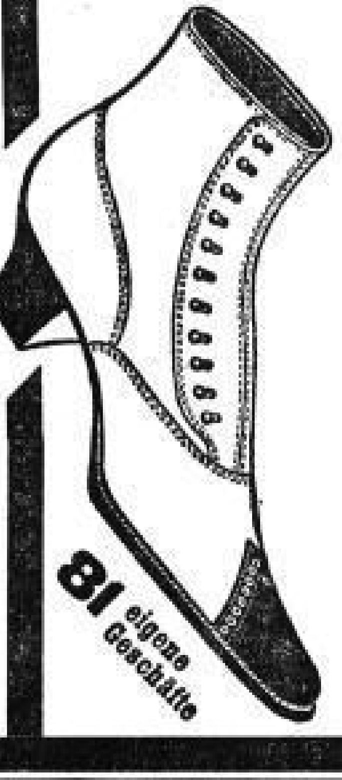
Ca. 1000 Spezial-maschinen neuester Konstruktion.

Conrad Tack & Cie.

1500 Arbeiter und Beamte.

Deutschlands bedeutendste Schuhwaren-Fabriken BURG b. Magdbg.

Verkaufshaus **Dresden:**
21 König-Johann-Strasse 21



In Familien-Kreisen
schätzt man unsere
bekannten billigen Preislagen,
die
bequeme Passform unserer Fabrikate in beliebten Fassons
und die
überraschende Reichhaltigkeit unserer Läger!
22990

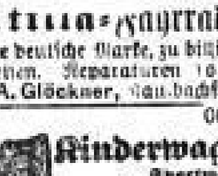
Den anerkannt besten
Kaffee
wirklich fein, aromatisch und kräftig schmeckend empfiehlt geneigter Beachtung 21361
Carl Schneider jr.,
Grosse Brüdergasse 11, Ecke Quergasse.

Steingut-Eis- u. -Speiseschränke
Verkauf unter Gewährung hohen Rabattes. Eisschrankfabrik Blasewitzer Strasse Nr. 70. 4977

Eduard Wetzlich,
Dresden Grösstes Spezialgeschäft Nur am See 21.
Spiegel, Bilder,
Bilder-Einrahmungen,
3teilige Spiegel,
Hand-, Toiletten-, Reisespiegel.
Photogr.-Rahmen.
Vergolderei.
Trumeaux in jeder Ausführung von 4 Mk. an.
2018

Taschenuhr
Remontoir, in schwarzem Stahl mit Goldrand, auf Steinen laufend, Herrenuhr mit Sprungdeckel oder kleine Damenuhr, erhält Jedermann
geschenkt
gegen Einsendung der erforderlichen Anzahl Einwickelpapiere der berühmten, allbeliebten
Flammer's Seife.
Sie ist seit Jahren die beste für Wäsche und Haus und kommt nur in eingewickelten Stücken zum Verkauf.
Außerdem können je nach Zahl der Einwickelpapiere als Geschenke gewählt werden: Eine kleine Schwarzwälder Wanduhr, eine prachtvolle Kuckucksuhr, ein moderner Regulator. Beschreibungen und Abbildungen der Uhren, sowie die näheren Bedingungen liegen in den Kaufläden auf. Bisher verschenkt annähernd 12000 Uhren. Krämer & Flammer, Heilbronn a. N.
10210

Zum Küssen
schön ist ein zartes, reines Gesicht mit rosigem, jugendfrischem Aussehen, weißer sammetweicher Haut u. blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt: Steckenpferd Lilienmilchseife v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd. à St. 50 Pf. in all. Apothek., Drogen-, Parfümerie- und Seifen-Geschäften.
1850



Attila-Fahrräder, beste deutsche Marke, zu billigsten Preisen. Reparaturen solort. G. A. Glöckner, Laubachst 27.
0659
3906

Kinderwagen

Sportwagen, Liegewagen, ... Kinderwagenfabrik enorm billig. Sage beim Katalogverlangen od. Barverkauf mit 10% Rabatt oder bequeme Teilzahlung. Julius Treibar, Grimma 25.

Blusen
jetzt nur 95 Pf.
J. Behrendt,
Hilbriastr., Ecke Reißigerstr.

Cocos-Flocken
Seidmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Zittauer.

Damenhüte
werden geschmackvoll u. billig garniert. Alle dazu gehörigen Artikel vorrätig, jedoch werd. mitgebrachte ältere Zutaten gern verwendet. 22657
Ernst Klaar,
Liliengasse 25, Ecke Josephinenstraße Nr. 1, 1. Et.

Pferde-Scheren,
neu, sowie schleifen u. reparieren.
R. Künnich,
Marschallstraße Nr. 21 und Zinzendorfstraße 30.
1168

Herzogin mit einem etwas boshaften Lächeln. „O, wie Sie leiden und mit Ihren Flügeln gegen das Gitter Ihres Käfigs schlagen, wie Sie Ihren Gefängniswärter gleichzeitig hassen und lieben und sich doch endlich widerstandslos in die Sklaverei finden und sich Ihrer Ketten freuen würden!" — „Ich? Sie kennen mich schlecht, Hoheit."

Mit einem halb mitleidigen, halb spöttischen Lächeln wendete die Herzogin sich ab. Liebe — er hatte sie nie gekannt, nie an sie geglaubt. Und doch beunruhigten ihn unbestimmte träumerische Gedanken von einer Liebe, höher, heiliger und reiner als bloße Leidenschaft. Als er jetzt in dem einsamen Zimmer saß, der Rauch aus seiner Meerschaumpfeife, welche damals die Kugel aufgefangen hatte, sich im Schatten verlor, schien ihm aus diesem Schatten das Gesicht der einen, die ihn gerettet, mit den tiefen strahlenden Augen anzublicken. Er erhob sich und eilte hinaus in die warme laue Nacht.

Der Minister reiste ab. Die Gäste und mit ihnen auch Douglas, blieben in Liramar. Die Luft des Meeres brachte ihm die alte Kraft zurück. Er hatte sich dienstfähig gemeldet und der für Palermo bestimmte Kurier sollte ihm Depeschen für die Donauländer und Türkisch-Asien bringen. Douglas sehnte sich danach, wieder unterwegs zu sein, in der Untätigkeit kam er der Spur derer, die ihn meuchlings überfallen hatten, und der einen, die ihn rettete, nicht näher.

In den kurzen Stunden, die den Tag von der Nacht trennten, bestieg er ein Boot zu einer Fahrt. Es glitt langsam auf dem Mittelländischen Meere über die blauen Wogen, die Sonne ging unter, die Segel blähten sich im Westwinde, der die Wohlgerüche aus der fernen Levante mit sich führte, die Frauen am Ufer sangen träumerisch: „Ave Maria, Stella Virgine." Douglas hatte sich auf dem Boden des Fahrzeuges zu Füßen einer jungen Dame ausgestreckt. Sie spielte mit der Hand im Wasser, schüttelte die Tropfen ab, die wie die Diamanten ihrer Ringe glänzten, und fragte sich, welcher Art dieser Mann sei, der arm war und ein sehr bescheidenes Amt bekleidete, wie er selbst ganz unbefangen erzählte, und doch in Haltung und Wesen durch und durch vornehm war, wie es dem Sohn eines so alten erlauchten Geschlechts zukam. Douglas bemerkte nicht, mit welchem Interesse die junge Gräfin ihn musterte. Er blickte nach Osten auf ein Boot, das seine Furchen durch die Wellen zog. „Wie wundervoll es segelt", sagte er zu dem Matrosen an seiner Seite. „Es wird uns bald eingeholt haben."

Das fremde Fahrzeug war mit Teppichen reich geschmückt und führte eine Ladung Veilchen mit sich. Halb versteckt von den bunten Vorhängen und dem Berg von Veilchen erblickte Douglas, nach Westen schauend, die Gestalt einer Frau. Mit einem lauten Schrei sprang er auf, die Barke schwankte bei der plötzlichen Bewegung hin und her, er hatte das Bild seiner Träume, das Gesicht seiner Retterin gesehen. Das fremde Fahrzeug zog seinen raschen Weg durch die Wogen weiter, die dämmerigen Schatten entzogen es den Blicken.

„Neuralgie?" fragte einer der Matrosen. „Das ist bei Schußwunden immer das Schlimmste." — „Sind Sie krank?" fragte die Gräfin besorgt. — Douglas biß die Zähne zusammen, seine Augen versuchten die Dämmerung zu durchdringen.

„Verzeihung, nein", erwiderte er. „Ich erkannte eine Person, die ich an dem Tage sah, als mich die Räuber in der Moldau überfielen. Nochmals Verzeihung, ich fürchte, Sie alle rücksichtslos erschreckt zu haben." — Sie fanden es durchaus nicht seltsam, daß jeder Umstand, der mit seiner beabsichtigten Ermordung in irgendwelcher Verbindung stand, ihn heftig erregte. Schweigend blickte er, von sinnloser Freude und bitterer Enttäuschung durchwogt, dem so schnell entschwundenen Fahrzeug nach. Das Gesicht, von dem er geträumt, es habe sich hilfreich über ihn geneigt, war Wirklichkeit, gehörte dem Leben an und konnte auf dieser Erde gefunden werden, er hatte jene Frau, seinen rettenden Engel wiedergesehen, jetzt bei klarer Vernunft wiedergesehen. Und dennoch, wie damals, war sie ihm auch jetzt von neuem verloren!

6. Kapitel.

Die Tannen hatten sich mit zarten grünen Spitzen geschmückt, die Ströme waren noch durch den Schnee des Winters geschwollen, die Flöße glitten mit Blitzesschnelle zu Tal, Schlüsselblumen bedeckten jedes Fleckchen Erde unter den Tannenzweigen, als Douglas wieder durch denselben Engpaß ritt, wo Meuchelmörder ihm aufgelauert hatten. An der Stelle, wo er in jener Nacht umgesunken war, blühten bunte Frühlingsblumen im Moose. Zwei Zeugen der grausigen Vorgänge waren geblieben, der Baumstamm, der damals über den Weg geworfen und erst kürzlich beiseite geschafft worden war, und ein dunkelroter Fleck an der Felswand. Der Fels hatte Douglas' Lebensblut zu tief eingesogen, als daß die Schneewässer des Winters es hätten fortwaschen können. Er sah in der wilden Schlucht mit ernstem Blick umher. Wäre die Kugel um eines Haares Breite dem Herzen näher eingedrungen, so läge er jetzt bei dem toten Pferde; wäre seine Retterin etwas später erschienen, so weilte er nicht mehr unter den Lebenden.

In dem einsamen Engpaß war es vollkommen still, in dem goldenen Sonnenstrahl, der sich hierher verirrte, schien das Gesicht jener Frau aufzutauchen, die er verloren hatte. Flüsterte das Gras nicht von ihr? Waren diese Felsen nicht Zeugen der großen Schuld, die er zu tilgen hatte?

Die Priorin, Mutter Veronika, saß in ihrem freundlichen kleinen Zimmer, in das der Frühling hell und lachend schaute. Sie blickte auf die blauen Berge, des Fremden gedenkend, für den sie eine beinahe mütterliche Zärtlichkeit empfand. Plötzlich hörte sie draußen im Kreuzgang einen Schritt, sie stutzte und lauschte. Hatte die heilige Jungfrau ihre Gebete wirklich erhört, gestattete sie ihr, den Fremden noch einmal zu sehen? Die Tür wurde geöffnet und eine Nonne führte Douglas in die Zelle.

„Ach, mein Sohn, des Himmels Segen sei mit Ihnen!" rief die Priorin, ihm die Hand zum Willkommen reichend. „Ich hätte nie gehofft, Sie noch einmal wiederzusehen. Es ist freundlich von Ihnen, daß Sie in dem geräuschvollen Leben der Welt unser stilles Kloster nicht vergaßen." — „Es würde mehr als undankbar sein, Hochwürden, könnte ich dieses Land je betreten, ohne die aufzusuchen, die mich aus Todesnot erretteten." — „Sind Sie wieder ganz hergestellt?" — „Ja, Hochwürden."

Die Aebtissin hielt seine Hände noch fest und zog ihn näher ans Licht. Plötzlich belebte eine Erinnerung ihre ehrwürdigen Züge. „Mein Sohn, mein Sohn", rief sie, „ich habe Ihnen sehr viel zu erzählen. Ich sah die Frau, die Sie gemalt haben." — „Und sie —" — „Ja, sie war es, die Ihr Leben rettete, aber es ist alles so seltsam! Ich will es Ihnen erzählen. Vor ungefähr einem Monat, als wir eines jener Kirchenfeste begingen, zu welchen, wie Sie wissen, Fremde von Piatra, oft sogar von Jassy und Ronan, kommen, blickte ich während des Gottesdienstes auf — wie mir das geschah, mich einer solchen Sünde schuldig zu machen, weiß ich selbst nicht — und sah im Schatten eines Pfeilers die schöne Frau, die Sie für uns gemalt hatten."

(Fortsetzung folgt.)

Nicht Genuss-, sondern Nahrungsmittel

braucht der menschliche Organismus, wenn er den großen Arbeitsanforderungen auf die Dauer erfolgreich widerstehen soll! Die geforderten Eigenschaften solcher Nahrungsmittel heißen immer wieder **großer Nährwert** und **leichte Verdaulichkeit.** In Knorrs Haferpräparaten und Suppenmehlen besitzen wir vorzügliche Fabrikate, die nicht nur wohlschmeckend sind, sondern denen nährende und gesundheitsfördernde Bestandteile in reichem Maße innewohnen. Niemand darf deshalb unterlassen, Knorrs Haferpräparate weitgehendst zu verwenden; dieselben sind in allen einschlägigen Verkaufsgeschäften erhältlich.

Vollständige Auflösung.

Unwiderruflich am 15. Juli Schluss.

Das ganze Lager in Sammet- und Seidenstoffen, Bändern, Spitzen, Chiffons 2c., fertigen Blusen, Kostümen, Kostümröcken, Unterröcken 2c. **muß unter allen Umständen bis zu diesem Termine geräumt sein.**

Verkauf zu jedem annehmbaren Preise.

5516/18

Crefelder Seidenhaus Seifert & Co., Prager Strasse **33.**

Seltene Gelegenheit!

Von meiner Fabrik ist mir, wie alle Jahre, ein großer Posten

Kameelhaar-Decken,

verschiedene Qualitäten und Größen, mit kleinen, kaum bemerkbaren Webefehlern oder schadhaften Stellen zugegangen. Dieselben kommen vom

Donnerstag den 15. Juni an

15—25 Proz. unter Listenpreis

zum Verkauf.

Flanellwarenhaus

W. Metzler,

Altmarkt 8|9. ee2595

Niederlage in Dresden: Salomonis-Apotheke, Neumarkt.

Fettleibigkeit. Korpulenz

Laarmann's Entfettungstee

Marke „REDUCIN" auch (alkoholfrei) wirkend!

Quart. No I, Mk. 3. No II, bei aller Korpulenz Mk. 5. No III bei besonders starker Korpulenz Mk. 7.

Probecarton Mk. 1,50.

Hersteller: Gust. Laarmann, Herford

16830

Ich Anna Csillag

mit meinem **185 Ctm.** langen Riesen-Lorelei-Haar, habe solches in Folge 14monatl. Gebrauches meiner **selbst erfundenen** Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel **zur Pflege der Haare,** zur **Förderung** des Wachstums derselben, zur Stärkung des **Haarbodens** anerkannt worden, sie **befördert** bei Herren einen vollen **kräftigen Bartwuchs** und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem **Kopf- als auch Bart**haar natürlichen **Glanz** und **Fülle** und **bewahrt** dieselben vor **frühzeitigem Ergrauen** bis in das höchste Alter.

Preis eines Tiegels 2 Mk., doppelter Tiegel 3 Mk.

Postversand täglich

bei **Voreinsendung** des Betrages oder mittelst **Post**nachnahme der ganzen Welt von

Anna Csillag,

Wien, 1. Bezirk, Graben Nr. 221

oder 22092

in Dresden bei Schmidt & Gross,

Drogerie Zum Stern, Hauptstraße.

Moderne Glas-Vasen Stangen-Vasen Anhäuser

15440

Pralinés

Selbmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.

Mundharmonikas,

alle Sorten, für Klubs zu Fabrikpreisen nur Ziegelstraße 13, Otto Friebel.

Sämtl. Duren vorrätig. [06058

Schlaf-Sofas,

Chaiselongue-Betten.

Größte Auswahl, bill. Preise.

Rich. Maune

Fabrik und Verkauf: Tharandter Straße Nr. 29.

Telephon 1696.

Straßenbahn: [04415

Rote Linie Hohleich-Plauen.

„Durch die Welt marschieren"

wird erst zum Genuß, wenn man

Klepperbeins Militär-Fussschweiss-Wasser

regelmäßig benutzt; es ist besser als Talg und Salben, da es die Fußhaut **nicht weich,** sondern **fest** und **widerstandsfähig** macht. Man reibe jeden Morgen die Füße damit ein u. bald wird der Fußschweiß verschwinden u. den Fußgänger leistungsfähig machen. Für jeden Wanderer, nicht nur f. Schwitzfuß-Leidende, ist **Klepperbeins Militär-Fussschweiss-Wasser** eine Wohltat und wird ihm unentbehrlich. Zu haben in Flaschen a 60 Pf. bei 21984

C. G. Klepperbein,

Dresden-A., Frauenstr. 9.

Gegr. 1707.

Depots in Neustadt:

M. Engert, Morinburger Straße; **Saxonia-Drogerie,** Oppellstraße 33.

Cacao

Selbmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.